

A close-up, low-angle shot of a bicycle tire on a rocky, gravelly path. The tire is in motion, kicking up a cloud of dust and small stones. The background is blurred, showing the spokes of the wheel and the chain mechanism. The overall tone is gritty and dynamic.

prophete

BEDIENUNGSANLEITUNG

E-BIKE #1

DE | EN | FR | IT | NL



WWW.PROPHETE.DE



VIDEOS

Auf unserer Internetseite finden Sie zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung weitere Hilfestellungen, z.B. in Form von anschaulichen Videos.



PROPHETE-SHOP

Sie können zu Ihrem E-Bike passende Original-Ersatzteile, wie z.B. Akkus, einfach und bequem online in unserem PROPHETE-Shop bestellen.



BEDIENUNGSANLEITUNG

Sie finden diese Bedienungsanleitung auch als PDF-Datei in der aktuellsten Version zum Download auf unserer Homepage.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	DE 4
HINWEISE ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG	DE 5
KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE	DE 5
TYPENSCHILDERKLÄRUNG	DE 6
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	DE 7
SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU	DE 8
SICHERHEITSHINWEISE ZUM LADEGERÄT	DE 9
TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR	DE 10
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	DE 11
UMWELTHINWEISE	DE 11
BAUTEILBENENNUNG LIEFERUMFANG	DE 12
TECHNISCHE DATEN	DE 15
ERSTE INBETRIEBNAHME KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN	DE 17
PEDALE	DE 18
LENKER	DE 19
SATTEL SATTELSTÜTZE.....	DE 24
SCHNELLSPANNER.....	DE 26
FALTRAHMEN.....	DE 27
FEDERGABEL.....	DE 27
DÄMPFER (SHOCK).....	DE 29
BELEUCHTUNG	DE 30
BREMSE	DE 32
FAHRRADSTÄNDER	DE 37
ANTRIEBSSYSTEM	DE 38
LAUFRÄDER	DE 60
TRETKURBEL	DE 63
GANGSCHALTUNG	DE 63
KETTE	DE 71
PERSONEN-/LASTENTRANSPORT	DE 74
DIEBSTAHLSCHUTZ	DE 75
WARTUNG PFLEGE	DE 76
DREHMOMENTVORGABEN	DE 82
FEHLERBEHEBUNG	DE 83
FEHLERCODES.....	DE 85
GEWÄHRLEISTUNG GARANTIE	DE 87
ENTSORGUNG	DE 90
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	DE 90
E-BIKE-PASS	DE 91

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Pedelec unserer Marke entschieden haben. Pedelecs aus unserem Haus sind mit speziell für Prophete entworfenen innovativen und umweltfreundlichen Komponenten ausgestattet, die von deutschen Fachkräften entwickelt wurden. - Sie werden mit diesem hochwertigen Produkt viel Freude und Fahrvergnügen haben!

Pedelec steht für Pedal Electric Cycle und bedeutet, dass der Fahrer beim Treten bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h eine zusätzliche elektrische Tretunterstützung erhält. Diese Art von Fahrzeug gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Fahrrad und unterliegt somit derzeit keiner Zulassungs- oder Versicherungspflicht. Sie benötigen für das Pedelec (nachfolgend E-Bike genannt) keinen Führerschein und dürfen Radwege nutzen.

Mit freundlichem Gruß,
keep moving

Prophete In Moving GmbH

HINWEISE ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG



- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem E-Bike vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder der Weitergabe des E-Bikes ebenfalls mit.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet Funktionsbeschreibungen, die für unterschiedliche Modelle und Ausstattungsvarianten gelten. Nicht alle beschriebenen Komponenten oder Funktionen sind an Ihrem E-Bike verbaut worden bzw. vorhanden. Ein rechtlicher Anspruch auf diese Bauteile oder Funktionen ergibt sich hieraus nicht.

Eine aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie zum Download auf unserer Website www.prophete.de.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

Besonders wichtige Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren im Umgang oder Betrieb des E-Bikes hin, die zu Schäden und ernsten Verletzungen bzw. zum Tod führen können.



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die zu geringfügigen Verletzungen und Schäden am E-Bike führen können.



Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge.



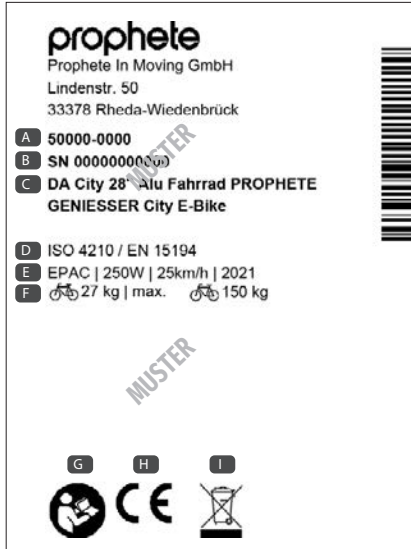
Dieser Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren aufgrund von heißen Oberflächen oder Bauteilen hin.



Der QR-Code führt Sie zu Internetseiten bzw. Videos, die Ihnen zu dem jeweiligen Thema wertvolle Tipps oder Hilfestellungen geben. Sie benötigen hierfür ein Smartphone, welches QR-Codes scannen kann sowie über eine aktive Online-Verbindung.

TYPENSCHILDERKLÄRUNG

Das Typenschild finden Sie am Sattelrohr des E-Bikes.



- A** Artikel-Nr.
- B** Serien-Nr. des E-Bikes
- C** Modellbezeichnung
- D** Angewandte Normen
- E** Art der Maschine, Motor-Nennleistung, maximale Unterstützungsgeschwindigkeit des Motors, Herstellungsjahr
- F** Gesamtgewicht des E-Bikes, max. zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung)
- G** "Anleitung lesen"-Symbol
- H** CE-Symbol (s. Kapitel Konformitätserklärung)
Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden Rechtsanforderungen der Europäischen Gemeinschaft entspricht.
- I** Symbol zur Kennzeichnung von Elektrogeräten und deren Entsorgung (s. auch Kapitel Entsorgung)



GEFAHR!

UNFALL- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Das E-Bike wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das E-Bike eingestellt, justiert und auf festen Sitz aller Bauteile geprüft wird. Dies gilt insbesondere für den Lenker, die Pedale, den Sattel und die Lauf radbefestigung (vgl. Kapitel Erste Inbetriebnahme sowie die nachfolgenden Kapitel zu den einzelnen Bauteilen)
- Achten Sie darauf, dass das E-Bike auf Ihre Körpergröße abgestimmt ist. Ansonsten können Sie das E-Bike u.U. nicht richtig bedienen bzw. kontrollieren.
- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.
- Tragen Sie stets einen geprüften Fahrradhelm um Verletzungen zu vermeiden.
- Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.
- Es befinden sich drehende und bewegliche Teile am E-Bike. Durch falsche Kleidung, unsachgemäße Handhabung oder Unaufmerksamkeit besteht Verletzungsgefahr.
 - Tragen Sie eng anliegende Beinkleidung. Benutzen Sie ggf. Hosensklammern.
 - Achten Sie darauf, dass herunterhängende Kleidungsstücke nicht in die Speichen gelangen, z. B. Schals oder Kordeln.
 - Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die mit einer steifen Sohle versehen sind und dem Fuß genügend Halt geben.
- Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen!
- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bei eingeschalteter Beleuchtung können Sie nicht nur besser sehen, sondern auch Sie selber werden von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen. Bedenken Sie hierbei, dass der Akku die Beleuchtung mit Strom versorgt und somit bei jeder Fahrt eingesetzt und auch geladen sein muss.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden und zum Bruch von Bauteilen führen.



- Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN ISO und im Einklang den nationalen Gesetzen vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger (ISO 11243), alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Anhängerkupplungen, Reifen und Schläuche. Manipulationen an elektronischen Bauteilen sind nicht erlaubt und können zu unvorhersehbaren Fehlfunktionen führen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU



KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Verwenden Sie für dieses E-Bike nur den mitgelieferten Original-Akku oder vom Hersteller freigegebene Akkus!
- Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Tauschen Sie den Akku aus!
- Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle.
- Halten Sie den Akku niemals unter Wasser. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger!
- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus.
- Nehmen Sie beim Transport des E-Bikes (z.B. mittels eines Autogepäckträger-Systems) den Akku heraus. Setzen Sie den Akku hierbei keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Achten Sie beim Transport im Auto auf eine sichere Unterbringung.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM LADEGERÄT



GEFAHR!

STROMSCHLAGGEFAHR!

- Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an.

KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät!
- Befolgen Sie die Anweisungen vom Etikett des Ladegerätes, da es sonst zu Fehlbedienungen kommen kann.
- Das Ladegerät darf nur für den Akku des E-Bikes benutzt werden. Laden Sie mit dem Ladegerät nur wiederaufladbare Akkus bzw. keine Akkus von Fremdherstellern auf.
- Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine passende Stromversorgung angeschlossen werden (s. Kapitel Technische Daten).
- Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen!
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubeentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung (Hitzeentwicklung!), Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Sorgen Sie dafür, dass der Raum beim Laden ausreichend belüftet wird.
- Liegt die Ladezeit wesentlich über der in den Technischen Daten angegebene Zeit, so brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist.
- Verdecken Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse mit der Verschlusskappe des Akkus.
- Öffnen oder reparieren Sie niemals das Ladegerät. Tauschen Sie es bei einem Defekt aus.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

Jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie stets vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Befolgen Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen Landes, in dem Sie das E-Bike benutzen. In Deutschland sind diese Vorschriften z.B. in der StVZO und der StVO geregelt.

Sie dürfen nur dann mit Ihrem E-Bike auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in dem Land gesetzlich vorgeschrieben ist.

In Deutschland sind diese Anforderungen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) geregelt. Ein Fahrrad bzw. E-Bike muss demnach ausgestattet sein mit:

- zwei voneinander unabhängig funktionsfähigen Bremsen,
- einer deutlich hörbaren Glocke,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
- Pedalreflektoren,
- einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
- einem roten, nach hinten wirkenden Reflektor (Großflächen-Z-Reflektor) ausgerüstet sein.



• **Wir empfehlen, das E-Bike erst ab einem Alter von 14 Jahren zu benutzen.**

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

TREKKING-E-BIKE | CITY-E-BIKE | FALT-E-BIKE | SUV-E-BIKE | KOMPAKT-E-BIKE

Diese E-Bikes sind aufgrund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, instand gesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich. Kompakt-E-Bikes, 24" eSUVs und Falt-E-Bikes sind nicht dazu bestimmt, mit einem Anhänger genutzt zu werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise.

MTB-E-BIKE

Diese Art E-Bikes sind dafür bestimmt, dass sie auf befestigten Feld- und Waldwegen, Schotterwegen sowie im leichten Gelände genutzt werden können. Sie sind jedoch nicht dazu geeignet, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde nicht mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann bei Bedarf ergänzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch, die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich. Diese E-Bikes sind nicht dazu bestimmt, mit einem Anhänger genutzt zu werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise.

UMWELTHINWEISE

Sie sind als E-Bike-Fahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaute und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur. Hinterlassen Sie auch insbesondere keinen Abfall.

BAUTEILBENENNUNG | LIEFERUMFANG

AKKU

AEG



01 AEG DownTube-Akku



02 AEG SideClick-Akku



03 AEG Inside-Akku



04 AEG Nabenakku

PROPHETE



05 SideClick-Akku

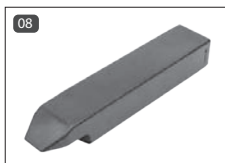


06 Rahmen-Akku

BLAUPUNKT



07 BLAUPUNKT DownTube-Akku (10,4 Ah)



08 BLAUPUNKT DownTube-Akku (11,6 Ah)



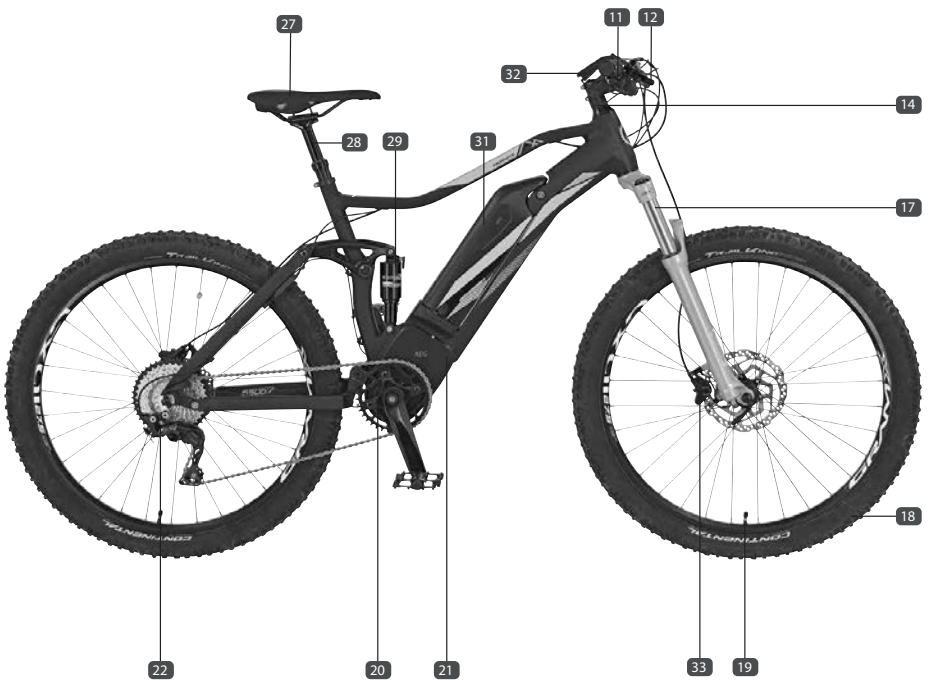
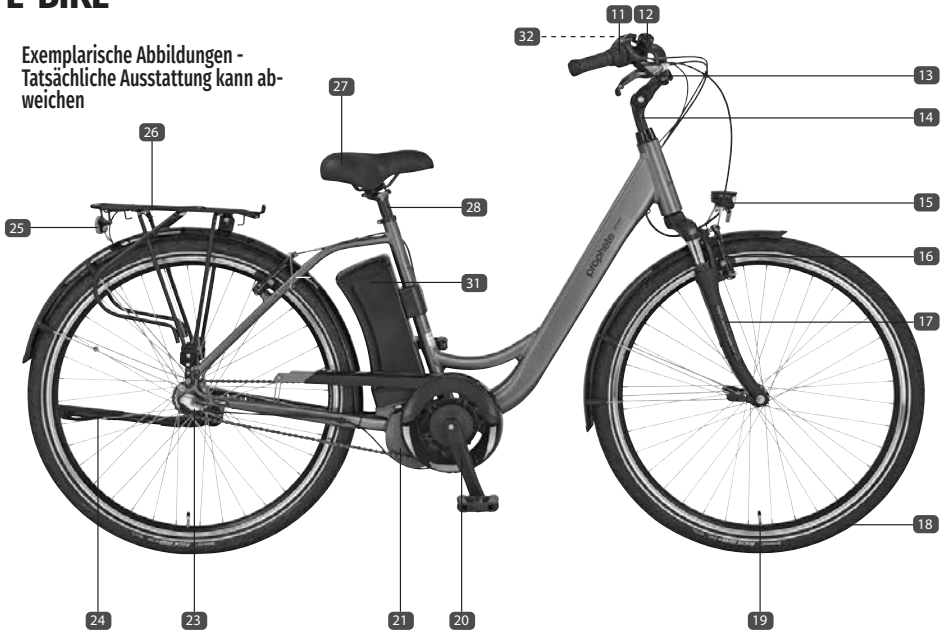
09 BLAUPUNKT Gepäckträger-Akku (13,8 Ah)

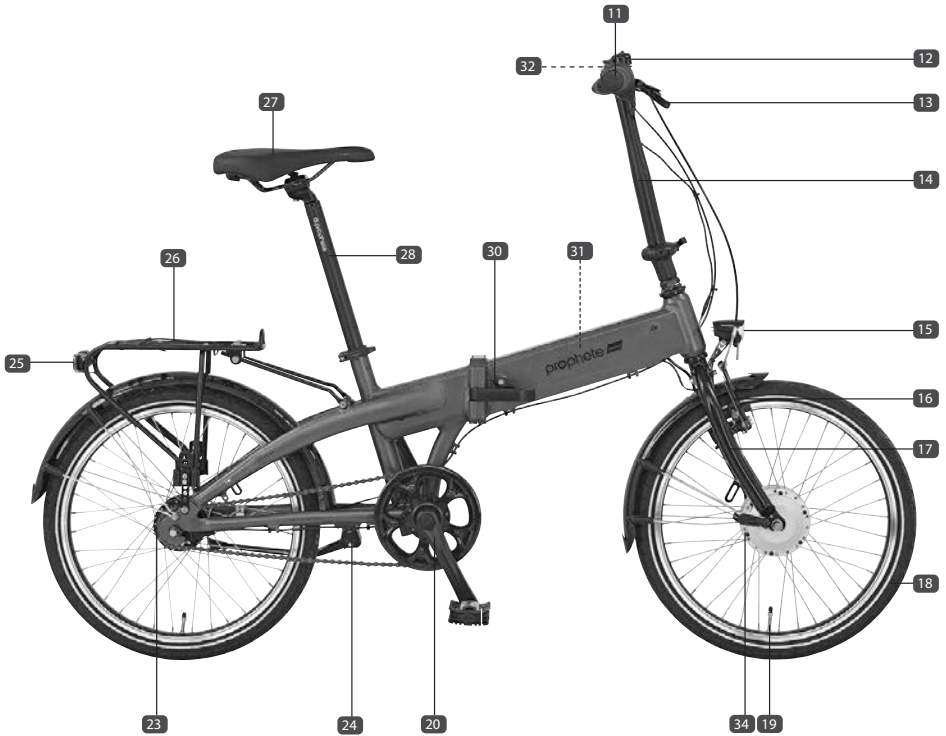


10 BLAUPUNKT Gepäckträger-Akku (8,8 Ah)

E-BIKE

Exemplarische Abbildungen -
Tatsächliche Ausstattung kann ab-
weichen





BAUTEIL/KOMPONENTE

- | | | | |
|----|--------------------------------------|----|-----------------------------------|
| 11 | Schaltgriff/-hebel für Gangschaltung | 22 | Kettenschaltung |
| 12 | Glocke | 23 | Nabenschaltung |
| 13 | Bremshebel | 24 | Fahrradständer |
| 14 | Vorbau | 25 | LED-Rücklicht mit Reflektor |
| 15 | Frontscheinwerfer | 26 | Gepäckträger |
| 16 | Felgenbremse | 27 | Sattel |
| 17 | Gabel | 28 | Sattelstütze |
| 18 | Reifen | 29 | Dämpfer/Shock |
| 19 | Ventil | 30 | Faltrahmen mit Schließmechanismus |
| 20 | Tretkurbel/Pedalarm mit Pedale | 31 | Akku |
| 21 | Mittelmotor | 32 | Steuerdisplay/Bedienelement |
| | | 33 | Scheibenbremse |
| | | 34 | Frontmotor |

LIEFERUMFANG

1 x E-Bike (inkl. Akku)
1 x Akku-Ladegerät

1 x Bedienungsanleitung
1 x Werkzeugsatz

DISPLAYS



- 35 LED-Display
- 36 LCD-Display mit Bedienteil
- 37 TFT-Display
- 38 Easy Control-Display
- 39 LCD-Display

TECHNISCHE DATEN (TATSÄCHLICHE AUSSTATTUNG JE NACH MODELL UND VARIANTE)

MOTOR

Motor-Typ	AEG					
	EcoDrive /C	ComfortDrive /C	SportDrive	EasyDrive Front /Mini	EasyDrive Heck	EasyDrive+ Heck
Spannung	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Leistung	250 Watt					
Geschwindigkeits-Unterstützung	max. 25 km/h					

Motor-Typ	BLAUPUNKT		
	Vorderradmotor	Hinterradmotor	Mittelmotor
Spannung	36V	36 V	36 V
Leistung	250 Watt		
Geschwindigkeits-Unterstützung	max. 25 km/h		

AKKU

Marke	AEG									
Akku-Art	Lithium-Ionen									
Akku-Typ	DownTube					SideClick		Inside		Nabe
Spannung	36 V		48V			36 V		36 V		36 V
Kapazität	10,4 Ah	17,5 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	14,5 Ah	12,8 Ah	16 Ah	17,5 Ah	13 Ah	7 Ah
Wattstunden	374 Wh	630 Wh	499 Wh	614 Wh	696 Wh	460 Wh	576 Wh	630 Wh	468 Wh	252 Wh
Gewicht	2,7 kg	3,2 kg	3,2 kg	3,3 kg	3,3 kg	2,6 kg	3,1 kg	3,4 kg	3,4 kg	2,6 kg
Ladezeit (circa)	4,5 h	5,5 h	4,5 h	5,5 h	6,5 h	4 h	5 h	5,5 h	4 h	2,5 h
Zellenanzahl	40	50	52	52	52	40	40	50	50	20

Marke	BLAUPUNKT					PROPHETE			
Akku-Art	Lithium-Ionen					Lithium-Ionen			
Akku-Typ	DownTube		Gepäckträger			Rahmen	SideClick		
Spannung	36 V		36 V			36 V	36 V		
Kapazität	10,4 Ah	11,6 Ah	8,8 Ah	10,4 Ah	13,8 Ah	7 Ah	6,6 Ah	10,4 Ah	
Wattstunden	374 Wh	417 Wh	317 Wh	374 Wh	497 Wh	252 Wh	238 Wh	374 Wh	
Gewicht	2,6 kg	2,5 kg	3 kg	3 kg	3 kg	1,6 kg	2,1 kg	2,6 kg	
Ladezeit (circa)	4,5 h	4 h	4 h	4,5 h	6 h	3 h	2,5 h	4 h	
Zellenanzahl	40	40	40	40	40	20	40	40	

LADEGERÄT

Typ	STC-8108LC	STC-8137LC	STC-8155LC AEG 36V	AEG 48V
Stromversorgung	220-240 VAC 50 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz
Ausgangsstrom	3 A / 36 V	3 A / 36 V	4 A / 36 V	3 A / 48 V
Ladeschlussspannung	42 V	42 V	42 V	54,6 V

BELEUCHTUNG

Frontscheinwerfer/ Rücklicht	LED (Leuchtmittel nicht wechselbar)
---------------------------------	-------------------------------------

MAX. ZULÄSSIGE GEWICHTE

max. zulässiges Gesamtgewicht*	siehe Typenschild
max. Zuladung Gepäckträger	25 kg (sofern nichts anderes am Gepäckträger angegeben ist)

* = Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast, usw.).

ERSTE INBETRIEBNAHME & KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr E-Bike betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr E-Bike in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder dass es Dritte manipuliert haben könnten.
- Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am E-Bike oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen!

INBETRIEBNAHME

Das E-Bike wurde aus versandtechnischen Gründen im vormontierten Zustand ausgeliefert. Das bedeutet, dass nicht alle Bauteile und Schrauben ab Werk fest angezogen sind. Sie müssen vor der ersten Inbetriebnahme die folgenden Komponenten fest anziehen und ggf. auch einstellen:

- Sattelklemmung
- Scheinwerfer
- Lenker, Lenkervorbau sowie alle Lenkeranbauteile (wie z.B. Bremsgriffe, Glocke, Schalthebel, Drehgriffschalter, Display/Bedieneinheit)
- Pedale
- Hydr. Scheibenbremse mehrfach benutzen, um die maximale Bremsleistung zu erreichen
- ggf. Zubehör (z.B. Korb)

Nähere Informationen zum Einstellen und Bedienung finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln einzelnen Bauteile.

VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt müssen Sie die folgenden Bauteile auf Funktion bzw. auf festen Sitz prüfen:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen
- Akkutaste drücken
- Bremsen (incl. Dichtigkeit bei hydr. Bremsanlage)
- Schnellspanner
- Bereifung (auf Beschädigung und Luftdruck prüfen)
- Lenker
- Pedale
- Felgen (insbesondere auf Verschleiß und Rundlauf prüfen)
- Beleuchtung
- Speichen
- Fahrradglocke
- Federung/Dämpfer/Shock
- Schaltung
- Sattel

Darüber hinaus müssen Sie die im Wartungsplan angegebenen Intervalle zur Prüfung und Instandsetzung regelmäßig durchführen sowie die Pflege- und Wartungshinweise befolgen (s. Kapitel Wartung | Pflege).

PEDALE



ACHTUNG!

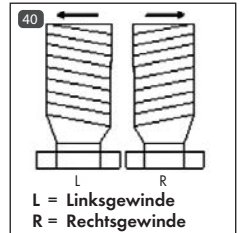
BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!

- Die beiden Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie sie deshalb vor jeder Fahrt auf festen Sitz.
- Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen!

PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn ein, da es ein Rechtsgewinde hat und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn, da es ein Linksgewinde hat (40). (Bei Missachtung keine Gewährleistung!)

Verwenden Sie hierfür einen 15-mm-Maulschlüssel oder, falls dies technisch nicht möglich ist, einen 6-mm-Innensechskantschlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



KLAPP-PEDALE EIN-/AUSKLAPPEN

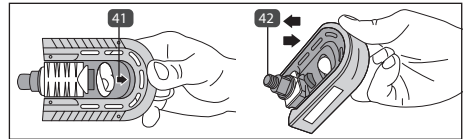


ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, dass die Pedale fest eingerastet sind.

1. Drücken Sie den Schieber 41 ein.
2. Klappen Sie das Pedal in die gewünschte Position 42.



LENKER



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt sowie nach dem Einstellen, dass der Lenker, die Schrauben der Lenkerbefestigung, die Verschlussmechanik sowie der Lenkerschnellspanner fest sitzen!
- Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen.
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann. Verwenden Sie stattdessen nur handelsübliche Fahrradkörbe bzw. Lenkertaschen.

STARRER LENKER-VORBAU

Beim starren Lenker-Vorbau kann der Lenker, je nach Variante, in der Höhe, der Position sowie dem Neigungswinkel eingestellt werden.

POSITION UND HÖHE EINSTELLEN

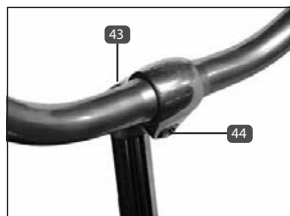


GEFAHR!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Der Lenker-Vorbau darf dabei höchstens bis zur Markierung herausgezogen werden. Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf nicht sichtbar sein.

1. Lösen Sie die Klemmschraube **43** mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Richten Sie die Lenkerposition gerade zum Laufrad aus bzw. stellen Sie die Höhe passend für Sie ein. Der Lenker-Vorbau darf dabei höchstens bis zur Markierung herausgezogen werden (Bei Missachtung keine Gewährleistung!).
3. Ziehen Sie die Klemmschraube **43** gemäß Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



LENKER-NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie die Klemmspindel-Schraube **44** mit einem 5 bzw. 6-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
4. Ziehen Sie die Klemmspindel-Schraube **44** gemäß Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben)

LENKER-VORBAU MIT WINKELVERSTELLUNG

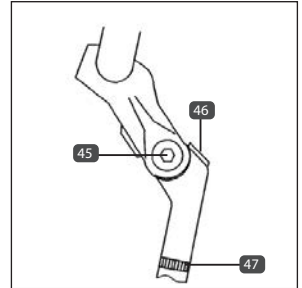


BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Der Lenker-Vorbau darf dabei höchstens bis zur Markierung herausgezogen werden. Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf nicht sichtbar sein.

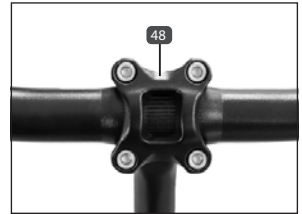
POSITION UND HÖHE EINSTELLEN

1. Lösen Sie die Klemmschraube **46** mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie die Lenkerposition bzw. die Vorbauhöhe passend für Sie ein. Der Lenker-Vorbau darf dabei höchstens bis zur Markierung **47** herausgezogen werden. (Bei Missachtung keine Gewährleistung!)
3. Ziehen Sie die Klemmschraube **46** lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



VORBAUWINKEL EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitliche Klemmschraube **45** mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel am Vorbau ein.
3. Ziehen Sie anschließend die Klemmschraube **45** lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



LENKER-NEIGUNG EINSTELLEN

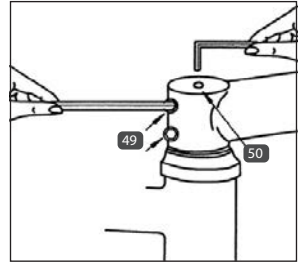
1. Lösen Sie zunächst die Klemmbock-Schrauben der Lenkerbefestigung **48** mit einem 4 bzw. 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Ziehen Sie die Klemmbock-Schrauben wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
4. Drehen Sie ggf. die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.

A-HEAD-VORBAU

Beim A-Head-Vorbau kann die Lenkerposition, die Lenkerneigung und, je nach Modell, auch die Winkeleinstellung eingestellt werden. Die Lenkerhöhe ist jedoch nicht einstellbar.

POSITION EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitlichen Klemmschrauben **49** des Vorbaus mit einem 4- bzw. 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Richten Sie den Lenker aus.
3. Ziehen Sie die Klemmschrauben wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die Klemmspindel-Schrauben der Lenker-Muffe **51** mit einem 4- bzw. 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
4. Ziehen Sie die Klemmspindel-Schrauben **51** wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



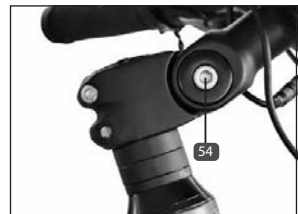
VORBAUWINKEL EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitliche Klemmschraube **52 / 54 / 55** mit einem 5- bzw. 6-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel am Vorbau ein.
3. Ziehen Sie anschließend die Klemmschraube **52 / 54 / 55** lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
4. Ziehen Sie die Schraube **53** lt. Drehmomentvorgabe nach.



LENKUNGSSPIEL EINSTELLEN

Um das Spiel in der Lenkung einzustellen, ziehen Sie die obere Einstellschraube **50** mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel nach. Die Einstellschraube sollte so weit angezogen werden, bis das Lager spielfrei ist. Sie muss nicht zwingend fest angezogen sein.



FALT-LENKER-VORBAU

LENKER EINKLAPPEN

1. Lösen Sie die Flügelschraube **57** am Lenkervorbau.
2. Schwenken Sie den Lenkervorbau zur Seite um.

LENKER AUSKLAPPEN

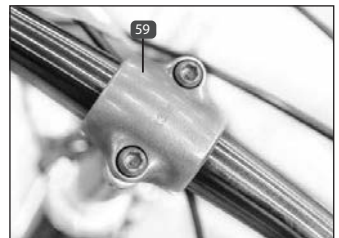
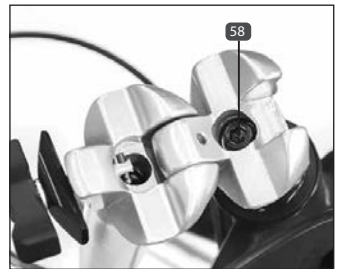
1. Klappen Sie den Lenkervorbau auf den Gabelschaft. Achten Sie dabei darauf, dass das Klemmstück **56** in der dafür vorgesehenen Vertiefung liegt.
2. Drehen Sie die Flügelschraube **57** fest zu.

LENKER AUSRICHTEN

1. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel Lenker einklappen beschrieben, um.
2. Lösen Sie die nun sichtbare Sechskantschraube **58** mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel. Die Schraube muss hierfür nur leicht gelöst werden.
3. Setzen Sie den Lenker auf den Gabelschaft und stellen Sie die Position wie gewünscht ein.
4. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel 'Lenker einklappen' beschrieben, um.
5. Ziehen Sie nun die Sechskantschraube **58** fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
6. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel 'Lenker ausklappen' beschrieben, um.

LENKERNEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die Klemmbock-Schrauben der Lenkerbefestigung **59** mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Ziehen Sie die Klemmbock-Schrauben wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgabe).
4. Drehen Sie ggf. die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.



SPEED LIFTER

Mittels des Speed Lifters können Sie den Lenker in Sekundenschnelle in die gewünschte Höhe einstellen oder ihn praktisch für den Transport oder Lagerung um 90° eindrehen.

HÖHE EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **60** des Schnellspanners.
2. Schieben Sie den Lenker in die gewünschte Höhe.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **60** wieder zurück, bis er vollständig anliegt (s. auch Kapitel Schnellspanner).



LENKER EINDREHEN

1. Lösen Sie den Hebel **60** des Schnellspanners.
2. Drücken Sie den Sicherungshebel **61** nach oben.
3. Drehen Sie den Lenker nun ein.

Soll der Lenker wieder in die Fahrposition ausgerichtet werden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Lenker in Fahrtrichtung.
2. Schieben Sie den Sicherheitshebel **61** vollständig nach unten.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **60** wieder zurück, bis er vollständig anliegt (s. auch Kapitel Schnellspanner).

SATTEL | SATTELSTÜTZE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition die Befestigungsschrauben und Schnellspanner auf festen Sitz.

HÖHE EINSTELLEN



ACHTUNG!

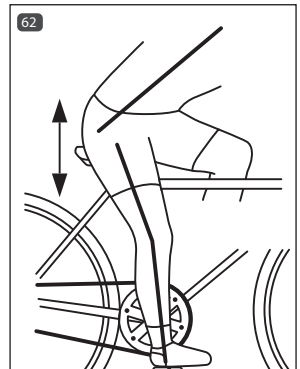
BRUCH- UND UNFALLGEFAHR!

- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein.

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können (62).

1. Lösen Sie die Klemmung der Sattelstütze. Verwenden Sie hierfür, je nach Variante, einen 5 bzw. 6-mm-Innensechskantschlüssel (63).
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung heraus. (Bei Missachtung keine Gewährleistung!)
3. Ziehen Sie die Verschraubung lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

Wird die Sattelstütze mit einem Schnellspanner fixiert, so vorgehen Sie zum Lösen bzw. Schließen wie im Kapitel Schnellspanner beschrieben.



NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker) sowie die Sattelneigung lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagrecht sein. Da die "richtige" Sattelneigung jedoch rein subjektiv empfunden wird, kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

Je nach verwendeter Sattelstütze und Sattel lässt sich die Neigung bzw. die Position des Sattels unterschiedlich einstellen:



SATTELSTÜTZE MIT KLOBEN

1. Lösen Sie mit einem 13-mm-Sechskant-Schlüssel die seitlich

am Sattelkloben angebrachte Mutter **64**. Bei einigen Modellen muss hierbei die Gegenschraube mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel gekontert werden.

2. Stellen Sie die Neigung bzw. den Abstand des Sattels zum Lenker ein.
3. Ziehen Sie die Mutter **64** gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



PATENTSATTELSTÜTZE

1. Lösen Sie die untere Sechskant-Schraube **65** / **66** + **67** mit einem 5 bzw. 6-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein.
3. Ziehen Sie die Sechskantschraube **65** / **66** + **67** gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an (vgl. Kapitel Drehmomentvorgaben).

VERSENKBARE REMOTE SATTELSTÜTZTE

Bei einer versenkbaren Remote-Sattelstützen können die Sattelstütze per Bedienung vom Lenker aus ein- und herausfahren.

1. Gehen Sie mit dem Gesäß vom Sattel und drücken Sie den Hebel **68** nach unten. Die Sattelstütze fährt heraus.
2. Drücken Sie den Hebel **68** und belasten Sie vorsichtig den Sattel mit Ihrem Körpergewicht. Der Sattel senkt sich soweit ab, bis sie den Hebel wieder loslassen.

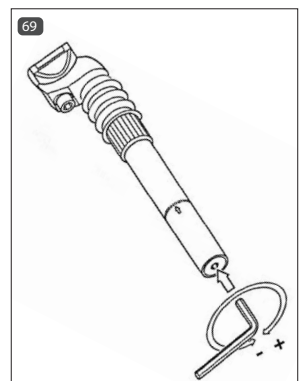
FEDERSATTELSTÜTZE

Eine Federsattelstütze fängt Stöße und Unebenheiten der Fahrbahn bzw. des Untergrundes ab bzw. minimiert sie. Die Wirbelsäule und die Bandscheiben des Fahrers werden so entsprechend entlastet. Sie können die Federstärke individuell anpassen.

FEDERUNG EINSTELLEN

Sie können die Federung an der unteren Schraube der Sattelstütze mit einem 6- bzw. 8-mm-Innensechskantschlüssel einstellen (**69**).

straffere Federung	im Uhrzeigersinn drehen (+)
komfortablere Federung	gegen Uhrzeigersinn drehen (-)



SCHNELLSPANNER



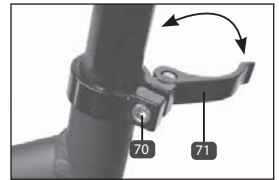
ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Schnellspanner mit ausreichender Spannkraft geschlossen sind. Bei ungenügend geschlossenen Schnellspannern können sich Bauteile lösen.
- Der Hebel des Schnellspanners muss vollständig anliegen und darf nicht abstehen! Laufrad Schnellspanner sowie Rahmenschnellspanner müssen aus Sicherheitsgründen stets nach hinten zeigen (in Fahrrichtung gesehen).
- Sollte sich der Schnellspannhebel insgesamt sehr leicht zudrücken oder sich im geschlossenen Zustand verdrehen lassen, so ist die Vorspannung nicht ausreichend. Stellen Sie den Schnellspanner neu ein.

Ein Schnellspanner besteht aus einem Hebel **71** / **73**, mit dem die Klemmkraft erzeugt wird und einer Gegenschraube **70** bzw. Rändelmutter **72**, mit der die Vorspannung eingestellt werden kann.

Sie lösen den Schnellspanner, indem Sie den Hebel umlegen. Zum Schließen drücken Sie den Hebel wieder zurück, bis er komplett anliegt. Auf der ersten Hälfte der Schließbewegung muss sich der Hebel relativ leicht, auf der zweiten Hälfte dagegen deutlich schwerer drücken lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Schnellspanner eingestellt werden, da er nicht genügend Spannkraft erzeugt.

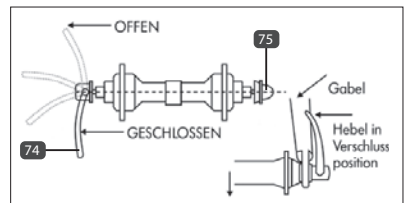


SCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **71** / **73** des Schnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Sechskant-Schraube **70** mit einem 5- bzw. 6-mm-Innensechskantschlüssel ein. Bei Schnellspannern mit Rändelschraube **72** können Sie die Einstellung per Hand vornehmen.
3. Drücken Sie den Schnellspannhebel **71** / **73** mit ausreichend Kraft wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.

ACHSSCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **74** des Achsschnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Klemmmutter **75** ein.
3. Drücken Sie den Schnellspannhebel **74** wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.



FALTRAHMEN



UNFALLGEFAHR!

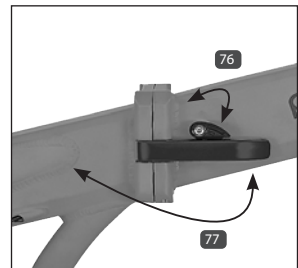
- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Hebel des Schließmechanismus komplett geschlossen ist und durch die Hebelsicherung vollständig bis zum Anschlag im Hebel sitzt. Der Rahmen kann sonst während der Fahrt umklappen!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Achten Sie beim Ausklappen des Rahmens darauf, dass Sie kein Kabel zwischen den beiden Rahmenteilen einklemmen.

RAHMEN EINKLAPPEN

1. Drehen Sie die Hebelsicherung aus dem Hebel heraus **76**.
2. Lösen Sie den Hebel des Rahmenschnellspanners **77**, indem Sie ihn in Richtung Hinterrad ziehen.
3. Klappen Sie den Rahmen ein.



RAHMEN AUSKLAPPEN

1. Klappen Sie den Rahmen aus. Achten sie hierbei darauf, dass Sie kein Kabel einklemmen.
2. Drehen Sie den Hebel des Rahmenschnellspanners vollständig in Richtung Vorderrad **77**, bis die Hebelsicherung **76** einrastet.

FEDERGABEL

Viele E-Bikes sind mit Federgabeln ausgestattet, um Ihnen als Fahrer mehr Fahrkomfort zu bieten. Bei einigen Modellen lässt sich die Federvorspannung individuell einstellen. In diesem Fall kann die Gabel dem Gewicht des Fahrers sowie der Zuladung angepasst werden. Bei sportiven E-Bikes, wie z.B. Mountainbikes, hat auch die Art des Untergrundes bzw. des Geländes eine entscheidende Bedeutung. Die Federvorspannung kann so optimal auf die Geländebeschaffenheit abgestimmt werden.

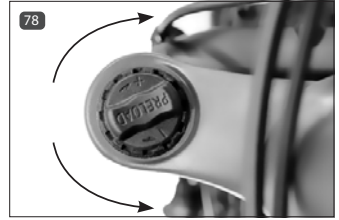
STAHLFEDER-VORSPANNUNG EINSTELLEN



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Drehen Sie die Einstellschraube niemals über den Anschlag hinaus, da die Gabel sonst Schaden nimmt!

Sie können die Federvorspannung der Gabel mit Stahlfedern einstellen, indem Sie an der seitlichen Einstellschraube der Gabelbrücke drehen **78**. Je nach Ausstattung befindet sich die Einstellschraube auf der linken, rechten oder auf beiden Gabelseiten.



Straffere Federung	im Uhrzeigersinn drehen (+)
Komfortablere Federung	gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)

LUFTFEDERUNG / SAG EINSTELLEN

SAG ist der Einfederungsbereich, der durch das Gewicht des Fahrers einschließlich Ausrüstung (wie z.B. Rucksack), Sitzposition und Geometrie des Rahmens verursacht wird und nicht durch das Fahren. Stellen Sie die Luftfederung deshalb individuell auf Ihr Setting ab:

Der SAG-Wert sollte zwischen 15% und 20% des Gesamt-Federweges liegen (bei 100 mm Gesamtfederweg: 15-20 mm).



ACHTUNG!

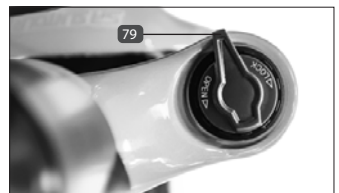
BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

• **Überschreiten Sie nicht den für die Gabel freigegebenen maximalen Luftdruck um Schäden zu vermeiden. (Suntour XCR32 = 10 bar/145psi)**

1. Bringen Sie, falls kein O-Ring am Gabelholm vorhanden ist, einen Kabelbinder an.
2. Drücken Sie die Gabel mehrmals mindestens zur Hälfte des vollen Federweges zusammen, um den Luftdruck zwischen positiver und negativer Luftkammer anzugleichen.
3. Setzen Sie sich mit voller Ausrüstung auf das Fahrrad und bitten Sie jemanden das Fahrrad zu halten. Stellen Sie sich aufrecht auf die Pedale und drücken Sie mehrmals voll auf die Gabel. Setzen Sie sich dann in Ihrer normalen Fahrposition auf das Fahrrad.
4. Schieben Sie den O-Ring/Kabelbinder nach unten bis zur Staubdichtung.
5. Steigen Sie vorsichtig vom Fahrrad, ohne die Gabel weiter einzufedern.
6. Überprüfen Sie die O-Ring-Position, um festzustellen, ob die SAG-Einstellung passend ist. Korrigieren Sie ggf. den Luftdruck und wiederholen Sie dann den Vorgang 1. - 6.
 - Verringern Sie den Luftdruck, um den SAG zu erhöhen.
 - Erhöhen Sie den Luftdruck, um den SAG zu verringern.

LOCKOUT/REMOTE LOCKOUT

Durch die Lockout-Funktion kann der Federweg der Gabel komplett blockiert werden. Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie auf asphaltierten, gut befestigten Wegen oder bergauf fahren.



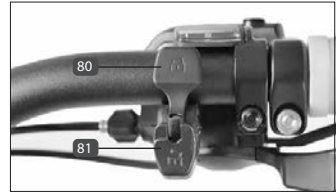
FEDERUNG EIN/-AUSSCHALTEN

Drehen Sie den Hebel **79** in Richtung LOCK, so blockieren Sie den Federweg. Sie schalten die Federfunktion wieder ein, indem Sie den

Hebel in Richtung OPEN drehen.

FEDERUNG EIN/-AUSSCHALTEN (REMOTE LOCKOUT)

Mit der Taste **80** auf der rechten Lenkerseite blockieren Sie den Federweg und durch Drücken der Taste **81** schalten Sie die Federfunktion wieder ein.



REBOUND

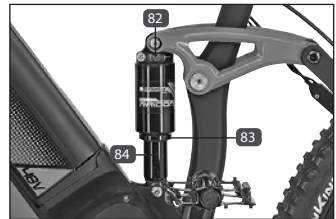
Die Einstellung des Rebounds beeinflusst die Geschwindigkeit mit der die Gabel ausfedert. Zu schnelles Ausfedern lässt das Rad unkontrolliert springen, federt die Gabel dagegen zu langsam aus, steht beim Einfedern nicht der gesamte Federweg zur Verfügung.

1. Sie stellen den Rebound der Gabel ein, indem Sie an der Einstellschraube unterhalb des rechten Gabelholmes drehen.

DÄMPFER (SHOCK)

Sie können den Dämpfer (auch Shock genannt) individuell an das Gelände und Ihrem Körpergewicht anpassen.

Der Luftdämpfer kann mittels der Einstellschraube **82** und des Luftdrucks eingestellt werden. Der negative Federweg (auch SAG-Wert genannt) drückt hierbei die Komprimierung des Dämpfers aus, die durch das Gewicht des Fahrers, die Sitzposition und Geometrie des Rahmens entsteht.



SUNTOUR RAIDON

Der SAG-Wert sollte zwischen 15% und 25% des Gesamt-Federweges (38 mm) liegen. Dies entspricht bei diesem Dämpfer ca. 6 bis 8 mm.

ROCK SHOX MONARCH R

Der SAG-Wert sollte zwischen 20% und 40% des Gesamt-Federweges (51 mm) liegen. Dies entspricht bei diesem Dämpfer ca. 10 bis 20 mm.

SAG-WERT MESSEN

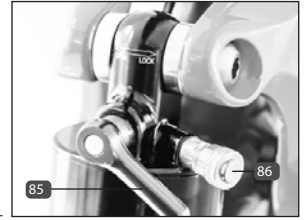


ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Überschreiten Sie nicht den für den Dämpfer freigegebenen maximalen Luftdruck (Suntour Raidon = 20,7 bar/300psi | Rock Shox Monarch R = 19 bar/275 psi). Es können sonst Schäden am Dämpfer und Rahmen auftreten.

1. Bringen Sie, falls kein O-Ring am Kolben vorhanden ist, einen Kabelbinder an dem Kolben **84** an.
2. Schieben Sie den O-Ring/Kabelbinder **84** bis an die Staubdichtung **83**.
3. Setzen Sie sich in Fahrposition auf das Fahrrad. Wippen Sie dabei nicht, damit der SAG-Wert nicht verfälscht wird.
4. Steigen Sie vorsichtig vom Fahrrad.
5. Messen Sie den Negativ-Federweg (SAG-Wert) zwischen der Staubdichtung **83** des Dämpfers und dem Kabelbinder.



Wird der SAG-Wert über- bzw. unterschritten, so muss der Luftdruck des Dämpfers angepasst werden.

LUFTDRUCK ANPASSEN

Verwenden Sie zum Einstellen bzw. zur Kontrolle des Luftdrucks eine Luftpumpe mit Manometer.

1. Nehmen Sie die Ventilkappe **86** ab.
2. Setzen Sie die Luftpumpe am Ventil des Dämpfers an und kontrollieren Sie den Luftdruck am Manometer.
3. Korrigieren Sie ggf. den Luftdruck.

LOCKOUT

Bei Modellen mit Lockout-Funktion kann der Federweg des Dämpfers blockiert werden.

Drehen Sie den Hebel **85** in Richtung LOCK, so blockieren Sie den Federweg. Sie schalten die Federfunktion wieder ein, indem Sie den Hebel in Richtung OPEN drehen.

BELEUCHTUNG

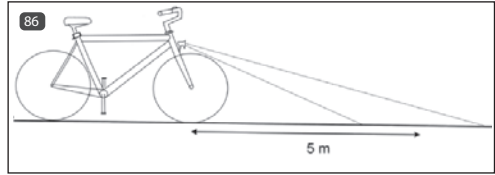


UNFALLGEFAHR!

- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass Sie bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur besser sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung und bei Dunkelheit muss der Akku eingesetzt sein. Prüfen Sie auch, ob der Akku ausreichend geladen ist.
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt mit eingeschalteter Beleuchtung, ob der Lichtkegel richtig eingestellt ist. Er darf keinesfalls zu hoch liegen, da Sie sonst andere Verkehrsteilnehmer blenden könnten.
- Alle Beleuchtungen an Elektrofahrrädern müssen in Deutschland mit dem ABG-Prüfzeichen (-K) für genehmigte Bauarten versehen sein und den Vorschriften der StVZO entsprechen. Nicht genehmigte Beleuchtungen können in der Leistung zu schwach sein oder nicht zuverlässig funktionieren.

SCHEINWERFER EINSTELLEN

Stellen Sie den Scheinwerfer, wie in **86** zu sehen, ein. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.



STANDLICHTFUNKTION

Scheinwerfer und Rücklicht werden vom Akku mit Strom versorgt. Bei eingeschalteter Beleuchtung bedeutet dies mehr Sicherheit, da Sie auch im Stand gesehen werden. Sollte sich die Motorunterstützung des Antriebssystems aufgrund eines leeren Akkus von selbst abschalten, so können Sie die Beleuchtung noch für mindestens 2 Stunden nutzen.

RÜCKLICHT MIT BREMSLICHTFUNKTION

Beim Rücklicht mit Bremslichtfunktion ist das Rücklicht mit einem Bewegungssensor ausgestattet, der beim Bremsvorgang ein Stoppsignal auslöst.

BELEUCHTUNG EIN-/AUSCHALTEN

Zum Einschalten der Beleuchtung muss der Akku im E-Bike eingesetzt sein.

1. Schalten Sie das Antriebssystem ein (s. Kapitel Antriebssystem).
2. Halten Sie Taste **87** / **88** / **89** / **90** / **91** für etwa 2-3 Sekunden gedrückt, um das Licht ein- oder auszuschalten.

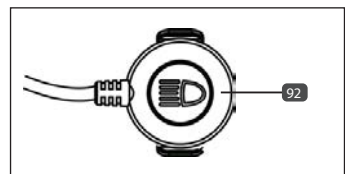
Alternativ dazu können Sie die Beleuchtung auch ausschalten, indem Sie das Antriebssystem abschalten (s. Kapitel Antriebssystem).

Beim Antriebssystemen die dem TFT-Display bzw. dem Easy-Control-Display ausgestattet sind, schaltet sich das Licht mittels eines Helligkeitssensors automatisch ein bzw. aus. Sie können die Beleuchtung jedoch auch jederzeit manuell ein- oder ausschalten.

FERN-/ ABBLENDLICHT-SCHEINWERFER

Beim Scheinwerfer mit Fern- und Abblendlicht erfolgt das Ein-/ Ausschalten wie im obigen Kapitel "BELEUCHTUNG EIN-/AUSCHALTEN" beschrieben.

Mit dem zusätzlichen Schalter **92** können Sie das Fernlicht hinzuschalten. Solange das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet das Symbol auf dem Schalter blau.



BREMSE



UNFALLGEFAHR!

- Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres E-Bikes vertraut.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.
- Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rrollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widriger Wetterbedingungen teils erheblich verringern. Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.
- Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.
- Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann.

Das E-Bike ist mit mindestens zwei voneinander unabhängigen Bremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet. Je nach Modell sind unterschiedliche Bremstypen verbaut:

- V-Brake-Felgenbremse (Bremshebel)
- Hydraulische Felgen-/Scheibenbremse (Bremshebel)
- Rücktrittbremse (nur bei Nabenschaltung mit Rücktrittbremsfunktion)

Durch Ziehen des Bremshebels betätigen Sie die Felgen-Bremsen:

Rechter Bremshebel	Hinterradbremse
Linker Bremshebel	Vorderradbremse

V-BRAKE-FELGENBREMSE



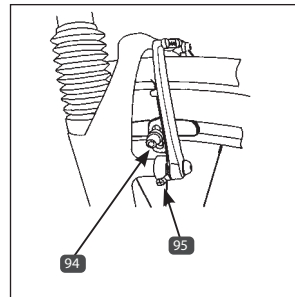
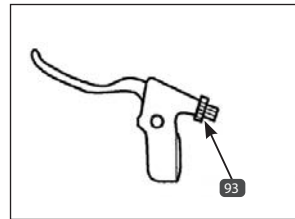
UNFALLGEFAHR!

- Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann.
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Abnutzungsgrad der Bremschuhe. Beim Fahren mit stark abgenutzten Bremschuhen kann es zu einem völligen Bremsleistungsverlust kommen!
- Tauschen Sie die Bremschuhe nur gegen Original-Ersatzteile aus. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie nur Bremschuhe verwenden, die für die verwendete Felge geeignet sind (Stahl oder Alu). Eine ordnungsgemäße Funktion ist sonst nicht gewährleistet.
- Wechseln Sie die Bremschuhe immer nur paarweise aus, da die Bremse sonst nicht korrekt arbeitet oder sich die Bremsleistung vermindert.

BREMSEBEL EINSTELLEN

Der Leerweg des Bremshebels wird durch die Spannung des Bremszuges reguliert.

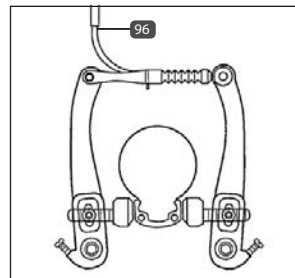
1. Lösen Sie den Konterring und drehen Sie anschließend an der Einstellschraube **93**, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Halten Sie die Einstellschraube fest und ziehen Sie den Konterring fest an, bis er gegen das Hebelgehäuse drückt.
3. Betätigen Sie nach dem Einstellen den Bremshebel ca. 8–10 mal im Stand, um Spielräume am Bremshebel und an den Bremsbelägen zu beseitigen.
4. Justieren Sie den Leerweg des Bremshebels gegebenenfalls noch einmal nach.



BREMSSCHUHE AUSTAUSCHEN

Die Bremsbeläge (auch Bremschuhe genannt) verschleiben bei Benutzung. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Abnutzungsgrad und tauschen Sie sie spätestens beim Bremskraftverlust umgehend aus:

1. Lösen Sie die Schrauben der Bremschuhe **94** auf der linken und rechten Seite mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Hängen Sie den Bremszug **96** aus.
3. Tauschen Sie beide Bremschuhe aus.
4. Hängen Sie den Bremszug **96** wieder ein.
5. Stellen Sie anschließend die Bremschuhe sowie den Bremshebel neu ein



BREMSSCHUHE EINSTELLEN

Die Einstellung der V-Brake-Felgenbremse ist an Vorder- und Hinterrad gleich. Richten Sie zunächst die Bremschuhe parallel zur Felge aus:

1. Lösen Sie (falls noch nicht geschehen) die Schrauben der Bremschuhe **94** mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Richten Sie die gelösten Bremschuhe parallel zur Felge aus.
3. Ziehen Sie die Bremsschuh-Schrauben **94** fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

Passen Sie anschließend den Abstand der Bremschuhe zur Felge an:

Der Abstand der Bremschuhe zur Felge sollte auf beiden Seiten ca. 1 mm betragen. Bei Betätigung des Bremshebels müssen beide Bremschuhe zeitgleich mit der Felge Kontakt haben.

1. Stellen Sie den Abstand der Bremschuhe ein, indem Sie an der Stellschraube **95** drehen:

Abstand zur Felge vergrößern	im Uhrzeigersinn
Abstand zur Felge verringern	gegen Uhrzeigersinn

2. Stellen Sie anschließend den Bremshebel, wie im Kapitel „Bremshebel“ beschrieben, ein.
3. Wiederholen Sie den Vorgang, falls sich der Hebel immer noch zu leicht schließen läßt.

HYDRAULISCHE FELGENBREMSE



UNFALLGEFAHR!

- Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann.
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Abnutzungsgrad der Bremsbeläge. Beim Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann es zu einem völligen Bremskraftverlust kommen!
- Tauschen Sie die Bremschuhe nur gegen Original-Ersatzteile aus. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie nur Bremschuhe verwenden, die für die verwendete Felge geeignet sind (Stahl oder Alu). Eine ordnungsgemäße Funktion ist sonst nicht gewährleistet.
- Wechseln Sie die Bremschuhe immer nur paarweise aus, da die Bremse sonst nicht korrekt arbeitet oder sich die Bremskraft vermindert.

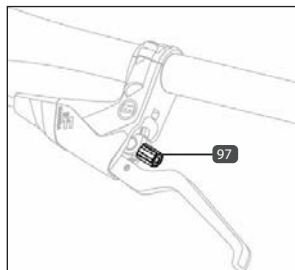
WARTUNG

Das eingefüllte MAGURA-Bremsöl unterliegt keiner Alterung. Die MAGURA Felgenbremse muss somit im Normalbetrieb nicht regelmäßig entlüftet oder frisch befüllt werden. Sollte es z.B. aufgrund einer defekten Bremsleitung dennoch nötig sein, so lassen Sie dies nur durch qualifiziertes Fachpersonal mit entsprechendem Spezialwerkzeug durchführen.

DRUCKPUNKT EINSTELLEN / BREMSBELAGVERSCHLEISS AUSGLEICHEN

Sie können den Druckpunkt der Bremse am Bremshebel einstellen. Diese Arbeit muss auch durchgeführt werden, um den Bremsbelagverschleiß auszugleichen.

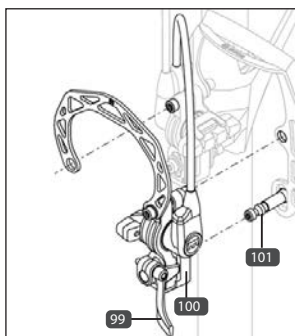
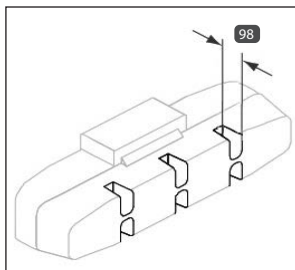
1. Drehen Sie die Torx-Schraube **97** im Uhrzeigersinn ein, um die Bremsbeläge näher an die Felgenflanke zu bringen. Der Druckpunkt am Bremshebel setzt nun früher ein.
Sie benötigen für diese Arbeit einen Torx 25-Schlüssel.



BREMSSCHUHE AUSTAUSCHEN

Tauschen Sie die MAGURA-Bremsschuhe umgehend aus, sobald die Tiefe der Einkerbung auf dem Bremsbelag geringer als 1 mm ist **98**:

1. Drehen Sie die Torx-Schraube **97** gegen den Uhrzeigersinn zurück.
2. Drücken Sie den Hebel **99** des Schnellspanners nach unten, um ihn zu öffnen (OPEN).
3. Nehmen Sie den Bremszylinder **100** vom Cantilever-Sockel **101** ab.
4. Bauen Sie (wenn nötig) das Laufrad aus.
5. Ziehen Sie die verschlissenen Bremschuhe ab.
6. Reinigen Sie die Bremsschuhaufnahme.
7. Stecken Sie die neuen Bremschuhe in die Aufnahme, bis diese einrasten.
8. Bauen Sie das Laufrad, falls ausgebaut, wieder ein.
9. Stecken Sie den Bremszylinder **100** auf den Cantilever-Sockel **101**.
10. Schließen Sie den Schnellspannhebel **99**, indem Sie ihn nach oben drücken (CLOSE). Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden.



SCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Drücken Sie den Hebel **99** des Schnellspanners nach unten, um ihn zu öffnen (OPEN).
2. Drehen Sie die Schnellspannschraube eine 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn ein.
3. Schließen Sie den Schnellspannhebel **99**, indem Sie ihn nach oben drücken (CLOSE).
4. Wiederholen Sie den Vorgang, falls sich der Hebel immer noch zu leicht schließen läßt.

HYDRAULISCHE SCHEIBENBREMSE



UNFALLGEFAHR!

- Die maximale Bremsleistung wird bei einer neuen Bremsscheibe bzw. neuen Bremsbelägen erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht!
- Die Bremsscheibe wird beim Bremsen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen. Darüber hinaus können die Scheibenkanten scharf sein und Schnittverletzungen verursachen. Berühren Sie sie deshalb nicht, wenn die Scheibe heiß ist oder sie sich dreht.
- Verwenden Sie für die hydraulische Bremsanlage von Shimano nur Shimano-Mineralöl, für alle anderen Typen eine gleichwertige Mineralöl-Bremsflüssigkeit. Es kann sonst zu Schäden, Fehlfunktionen, bis hin zum Bremsversagen führen.

SCHEIBENBREMSE EINSTELLEN



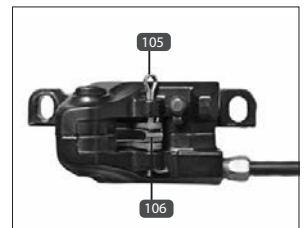
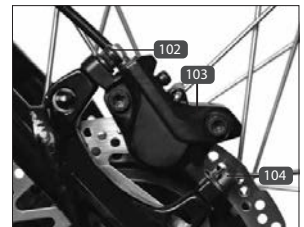
UNFALL- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, sobald die Stärke unter 0,5 mm liegt. Die Bremsleistung kann sonst bis zum völligen Bremskraftverlust nachlassen sowie die Bremsanlage beschädigen.

Einstellarbeiten sind an der hydraulischen Scheibenbremsanlage in der Regel nicht notwendig. Die Bremsbeläge zentrieren sich durch mehrfaches Betätigen der Bremshebel selbstständig.

BREMSBELAG WECHSELN

1. Lösen Sie die beiden Schrauben **102** / **104** des Bremssattels mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel.
2. Nehmen Sie den Bremssattel **103** von der Bremsscheibe ab.
3. Biegen Sie das gekrümmte Ende des Sicherungssplintes **105** gerade. Verwenden Sie hierzu ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
4. Ziehen Sie den Sicherungssplint **105** heraus.
5. Wechseln Sie die Bremsbeläge **106** aus.
6. Führen Sie den Sicherungssplint **105** wieder ein und biegen Sie das offene Ende so um, dass sich der Splint nicht aus der Halterung lösen kann. Verwenden Sie hierfür ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
7. Befestigen Sie den Bremssattel, indem Sie die beiden Schrauben **102** / **104** mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel festziehen.
8. Betätigen Sie mehrmals die entsprechende Bremse, um die neuen Bremsbeläge im Bremssattel zu zentrieren und einzuschleifen.



RÜCKTRITTBREMSE



UNFALLGEFAHR!

- Die Rücktrittbremse ist nur bei einer korrekt sitzenden Kette funktionsfähig! Bei einer abgesprungenen Kette können Sie mit der Rücktrittbremse nicht bremsen!
- Bei starken Bremsvorgängen kann das Hinterrad blockieren und Sie können die Kontrolle beim Fahren verlieren.
- Benutzen Sie bei langen Abfahrten unbedingt auch die Felgenbremsen, um eine Überhitzung der Rücktrittbremse zu vermeiden. Es kann sonst zu einer plötzlichen oder verringerten Bremsleistung der Rücktrittbremse führen.

RÜCKTRITTBREMSE BEDIENEN

Sie betätigen die Rücktrittbremse durch eine Pedalbewegung in die entgegengesetzte Fahrtrichtung.

WARTUNG

Die Rücktrittbremse ist wartungsfrei und muss nicht nachgestellt werden.

FAHRRADSTÄNDER



BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Bei falscher Bedienung des Fahrradständers besteht die Gefahr, dass das E-Bike umfällt und beschädigt wird.
- Benutzen Sie den Fahrradständer nicht in abschüssigem Gelände, sondern nur auf einem ebenen und festen Untergrund. Das E-Bike könnte sonst umfallen.

FAHRRADSTÄNDER BEDIENEN

1. Um das E-Bike zu verwenden, richten Sie das E-Bike auf und klappen Sie den Fahrradständer nach oben.
2. Um das E-Bike zu parken, halten Sie das E-Bike fest und klappen Sie den Fahrradständer nach unten.

ANTRIEBSSYSTEM



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- **Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Fangen Sie hierbei erst mit einer niedrigen Unterstützungsstufe an.**
- **Fahren Sie nicht mit einer hohen Unterstützungsstufe in eine enge Kurve oder bei geringen Geschwindigkeiten. Wählen Sie stattdessen eine niedrige Unterstützungsstufe.**
- **Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.**
- **Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf oder bremsen Sie mit der Rücktrittbremse, so stoppt der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch.**
- **Wenn Sie das Antriebssystem ausschalten, so wird die Beleuchtung ebenfalls ausgeschaltet.**
- **Der Motor kann durch den Betrieb sehr heiß werden. Vermeiden Sie deshalb jegliche Berührung direkt nach der Fahrt.**

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- **Das E-Bike ist nicht für kilometerlange Anstiege geeignet, da der Motor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann. Sollte Sie nur noch Schrittempo fahren können, obwohl Sie die max. Geschwindigkeitsstufe eingestellt haben, so stellen Sie das Antriebssystem ab.**
- **Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Falle das Antriebssystem ab, damit es keinen Schaden nimmt.**

Je nach Modell und Ausführung sind PROPHETE E-Bikes mit unterschiedlichen Motoren, Akkus und Displays ausgestattet. Die folgenden Varianten sind möglich:

MOTOR (SIEHE AUCH KAPITEL TECHNISCHE DATEN UND BAUTEILBENENNUNG(LIEFERUMFANG))

- AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive (Mittelmotor)
- AEG EasyDrive Front, AEG EasyDrive Front Mini
- AEG EasyDrive Heck, AEG EasyDrive+ Heck
- BLAUPUNKT-Vorderradmotor
- BLAUPUNKT-Mittelmotor
- BLAUPUNKT-Hinterradmotor

AKKU (SIEHE AUCH KAPITEL TECHNISCHE DATEN UND BAUTEILBENENNUNG|LIEFERUMFANG)

- SideClick-Akku
- Rahmen-Akku
- Naben-Akku
- Gepäckträger-Akku
- Downtube-Akku

STEUERDISPLAY (SIEHE AUCH KAPITEL TECHNISCHE DATEN UND BAUTEILBENENNUNG|LIEFERUMFANG)

- LED-Display
- LCD-Display
- LCD-Display mit Bedienteil
- TFT-Display
- EasyControl-Display

LED-DISPLAY

Sie bedienen das Antriebssystem mittels des LED-Displays an der linken Seite des Lenkers.

Hier finden Sie alle Bedienelemente und Informationen, die Sie zum Fahren benötigen:



107	EIN/AUS-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten
108	Plus-Taste +	Unterstützungsstufe erhöhen Beleuchtung manuell ein-/ausschalten (s. Kapitel Beleuchtung)
109	Unterstützungsstufe	Aktuelle Unterstützungsstufe (LED 0-5)
110	Lichtsensord	Sensor für Anzeigehelligkeit des LED-Displays
111	Akkuladestand	Aktueller Akkuladestand
112	Minus-Taste -	Unterstützungsstufe verringern Schiebehilfe ein-/ausschalten

ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
3. Halten Sie die Taste **107** des LED-Displas für ca. 1,5 Sekunden gedrückt.

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können jederzeit zwischen den Unterstützungsstufen frei wählen:

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit der Plus- **108** oder Minus-Taste **112** die gewünschte Unterstützungsstufe aus.

Die LEDs **109** geben Ihnen Auskunft, welche Unterstützungsstufe sie gewählt haben. Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so stoppt der Motor automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem bzw. mit Unterstützungsstufe "0" (keine der LEDs **109** leuchtet) wie ein normales Fahrrad nutzen.

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z. B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Mittels der Schiebehilfe können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.
2. Drücken Sie mehrfach die Minus-Taste **112** bis die oberste LED **109** blinkt.
3. Halten Sie nun die Minus-Taste **112** gedrückt bis sich die Schiebehilfe aktiviert. (Die oberste LED **109** muss hierbei weiterhin blinken.) Wird die Taste **112** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

KIDS LED-DISPLAY

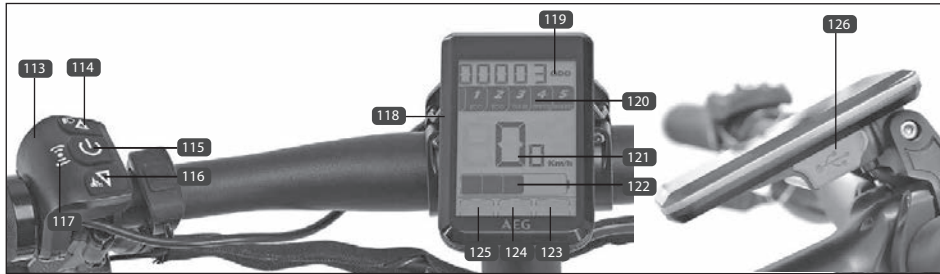
In der Kids-Version des LED-Displays sind die Unterstützungsstufen beim Einschalten des Antriebssystems in der Leistung verringert. Sie können die Leistung der Stufen jederzeit wieder hoch setzen:

UNTERSTÜTZUNGSSTUFE ÄNDERN

1. Halten Sie die Tasten **108** und **112** gleichzeitig für ca. 3 Sekunden gedrückt.
Zur Bestätigung der geänderten Tretunterstützung leuchten die LEDs **109** kurz nacheinander auf.

Nach dem Aus-/Einschalten des Antriebssystems wird die Leistung der Unterstützungsstufen wieder automatisch reduziert.

LCD-DISPLAY MIT BEDIENTEIL



BEDIENTEIL

Sie steuern das Antriebssystem mittels der Bedienteils **113** am linken Lenkergriff.

114	△-Taste	Unterstützungsstufe erhöhen Beleuchtung ein-/ausschalten (s. Kapitel Beleuchtung)
115	⏻-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten Anzeigemodus wechseln Auswahl bestätigen
116	▽-Taste	Unterstützungsstufe verringern Schiebehilfe ein-/ausschalten
117	Transponderfeld	Sensorfeld für E-Bike Schlüssel und Masterkey-Karte

LCD-DISPLAY

Das LCD-Display **118** zeigt Ihnen alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen:

119	Info-Anzeige	ODO: Gesamt-Kilometerzähler TRIP: Strecken-Kilometerzähler TIMETRP: Strecken-Fahrzeit (TRIP)
120	Unterstützung	Aktuelle Unterstützungsstufe
121	Geschwindigkeitsanzeige	Aktuelle Geschwindigkeit AVG: Durchschnittliche Geschwindigkeit MAX: Maximale Geschwindigkeit
122	Akku-Ladestand	Aktueller Akkuladestand (>0/20/40/60/100 %)
123	USB-Anzeige	USB-Buchse aktiv/inaktiv
124	Schiebehilfe-Anzeige	Schiebehilfe aktiv/inaktiv
125	Licht-Anzeige	Beleuchtung eingeschaltet/ausgeschaltet
126	USB-Buchse	USB-Buchse mit Abdeckung

ANTRIEBSSYSTEM EIN-/AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
3. Halten Sie die Taste **115** des Bedienteils **113** für ca. 1,5 Sekunden gedrückt.

PROKEY

Bei einem E-Bike mit proKey-Funktion wird das Antriebssystem mittels des Schlüssels gesperrt bzw. entriegelt.

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
3. Halten Sie die Taste **115** kurz gedrückt, so dass das proKey-Symbol auf dem LCD-Display erscheint.
4. Halten Sie nun den Transponder-Schlüssel (nicht die Masterkey-Karte!) an das Sensorfeld auf der linken Seite des Bedienteils.


Sie schalten das Antriebssystem aus, indem Sie die Taste **115** für ca. 1,5 Sekunden gedrückt halten. Es ist so wirksam gegen unbefugten Zugriff gesperrt.



• **Verwenden Sie beim Einschalten irrtümlich die Masterkey-Karte statt des Transponder-Schlüssels, so kann das Antriebssystem anschließend nicht mehr mit dem Schlüssel eingeschaltet werden. Der Schlüssel muss erst von Ihnen wieder "angelernt" werden.**

ERSATZSCHLÜSSEL ANLERNEN

Mittels der Key-Card **127** können Sie einen neuen Ersatzschlüssel anlernen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **115** bis das proKey-Symbol  auf dem Display angezeigt wird.
2. Halten Sie die Masterkey-Karte **127** an das Transponderfeld **117** der Bedieneinheit. Auf dem Display erscheint "CARD1".
3. Halten Sie den ersten E-Bike-Schlüssel an das Transponderfeld **117**. Der Schlüssel wird codiert und auf dem Display wird anschließend "CARD2" angezeigt.
4. Halten Sie jetzt den zweiten E-Bike-Schlüssel ebenfalls an das Transponderfeld **117**.

Beide Schlüssel sind nun codiert und können sofort verwendet werden.



• **Beachten Sie, dass mindestens einer der Schlüssel nicht mehr funktionieren wird, wenn Sie beim Anlernen statt eines Schlüssels die Key-Card verwenden. Sie können jedoch den Anlernvorgang jederzeit wiederholen und den zweiten Schlüssel ordnungsgemäß anlernen.**

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h. Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so schaltet sich der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab.

Sie wählen die gewünschte Motorunterstützung mit den Tasten **114** und **116** aus.

	-	Schiebehilfe-Modus
-	-	keine Motorunterstützung, Steuerdisplay aktiv
ECO	1	sparsame Motorunterstützung
ECO	2	geringe Motorunterstützung
TOUR	3	normale Motorunterstützung
SPEED	4	starke Motorunterstützung
BOOST	5	maximale Motorunterstützung

Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Bei Systemen mit Mittelmotor ist die maximal unterstützte Geschwindigkeit auch abhängig vom eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist auch die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Mittels der Schiebehilfe können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.

2. Drücken Sie die Taste **116** mehrfach, bis das Schiebehilfe-Symbol **124** erscheint.
3. Während das Schiebehilfe-Symbol **124** angezeigt wird halten Sie die Taste **116** gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Wird die Taste **116** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

EINSTELLUNGSMODUS

Sie aktivieren den Einstellungs-Modus wie folgt:

1. Drücken Sie für 2 Sekunden gleichzeitig die Tasten **114** und **116**, um in den Einstellungsmodus zu gelangen.

Im Einstellungsmodus können Sie nacheinander die folgenden Einstellungen vornehmen:

TRIP RESET	Strecken-Kilometerzähler zurücksetzen (yes = zurücksetzen / no = beibehalten)
BL	Displayhelligkeit einstellen (1-3)
PROKEY*	ProKey-Funktion ein-/ausschalten (yes = einschalten / no = ausschalten)

*** = nur bei Modellen mit ProKey-Funktion**

TRIP RESET → BL → PROKEY*

Mit den Tasten **114** und **116** wählen Sie die einzelnen Optionen aus und mit der Taste **115** bestätigen Sie sie. Sie können den Einstellungs-Modus jederzeit durch Drücken der Taste **115** (ca. 2 Sekunden) wieder verlassen.

USB-LADEBUCHSE



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Verwenden Sie die USB-Ladebuchse nicht, wenn diese nass ist oder bei Regen bzw. Schneefall, da dies sonst zu Schäden am angeschlossenen Gerät oder E-Bike führen kann. Der USB-Anschluss muss in diesem Falle mit der Schutzkappe komplett verschlossen sein.
- Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Gerätes durch, welches Sie an die USB-Ladebuchse anschließen möchten. So vermeiden Sie Fehlbedienungen (z.B. beim Anschließen), die u.U. auch zu Schäden führen können.
- Verwenden Sie nur normkonforme USB-Kabel und Kabel-/Adapterkombinationen,

Mithilfe der USB-Ladebuchse am LCD-Display können Sie die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist (z.B. Smartphones), betreiben oder aufladen. Der Akku des E-Bikes muss hierfür eingesetzt und ausreichend geladen sein.



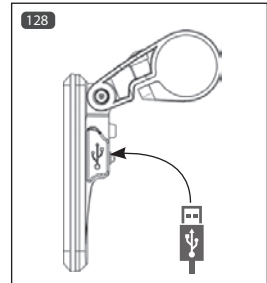
ACHTUNG!

da sonst das angeschlossene Gerät bzw. die USB-Ladebuchse beschädigt werden kann. Auch das Einstecken des USB-Kabels ist sonst eventuell nicht möglich.

- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den USB-Stecker bzw. beim Abziehen des USB-Kabels an. Überprüfen Sie beim Einstecken, ob der USB-Stecker in die richtige Richtung zeigt und nicht verkehrt herum oder verkantet ist. Vergewissern Sie sich, dass er vollständig eingesteckt ist.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in die USB-Ladebuchse.

USB-LADEBUCHSE EINSCHALTEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Öffnen Sie die Schutzkappe der USB-Ladebuchse am LCD-Display und verbinden Sie das externe Gerät mit einem USB-Kabel (MicroA/MicroB) ⁽¹²⁸⁾.
3. Schalten Sie das Antriebssystem wieder ein (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).




EASY CONTROL-DISPLAY

Sie bedienen das Antriebssystem mittels des EasyControl-Steuerdisplays an der linken Seite des Lenkers.

Die Displayhelligkeit wird automatisch mittels eines Helligkeitssensors geregelt. Die Lichtanlage wird ebenfalls hierüber automatisch gesteuert (s. Kapitel Beleuchtung).



129	Plus-Taste +	Unterstützungsstufe erhöhen Beleuchtung manuell ein-/ausschalten (s. Kapitel Beleuchtung)
130	Unterstützungstufe	Aktuelle Unterstützungstufe
131	Geschwindigkeitsanzeige	Aktuelle Geschwindigkeit
132	Akkuladestand	Aktueller Akkuladestand
133	Minus-Taste – Schiebehilfe-Symbol	Unterstützungsstufe verringern Schiebehilfe ein-/ausschalten
134	EIN/AUS-Taste 	Antriebssystem ein-/ausschalten

ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
3. Halten Sie die Taste **134** der Bedieneinheit für ca. 1,5 Sekunden gedrückt.

Das Display schaltet sich nach ca. 10 Minuten automatisch ab, sobald das E-Bike nicht mehr benutzt wird.

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können jederzeit zwischen den Unterstützungsstufen **130** frei wählen:

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit der Plus- **129** oder Minus-Taste **133** die gewünschte Unterstützungsstufe **130** aus.

Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Bei Systemen mit Mittelmotor ist die maximal unterstützte Geschwindigkeit auch abhängig vom eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist auch die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so stoppt der Motor automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem bzw. mit Unterstützungsstufe "0" (kein Balken auf der Anzeige **130** sichtbar) wie ein normales Fahrrad nutzen.



FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit, sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

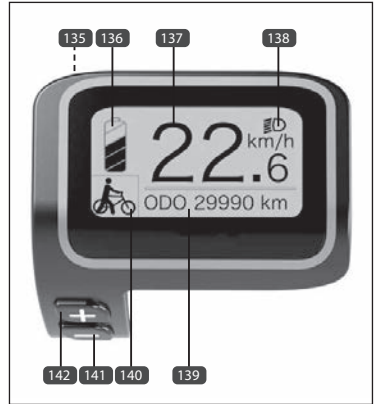
SCHIEBEHILFE

Mittels der Schiebehilfe können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.
2. Drücken Sie mehrfach die Taste **133** bis das Symbol der Schiebehilfe  aufleuchtet.
3. Während das Schiebehilfe-Symbol  angezeigt wird halten Sie die Taste **133** gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Wird die Taste **133** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

LCD-DISPLAY

Sie bedienen das Antriebssystem mittels des LCD-Displays an der linken Seite des Lenkers:



135	EIN-/AUS-Taste Modus-Taste Bestätigungs-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten Anzeigemodus wechseln Auswahl bestätigen
136	Akku-Ladestand	Aktueller Akkuladestand (<5% [blinkt] / >5% / >10% / >30% / >50% / >75 %)
137	Geschwindigkeitsanzeige	Aktuelle Geschwindigkeit
138	Licht-Kontrollanzeige	Lichtanlage ein- oder ausgeschaltet
139	Modus-Anzeige	TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP
140	Unterstützungstufe	Aktuelle Unterstützungsstufe bzw. Schiebehilfe
141	Minus-Taste -	Unterstützungsstufe verringern Schiebehilfe ein-/ausschalten
142	Plus-Taste +	Unterstützungsstufe erhöhen Beleuchtung ein-/ausschalten (s. Kapitel Beleuchtung)

ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
2. Halten Sie die Taste **135** der Bedieneinheit für ca. 2 Sekunden gedrückt.

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können jederzeit zwischen den Unterstützungsstufen **140** frei wählen:

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit der Plus- **142** oder Minus-Taste **141** die gewünschte Unterstützungsstufe aus.

Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Bei Systemen mit Mittelmotor ist die maximal unterstützte Geschwindigkeit auch abhängig vom eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist auch die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so stoppt der Motor automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem bzw. mit Unterstützungsstufe "0" **140** wie ein normales Fahrrad nutzen.

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z. B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Mittels der Schiebehilfe können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.
2. Drücken Sie mehrfach die Taste **141** bis das Symbol der Schiebehilfe **140** aufleuchtet.
3. Während das Schiebehilfe-Symbol **140** angezeigt wird halten Sie die Taste **141** gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Wird die Taste **141** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

MODUS-ANZEIGE

Die Modus-Anzeige kann Ihnen folgende Informationen anzeigen:

TRIP	Strecken-Kilometerzähler
ODO	Gesamt-Kilometerzähler
MAX	max. Streckengeschwindigkeit
AVG	Durchschnittliche Streckengeschwindigkeit
RANGE	voraussichtliche Reichweite
POWER	aktuelle Leistung des Motors
TIME	Strecken-Fahrzeit

1. Sie wählen die einzelnen Modis durch Drücken der Taste **135** aus.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP

EINSTELLUNGSMODUS

Im Einstellungsmodus ("Display Setting") können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

TRIP RESET	Strecken-Kilometerzähler zurücksetzen (YES = zurücksetzen)
UNIT	Umschalten zwischen Kilometer (METRIC) und Meilen (IMERIAL)
BRIGHTNESS	Displayhelligkeit einstellen
AUTO OFF	Automatisches Ausschalten des E-Bikes bei Nichtbenutzung (in Minuten)

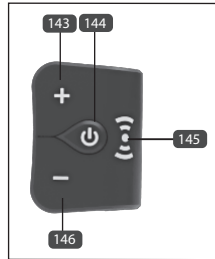
Sie gelangen in den Einstellungsmodus ("Display Setting") indem Sie die Plus- **142** und die Minus-Taste **141** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten.

Wählen Sie mit den Tasten Plus **142** und Minus **141** die einzelnen Menüpunkte an und bestätigen Sie sie mit der Taste **135**.

Sie verlassen den Modus indem Sie die Menüpunkte "Back" und "Exit" auswählen.

TFT-DISPLAY MIT BEDIENTEIL

Sie bedienen das Antriebssystem mittels der Bedienteils am linken Lenkergriff. Das TFT-Display zeigt Ihnen übersichtlich alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen:



143	Plus-Taste +	Unterstützungsstufe erhöhen Beleuchtung ein-/ausschalten (s. Kapitel Beleuchtung)
144	EIN-/AUS-Taste Modus-Taste Bestätigungs-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten Modus-Anzeige wechseln Auswahl bestätigen
145	Transponderfeld	Sensorfeld für E-Bike-Schlüssel/Masterkey-Karte
146	Minus-Taste -	Unterstützungsstufe verringern Schiebehilfe ein-/ausschalten
147	Uhrzeit	
148	Licht-Anzeige	Beleuchtung eingeschaltet/ausgeschaltet
149	USB-Anzeige	USB-Buchse aktiv/inaktiv
150	Akkuladestand	Aktueller Akkuladestand
151	Geschwindigkeitsanzeige	Aktuelle Geschwindigkeit
152	Leistungsanzeige	Anzeige Leistungsverhältnis Motor Mensch
153	Leistung Mensch	Aktuelle Leistung mittels Pedalbewegung
154	Leistung Motor	Aktuelle Leistung des Motors
155	Unterstützungstufe	Aktive Unterstützungstufe / Schiebehilfe
156	Infoanzeige	Aktueller Info-Modus

ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
3. Halten Sie die Taste **144** der Bedieneinheit für ca. 2 Sekunden lang gedrückt.
4. Bei aktivierter KeyCard-Funktion halten Sie nun den E-Bike-Schlüssel (nicht die Masterkey-Karte!) an das Sensorfeld **145** des Bedienteils.

Sie schalten das Antriebssystem aus, indem Sie die Taste **144** der Bedieneinheit für ca. 2 Sekunden gedrückt halten. Es ist so wirksam gegen unbefugten Zugriff gesperrt.



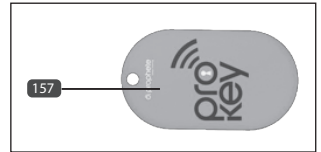
• **Verwenden Sie beim Einschalten irrtümlich die Masterkey-Karte statt des E-Bike-Schlüssels, so kann das Antriebssystem anschließend nicht mehr mit dem Schlüssel eingeschaltet werden. Der Schlüssel muss erst von Ihnen wieder "angelernt" werden.**

ERSATZSCHLÜSSEL ANLERNEN

Mittels der Key-Card **157** können Sie einen neuen Ersatzschlüssel anlernen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1. Drücken Sie für 2 Sekunden die Taste **144**.
2. Halten Sie die Masterkey-Karte **157** an das Transponderfeld der Bedieneinheit **145**. Auf dem Display erscheint "Key1".
3. Halten Sie den ersten Schlüssel an das Transponderfeld **145**. Der Schlüssel wird codiert und auf dem Display wird anschließend "Key2" angezeigt.
4. Nehmen Sie jetzt den zweiten Schlüssel und halten Sie diesen ebenfalls an das Transponderfeld.

Beide Schlüssel sind nun codiert und können sofort verwendet werden.



• **Beachten Sie, dass mindestens einer der Schlüssel nicht mehr funktionieren wird, wenn Sie beim Anlernen statt eines Schlüssels die Key-Card verwenden. Sie können jedoch den Anlernvorgang jederzeit wiederholen und den zweiten Schlüssel ordnungsgemäß anlernen.**

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können jederzeit zwischen den Unterstützungsstufen **155** frei wählen:

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit der Plus- **143** oder Minus-Taste **146** die gewünschte Unterstützungsstufe aus.

Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Bei Systemen mit Mittelmotor ist die maximal unterstützte Geschwindigkeit auch abhängig vom eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist auch die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so schaltet sich der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab.

Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem bzw. mit Unterstützungsstufe "0" **155** wie ein normales Fahrrad nutzen.

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Mittels der Schiebehilfe können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.
2. Wählen Sie mit der Minus-Taste **146** im Anzeigefeld **155** die Schiebehilfe aus.
3. Während das Schiebehilfe-Symbol angezeigt wird halten Sie die Taste **146** gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Wird die Taste **146** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

MODUS-ANZEIGE

Die Modus-Anzeige kann Ihnen folgende Informationen anzeigen:

TRIP	Strecken-Kilometerzähler
ODO	Gesamt-Kilometerzähler
MAX	max. Streckengeschwindigkeit
AVG	Durchschnittliche Streckengeschwindigkeit
RANGE	voraussichtliche Reichweite
CADENCE	Umdrehungen/Min
CAL	Energieverbrauch
TIME	Strecken-Fahrzeit

1. Sie wählen die einzelnen Modis durch Drücken der Taste **144** aus.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → CADENCE → CAL → TIME →

EINSTELLUNGSMODUS

Im Einstellungsmodus können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

TRIP RESET	Strecken-Kilometerzähler zurücksetzen (yes = zurücksetzen)
UNIT	Umschalten zwischen Kilometer (Metric) und Meilen (Imperial)
BRIGHTNESS	Displayhelligkeit einstellen
AUTO OFF	Automatisches Ausschalten des E-Bikes bei Nichtbenutzung
CLOCK	Uhrzeit einstellen
VIBRATION	Knopf vibration ein- /ausschalten
KEY CARD	Transponderfunktion ein-/ausschalten

Sie gelangen in den Einstellungsmodus ("Setting") indem Sie die Plus- **143** und die Minus-Taste **146** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten.

Mit den Tasten Plus **143** und Minus **146** wählen Sie die einzelnen Menüpunkte an und mit der Taste **144** bestätigen Sie sie.

Sie verlassen das Menü indem Sie die Plus- **143** und die Minus-Taste **146** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten oder Sie im Menü den Punkt BACK und EXIT bestätigen.

USB-LADEBUCHSE **ACHTUNG!****BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!**

- Verwenden Sie die USB-Ladebuchse nicht, wenn diese nass ist oder bei Regen bzw. Schneefall, da dies sonst zu Schäden am angeschlossenen Gerät oder E-Bike führen kann. Der USB-Anschluss muss in diesem Falle mit der Schutzkappe komplett verschlossen sein.
- Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Gerätes durch, welches Sie an die USB-Ladebuchse anschließen möchten. So vermeiden Sie Fehlbedienungen (z.B. beim Anschließen), die u.U. auch zu Schäden führen können.
- Verwenden Sie nur normkonforme USB-Kabel und Kabel-/Adapterkombinationen, da sonst das angeschlossene Gerät bzw. die USB-Ladebuchse beschädigt werden kann. Auch das Einstecken des USB-Kabels ist sonst eventuell nicht möglich.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den USB-Stecker bzw. beim Abziehen des USB-Kabels an. Überprüfen Sie beim Einstecken, ob der USB-Stecker in die richtige Richtung zeigt und nicht verkehrt herum oder verkantet ist. Vergewissern Sie sich, dass er vollständig eingesteckt ist.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in die USB-Ladebuchse.

Mittels der USB-Ladebuchse auf der unteren Seite des TFT-Displays können Sie die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist, betreiben oder aufladen. Der Akku des E-Bikes muss hierfür eingesetzt und ausreichend geladen sein.

USB-LADEBUCHSE EINSCHALTEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Öffnen Sie die Schutzkappe der USB-Ladebuchse am TFT-Display und verbinden Sie das externe Gerät mit einem USB-Kabel (MicroA/MicroB).
3. Schalten Sie das Antriebssystem wieder ein (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).

AKKU

Das E-Bike ist mit einem Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Der Akku versorgt das Antriebssystem und die Beleuchtung mit Strom.

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2-5 vollständigen Ladevorgängen erreicht. Vollständig heißt hierbei, dass vor dem Ladevorgang nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet und der Ladevorgang nicht vorzeitig unterbrochen wird.

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung. Die Kapazitätsminderung ist am geringsten, wenn der Akku nicht übermäßig heiß wird und der Ladestand zwischen ca. 20 % und 80 % variiert. Stellen Sie deshalb z.B. das E-Bike mit eingebautem Akku nach Möglichkeit im Schatten statt in der direkten Sonne ab. Da dieser Akkutyp keinen Memory-Effekt besitzt, können Sie ihn nach jeder Fahrt wieder aufladen. So vermeiden Sie auch übermäßigen Verschleiß, der bei einer Vollerladung typbedingt bei Li-Ionen-Akkus auftritt.

Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie dem Kapitel Gewährleistung dieser Bedienungsanleitung.

AKKU-LADESTANDANZEIGE

Sie können den Akku-Ladestand beim eingeschalteten Antriebssystem am Display als auch direkt am Akku ablesen*. Drücken Sie hierzu am Akku die Taste **158 / 159 / 160 / 161 / 162 / 163**.

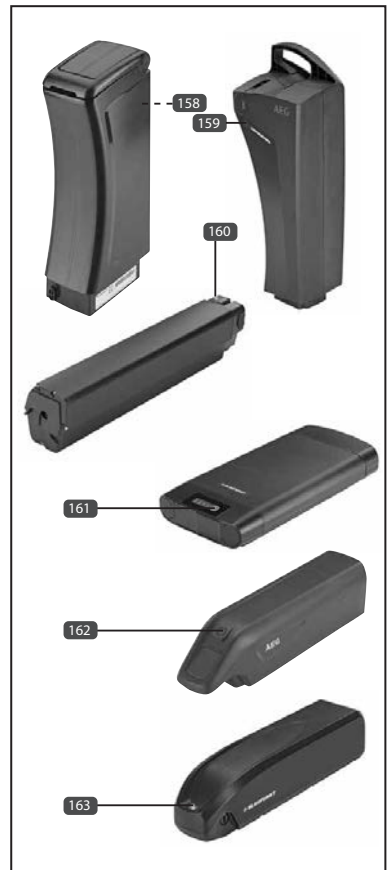
Beim Rahmenakku **160** wird der Ladestand des Akkus mittels einer LED dargestellt:

blaue LED	100 % - 31 % Ladestand
rote LED	11 - 30 % Ladestand
rote LED blinkt	0 - 10 % Ladestand

* = Beim Nabenakku und allen anderen Rahmenakkus ist der Ladestand über das Display ablesbar.

AKKU LADEN

Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku-Typ nicht auftreten. Die Ladezeit für Ihr E-Bike entnehmen Sie den Technischen Daten.



1. Schalten Sie das Antriebssystem, wie beschrieben, aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite.
3. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.
4. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse **164** / **165** / **166** / **167** / **168** des Akkus (beim Nabenakku am Rahmen).
5. Der Ladevorgang startet.
6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist.

BETRIEBSZUSTAND	LADEGERÄT-ANZEIGE*
Ladegerät betriebsbereit	LED rot
Ladevorgang läuft	LED rot
Ladevorgang abgeschlossen	LED grün

(* = Ladegerät ohne LED: hierbei kann der Ladestand am Akku bzw. am Display abgelesen werden)



AKKU ENTNEHMEN

GEPÄCKTRÄGER-AKKU

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akku-Schloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um das Akku-Schloss zu entriegeln.
4. Ziehen Sie den Akku von hinten aus der Gepäckträgerführung heraus.

SIDELCLICK-AKKU | DOWNTUBE-AKKU | RAHMENAKKU

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkus Schloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel im bzw. gegen den Uhrzeigersinn (je nach Modell) und ziehen Sie den Akku mit der anderen Hand seitlich heraus.

FALTRAHMEN-AKKU

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).

2. Öffnen Sie den Rahmen, wie im Kapitel **Falt-Rahmen** beschrieben.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschloss und drehen Sie ihn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.
4. Ziehen Sie den Akku etwas heraus.
5. Lösen Sie die Rendelmutter des Akkusteckers über dem Schloss und ziehen Sie den Stecker vom Akku ab.
6. Entnehmen Sie den Akku aus dem Rahmen.

AKKU EINSETZEN

GEPÄCKTRÄGER-AKKU

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme am Gepäckträger.
2. Schieben Sie ihn vollständig bis zum Ende durch.
3. Um den Akku zu sichern, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn.

SIDELICK-AKKU | DOWNTUBE-AKKU | RAHMENAKKU

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme bis das Schloss hörbar einrastet.

FALTRAHMEN-AKKU

1. Klappen Sie, falls noch nicht geschehen, den Rahmen ein (s. Kapitel **Falt-Rahmen**).
2. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme des Rahmens.
3. Verbinden Sie den Stecker des E-Bikes mit dem Akku und drehen Sie die Rendelmutter fest zu.
4. Schieben Sie den Akku vollständig bis zum Anschlag in den Rahmen.
5. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um den Akku mittels des Sicherungsschlusses gegen Diebstahl zu sichern und ziehen Sie den Schlüssel ab.

REICHWEITE

Die Reichweite Ihres E-Bikes hängt sehr stark von vielen unterschiedlichen Faktoren ab, die die theoretisch maximal mögliche Reichweite reduzieren können:

- | | |
|----------------------------------|--|
| – Ladestand des Akkus | – Alter/Restkapazität des Akkus |
| – eingesetzte Tretleistung | – Gesamtgewicht (Fahrer + Zuladung) |
| – Umgebungstemperatur | – Fahrbahn- / Untergrundbeschaffenheit |
| – Reifenluftdruck | – Gegenwind |
| – gewählte Geschwindigkeitsstufe | – Steigung |

Grundsätzlich gilt, je niedriger die gewählte Unterstützungsstufe ist und je mehr Sie trittreten, desto größer ist auch die Reichweite. Die Reichweite ist auch in erheblichem Maße von der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur z.B. unter 0°C, ist mit einem starken Leistungsabfall des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die

Akkukapazität und somit die Reichweite ebenfalls ab.

i

- Sie können eine möglichst hohe Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.
- Achten Sie darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen, da dies die Reichweite stark verkürzen kann.
- Die Wahl einer geringeren Unterstützungsstufe, verbunden mit einer höheren eigenen Tretleistung, steigert die Reichweite.

Nutzen Sie den Reichweitenrechner auf unserer Homepage www.prophete.de, um zu ermitteln, wie viele Kilometer Sie auf die Unterstützung durch den Antrieb setzen können.

LAUFRÄDER



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus.
- Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann.
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann!
- Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleißern die Reifen schneller.

REIFEN | SCHLAUCH

Die Angabe der Reifengröße ist auf dem Reifen eingeprägt. Sie wird in Millimetern (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 47-622 bedeutet z.B., dass die Reifenbreite 47 mm und der innere Reifendurchmesser 622 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen angegebenen Mindest- bzw. Höchstdruck ein. Liegt der Reifendruck unter dem angegebenen Mindestdruck, so kann der Gummimantel Schaden nehmen, da er zu stark durchgewalzt wird und die Flanken Risse bekommen. Ein zu niedriger Reifendruck verringert auch die maximal mögliche Reichweite des E-Bikes.

Liegt der Druck dagegen über dem angegebenen Höchstdruck, so kann der Schlauch platzen.

Sie können den genauen Reifendruck mit einer Luftpumpe mit eingebautem Manometer oder einem externen Luftdruckprüfgerät messen.

REFLEXIONSTREIFEN

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflexionsstreifen sind gesetzlich keine zusätzlichen Speichen-Reflektoren erforderlich.

PANNENSCHUTZ

Das Pannenschutz-System für Schläuche bzw. Reifen macht Reparaturen bei kleinen Durchstichen (bis ca. 3 mm) unnötig.

SPEICHEN



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Lockere Speichen müssen stets sofort nachgezogen und beschädigte oder gerissene Speichen umgehend ersetzt werden.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparatur-Arbeiten, die die Speichen betreffen (z.B. Speichen nachziehen, ersetzen oder Laufrad zentrieren), ausschließlich von einer Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchführen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden.

Speichen verbinden die Felge mit der Nabe. Die gleichmäßige Spannung der Speichen ist für den Rundlauf und die Stabilität des Laufrades verantwortlich. Mit der Zeit können sich die Speichen setzen und ein Nachspannen und eine Zentrierung notwendig machen.

FELGE



GEFAHR!

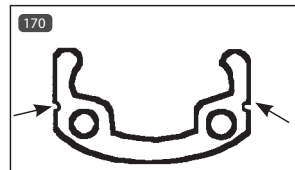
UNFALLGEFAHR!

- Bei Verwendung einer Felgenbremse müssen die Felgenflanken stets frei von Schmutz, Ölen und Fetten sein, da sonst die Bremsleistung nachlassen oder die Bremse sogar völlig wirkungslos werden kann.

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Tauschen Sie verschlissene Felgen umgehend aus, da die Felge sonst unter Belastung brechen kann.

Durch den Gebrauch einer Felgenbremse verschleißt die Felge mit der Zeit. Als Verschleißindikator ist deshalb eine Nut bzw. ein Punkt an der Seitenflanke der Felge angebracht (170). Ist dieser nicht mehr sichtbar, so ist der Verschleiß bereits fortgeschritten und die Felge muss umgehend ausgetauscht werden.



VORDERRAD

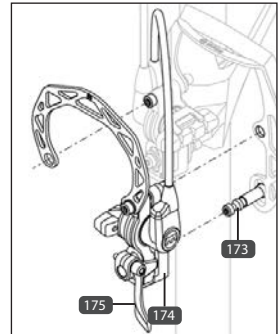
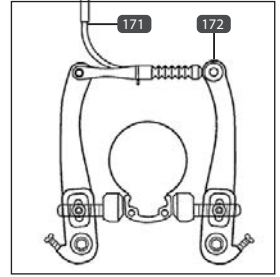


GEFAHR!

- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Vorderrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!

VORDERRAD AUSBAUEN

1. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **171** aus, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
Hydraulische Felgenbremse: Öffnen Sie den Schnellspannhebel **173** der Felgenbremse [OPEN].
2. Hydraulische Felgenbremse: Nehmen Sie den Bremszylinder **174** vom Cantilever-Sockel **173** ab, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
3. Nur bei Modellen mit Frontnabenmotor: Ziehen Sie das Motorkabel **176** an der Steckverbindung **177** ab.
4. Nur bei Modellen mit Frontmotor: Ziehen Sie die Kappen von der rechten und linken Achsseite ab.
5. Lösen Sie die Muttern, die den festen Sitz des Vorderrades gewährleisten, mit einem 18-mm- bzw. 15-mm-Schlüssel (je nach Ausführung).
6. Nehmen Sie die Muttern samt Unterlegscheiben von der Achse ab.
7. Ziehen Sie das Vorderrad aus der Achsaufnahme heraus.



VORDERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie das Vorderrad, mit dem Motorkabel auf der rechten Seite (nur bei Modellen mit Vorderradmotor), gerade in die Achsaufnahme.
2. Stecken Sie die Unterlegscheiben und Muttern auf die Achse.
3. Ziehen Sie die Achsmuttern mittels eines 18-mm- bzw. 15-mm-Schlüssels wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
4. Setzen Sie beide Kappen auf die Achsmuttern.
5. Nur bei Modellen mit Frontnabenmotor: Stecken Sie das Motorkabel **176** in die Steckbuchse **177**.
6. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **171** wieder ein.
Hydraulische Felgenbremse: Stecken Sie den Bremszylinder **174** wieder auf den Cantilever-Sockel **173**.
7. Hydraulische Felgenbremse: Schließen Sie den Schnellspannhebel **175** [CLOSE]. Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden (s. Kapitel Bremsen).
8. Prüfen Sie, ob die Felgenbremse ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sie gegebenenfalls neu ein (s. Kapitel Bremse).

HINTERRAD

Die Vorgehensweise beim Aus- und Einbau des Hinterrades ist von dem verbauten Schaltsystem abhängig (siehe Kapitel Gangschaltung).

TRETKURBEL

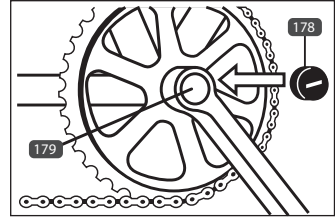


BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarms können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden.

TRETKURBEL NACHZIEHEN

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten die Abdeckkappe **178** z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schraube **179**, je nach Modell, mit einem 8-mm-Innensechskantschlüssel oder einer Spezialnuss lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
3. Stecken Sie die Abdeckkappe **178** wieder auf.



GANGSCHALTUNG

NABENSCHALTUNGEN

SCHALTUNG BEDIENEN

Um einen Gang zu wechseln, müssen Sie den Schaltdrehgriff drehen. Halten Sie während des Schaltvorganges kurz mit der Tretbewegung inne, damit das Getriebe umschalten kann.

SCHALTUNG EINSTELLEN / HINTERAD EIN- UND AUSBAUEN



UNFALLGEFAHR!

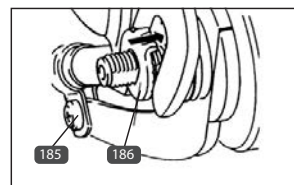
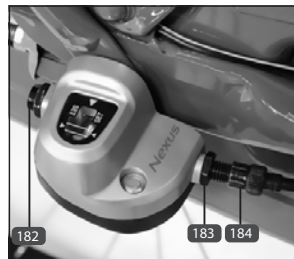
- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden.
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Prüfen Sie, ob die Sicherungsscheibe korrekt sitzt. Das Laufrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch.

Nachfolgend finden Sie Beschreibungen zum Einstellen der unterschiedlichen Schaltsysteme und des Aus- und Einbaus des Hinterrades:

SHIMANO NEXUS INTER 3

SCHALTUNG EINSTELLEN

1. Schalten Sie am Drehgriff vom 1. in den 2. Gang.
2. Prüfen Sie, ob die gelbe Markierung **180** mittig, innerhalb der beiden Begrenzungslinien **181** steht.
3. Muss die Schaltung nachgestellt werden, so lösen Sie zuerst die Kontermutter **183**.
4. Stellen Sie anschließend die Schaltung mittels der Einstellschraube **184** ein.
5. Ziehen Sie nach dem Einstellen die Kontermutter **183** wieder fest an.
6. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Schaltung durch mehrmaliges Durchschalten der Gänge.



HINTERRAD AUSBAUEN

1. Legen Sie am Schaltgriff den 1. Gang ein.
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube **182** an der Schaltbox.
3. Nehmen Sie die Schaltbox ab.
4. Ziehen Sie den nun sichtbaren Schaltstift aus der Achsbohrung heraus.
5. Lösen Sie die Schraube des Bremsgegenhalters **185** auf der linken Seite des Fahrrades mit einem Schraubendreher.
6. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.

HINTERRAD EINBAUEN

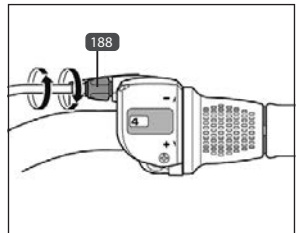
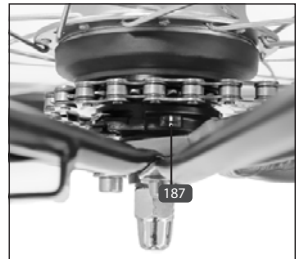
1. Legen Sie am Schaltgriff den 1. Gang ein.
2. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
3. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und die Kette angemessen gespannt ist. (siehe Kapitel Kettenspannung).
4. Setzen Sie die Sicherungsscheibe **186** linksseitig so auf die Achse, dass die Verzahnung im Ausfallende liegt.
5. Stecken Sie die Unterlegscheibe auf die rechte Achsseite.
6. Befestigen Sie das Laufrad beidseitig mit den Achsmuttern. Ziehen Sie diese mit einem 15-mm-Schlüssel fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
7. Befestigen Sie den Gegenhalterbügel auf der linken Seite mittels der

- Rohrschellen-Verschraubung **185** am Rahmen.
8. Schieben Sie den Schaltstift bis zum Anschlag in die Achsführung auf der rechten Seite.
9. Stellen Sie sicher, dass der 1. Gang eingelegt ist.
10. Stecken Sie die Schaltbox auf die rechte Achsmutter.
11. Fixieren Sie die Schaltbox mit der unteren Befestigungsmutter **182**.
12. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Schaltung).

SHIMANO NEXUS INTER 7

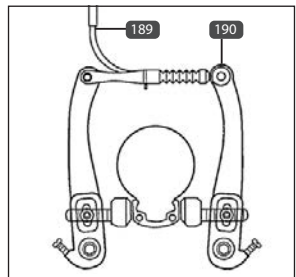
SCHALTUNG EINSTELLEN

1. Schalten Sie den Drehgriff vom 1. in den 4. Gang.
2. Prüfen Sie die aktuelle Schalteinstellung, indem Sie sich die beiden gelben Markierungen an der Hinterradnabe anschauen (**187**). Die Schaltung ist richtig eingestellt, wenn beide Markierungen genau gegenüber auf einer Höhe liegen.
3. Sie stellen die Schaltung nach, indem Sie an der schwarzen Einstellschraube am Drehgriff der Gangschaltung drehen (**188**).
4. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Schaltung durch mehrmaliges Durchschalten der Gänge.



HINTERRAD AUSBAUEN

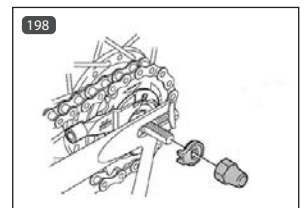
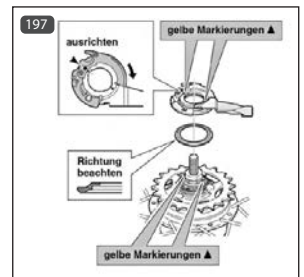
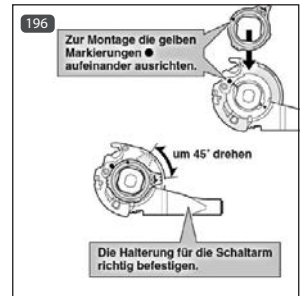
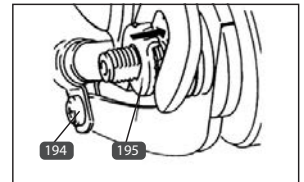
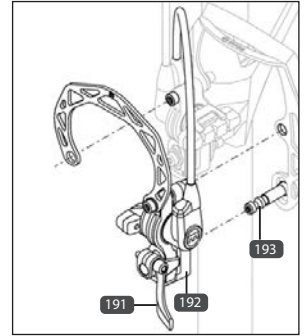
1. Schalten Sie den Drehgriff in den 1. Gang.
2. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **189** aus, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
Hydraulische Felgenbremse: Öffnen Sie den Schnellspannhebel **191** der Felgenbremse [OPEN].
3. Hydraulische Felgenbremse: Nehmen Sie den Bremszylinder **192** vom Cantilever-Sockel **193** ab, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
4. Lösen Sie den Bremsgegenhalter auf der linken Seite des E-Bikes **194**.
5. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.
6. Nehmen Sie die beiden Achsmuttern samt Sicherungsscheiben **195** von der Achse ab.
7. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.
8. Um das Hinterrad vom Schaltzug zu lösen, drehen Sie den Si-



cherungsring **196** um ca. 45° gegen den Uhrzeigersinn. Sie können jetzt den Sicherungsring sowie den Schaltarm vom Hinterrad trennen.

HINTERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie den Schaltarm auf die Nabe des Hinterrades. Beachten Sie, dass die gelben Markierungen des Schaltarms deckungsgleich mit den gelben Markierungen der Nabe sind (**197**).
2. Setzen Sie den Sicherungsring auf den Schaltarm und drehen diesen um ca. 45° im Uhrzeigersinn. (**196 + 197**)
3. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende.
4. Setzen Sie die Sicherungsscheiben so auf die Achse, dass die Verzahnung im Ausfallende liegt (**198**).
5. Fixieren Sie das Hinterrad mit den Achsmuttern. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und die Kette angemessen gespannt ist (siehe Kapitel Kettenspannung).
6. Befestigen Sie den Gegenhalterbügel auf der linken Seite mittels der Rohrschellen-Verschraubung am Rahmen (**194**).
7. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **189** wieder ein.
Hydraulische Felgenbremse: Stecken Sie den Bremszylinder **192** wieder auf den Cantilever-Sockel **193**.
8. Hydraulische Felgenbremse: Schließen Sie den Schnellspannhebel **191** [CLOSE]. Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden (s. Kapitel Bremsen).
9. Prüfen Sie, ob die Felgenbremse ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sie gegebenenfalls neu ein (s. Kapitel Bremse).
10. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Gangschaltung einstellen).



KETTENSCHALTUNG



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

•Treten Sie während des Schaltvorganges nicht in den Rücktritt, da die Kette sonst abspringen kann.

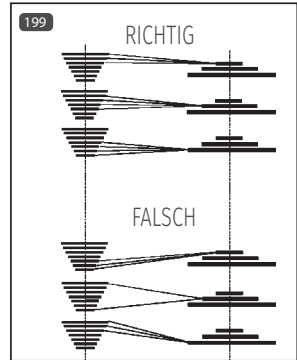
SCHALTUNG BEDIENEN

Führen Sie bei einer Kettenschaltung den Schaltvorgang erst durch, wenn Sie etwas Kraft aus der Pedale genommen haben.

Vermeiden Sie einen zu großen Schräglauf der Kette (199), da es sonst zu Schleifgeräuschen kommen kann und sich der Verschleiß an Kettenblatt, Ritzel und Kette überdurchschnittlich erhöht.

RAPIDFIRE-SCHALTHEBEL

Sie können die Gänge der Kettenschaltung mittels des linken und rechten Schalthebels exakt schalten. Mit dem rechten Schalthebel schalten Sie das hintere Schaltwerk und mit dem linken (falls vorhanden) das vordere Kettenblatt.



DREHGRIFFSCHALTER

Drehen Sie am Drehgriffschalter, um den Gang zu wechseln. Das Sichtfenster am Drehgriffschalter zeigt Ihnen den eingelegten Gang an.

Mit dem rechten Schalthebel schalten Sie das hintere Schaltwerk und mit dem linken das vordere Kettenblatt.

EINSTELLUNG

Jede Kettenschaltung muss von Zeit zu Zeit nachgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß, verringertem Schaltkomfort bis hin zum Funktionsversagen des Schaltsystems rechnen.

Achten Sie deshalb stets darauf, dass die Schaltung einwandfrei funktioniert. Sollten sich z.B. die Gänge nicht mehr einwandfrei schalten lassen oder hören Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche, so muss die Kettenschaltung meistens nachgestellt werden.

VORARBEITEN

Bevor Sie mit den Schalteinstellungen anfangen, kontrollieren Sie vorab folgende Dinge:

1. Prüfen Sie, ob die Schaltzüge bzw. Zughüllen eventuell nur verdreht sind.
2. Das Hinterrad muss fest sitzen und darf keinesfalls Spiel haben.
3. Das Schaltwerk darf nicht verbogen sein. Schauen Sie hierfür von hinten auf die beiden Schaltrollen. Diese müssen genau übereinander liegen, sodass die Kette von der Spannrolle zur Leitrolle ganz gerade läuft.

ZUGSPANNUNG EINSTELLEN

Ist die Kettenschaltung verstellt, so reicht es oft bereits aus, wenn Sie lediglich die Zugspannung am linken bzw. rechten Schaltgriff nachjustieren:

1. Ziehen Sie die Schraube **200** leicht an.
2. Prüfen Sie, ob sich die Gänge sauber schalten lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, so drehen Sie die Schraube noch weiter an. Drehen Sie sie ggf. auch in die entgegengesetzte Richtung.



Sollte sich die Kettenschaltung mittels der Zugspannung nicht justieren lassen, so muss das Schaltwerk neu eingestellt werden.

SCHALTWERK EINSTELLEN

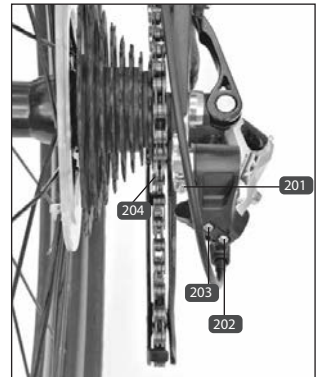


ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

• Ist das Schaltwerk nicht richtig eingestellt, so kann dies zu Schäden an der Kette und dem Schaltwerk führen. Das Schaltwerk kann bei falscher Einstellung in die Speichen geraten.

1. Schalten Sie die Kette auf das größte Kettenblatt und das kleinste Ritzel des hinteren Schaltwerks.
2. Drehen Sie nun an der Stellschraube H **203**, bis die Leitrolle exakt unter dem kleinsten Ritzel steht **204**.
3. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks.
4. Auch hier muss die Leitrolle exakt unter dem Ritzel stehen **204**. Korrigieren Sie dies gegebenenfalls mittels der Stellschraube L **202**. Achten Sie darauf, dass die Kette auf keinen Fall die Speichen berührt.
5. Stellen Sie mit der Einstellschraube **200** die Zugspannung nach. Die Kette muss sich geschmeidig in beide Richtungen schalten lassen.
6. Mit der Stellschraube B **201** stellen Sie die Umschlingung der Ritzel ein. Auf dem größten Ritzel sollte der Abstand zwischen



den Zähnen der oberen Leitrolle des Schaltwerks und den Kassettenzähnen fünf bis sieben Millimeter betragen.

KETTENUMWERFER EINSTELLEN

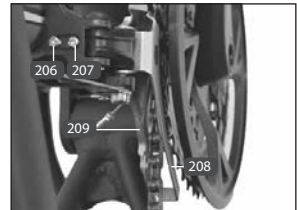
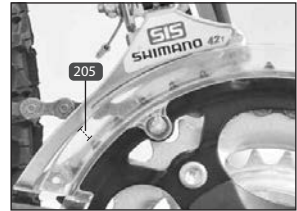


ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

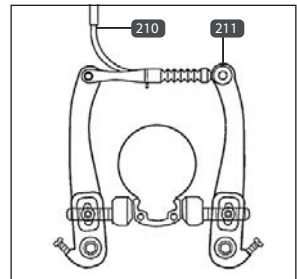
• Sollten während der Fahrt Schleifgeräusche am Kettenumwerfer auftreten, überprüfen Sie umgehend die Einstellung des Kettenumwerfers. Es können sonst Schäden an der Kette und an der Schaltung auftreten.

1. Das Leitblech des Umwerfers muss 2-3 Millimeter über den Zähnen des großen Blattes stehen und parallel zum großen Kettenblatt verlaufen (205). Korrigieren Sie ggfs. die Position des Umwerfers.
2. Schalten Sie auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks, um den Schwenkbereich des Umwerfers einzustellen.
3. Drehen Sie die Schraube L (206) so weit heraus, dass die Kette schleiffrei am inneren Leitblech (209) vorbeiläuft.
4. Schalten Sie auf das größte Kettenblatt und auf das kleinste Ritzel des Schaltwerks.
5. Justieren Sie die Kette mittels der Schraube H (207), dass sie, ohne zu schleifen, am äußeren Leitblech (208) vorbeiläuft.



HINTERRAD AUSBAUEN

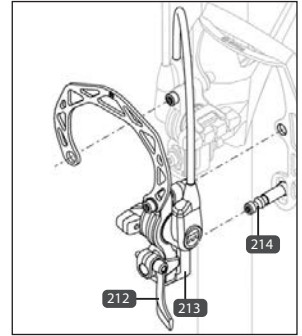
1. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug (210) aus, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
Hydraulische Felgenbremse: Öffnen Sie den Schnellspannhebel (212) der Felgenbremse [OPEN].
2. Hydraulische Felgenbremse: Nehmen Sie den Bremszylinder (213) vom Cantilever-Sockel (214), um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
3. Ziehen Sie den Stecker vom Motorkabel ab (Modell mit Hinterrad-Motor).
4. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 18-mm-Schlüssel bzw. lösen Sie den Hebel des Schnellspanners (je nach Ausstattung).
5. Nehmen Sie die Achsmuttern sowie die Unterlegscheiben ab.
6. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.



HINTERRAD EINBAUEN

1. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
2. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.

3. Stecken Sie den Schaltschutzbügel (falls vorhanden) und die Unterlegscheiben auf die Achse.
4. Bei Modellen ohne Schnellspanner: Befestigen Sie das Laufrad beidseitig mit den Achsmuttern mit einem 18-mm- Schlüssel. Ziehen Sie die Achsmuttern fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
Bei Modellen mit Schnellspanner: Verschließen Sie den Schnellspanner ordnungsgemäß (s. Kapitel Schnellspanner).
5. Stecken Sie den Stecker des Motorkabels ein (Modell mit Hinterrad-Motor).
6. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **210** wieder ein.
Hydraulische Felgenbremse: Stecken Sie den Bremszylinder **213** wieder auf den Cantilever-Sockel **214**.
7. Hydraulische Felgenbremse: Schließen Sie den Schnellspannhebel **212** [CLOSE]. Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden (s. Kapitel Bremsen).
8. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert und stellen Sie sie ggf. nach (s. Kapitel Bremse).
9. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Gangschaltung).



KETTE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann. Bei Modellen mit einer Rücktrittbremse ist diese dann nicht mehr funktionsfähig!

Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl bzw. Ketten-spray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.

KETTENSpannung (NUR BEI MODELLEN MIT NABENSCHALTUNG)



ACHTUNG!

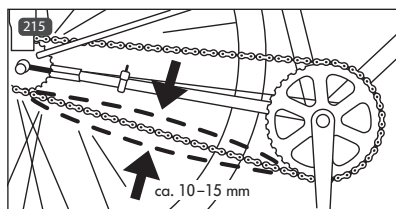
UNFALLGEFAHR!

- Eine zu locker gespannte Kette kann während der Fahrt abspringen. In diesem Falle ist die Rücktrittbremse nicht mehr funktionsfähig!

Durch die nutzungsbedingte Dehnung der Kette ist eine regelmäßige Kontrolle der Kettenspannung nötig. Eine falsch gespannte Kette kann zudem zu erhöhtem Verschleiß führen und störende Geräusche während der Fahrt verursachen.

KETTENSpannung PRÜFEN

1. Stellen Sie das E-Bike auf den Ständer.
2. Prüfen Sie, ob sich die Kette max. 10-15 mm nach oben bzw. unten drücken lässt (215).



KETTENSPIGUNG EINSTELLEN

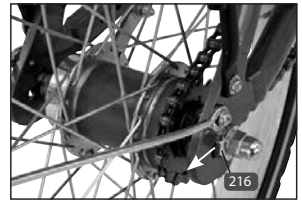


UNFALLGEFAHR!

- Das Hinterrad muss gerade in der Achsaufnahme sitzen, da sonst das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden kann.
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Prüfen Sie, ob die Sicherungsscheibe korrekt sitzt. Das Hinterrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch.

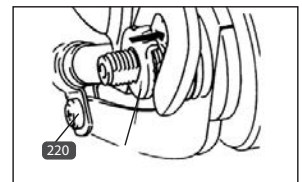
NABENSCHALTUNG OHNE SCHALTBOX

1. Lösen Sie die Achsmuttern **216** auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15- bzw. 18-mm-Schlüssel.
2. Verschieben Sie das Hinterrad, um die Kettenspannung einzustellen.
3. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und nun die Kette angemessen gespannt ist.
4. Ziehen Sie die beiden Achsmuttern lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



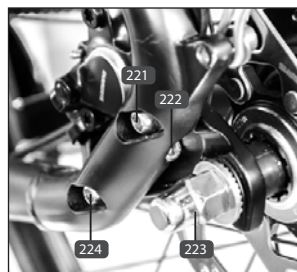
SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Legen Sie am Schaltgriff den 1. Gang ein.
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube **217**.
3. Nehmen Sie die Schaltbox ab.
4. Ziehen Sie den nun sichtbaren Schaltstift aus der Achsbohrung heraus.
5. Lösen Sie die Schraube des Bremsgegenhalters **220** mit einem Schraubendreher.
6. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.
7. Verschieben Sie das Hinterrad, um die Kettenspannung einzustellen. Achten Sie dabei darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
8. Befestigen Sie wieder den Gegenhalterbügel mittels der Rohrschellen-Verschraubung **220** am Rahmen.
9. Schieben Sie den Schaltstift bis zum Anschlag in die Achsführung auf der rechten Seite.
10. Stecken Sie die Schaltbox auf die rechte Achsmutter.
11. Fixieren Sie die Schaltbox mit der unteren Befestigungsmutter **217**.
12. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Gangschaltung).



NABENSCHALTUNG MIT SCHEIBENBREMSE

1. Lösen Sie beidseitig die zwei Schrauben **221** + **224** am Rahmen mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel.
2. Lösen die Fixierschraube **222** mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel auf beiden Seiten.
3. Verschieben Sie nun das Hinterrad, um die Kettenspannung einzustellen (**225**). Drehen Sie hierzu die Fixierschraube **222** soweit ein, bis die richtige Position erreicht worden ist. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und die Kette angemessen gespannt ist (s. Kapitel Kettenspannung prüfen).
4. Ziehen Sie die Schrauben **221** + **224** fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



PERSONEN-/LASTENTRANSPORT



GEFAHR!

UNFALLGEFAHR!

- Das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes ändert sich, wenn Sie das E-Bike beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich.
- Verwenden Sie zum sicheren Transport spezielle Fahrradseitentaschen, Körbe oder Spanneinrichtungen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können.
- Verdecken Sie beim Transport nicht die Beleuchtungsanlage, damit Sie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden.
- Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird.

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.
- Die am Gepäckträger oder Korb genannte maximal zulässige Beladung darf nicht überschritten werden.
- Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt.

KINDERSITZ



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die fahrende Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO). Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximal zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch.
- Achten Sie bei der Montage eines Kindersitzes auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe, da sonst Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen möglich sind.



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Kindersitz-Herstellers und lesen Sie sich die Kindersitz-Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze, die der DIN EN 14344 entsprechen.
- Montieren Sie an der Sattelstütze keinen Kindersitz, da diese sonst brechen kann. Der Gepäckträger ist ebenfalls nicht für die Aufnahme eines Kindersitzes zugelassen. Verwenden Sie stattdessen einen Kindersitz, der am Sitzrohr befestigt wird.

ANHÄNGER

ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Anhängers aufmerksam durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Anhänger-Herstellers.
- Machen Sie sich erst abseits des Straßenverkehrs mit dem neuen Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes mit Anhänger vertraut!
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.

TREKKING | CITY | 26-29" ESUV

Grundsätzlich ist es möglich, diese Art E-Bikes gemeinsam mit einem Anhänger zu nutzen. Es stehen, je nach Verwendungszweck, viele verschiedene Arten und Typen von Anhängern zur Auswahl. Achten Sie speziell bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er auch sicher ist. Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.

MTB | FALT E-BIKE | 20" KOMPAKT E-BIKE | 24" ESUV

Diese Art E-Bikes sind aufgrund ihrer Konstruktion nicht dazu bestimmt, mit einem Anhänger genutzt zu werden.

DIEBSTAHLSCHUTZ

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das E-Bike, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Schlösser der Marke PROPHETE.

WARTUNG | PFLEGE



BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer das Antriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku.
- Das E-Bike muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit (mind. jedoch einmal im Jahr), die in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Ausgenommen sind hiervon Justierschrauben an Schalungs- und Bremskomponenten.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus.
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Bremsscheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können.
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Elektronik- und Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das E-Bike per Hand mit warmem Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angreifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservierungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf.
- Um einer Rostbildung vorzubeugen, muss das E-Bike in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.

Reinigen Sie das E-Bike in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

E-BIKE EINLAGERN

Soll das E-Bike längere Zeit nicht benutzt werden, so ist es ratsam, den Akku aus dem E-Bike herauszunehmen und es, wie im Kapitel *Wartung/Pflege* beschrieben, zuvor zu reinigen und zu konservieren.

Die Lagerung sollte in einem trockenen, vor großen Temperaturunterschieden und vor äußeren Einflüssen geschützten, kühlen Raum (ca. 10°C - 15°C) erfolgen. Der Akku sollte mindestens zu 60 % geladen sein. Kontrollieren Sie spätestens alle 3 Monate den Ladestand und laden Sie den Akku bei Bedarf für mind. 2 Stunden nach.

Eine hängende Lagerung des E-Bikes ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

FRÜHJAHRSCHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit zusätzlich zu den regulären Wartungsarbeiten die im Kapitel *Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn* beschriebenen Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, der Beleuchtung, den Luftdruck sowie den festen Sitz der Schrauben, Muttern und Schnellspanner. Fetten Sie, falls nötig, insbesondere auch die Kette nach.

WARTUNGSARBEITEN

Nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung kann eine optimale und gefahrlose Nutzung des E-Bikes gewährleistet werden.

Die folgenden Arbeiten sind im Rahmen der Wartung gemäß den angegebenen Intervallen des Wartungsplanes durchzuführen. Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.



Wir empfehlen die Ausführung von Wartungsarbeiten durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BEREIFUNG

Profiltiefe, Luftdruck, auf Porosität & Beschädigungen prüfen, reinigen, ggf. Luftdruck korrigieren bzw. austauschen

LAUFRAD | FELGE

Befestigung, Felgenverschleiß, Rundlauf, Lagerung auf Spiel, Felge auf Höhen-/Seitenschlag prüfen, ggf. nachziehen, einstellen bzw. austauschen

SPEICHEN

Speichenspannung prüfen, ggf. nachziehen bzw. beschädigte Speichen ersetzen

BREMSANLAGE

Einstellung, Verschleiß, Funktion und Dichtigkeit von Bremsschläuchen prüfen, bewegliche Teile und Lager der Bremskomponenten sowie Bremsbowdenzüge ölen, reinigen, ggf. einstellen, verschlissene bzw. defekte Bremskomponenten austauschen

BELEUCHTUNG | REFLEKTOREN

Einstellung, Funktion, Kabel-/Steckverbindungen prüfen, ggf. einstellen bzw. austauschen

LENKER | LENKERVORBAU

Einstellung und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen

STEUERKOPFLAGER

Einstellung, Funktion, Leichtgängigkeit und auf Spiel prüfen, fetten, ggf. einstellen bzw. austauschen

SATTEL | SATTELSTÜTZE

Einstellung, auf festen Sitz prüfen, reinigen, gefederte Sattelstütze auf Spiel prüfen und nachfetten, Sattelstützrohr einfetten und ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

RAHMEN

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, reinigen, ggf. austauschen

GABEL

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) und auf Spiel prüfen (nur Federgabel) prüfen, reinigen, Federgabel fetten ggf. austauschen

SCHALTUNG

Einstellung, Verschleiß und Funktion prüfen, reinigen, Lagerung der beweglichen Teile und Schaltbowlendenzüge ölen ggf. einstellen, austauschen

KETTE

Reinigen und ggf. Kette schmieren, Kettenspannung und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen

TRETLAGER | PEDALE | KETTENRADGARNITUR

Funktion, Lagerung auf Spiel, Verschleiß und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

ANTRIEBSSYSTEM

Funktion, Einstellung der Sensorik prüfen, reinigen, ggf. einstellen bzw. austauschen

SCHRAUBVERBINDUNGEN | SCHNELLSPANNER | SONSTIGE BAUTEILE | ZUBEHÖR

Einstellung, auf festen Sitz und Funktion prüfen, reinigen, ggf. ölen, einstellen, nachziehen bzw. austauschen

WARTUNGSPLAN

Die im Wartungsplan angegebenen Arbeiten beinhalten, soweit erforderlich, das Reinigen, Schmieren und Einstellen des Bauteils oder den Austausch der betroffenen Komponente bei Verschleiß oder Beschädigung. Weitere Angaben zu den auszuführenden Wartungsarbeiten finden Sie im vorherigen Kapitel



Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug. Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung des Wartungsplanes und den entsprechenden Wartungsarbeiten entstehen, kann die Gewährleistung bzw. Garantie verweigert werden.

BAUTEIL	INBETRIEB-NAHME	500 KM ODER 6 MONATE*	1000 KM ODER 12 MONATE*	ALLE 1000 KM ODER 12 MONATE*
Bereifung	X	X	X	X
Laufrad/Felge	-	X	X	X
Speichen	-	X	X	X
Bremsanlage	X	X	X	X
Beleuchtung / Reflektoren	X	X	X	X
Lenker / Lenkervorbau	X	X	X	X
Steuerkopflager	-	X	X	X
Sattel / Sattelstütze	X	X	X	X
Rahmen	-	X	X	X
Gabel	-	X	X	X
Schaltung	X	X	X	X
Kette	-	X	X	X
Tretlager / Pedale / Kettenradgarnitur	-	X	X	X
Antriebssystem	-	X	X	X
sonst. Bauteile / Zubehör	-	X	X	X
Schraubverbind. / Schnellspanner	X	vor jeder Fahrt		

* = Je nachdem, welches Ereignis (Zeit- oder Kilometerleistung) zuerst eintritt. Bei intensiver Nutzung gelten kürzere Intervalle.

AUSGEFÜHRTE WARTUNGEN

Die nachfolgenden Wartungen sind gemäß des Intervalles des Wartungsplanes und den beschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt worden:

Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)

DREHMOMENTVORGABEN



BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (s. Wartungsplan) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Fahrrad dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.
- Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, können diese brechen.
- Sind Bauteile mit Drehmomentvorgaben gekennzeichnet, so sind diese maßgebend.
- Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau einstellen.

Lauf radmuttern, vorne (Motor vorne)	50 Nm
Lauf radmuttern, hinten (Motor vorne/mitte)	25-30 Nm
Lauf radmuttern, vorne (Motor hinten/mitte)	25-30 Nm
Lauf radmuttern, hinten (Motor hinten)	50 Nm
Tretkurbelarm, Stahl	30 Nm
Tretkurbelarm, Alu	30-35 Nm
Pedale	30-35 Nm
Lenker-Klemmbockschraube (M6)	10-14 Nm
Lenker-Klemmbockschraube (4xM5)	6 Nm
Seitliche Klemmschrauben (A-Head-Vorbau)	9-11 Nm
Winkelverstellungsschraube (Vorbau)	18-30 Nm
Vorbau-Gabelschaftklemmung (M8)	20-30 Nm
Bremsschuhbefestigung	5-7 Nm
Bremsscheibenbefestigung	5-7 Nm
Sattelstützen-Klemmung	8-12 Nm
Sattelkloben	18-22 Nm
Dämpfer/Shock	10 Nm

Größe / Festigkeitsklasse	Sonstige Stahlschrauben				Sonstige VA-Schrauben A2/A4		
	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Display lässt sich nicht einschalten oder ist nach dem Einschalten ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> Akku ist im Sleep-Modus Akku ist leer Akku defekt Verbindung zum Steuerdisplay ist unterbrochen Steuerdisplay defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Taste am Akku drücken Akku vollständig aufladen Akku austauschen Steckverbindung am Lenker zum Steuerdisplay kontrollieren Steuerdisplay austauschen
Maximalleistung wird nicht gehalten oder Display reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> Akku fast leer Steckkontakte gelöst Sicherung im Akku defekt Kabelbaum defekt Steuerdisplay defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Akku vollständig aufladen Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor prüfen Sicherung auswechseln Kabelbaum austauschen Steuerdisplay austauschen
Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht	<ul style="list-style-type: none"> Stromunterbrecher im Bremshebel ausgefallen Motorkabelstecker gelöst Akkukabel gelöst 	<ul style="list-style-type: none"> Kabelkontakte prüfen bzw. Bremshebeleinheit austauschen Steckkontakt prüfen/wiederherstellen Akkukabel prüfen
Geringe Reichweite trotz voll geladenem Akku	<ul style="list-style-type: none"> Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw. Reifendruck zu gering Umgebungstemperatur niedrig (unter 5°C) Felgenbremse schleift Akku zu alt Akku defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Eigenen Treteinsatz erhöhen Reifendruck erhöhen Eigenen Treteinsatz erhöhen Bremse neu einstellen Akku austauschen Akku austauschen

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Ladegerät lädt den Akku nicht	Steckkontakte gelöst Akku defekt Ladegerät defekt	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen Akku austauschen Ladegerät austauschen
Ladestandanzeige am Akku leuchtet nicht	Fehlbedienung Akku ist leer Akku ist defekt Sicherung im Akku defekt	Taste der Akku-Ladestandanzeige am Akku drücken Akku vollständig aufladen Akku austauschen Sicherung auswechseln
Beleuchtung funktioniert nicht	Fehlbedienung Kabel defekt Steckkontakte gelöst Leuchtmittel defekt Akku leer	Beleuchtung einschalten Kabel austauschen Steckkontakte zusammenstecken Beleuchtung austauschen Akku aufladen
Ungewöhnliche Geräusche treten während der Fahrt auf	Kette nicht ausreichend geschmiert Kette zu stramm gespannt Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest genug angezogen	Kette schmieren Kette neu spannen Tretkurbelbefestigung nachziehen Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen
Bremsleistung lässt nach	Bremsbeläge sind abgenutzt Bremse falsch eingestellt Bremse bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. bei langer Bergabfahrt)	Bremsbeläge austauschen Bremse neu einstellen Alle Bremsen abwechselnd benutzen
Gänge schalten nicht sauber oder lassen sich nicht einlegen	Schaltung falsch eingestellt Schaltkomponente defekt	Schaltung neu einstellen Defekte Schaltkomponente austauschen

FEHLER-CODES

Folgende Fehler-Codes (ERROR) können bei einer Störung am LCD-Display angezeigt werden:

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
04	Steuerungs-Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
05		
06	Unterspannungs-Schutz	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
07	Überspannungs-Schutz	
08	Motor-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Steck-Kontakte prüfen 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
09		
10	Controller-Temperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Antriebssystem nach frühestens 30 Min. wieder einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
11	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
12		
13	Akku-Temperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und mindestens 30 Min. abkühlen lassen 3. Akku einsetzen und Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, nehmen Sie den Akku heraus und kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
14	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Prüfen, ob die Speichenmagnete zum Sensor zeigen und ggf. korrigieren 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten.
21	Geschwindigkeitssensor-Störung	Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
22	Kommunikationsfehler (BMS)	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
30	Kommunikationsfehler	

GEWÄHRLEISTUNG | GARANTIE

1. GEWÄHRLEISTUNG

Gewährleistungsansprüche können Sie innerhalb eines Zeitraumes von maximal 2 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Die Gewährleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des beschädigten Bauteils / Fahrrades beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Unsere Gewährleistung ist für Sie stets kostenlos. Sie gilt jedoch nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF RAHMEN-/GABEL-BRUCH

Auf den Rahmen und die Gabel wird eine 10-jährige Garantie auf Bruchsicherheit gegeben. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Im Falle eines Gabel- oder Rahmenbruches bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbeleges den Umtausch des E-Bikes oder eine Gutschrift, abzüglich einer Nutzungspauschale, an. Die Höhe der Nutzungspauschale richtet sich nach dem Zeitraum, seit dem Sie das E-Bike gekauft haben. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF AKKU

Wir gewähren eine Garantie von 2 Jahren auf die ordnungsgemäße Funktion des Akkus. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Die Garantieleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des Akkus beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Die Garantieleistung ist für Sie stets kostenlos. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Verschleißbedingte Veränderungen, wie z.B. Kapazitätsminderungen, sind ausdrücklich von der Garantie ausgenommen.

2. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie muss durch Vorlage der Kaufquittung vom Käufer nachgewiesen werden.
3. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst. Die im Rahmen der Gewährleistung oder Garantie ausgetauschten Bauteile gehen in unser Eigentum über.
4. Bei berechtigtem Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten.
5. Wenn das E-Bike von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Ferner erlischt er, wenn die in der Bedienungsanleitung gemachten Vorschriften über die Behandlung und Benutzung des Fahrrades nicht befolgt worden sind. Dies betrifft insbesondere die Bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Pflege- und Wartungsan-

weisungen.

6. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung bzw. Garantie sind:

- Bauteile, die dem Verschleiß, Verbrauch oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler), wie z. B.:

- | | | |
|-----------------|--------------------|--------------------|
| - Reifen | - Leuchtmittel | - Sattel |
| - Bremsbauteile | - Ständer | - Akku/Batterie |
| - Kette | - Zahnkränze | - Griffe/Bezüge |
| - Sicherung | - Schaltungsritzel | - Aufkleber/Dekore |
| - Kabel | - Bowdenzüge | - usw. |

- Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - den unsachgemäßen Einbau von Bauteilen des Käufers oder eines Dritten.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel, usw. entstanden sind.
- Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
- alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
- alle Vorkommnisse, wie Geräuscentwicklung, Schwingungen, Farbveränderungen, Abnutzung, usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
- Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

7. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie berechtigt den Kunden, nur die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
8. Durch eine ausgeführte Gewährleistung bzw. Garantie wird die Gewährleistungs- bzw. Garantiedauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung nach Ablauf des Zeitraumes ist ausgeschlossen.
9. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

10. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, wenden Sie sich an Ihren Verkäufer oder an den für Ihr Land zuständigen Kundendienst:

D

Prophete In Moving GmbH
Lindenstraße 50
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Sitz: Deutschland

Web: www.prophete.de
Telefon: 05242 / 4108930

AT

Buchner GmbH
Mayrwiesstraße 25–27
A-5300 Hallwang
Sitz: Österreich

Telefon: 00800 / 727 227 47*
E-Mail: info@happy-bike.at

CH**B**

Prophete In Moving GmbH
Lindenstraße 50
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Sitz: Deutschland

Web: www.prophete.de
Telefon: 00800 / 727 227 47*

(* = kostenfrei bei Anrufen aus dem Festnetz / abweichender Mobilfunktarif möglich)

i

Sollte unser Service-Techniker feststellen, dass es sich nicht um einen Gewährleistungs- bzw. Garantiefall handelt, müssen wir Ihnen die Einsatzkosten berechnen.

Prüfen Sie deshalb im Vorfeld, ob der Schaden nicht durch Selbstverschulden oder aufgrund von mangelnder Pflege bzw. Wartung entstanden ist. Gerne können Sie dies mit unserem Kundendienst vorab klären.

ENTSORGUNG

E-BIKE ENTSORGEN (OHNE AKKU)



Das E-Bike darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Der Akku muss hierbei dem E-Bike zuvor entnommen und separat entsorgt werden.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

AKKU ENTSORGEN



Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Zur Entsorgung wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (s. Kapitel Gewährleistung).

Li-Ion = Akku enthält Lithium-Ionen

VERPACKUNGS-RECYCLING



Das Verpackungsmaterial ist teilweise wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

ENTSORGUNG

Die EG-Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Homepage www.prophete.de zum Download.

E-BIKE-PASS

Mit dem E-Bike-Pass kann das E-Bike im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den E-Bike-Pass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

RAHMEN-NR.*	<input type="text"/>	SERIEN-NR.**	<input type="text"/>			
MODELL	<input type="text"/>					
ART-NR	<input type="text"/>					
GRÖSSE	<input type="checkbox"/> 29"	<input type="checkbox"/> 28"	<input type="checkbox"/> 27,5" (650B)	<input type="checkbox"/> 26"	<input type="checkbox"/> 24"	<input type="checkbox"/> 20"
E-BIKE TYP	<input type="text"/>					
MOTOR	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Frontmotor	<input type="checkbox"/> Heckmotor	<input type="checkbox"/> Mittelmotor		
AKKU	<input type="text"/>					
FARBE	Rahmen <input type="text"/>	Gabel <input type="text"/>				
GANGSCHALTUNG	<input type="checkbox"/> Nabenschaltung	<input type="checkbox"/> Kettenschaltung				
	Typ /Anzahl Gänge	<input type="text"/>				
BESONDERE AUSSTATTUNG	<input type="checkbox"/> Federgabel	<input type="checkbox"/> Korb	<input type="checkbox"/> Frontgepäckträger	<input type="text"/>		
EIGENTÜMER	<input type="text"/>					
	<input type="text"/>					
	<input type="text"/>					
VERKÄUFER	<input type="text"/>					
	<input type="text"/>					
	<input type="text"/>					
KAUFDATUM	<input type="text"/>					

* = Die Rahmen-Nr. befindet sich am Rahmen zwischen Lenker und Gabel bzw. unter dem Tretlager.

** = Die Serien-Nr. (SN) finden Sie auf dem Typenschild.

A close-up, low-angle shot of a bicycle tire on a rocky trail. The tire is in motion, kicking up a cloud of dust and small rocks. The background is a blurred green field. The overall scene conveys a sense of rugged outdoor activity.

prophete

OPERATING INSTRUCTIONS

E-BIKE

EN

TABLE OF CONTENTS

INTRODUCTION.....	EN 3
NOTES TO THESE OPERATING INSTRUCTIONS.....	EN 3
SIGNS AND SYMBOLS OF IMPORTANT NOTES	EN 4
EXPLANATION OF RATING PLATE.....	EN 4
GENERAL SAFETY NOTES.....	EN 5
SAFETY INSTRUCTIONS FOR BATTERY.....	EN 6
SAFETY INSTRUCTIONS FOR BATTERY CHARGER.....	EN 6
USE ON THE ROAD.....	EN 7
INTENDED USE	EN 8
ENVIRONMENTAL NOTES.....	EN 8
COMPONENT DESIGNATION SCOPE OF DELIVERY	EN 9
TECHNICAL DATA	EN 12
FIRST COMMISSIONING INSPECTIONS BEFORE STARTING A RIDE	EN 14
PEDALS	EN 15
HANDLEBAR	EN 16
SADDLE SEAT POST	EN 21
QUICK CLAMP.....	EN 23
FOLDING FRAME	EN 24
SUSPENSION FORK	EN 24
DAMPER (SHOCK).....	EN 26
LIGHTING	EN 28
BRAKE	EN 29
BICYCLE STAND.....	EN 34
DRIVE SYSTEM	EN 35
WHEELS	EN 55
BOTTOM BRACKET CRANK.....	EN 57
GEARSHIFT	EN 58
CHAIN	EN 63
PERSON/LOAD TRANSPORT.....	EN 66
THEFT PROTECTION	EN 67
MAINTENANCE CARE	EN 68
TORQUE SPECIFICATION	EN 74
TROUBLESHOOTING	EN 75
ERROR CODES	EN 77
WARRANTY GUARANTEE	EN 79
DISPOSAL	EN 81
EC DECLARATION OF CONFORMITY	EN 81
E-BIKE PASSPORT	EN 82

INTRODUCTION

Dear Customer,

Thank you for choosing a Pedelec from our brand. Pedelecs from our company are equipped with innovative and environmentally compatible components specifically designed for Prophete and developed by German specialists.

You will have a lot of joy and riding fun with his high-quality product!

Pedelec means Pedal Electric Cycle. The rider will be electrically supported in pedalling up to a speed of 25 km/h. This type of vehicle is considered a bicycle in Germany, Austria and Switzerland and therefore not subject to any licensing or insurance obligations at the moment. You do not need any driver's license for the Pedelec (hereinafter: E-bike) and you may use bicycle paths with it.

With kind regards,
keep moving.

Prophete In Moving GmbH

NOTES TO THESE OPERATING INSTRUCTIONS



- **Always read the operating instructions attentively before first use. You will become familiar with your e-bike more quickly that way and can avoid wrong operation leading to damage or accidents. Specifically follow the safety and danger notes.**
- **Keep the operating instructions with care and pass them on when selling or giving away the e-bike.**

These operating instructions contain function descriptions that apply to different models and equipment versions. Not all described components or functions have been installed on or are part of your e-bike. There is no legal claim to such parts or functions from this.

SIGNS AND SYMBOLS OF IMPORTANT NOTES

Particularly important notes are marked as follows in these operating instructions:



This warning indicates potential hazards that may result in serious injury or death when handling or operating the e-bike.



This warning alerts you to possible damage that may result in minor injury or damage to the e-bike.



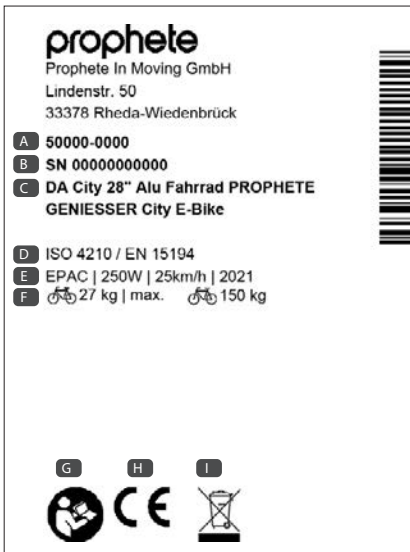
This informative note provides additional advice and suggestions.



This warning alerts you to possible hazards due to hot surfaces or components.

EXPLANATION OF RATING PLATE

The rating plate is located on the seat tube of the e-bike.



- A** Item-No.
- B** Serial No. (SN)
- C** Model designation
- D** Standards applied
- E** Type of machine, rated motor power, maximum support speed of the Motors, year
- F** Total weight of the e-bike, max. permissible total weight (e-bike + driver + load)
- G** "Read instructions" symbol
- H** CE symbol (see chapter Declaration of Conformity)
With the CE marking, the manufacturer declares that the product complies with the applicable legal requirements of the European Community.
- I** Symbol for the marking of electrical appliances and their disposal (see chapter Disposal)

GENERAL SAFETY NOTES



DANGER OF ACCIDENT AND DAMAGE!

- The E-bike was delivered in the pre-installed condition. Before initial commissioning, it is therefore mandatory that the E-bike be set, adjusted and checked for tight fit of the components and screws (see chapter "First commissioning").
- Make sure that the E-bike is adjusted to your body size. Otherwise you may not be able to operate or control the E-bike properly.
- Become familiar with the operation and the special riding behaviour of the E-bike away from road traffic first. Specifically practice starting, braking and taking narrow bends. The E-bike has a longer braking distance than a bicycle because of its higher dead weight. Danger of accident!
- Always wear a certified bicycle helmet to prevent injuries.
- Prefer very visible clothing with light colours and reflection stripes so that other road users can see you better and sooner.
- The E-bike has turning and movable parts. Wrong clothing, improper handling or lack of attention leads to danger of injury.
 - Wear close-fitting trousers. Use cycle clips if necessary.
 - Make sure that clothes that hang down cannot get into the spikes, e.g. in case of scarves or cords.
 - Wear slip-proof shoes with a stiff sole that provide enough support to the foot.
- Ride with particular caution in bad weather, such as wet, snow or ice, or delay your ride to a later time. In particular the brake performance may reduce strongly in detriment weather!
- Always switch on the lighting in bad visibility conditions! Consider that not only you will see better when the lighting is on, but that other road users will be able to see you better as well.
- The maximum permitted total weight of the E-bike must not exceed the value indicated in chapter "Technical data". The total weight includes the E-bike, the rider and any load (e.g. basket and side bags, including contents, child seat incl. child, trailer including trailing load.). Exceeding this may cause damage and accidents with a risk of injury!
- Technical changes may only be made in accordance with the legal regulations prevailing in your country (Germany: StVZO (German Road Traffic Licensing Regulations)) and the DIN EN ISO specified on the rating plate, as well as any other component-specific standards. This specifically applies to E-bike safety-relevant parts, such as the frame, fork, handlebar, stem, saddle, seat post, luggage carrier (ISO 11243), all brake components (specifically brake lever & brake linings), lights, foot pedal, wheels, trailer couplings, tyres and tubes.

SAFETY INSTRUCTIONS FOR BATTERY



DANGER OF SHORT CIRCUIT, FIRE AND EXPLOSION!

- Use only the enclosed rechargeable battery for this E-bike!
- A rechargeable battery with damaged housing must no longer be used. Replace the rechargeable battery!
- Keep the rechargeable battery away from fire and excessive heat. Never put the rechargeable battery into the microwave.
- Never hold the rechargeable battery under water. Never clean it with a high-pressure cleaner!
- Never expose the rechargeable battery to any intense impacts or permanent vibrations!
- Never open or repair the rechargeable battery. Replace the rechargeable battery instead if it is defective.
- Take out the rechargeable battery (e.g. if transporting the E-bike by car carrier system). Never expose the rechargeable battery to any intense impacts or permanent vibrations in transport! Ensure safe storage when transporting it in a car.

SAFETY INSTRUCTIONS FOR BATTERY CHARGER



FATAL DANGER!

- Never touch the charger and the plug with wet hands.

DANGER OF SHORT CIRCUIT, FIRE AND EXPLOSION!

- Use only the enclosed charger to charge the rechargeable battery!
- Observe the instructions from the charger's label, since wrong operation is otherwise possible.
- The charger must only be used for the rechargeable battery of the E-bike. Only use the charger to charge rechargeable batteries and no rechargeable batteries from other manufacturers.
- The charger is only intended for indoor operation and must only be connected to a suitable power supply.
- Ensure that there are no conductive objects (e.g. metal) near the charging plug and the rechargeable battery contacts!
- Do not use the charger during high dust development, excess solar radiation



- (heat development!), thunderstorm or high humidity.
- Ensure that the room is sufficiently ventilated when charging. Danger of fire!
 - If the charging time is clearly above the time according to the technical data, interrupt charging and contact customer service.
 - Disconnect the charger from the power supply once charging is completed.
 - Cover the charging socket with the rechargeable battery's closing cap after charging.
 - Never open or repair the charger. Replace it if defective.
 - This device may be used by children 8 years of age and older and by persons with reduced physical, sensory or mental abilities or lack of experience and knowledge if they have been supervised or instructed in the safe use of the device and understand the resulting hazards. Children must not play with the device. Cleaning and user maintenance must not be carried out by children without supervision.

USE ON THE ROAD

Always comply with the national statutory provisions and traffic rules of the respective country where you are using the bicycle. In Germany, these provisions are specified in StVZO and StVO.

Every participant in public transport must act in such a way which does not endanger, harm or unavoidably disturb or hinder anyone else beyond the circumstances. Therefore, always ride foresightedly and considerately. Take other road users into consideration.

You must only ride your bicycle on public roads and paths when it has the equipment legally required in your country.

In Germany, these requirements are specified in road traffic licensing regulation (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung; StVZO). According to the StVZO, a bicycle in Germany requires:

- two brakes that work independently of each other,
- a clearly audible bell,
- a functional front headlight and a tail light,
- spoke reflectors or reflecting side stripes on the rim or tyres,
- pedal reflectors,
- a white reflector facing forwards (if not integrated in the headlights),
- one red large-surface Z-reflector.



- We recommend using the E-bike starting only at the age of 14.

INTENDED USE

TREKKING | CITY | FOLDING E-BIKE | SUV E-BIKE | COMPACT-E-BIKE

These E-bikes are intended to be used on public roads and paved paths in their design and equipment. The safety-technical equipment required for this is included and must be regularly reviewed and, if necessary, repaired, by the user or a specialist.

Neither the manufacturer nor the dealer shall be liable for any use beyond this or non-observation of the safety-technical notes in these operating instructions and the damage that may happen because of this. This shall specifically apply to use off-road, in sports competitions, in case of overload of any kind and improper removal of defects and use in the commercial area.

Compact-E-bikes, 24" eSUVs and folding E-bikes are not meant for use with trailers.

Intended use shall also include compliance with the operating, servicing and care notes.

MTB E-BIKE

These type of E-bikes are intended for use on tracks and forest paths, gravel paths and light off-road terrain. However, they are not suitable for use on public roads. The safety-technical equipment required for this is not included and must be added by the user or a specialist if necessary.

Neither the manufacturer nor the dealer shall be liable for any use beyond this or non-observation of the safety-technical notes in these operating instructions and the damage that may happen because of this. This shall specifically apply to use off-road, in sports competitions, in case of overload of any kind and improper removal of defects and use in the commercial area.

These E-bikes are not meant for use with trailers.

Intended use shall also include compliance with the operating, servicing and care notes.

ENVIRONMENTAL NOTES

You as the E-bike rider are only a guest in nature. Therefore, always use existing, developed and paved paths. Never ride through wild, protected terrain to avoid endangering your safety and that of other living creatures. Leave nature the way you found it. Do not leave any waste and avoid damage to nature by appropriate cycling and conduct.

COMPONENT DESIGNATION | SCOPE OF DELIVERY

RECHARGEABLE BATTERY

AEG



01 AEG DownTube rechargeable battery



02 AEG SideClick rechargeable battery



03 AEG frame rechargeable battery



04 AEG hub rechargeable battery

PROPHETE



05 SideClick rechargeable battery



06 frame rechargeable battery

BLAUPUNKT



07 BLAUPUNKT DownTube rechargeable battery (10,4 Ah)



08 BLAUPUNKT DownTube rechargeable battery (11,6 Ah)



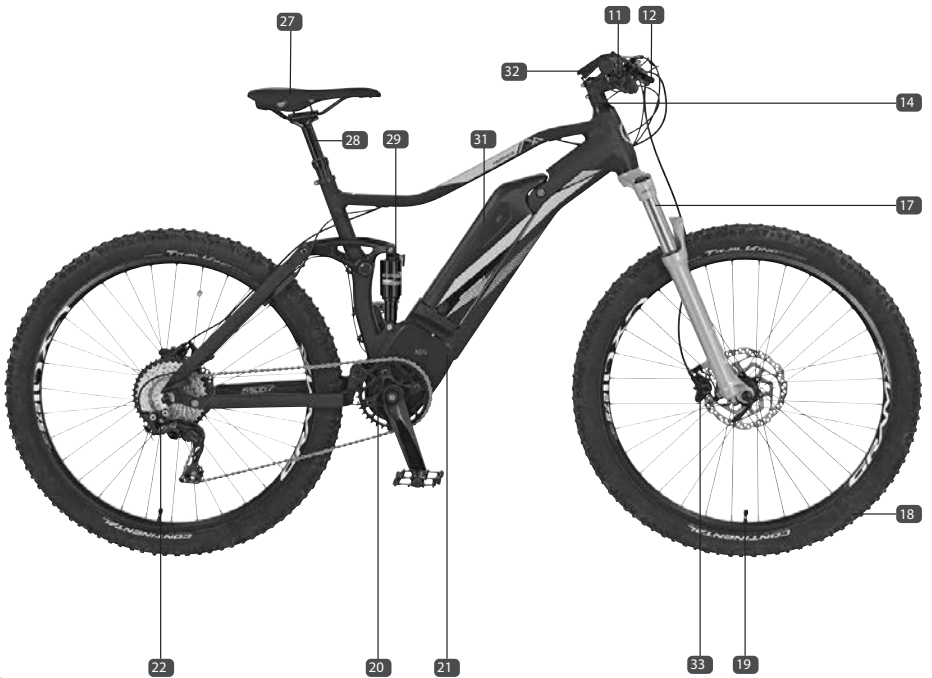
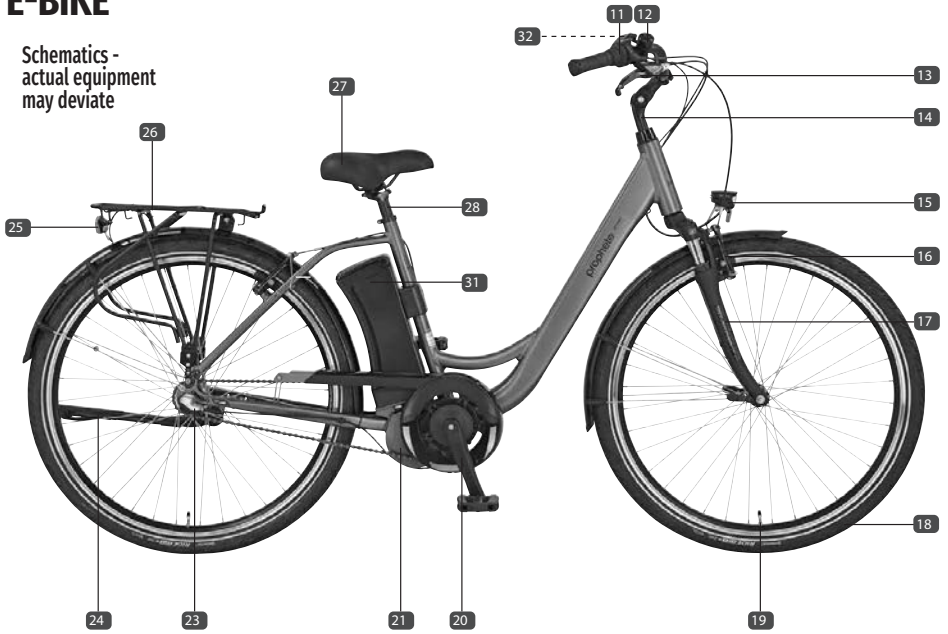
09 BLAUPUNKT luggage rechargeable battery (13,8 Ah)

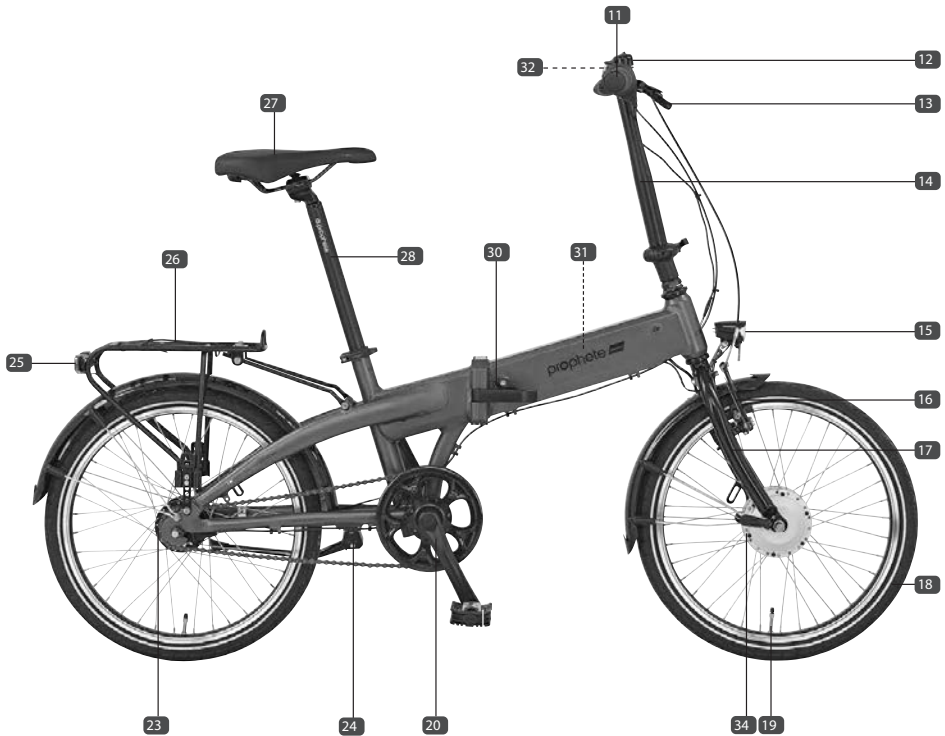


10 BLAUPUNKT luggage rechargeable battery (8,8 Ah)

E-BIKE

Schematics -
actual equipment
may deviate





PART/COMPONENT

- 11 Shifting grip/lever for gearshift
- 12 Bell
- 13 Brake lever
- 14 Stem
- 15 Front headlight
- 16 Rim brake
- 17 Fork
- 18 Tyre
- 19 Valve
- 20 Foot pedal/pedal arm with pedals
- 21 Midengine
- 22 Chain gearshift
- 23 Hub gearshift
- 24 Bicycle stand
- 25 LED tail light with reflector
- 26 Luggage carrier
- 27 Saddle
- 28 Seat post
- 29 Damper/shock
- 30 Folding frame with closing mechanism
- 31 Rechargeable battery
- 32 Control display/operating unit
- 33 Disc brake
- 34 Front motor

SCOPE OF DELIVERY

- 1 x E-Bike (incl. rechargeable battery)
- 1 x Rechargeable battery charger

- 1 x Operating instructions
- 1 x Tool set

DISPLAY/OPERATING UNIT



- 35 LED display
- 36 LCD display + operating unit
- 37 TFT display
- 38 Easy Control display
- 39 LCD display

TECHNICAL DATA (ACTUAL EQUIPMENT VARYING ACCORDING TO MODEL AND VERSION)

MOTOR

Motor type	AEG					
	EcoDrive /C	ComfortDrive /C	SportDrive	EasyDrive front / Mini	EasyDrive rear	EasyDrive+ rear
Voltage	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Power	250 Watt					
Speed support	up to max. 25 km/h					

Motor type	BLAUPUNKT		
	Front wheel motor	Rear wheel motor	Midengine
Voltage	36V	36 V	36 V
Power	250 Watt		
Speed support	up to max. 25 km/h		

RECHARGEABLE BATTERY

Brand	AEG									
Version	Lithium-Ionen									
Type	DownTube					SideClick		Inside		hub
Voltage	36 V		48V			36 V		36 V		36 V
Capacity	10,4 Ah	17,5 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	14,5 Ah	12,8 Ah	16 Ah	17,5 Ah	13 Ah	7 Ah
Watt hours	374 Wh	630 Wh	499 Wh	614 Wh	696 Wh	460 Wh	576 Wh	630 Wh	468 Wh	252 Wh
Weight	2,7 kg	3,2 kg	3,2 kg	3,3 kg	3,3 kg	2,6 kg	3,1 kg	3,4 kg	3,4 kg	2,6 kg
Charging time (circa)	4,5 h	5,5 h	4,5 h	5,5 h	6,5 h	4 h	5 h	5,5 h	4 h	2,5 h
Cell number	40	50	52	52	52	40	40	50	50	20

Brand	BLAUPUNKT					PROPHETE			
Version	Lithium-Ionen					Lithium-Ionen			
Type	DownTube		luggage			frame	SideClick		
Voltage	36 V		36 V			36 V	36 V		
Capacity	10,4 Ah	11,6 Ah	8,8 Ah	10,4 Ah	13,8 Ah	7 Ah	6,6 Ah	10,4 Ah	
Watt hours	374 Wh	417 Wh	317 Wh	374 Wh	497 Wh	252 Wh	238 Wh	374 Wh	
Weight	2,6 kg	2,5 kg	3 kg	3 kg	3 kg	1,6 kg	2,1 kg	2,6 kg	
Charging time (circa)	4,5 h	4 h	4 h	4,5 h	6 h	3 h	2,5 h	4 h	
Cell number	40	40	40	40	40	20	40	40	

CHARGER

Type	STC-8108LC	STC-8137LC	STC-8155LC AEG 36V	AEG 48V
Power supply	220-240 VAC 50 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz
Output current	3 A / 36 V	3 A / 36 V	4 A / 36 V	3 A / 48 V
Charging end voltage	42 V	42 V	42 V	54,6 V

LIGHTING

Front headlight	LED lamp (lamp cannot be changed)
Tail light	LED lamp (lamp cannot be changed)

MAX. PERMISSIBLE WEIGHTS

Max. permitted total weight*	see rating plate
max. payload luggage carrier	25 kg (if nothing else is indicated on the luggage carrier)

*= The max. permitted total weight includes the E-bike, the rider and any load (e.g. basket and side bags, including contents, child seat incl. child, trailer including trailing load, etc.).

FIRST COMMISSIONING & INSPECTIONS BEFORE STARTING A RIDE



WARNING!

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- **Check whether your E-bike is safe for operation before every ride. Remember that your E-bike may have fallen over when you did not see it or that third parties may have manipulated it.**
- **Perform the following inspections before every ride and make any settings that are necessary. Non-observance may lead to damage to the E-bike or failure of important parts!**

INITIAL OPERATION

The E-bike was delivered in the pre-installed condition for shipping-technical reasons. This means that not all parts and screws will be tightened ex works. Before initial commissioning, you must tighten and may have to set the following components:

- Saddle clamp
- Headlights
- Handlebar, stem and any handlebar attachments (such as brake grips, bell, gearshift lever, rotary handle switch, display/operating unit)
- Use the hydraulic disk brake several times to achieve maximum braking power
- Pedals
- Basket

For more detailed information about setting and installation, see the following chapters of the E-Bike components.

BEFORE STARTING THE RIDE

Before every ride, you must check the following parts for function or tight fit:

- Charge the rechargeable battery with the enclosed charger
- brakes (incl. tightness at hydr. brake system)
- quick-clamp
- deflection/damper/shock
- handlebar
- pedals
- rims (check for wear and concentricity)
- tyres (check for damage and barometric pressure)
- Lighting
- spokes
- bicycle bell
- saddle
- gearshift

Additionally, you must comply with the intervals indicated in the maintenance plan for regular inspection and repair and observe the care and maintenance instructions (see chapter Maintenance | Care).

PEDALS



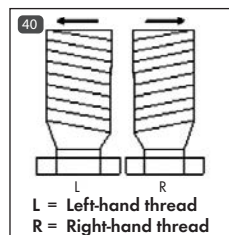
WARNING!

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- The pedals must be tightened well at all times since they may otherwise break out of their threads! Therefore, check both pedals for tight fit before every ride.
- if the pedals are swapped during installation, the threads will suffer damage and may break out of the pedal arm after a while! - No warranty if this is not observed!

INSTALLING THE PEDALS

1. Screw the right pedal on clockwise (right-hand thread) and the left pedal counter-clockwise (left-hand thread) (40). Tighten the two pedals with a 15-mm open-faced spanner or, if this is to technically possible, with a 6-mm hexagon socket wrench according to the torque specifications (see chapter with torque specifications).



HOLDING THE FOLDING PEDALS IN/OUT

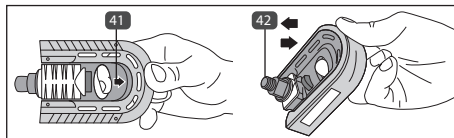


WARNING!

DANGER OF ACCIDENT!

- Before every ride, check that the pedals are latched well.

1. Push the slider 41 in.
2. Fold the pedals into the desired position 42.



HANDLEBAR



WARNING!

DANGER OF ACCIDENT!

- Ensure before every ride and after setting that the handlebar, the screws of the handle attachment, the closure mechanics and the handlebar quick clamp are fitted tightly!
- The handlebar must not be inclined at straight rides.
- Do not put any carrying bags on the handlebar for transporting objects, since this may impair the riding performance. Instead, only use commercial bicycle baskets or handlebar bags.

RIGID HANDLEBAR STEM

In a rigid handlebar stem, the handlebar can be adjusted for height, position and inclination angle depending on version.

SETTING THE POSITION AND HEIGHT



WARNING!

DANGER OF BREAK AND ACCIDENTS!

- The stem must not be pulled out beyond the maximum mark of the handlebar shaft! The mark of the minimum insertion depth on the handlebar shaft must not be visible. No warranty if this is not observed!

1. Loosen the clamp screw **43** with a 6 mm hexagon socket wrench.
2. Set the handlebar or stem position and height.
3. Tighten the clamp screw **43** again well according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).



SETTING THE HANDLEBAR INCLINATION

1. Loosen the clamp spindle screw **44** with a 6 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination angle of the handlebar.
3. Turn the handlebar attachments (e.g. brake lever) back to the starting position.
4. Tighten the clamp spindle screw **44** again well according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).

STEM WITH ANGLE ADJUSTMENT

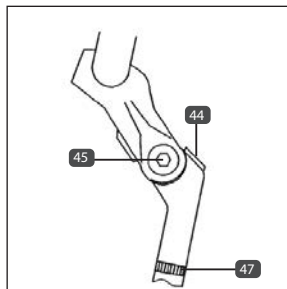


DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- The stem must not be pulled out beyond the mark! The mark of the minimum insertion depth must not be visible.

SETTING THE POSITION AND HEIGHT

1. Loosen the clamp screw **46** with a 6 mm hexagon socket wrench.
2. Adjust the handlebar position or stem height to suit you. Always observe the mark of the minimum insertion depth **47**. (No warranty if this is not observed!)
3. Tighten the clamp screw **48** again according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).



SET STEM ANGLE

1. Loosen the lateral clamp screw **45** with a 6 mm hexagonal socket wrench.
2. Now adjust the desired angle at the stem.
3. Then tighten the clamp screw **45** again according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).



SETTING THE HANDLEBAR INCLINATION

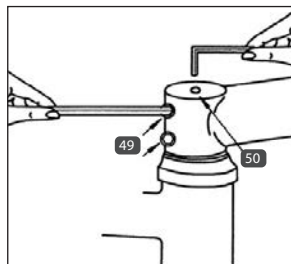
1. First loosen the clamp block screw of the handlebar **48** attachment with a 4 or 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination angle of the handlebar.
3. Tighten the clamp block screw again well (s. chapter Torque specifications).
4. Turn the handlebar attachments (e.g. brake lever) back to the starting position if necessary.

A-HEAD STEM

For the A-Head stem, the handlebar position, the handlebar inclination and, depending on the model, the angle setting may be adjusted. The handlebar height, however, cannot be set.

SETTING THE POSITION

1. Loosen the lateral clamp screws **49** of the stem with a 4 or 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Align the handlebar.
3. Tighten the clamp screws again well (s. chapter Torque specifications).



SETTING THE INCLINATION

1. First loosen the clamp spindle screw of the handlebar sleeve **51** with a 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination angle of the handlebar.
3. Turn the handlebar attachments (e.g. brake lever) back to the starting position.
4. Tighten the clamp spindle screw **51** again well (s. chapter Torque specifications).



SET STEM ANGLE

1. Loosen the lateral clamp screw **52** / **54** / **55** with a 5 or 6 mm hexagonal socket wrench respectively.
2. Now adjust the desired angle at the stem.
3. Then tighten the clamp screw **52** / **54** / **55** again according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).
4. Tighten the screw **53** according to the torque specification.



SETTING THE STEERING PLAY

In order to set the play in the steering, tighten the upper setting screw **50** with a 5 mm hexagonal socket wrench. The setting screw should be tightened until the bearing is play-free. It does not need to be tightened firmly necessarily.



FOLDING STEM

FOLDING IN THE HANDLEBARS

1. Undo the wing screw **57** on the handlebar stem.
2. Swivel the handlebar stem to the side.



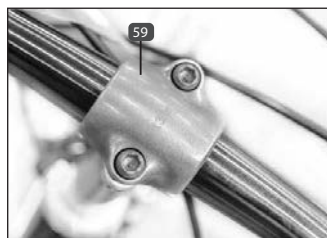
FOLDING OUT THE HANDLEBARS

1. Fold the handlebar stem onto the steer tube. Make sure that the clamp piece **56** is positioned in the designated recess.
2. Tighten the wing screw **57** firmly.



ALIGNING THE HANDLEBARS

1. Fold down the handlebars as described in the 'Folding the handlebars' chapter.
2. Undo the now visible hexagon head screw **58** with a 6-mm Allen wrench. The screw only needs to be undone slightly.
3. Set the handlebars on the steer tube and adjust the position as desired.
4. Fold down the handlebars as described in the chapter 'Folding in the handlebars'.
5. Now tighten the hexagon head screw **58** firmly (see 'Torque specifications' chapter).
6. Fold down the handlebars as described in the chapter 'Folding out the handlebars'.



ADJUSTING THE HANDLEBAR ANGLE

1. First undo the clamping block screws **59** of the handlebar attachment with a 5-mm Allen wrench.
2. Adjust the incline angle of the handlebars.
3. Retighten the clamping block screws firmly (see 'Torque specification' chapter).
4. Turn the handlebar attachment parts (e.g. brake lever) back to their initial positions.

SPEED LIFTER

The speed lifer will enable you to set the handlebar at the desired height within seconds or to practically turn it in by 90° for transport and storage.

SETTING THE HEIGHT

1. Release the lever **60** of the quick-clamp.
2. Push the handlebar to the desired height.
3. Push the quick-clamp lever **60** back until it is completely flush (s. also chapter Quick-clamp).



TURN IN THE HANDLEBAR

1. Release the lever **60** of the quick-clamp.
2. Push the safety lever up **61**.
3. Now turn in the handlebar.

If you want to align the handlebar with the riding position again, proceed as follows:

1. Turn in the handlebar in the cycling direction.
2. Push the safety lever **61** down completely.
3. Push the quick-clamp lever **60** back until it is completely flush (s. also chapter Quick-clamp).

SADDLE | SEAT POST



WARNING!

DANGER OF ACCIDENT!

- Check the attachment screws and quick clamps for tight fit before every ride and in particular after setting the saddle position.

SETTING THE HEIGHT



WARNING!

DANGER OF BREAK AND ACCIDENTS!

- Pull out the seat post at least to the mark of the minimum insertion depth. The mark must not be visible.

The saddle height should be set so that the knee is not stretched all the way when cycling while the tips of the feet can reach the ground (62).

1. Loosen the clamp of the seat post. For this, depending on version, use a 5 or 6-mm hexagonal socket wrench (63).
2. Adjust the desired saddle height. Pull out the seat post no more than to the mark.
3. Tighten the screw according to the torque specification (see chapter torque specifications).

If the seat post is fastened with a quick clamp, proceed as described in the chapter on the quick clamp for releasing or closing it.

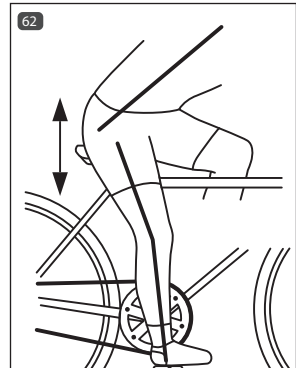
SET THE INCLINATION AND POSITION

The saddle position (distance from the handlebar) and the saddle inclination can be set individually. Inclination of the saddle should be about horizontal. Since the "correct" saddle inclination is, however, purely subjective, it may differ from cyclist to cyclist.

Depending on the seat post and saddle used, the inclination or position of the saddle can be set differently:

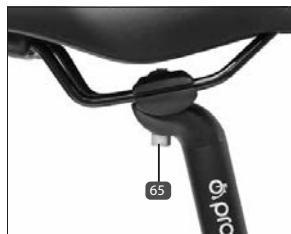
SEAT POST WITH CLAMP

1. Use a 13 mm hexagon wrench to release the nut at the side of the seat clamp (64). In some models, the counter-screw must be



countered with a 6 mm hexagonal socket wrench.

2. Adjust the inclination or distance from the saddle to the handlebar.
3. Tighten the nut **64** again well according to the torque specification (see chapter torque specifications).



PATENTED SEAT POST

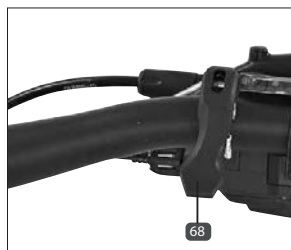
1. Loosen the lower hexagonal screw **65** / **66** + **67** with a 5 or 6 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination of the saddle.
3. Tighten the hexagon screw **65** / **66** + **67** again well according to the torque specification (cf. chapter torque specifications).



RETRACTABLE REMOTE SEAT POSTS

With a retractable remote seat post, the seat post can be retracted and moved out with a lever on the handlebar.

1. Get off the saddle and push the lever **68** down. The seat post moves out.
2. Press the lever **68** and carefully place your body weight on the saddle. The saddle moves down until you release the lever.



SUSPENSION SEAT POST

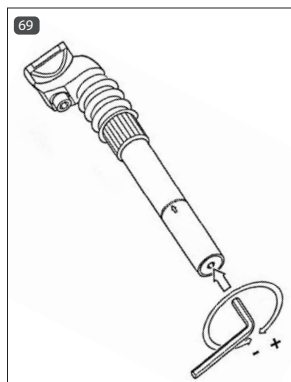
A suspension seat post compensates for impacts and irregularities of the track or the ground and minimises them. This relieves the spine and discs of the cyclist accordingly.

You can adjust your spring strength individually.

ADJUST THE SUSPENSION

You can set the suspension at the lower screw of the seat post with a 6 or 8 mm hexagonal socket wrench (**69**).

Stiffer deflection	turn clockwise (+)
More comfortable suspension	Turn counter-clockwise (-)



QUICK-CLAMP



WARNING!

DANGER OF ACCIDENT!

- Ensure before starting your ride that all quick-clamps are closed with sufficient tensing force. If the quick-clamps are not closed sufficiently, parts may come loose.
- The lever of the quick-clamp must be completely flush and must not stand off! Wheel quick-clamps and frame quick-clamps always must point backwards for reasons of safety (when viewed in the cycling direction).
- If the quick-clamp lever generally can be closed very easily or trusted when closed, the pre-tension will not be sufficient. Adjust the quick-clamp then.

A quick-clamp comprises a lever **71** / **72** that produces the clamping force and a counter-screw **70** or knurled nut **72** that sets the pre-tension.

Release the quick-clamp by flipping over the lever. To close, push the lever back again until it is completely flush. On the first half of the closing movement, the lever must move relatively easily; on the second half, it must move much stiffer. If this is not the case, the quick-clamp must be adjusted, since it does not have enough tension.

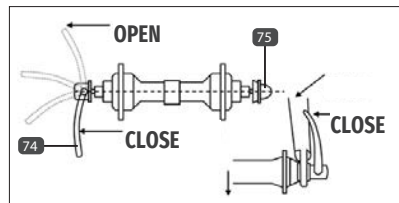


SETTING THE QUICK-CLAMP

1. Release the lever **71** / **73** of the quick-clamp.
2. Adjust the pre-tension with the hexagonal screw **70** with a 5 or 6 mm hexagonal socket wrench. For quick-clamps with knurled screw **72**, you can adjust the settings manually.
3. Push the quick-clamp lever **71** / **73** back again with enough force. The lever must be flush entirely.

SET THE AXLE QUICK-CLAMP

1. Release the lever **74** of the axle quick-clamp.
2. Set the pre-tension with the clamping nut **75**.
3. Push the quick-clamp lever **74** back again. The lever must be flush entirely.



FOLDING FRAME



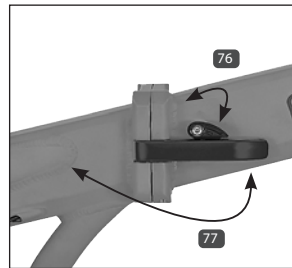
WARNING!

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- Ensure before every ride that the lever of the closing mechanism is closed completely and moved completely into the lever by the lever protection. The frame may otherwise fold over during the ride!
- When folding out the frame, ensure that no cable can catch between the two frame parts.

FOLD IN THE FRAME

1. Turn the lever protection out of the lever **76**.
2. Release the lever of the frame quick-clamp **77**, by pulling it towards the rear wheel.
3. Fold in the frame.



FOLDING OUT THE FRAME

1. Fold out the frame. Ensure that you do not catch any cables.
2. Turn the lever of the frame quick-clamp completely towards the front wheel **77**, until the lever protection **76** latches.

SUSPENSION FORK

Many E-bikes are equipped with suspension forks to give you as the rider better cycling comfort. In some models, the spring pre-tension can be adjusted individually. In this case, the fork may be adjusted to the weight of the rider and payload. For athletic E-Bikes such as mountain bikes, the type of ground or terrain is also decisive. The spring pre-tension can be optimally adjusted to the terrain that way.

ADJUSTING THE STEEL SPRING PRELOAD

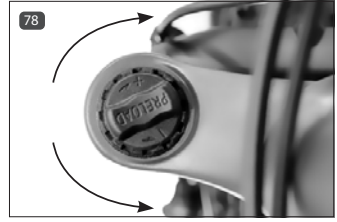


WARNING!

DANGER OF DAMAGE!

- Never turn the setting screw beyond the stop, since this will damage the fork!

You can adjust the spring preload of the fork by turning the side adjusting screw of the fork stabilizer **78**.



Stiffer deflection	turn clockwise (+)
More comfortable suspension	Turn counter-clockwise (-)

ADJUSTING THE AIR SUSPENSION / SAG

SAG is the deflection range caused by the rider's weight including equipment (such as backpack), riding position and geometry of the frame and not by the riding. You should therefore adjust the air suspension individually to your setting:

The SAG value should be between 15% and 20% of the total spring travel (for 100 mm total spring travel: 15-20 mm).



WARNING!

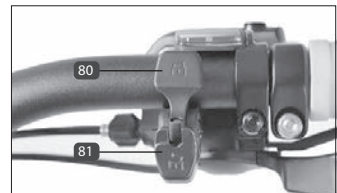
DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENT!

• **Do not exceed the maximum air pressure approved for the fork to avoid damage.**
(Suntour XCR32 = 10 bar/145psi)

1. If there is no O-ring on the fork leg, attach a cable tie.
2. Compress the fork several times to at least half of the full spring travel to equalise the air pressure between the positive and negative air chambers.
3. Sit on the bike with full equipment and ask someone to hold the bicycle. Stand upright on the pedals and press fully on the fork several times. Then sit on the bicycle in your normal riding position.
4. Slide the O-ring/cable tie down to the dust seal.
5. Carefully dismount from the bicycle without compressing the fork any further.
6. Check the O-ring position to see if the SAG setting is appropriate. Correct the air pressure if necessary and then repeat procedure 1. - 6.
 - Decrease the air pressure to increase the SAG.
 - Increase the air pressure to decrease the SAG.

LOCKOUT/REMOTE LOCKOUT

The lockout function completely blocks the deflection of the fork. This helps specifically if you ride a mountain bike on asphalted, well-paved paths or uphill.



SWITCHING THE SUSPENSION ON/OFF

Turn the lever **79** on the right fork side towards LOCK blocks the spring travel. Reactivate the spring function by turning the lever towards OPEN.

REMOTE LOCKOUT

The button **80** on the right-hand side of the handlebar blocks the spring travel and pressing the button **81** will reactivate the spring function.

REBOUND

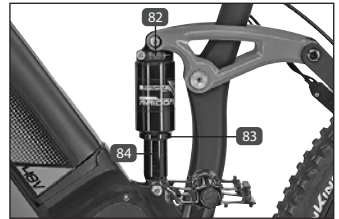
The rebound setting influences the speed at which the fork rebounds. If the rebound is too fast, the bike will jump uncontrollably; but if the fork rebound is too slow, not all of the spring travel will be available when the suspension is compressed.

1. The rebound of the fork is adjusted by turning the adjusting screw below the right fork leg.

DAMPER (SHOCK)

You can adjust the dampers (or shocks) specifically to your weight and the terrain.

The air damper can be adjusted with the adjusting screw **82** or with air pressure. The negative deflection (also called the SAG value) expresses the compression of the damper that results only from the cyclist's weight, sitting position and the geometry of the frame.



SUNTOUR RAIDON

The SAG value should be between 15% and 25% of the total deflection (38 mm). This corresponds to approx. 6 to 8 mm in the installed damper.

ROCK SHOX MONARCH R

The SAG value should be between 20% and 40% of the total deflection (51 mm). This corresponds to approx. 10 to 20 mm in the installed damper.

MEASURING THE SAG VALUE

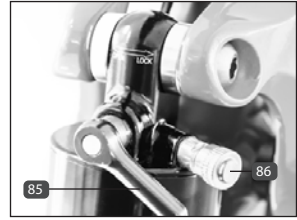


DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- Do not exceed the maximum air pressure released for the damper (Suntour Raidon = 20,7 bar/300psi | Rock Shox Monarch R = 19 bar/275 psi). Damage to the damper and frame may occur.

1. If there is no O-ring on the piston, attach a zip tie to the piston **84**.

2. Slide the O-ring / cable **84** tie up to the dust seal **83**.
3. Sit on the bike in the riding position. Do not rock to avoid falsifying the SAG value.
4. Carefully get off of the bicycle.
5. Measure the negative deflection (SAG value) between the dust seal **83** of the damper and the cable tie.



If the SAG value is exceeded or not reached, the air pressure of the damper must be adjusted.

SETTING THE DAMPER

Use an air pump with pressure gauge to set or check the air pressure.

1. Take off the valve cap **86**.
2. Apply the air pump to the valve of the damper and check the air pressure at the pressure gauge.
3. Check the air pressure if necessary.

LOCKOUT

On models with a lockout function, the spring deflection of the damper can be blocked.

SWITCHING THE SUSPENSION ON/OFF

Turn the lever **85** towards LOCK blocks the spring travel. Reactivate the spring function by turning the lever towards OPEN.

LIGHTING

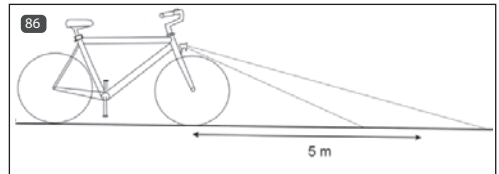


DANGER OF ACCIDENT!

- Always switch on the lighting in bad visibility conditions! Consider that not only you will see better when the lighting is on, but that other road users will be able to see you better as well.
- The rechargeable battery must be used in bad visibility, in twilight and darkness. Check that the battery is sufficiently charged.
- Check on every ride with the lighting switched on that the light beam is set correctly. It must in no case be too high, since you may then blind other road users.
- All lighting on electrical bicycles must be applied with the ABG test sign (~K) for approved types in Germany and correspond to the StVZO. Unapproved lighting may be too weak in its performance or may not work reliably.

SETTING THE HEADLIGHT

Set the headlight as shown in fig. AE. Ensure that the light beam is not too high since other road users might otherwise be blinded by it.



PARKING LIGHT FUNCTION

Headlights and rear lights are supplied with power by the battery. This means increased safety when the lighting is switched on, because you are also visible when stationary. If the motor support of the drive system switches itself off due to a depleted battery, you can still use the lighting for at least 2 hours.

REAR LIGHT WITH BRAKE LIGHT FUNCTION

For the rear light with brake light function, the rear light is equipped with a motion sensor that triggers a stop signal during braking.

SWITCHING THE LIGHTING ON/OFF

To switch on the lighting, the battery must be inserted in the e-bike.

1. Switch on the drive system (see the Drive system chapter).



2. Press and hold the **87** / **88** / **89** / **90** / **91** button for about 2-3 seconds to turn the light on or off.

Alternatively, the lighting can be switched off by shutting down the drive system (see Drive system chapter).

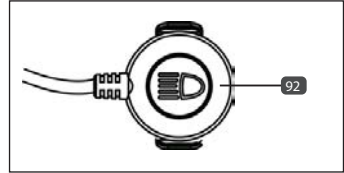
In drive systems equipped with the TFT display or the EasyControl display, the light is automatically switched on or off by a brightness sensor.

However, you can also manually switch the lighting on/off at any time.

FULL BEAM /DIPPED BEAM HEADLIGHT

Headlights with full beam and dipped beam are switched on/off as described in the chapter "LIGHTING ON/OFF" above.

With the additional switch, **92** you can switch in the full beam. As long as the full beam is switched on, the symbol on the switch lights up blue.



BRAKE



DANGER OF ACCIDENT!

- Safe handling of brakes is essential for your safety when cycling. Therefore, become familiar with the brakes of your E-bike before your first ride.
- Check the brakes for function before every ride. Incorrectly set or defectively repaired brakes may cause reduced brake output or even complete failure of the brakes.
- The brake performance depends on many factors. It may reduce considerably, e.g. due to the ground properties (gravel paths, loose chippings, etc.), additional payload, downhill rides or detriment weather. Wet ground may cause the brake distance to be approx. 60% longer than on dry ground. Therefore adjust your cycling behaviour accordingly. Ride more slowly and with particular care.
- Avoid sudden and strong braking to avoid slipping or blocking of the wheels.
- Have maintenance work and repairs on the brakes performed only by sufficiently qualified specialists. Incorrectly set or defectively repaired brakes may cause reduced brake output or even complete failure of the brakes.
- Replace brake components only with genuine parts, since only this can ensure proper function.



- The brake linings must be free from dirt, grease and oils at all times, since the brake output may otherwise rapidly reduce or even be lost entirely. Danger of accident!
- Check the degree of wear of the brake pads before every ride. When riding with strongly contaminated brake pads, the brakes may fail entirely! Danger of accident!
- Replace the brake pads only with genuine spare parts. Always ensure that you only use brake pads that are suitable for the rim used (steel or aluminium). Proper function is otherwise not ensured. Danger of accident!
- Replace the brake pads only in pairs, since the brake will otherwise not work correctly or the brake performance will reduce. Danger of accident!

The E-bike is equipped with at least two brakes independently of each other on the front and rear wheel. Different brake types are installed depending on model:

- V-brake-rim brake (brake lever)
- Hydraulic rim/disc brake (brake lever)
- Backpedalling brake (only for hub gear with backpedalling brake function)

Pulling the brake lever will actuate the rim brakes:

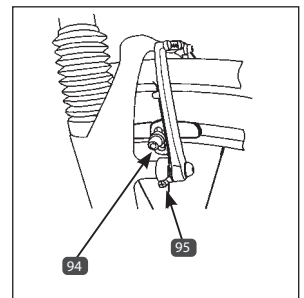
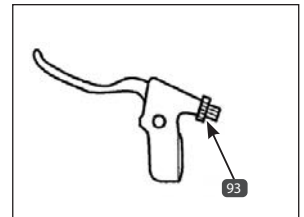
Right brake lever	Rear-wheel brake
Left brake lever	Front wheel brake

V-BRAKE RIM BRAKE

ADJUSTING THE BRAKE LEVER

The idle path of the brake lever is regulated by the tension of the brake cable.

1. Release the counter-ring and then turn the setting screw **93**, to regulate the idle path of the brake lever.
2. Hold the setting screw **93** and tighten the counter-ring well until it pushes against the lever housing.
3. After setting, actuate the brake lever approx. 8–10 times when standing in order to remove play at the brake lever and the brake linings.
4. Adjust the idle path of the brake lever again if necessary.

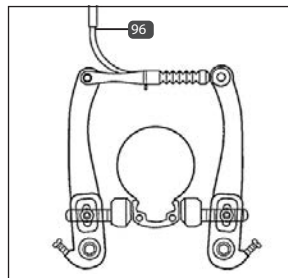


EXCHANGING THE BRAKE PADS

The brake linings (also called brake pads) wear when used. Therefore, regularly check their wear and replace them without delay, at

the latest when brake force is lost:

1. Release the screws of the brake pads **94** on the left and right sides with a 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Disconnect the brake cable **96**.
3. Replace the two brake pads.
4. Connect the brake cable **96** again.
5. Then adjust the brake pads and the brake lever anew.



SETTING THE BRAKE PADS

The setting of the V-brake rim brake is the same on the front and rear wheel. First align the brake pads in parallel with the rim:

1. (If you have not done so yet,) release the screws of the brake pads **94** with a 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Align the loosened brake pads in parallel with the rim.
3. Tighten the brake pad screws **94** again well (s. chapter Torque specifications).

Then adjust the distance from the brake pads to the rim:

The distance from the brake pads to the rim should be approx. 1 mm on either side. When the brake lever is actuated, both brake pads must be in contact with the rim at the same time.

1. Adjust the distance of the brake pads by turning the setting screw **95**:

Increasing the distance from the rim	clockwise
Reducing the distance from the rim	counter-clockwise

2. Then adjust the brake lever as described in the chapter "brake lever".
3. Repeat the process if the lever still closes too easily.

HYDRAULIC RIM BRAKE



DANGER OF ACCIDENT!

- The brake linings must be free from dirt, grease and oils at all times, since the brake output may otherwise rapidly reduce or even be lost entirely.
- Check the degree of wear of the brake linings before every ride. When riding with strongly contaminated brake linings, the brake force may fail entirely!
- Replace the brake pads only with genuine spare parts. Always ensure that you only use brake pads that are suitable for the rim used (steel or aluminium). Proper function is otherwise not ensured.
- Replace the brake pads only in pairs, since the brake will otherwise not work correctly or the brake force will reduce.

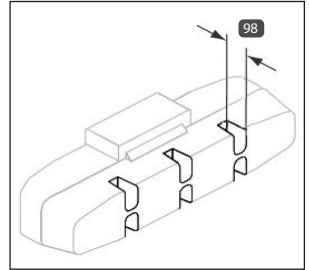
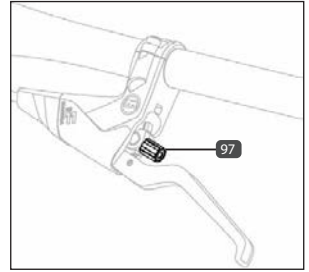
MAINTENANCE

The MAGURA brake oil filled in is not subject to aging. The MAGURA rim brake therefore does not need to be vented or refilled regularly in normal operation. If it is nevertheless necessary, e.g. due to a defective brake line, have this only done by qualified specialist using the respective special tools.

SETTING THE PRESSURE POINT/COMPENSATING BRAKE LINING WEAR

You can adjust the pressure point of the brake at the brake lever. This work must be performed to compensate for brake lining wear.

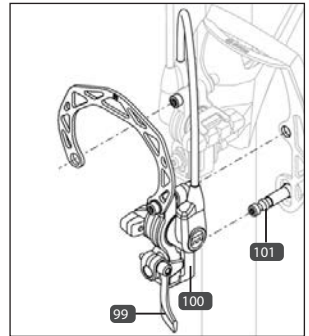
1. Turn the screw **97** in clockwise to bring the brake linings closer to the rim flank. The pressure point at the brake lever now starts earlier. You may need a Torx 25 wrench for this work.



EXCHANGING THE BRAKE PADS

Exchange the MAGURA brake pads at once when the depth of the groove on the brake lining is less than 1 mm **98**:

1. Turn the screw back counter-clockwise **97**.
2. Push the lever **99** of the quick-clamp down to open it (OPEN).
3. Take the brake cylinder **100** off the cantilever socket **101**.
4. (If necessary), remove the wheel.
5. Pull off the worn brake pads.
6. Clean the brake pad holder.
7. Insert the new brake pads into the holder until they latch.
8. Install the wheel again if you removed it.
9. Push the brake cylinder **100** onto the cantilever socket **101**.
10. Close the quick-clamping lever **99** by pushing it up (CLOSE). If the lever closes too easily, the quick-clamping screw must be adjusted.



SETTING THE QUICK-CLAMP

1. Push the lever **99** of the quick-clamp down to open it (OPEN).
2. Turn the quick-clamping screw in 1/4 turn clockwise.
3. Close the quick-clamping lever **99** by pushing it up (CLOSE).
4. Repeat the process if the lever still closes too easily.

HYDRAULIC DISC BRAKE



DANGER OF ACCIDENT!

- The maximum brake output is only achieved after a few brake processes with a new brake disc or new brake linings!
- The brake disc will grow very hot when braking and may cause burns. The disc edges may also be very sharp and cause cutting injury. Therefore, do not touch them while the disc is hot or turning.
- Use only Shimano mineral oil for the Shimano hydraulic brake system and an equivalent mineral oil brake fluid for all other types.

SETTING THE DISC BRAKE

Settings usually are not necessary at the hydraulic disc brake system. The brake linings centre independently by actuation of the brake levers.

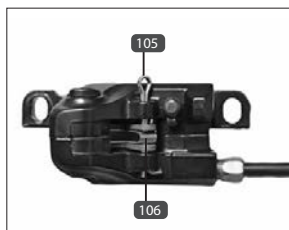
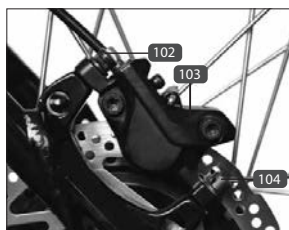
REPLACING THE BRAKE LINING



DANGER OF ACCIDENT AND DAMAGE!

- Replace the brake linings when their thickness is less than 0.5 mm. The brake output may otherwise drop to complete loss of the brake force and the brake system may be damaged.

1. Loosen the two clamp screws **102** / **104** of the brake calliper with a 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Take the brake calliper **103** off from the brake disc.
3. Straighten the curved end of the safety pin **105**. Use a suitable tool for this (e.g. pliers).
4. Pull out the safety pin **105**.
5. Replace the brake linings **106**.
6. Insert the safety pin **105** again and bend the open end over so that the pin cannot come free of the holder. Use suitable tools for this (e.g. pliers).
7. Attach the calliper by tightening the two screws **102** / **104** with a 5 mm hexagonal socket wrench.
8. Actuate the respective brake several times in order to centre the new brake linings in the brake calliper. If there are still any grinding sounds, adjust the brake as described.



BACK-PEDALLING BRAKE



DANGER OF ACCIDENT!

- The back-peddalling brake is only functional when the chain is put on properly! If the chain has jumped off, you cannot brake with the back-peddalling brake!
- Strong braking may cause the rear wheel to block and you may lose control when cycling.
- Always use the rim brakes as well on longer downhill rides, to avoid overheating of the back-peddalling brake. Otherwise, there may be a sudden or reduced brake output of the back-peddalling brake.

Actuate the back-peddalling brake by pedalling in the opposite direction. The back-peddalling brake is maintenance-free and requires no adjustment.

BICYCLE STAND



DANGER OF DAMAGE!

- Wrong operation of the bicycle stand may cause the bicycle to fall over and be damaged.
- Do not use the bicycle stand on a slope, but only on level and firm ground. The bicycle may otherwise fall over.

OPERATING THE BICYCLE STAND

1. In order to use the E-Bike, set up the E-Bike and fold up the bicycle stand.
2. In order to park the E-Bike, hold the E-Bike and fold down the bicycle stand.

DRIVE SYSTEM



WARNING!

Risk of accident!

- Familiarise yourself with the operation and specific driving behaviour of the e-bike in a secluded area away from road traffic. In particular, practice starting, braking and driving into tight bends. Start with a low assistance level here.
- Do not set a high assistance level whilst driving into a tight bend or when travelling at low speeds. Choose a low assistance level instead.
- Compared to a bicycle, the e-bike has a longer braking distance due to the higher dead weight.
- If you stop pedalling during the trip, or if you brake with the back pedal brake, the motor will also stop automatically after a short delay.
- If you switch off the drive system, the lighting is also switched off.
- The engine can become very hot as a result of operation. You should therefore avoid any contact immediately after a journey.

Danger of damage!

- The e-bike is not suited for kilometres-long inclines as the motor would otherwise overheat and sustain damage. If you can only drive at walking speed even though you have set the max. speed level, then shut off the drive system.
- When the battery is nearly depleted, the motor no longer runs uniformly and may begin to "sputter". In this case, switch off the drive system to prevent causing damage.

Depending on the model and version, PROPHETE e-bikes are equipped with different motors, batteries and displays. The following variations are possible:

MOTOR (SEE ALSO THE CHAPTERS ON TECHNICAL DATA AND COMPONENT DESIGNATION|SCOPE OF DELIVERY)

- AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive (mid-mounted motor)
- AEG EasyDrive Front, AEG EasyDrive Front Mini
- AEG EasyDrive Back, AEG EasyDrive+ Back
- BLAUPUNKT front wheel motor
- BLAUPUNKT mid-mounted motor
- BLAUPUNKT rear wheel motor

BATTERY (SEE ALSO THE CHAPTERS ON TECHNICAL DATA AND COMPONENT DESIGNATION|SCOPE OF DELIVERY)

- Side Click battery
- Carrier battery
- Frame battery
- Down tube battery

CONTROL DISPLAY (SEE ALSO TECHNICAL DATA AND COMPONENT DESIGNATION|SCOPE OF DELIVERY)

- LED display
- LCD display
- LCD display with operating unit
- TFT display
- EasyControl display

LED DISPLAY

The drive system is operated via the LED display on the left-hand side of the handlebar.

Here you will find all the controls and information you need for driving:



SWITCH THE DRIVE SYSTEM ON/OFF

107	ON/OFF button	Switch the drive system on/off
108	Plus button +	Increase assistance level Switch lighting on/off manually (see Lighting chapter)
109	Assistance level	Current assistance level (LED 0-5)
110	Light sensor	Sensor for display brightness of the LED display
111	Battery charge state	Current battery charge state
112	Minus button -	Reduce assistance level Switch the pushing aid on/off

1. Insert the battery into the e-bike (see Battery chapter).
2. To wake the battery from sleep mode, press the button on the battery as needed.
3. Hold down the button 107 of the LED display for approx. 1.5 seconds.

OPERATE THE DRIVE SYSTEM

The drive system assists you whilst pedalling with additional motor power up to a speed of 25 km/h. You can freely choose between the assistance levels at any time:

1. Select the desired assistance level with the Plus **108** or Minus button **112** before or whilst driving.

The LEDs **109** show you the assistance level you have selected. The higher the selected assistance level, the greater the motor assistance. The speed to be reached depends to a large extent on various factors, such as:

- total weight (including rider and luggage),
- tyre pressure,
- gradient or incline,
- condition of the ground,
- wind conditions.

If the pedals stop moving during the trip, the motor will also stop automatically after a short delay. You can use the e-bike like a normal bicycle with switched off drive system or "0" assistance level (no LEDs **109** illuminated).

DRIVING BEHAVIOUR WITH MOTOR ASSISTANCE

The driving behaviour of an e-bike with active motor assistance is sometimes very different from that of a bicycle.

You should therefore adapt the assistance level of the motor to the outside environment (e.g. road surface, traffic density, surface conditions), the speed and your own capabilities. For example, use either a low level of assistance or no assistance at all when driving into tight curves or when driving at a low speed.

PUSHING AID

With the pushing aid you can accelerate the e-bike up to a speed of no more than 6 km/h without any pedal movement.

1. Stand on the left-hand side of the e-bike.
2. Press the minus button **112** several times until the top LED **109** flashes.
3. Now keep the minus button **112** pressed down until the pushing aid activates. (The top LED **109** must continue to flash). If the button **112** is released prematurely and the pedals aren't moving, the motor then stops automatically.

KIDS LED DISPLAY

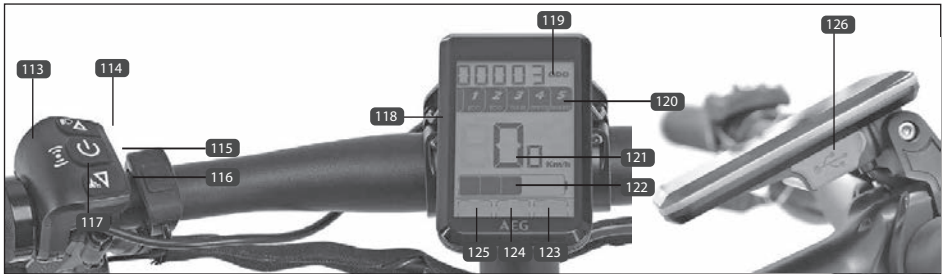
In the Kids version of the LED display, the assistance levels are reduced in power when the drive system is switched on. You can increase the power of the levels at any time:

CHANGE THE ASSISTANCE LEVEL

1. Hold down the **108** and **112** buttons at the same time for approx. 3 seconds. To confirm the changed pedal assistance, the LEDs **109** light up briefly in succession.

After the drive system is switched off and on, the power of the assistance levels is automatically reduced again.

LCD DISPLAY WITH OPERATING UNIT



OPERATING UNIT

You control the drive system via the operating unit **113** on the left handlebar grip.

114	△ button	Increase assistance level Switch lighting on/off (see Lighting chapter)
115	⏻ - button	Switch the drive system on/off Switch display mode Confirm selection
116	▽ button	Reduce assistance level Switch pushing aid on/off
117	Transponder field	Sensor for e-bike key and master key card

LCD DISPLAY

The LDC display **118** shows you the information you need to operate the e-bike.

119	Information display	ODO: Total cyclometer TRIP: Distance cyclometer TIMETRP: Distance trip time (TRIP)
120	Assistance	Current assistance level
121	Speed display	Current speed AVG: Average speed MAX: Maximum speed
122	Battery charge state	Current battery charge state (>0/20/40/60/100 %)
123	USB display	USB socket active/inactive
124	Pushing aid display	Pushing aid active/inactive
125	Light display	Lighting switched on/switched off
126	USB socket	USB socket with cover

SWITCH THE DRIVE SYSTEM ON/OFF

1. Insert the battery into the e-bike (see Battery chapter).
2. To wake the battery from sleep mode, press the button on the battery as needed.
3. Hold down the button **115** of the operating unit **113** for approx. 1.5 seconds.

PROKEY

The drive system of an e-bike with proKey function is locked or unlocked with the key.

1. Insert the battery into the e-bike (see Battery chapter).
2. To wake the battery from sleep mode, press the button on the battery as needed.
3. Keep the **115** button pressed briefly so that the proKey symbol appears on the LCD display.
4. Now hold the transponder key (not the master key card!) against the sensor field on the left-hand side of the operating unit.


The drive system is switched off by holding down the **115** button for approx. 1.5 seconds. This effectively locks it against unauthorised access.



- If you mistakenly use the master key card instead of the transponder key to switch on, you will not be able to use the key to switch on the drive system afterwards. You must first "teach" the key again.

TEACH SPARE KEY

With the Key Card **127** you can teach a new spare key. Proceed as follows:

1. Press the **115** button until the proKey symbol  appears on the display.
2. Hold the master key card **127** against the transponder field **117** of the control unit. "CARD1" appears on the display.
3. Hold the first e-bike key against the transponder field **117**. The key is coded and "CARD2" then appears on the display.
4. Now hold the second e-bike key against the transponder field **117**.

Both keys are now coded and can be used immediately.




- Note that at least one of the keys will no longer work if you teach the key card instead of a key. However, you can repeat the teaching procedure at any time and teach the second key properly.

OPERATE THE DRIVE SYSTEM

The drive system assists you whilst pedalling with additional motor power up to a maximum speed of 25 km/h. If you stop pedalling whilst riding, the motor switches off automatically after a short delay.

Select the desired motor assistance with the **114** and **116** buttons .

	-	pushing aid
-	-	no motor assistance, control display active
ECO	1	economical motor assistance
ECO	2	low motor assistance
TOUR	3	normal motor assistance
SPEED	4	strong motor assistance
BOOST	5	maximum motor assistance

The higher the selected assistance level, the greater the motor assistance. The speed to be reached depends to a large extent on various factors, such as:

- total weight (including rider and luggage),
- tyre pressure,
- gradient or incline,
- condition of the ground,
- wind conditions.

For systems with mid-mounted motor, the maximum assisted speed also depends on the gear engaged. The higher the engaged gear, the higher the assisted speed by the mid-mounted motor.

DRIVING BEHAVIOUR WITH MOTOR ASSISTANCE

The driving behaviour of an e-bike with active motor assistance is sometimes very different from that of a bicycle.

You should therefore adapt the assistance level of the motor to the outside environment (e.g. road surface, traffic density, surface conditions), the speed and your own capabilities. For example, use either a low level of assistance or no assistance at all when driving into tight bends or when driving at a slow speed.

PUSHING AID

With the pushing aid you can accelerate the e-bike up to a speed of no more than 6 km/h without any pedal movement.

1. Stand on the left-hand side of the e-bike.
2. Press the button **116** several times until the pushing aid symbol **124** appears.
3. While the push assist symbol **124** is displayed, keep the button **116** pressed down to activate the push assist. When the button 116 is released prematurely and the pedals aren't moving, the motor

then stops automatically.

SETTING MODE

Activate the setting mode as follows:

1. Press the **114** and **116** buttons at the same time for 2.5 seconds to access the setting mode.

The setting mode allows you to make the following settings:

TRIP RESET	Reset the distance cyclometer (yes = reset)
BL	Set the display brightness (1-3)
PROKEY*	Switch proKey function on/off (yes = on / no = off)

TRIP RESET → BL → PROKEY*

* = only for models with ProKey function

Use the buttons **114** and **116** to select the individual items and confirm with the **115** button. You can exit the setting mode at any time by pressing the **115** button (approx. 2 seconds).



WARNING!

DANGER OF DAMAGE!

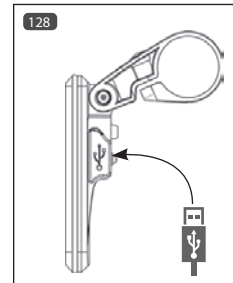
- Do not use the USB charging socket when it is wet or while it is raining or snowing, as this may damage the connected device or e-bike. In this case, the USB port must be completely closed with the protective cap.
- Be sure to read the operating instructions of the device you want to connect to the USB charging socket. In this way you avoid operating errors (e.g. when connecting), which may also lead to damage.
- Only use standard-compliant USB cables and cable/adaptor combinations, as otherwise the connected device or the USB charging socket may be damaged. Plugging in the USB cable may also not be possible otherwise.
- Do not apply excessive force to the USB connector or when disconnecting the USB cable. When plugging in, check that the USB plug is pointing in the right direction and that it is not reversed or bent. Make sure it is fully inserted.
- Do not insert any foreign objects into the USB charging socket.

USB CHARGING SOCKET

With the USB charging socket on the LCD display you can operate or charge most devices that can be powered over USB (e.g. smartphones). The battery of the e-bike must be inserted and sufficiently charged for this purpose.

SWITCH ON THE USB CHARGING SOCKET

1. Switch off the drive system (see Switch the drive system on/off chapter).
2. Open the protective cap of the USB charging socket on the LCD display and connect the external device with a USB cable (MicroA/MicroB) **128**.
3. Switch the drive system back on (see Switch the drive system on/off chapter).




EASY CONTROL DISPLAY

The drive system is operated using the EasyControl control display on the left-hand side of the handlebar.

The display brightness is automatically controlled by a brightness sensor. This also automatically controls the lighting system (see Lighting chapter).



129	Plus button +	Increase assistance level Switch lighting on/off manually (see Lighting chapter)
130	Assistance level	Current assistance level
131	Speed display	Current speed
132	Battery charge state	Current battery charge state
133	Minus button -	Reduce assistance level Switch the pushing aid on/off
134	ON/OFF button 	Switch the drive system on/off

SWITCH THE DRIVE SYSTEM ON/OFF

1. Insert the battery into the e-bike (see Battery chapter).
2. To wake the battery from sleep mode, press the button on the battery as needed.
3. Hold down the **134** button of the control unit for approx. 1.5 seconds.

The display switches off automatically after approx. 10 minutes as soon as the e-bike is no longer in use.

OPERATE THE DRIVE SYSTEM

The drive system assists you whilst pedalling with additional motor power up to a speed of 25 km/h. You can freely choose between the assistance levels **130** at any time:

1. Before or whilst driving, use the Plus **129** or Minus **133** button to select the desired support level **130**.

The higher the selected assistance level, the greater the motor assistance. The speed to be reached de

depends to a large extent on various factors, such as:

- total weight (including rider and luggage),
- tyre pressure,
- gradient or incline,
- condition of the ground,
- wind conditions.

For systems with mid-mounted motor, the maximum assisted speed also depends on the gear engaged. The higher the engaged gear, the higher the assisted speed by the mid-mounted motor.

If the pedals stop moving during the trip, the motor will also stop automatically after a short delay.

You can ride the e-bike like a normal bicycle with the drive system switched off or with assistance level at "0" (no bars are visible on the display )





DRIVING BEHAVIOUR WITH MOTOR ASSISTANCE

The driving behaviour of an e-bike with active motor assistance is sometimes very different from that of a bicycle.

You should therefore adapt the assistance level of the motor to the outside environment (e.g. road surface, traffic density, surface conditions), the speed and your own capabilities. For example, use either a low level of assistance or no assistance at all when driving into tight bends or when driving at a slow speed.

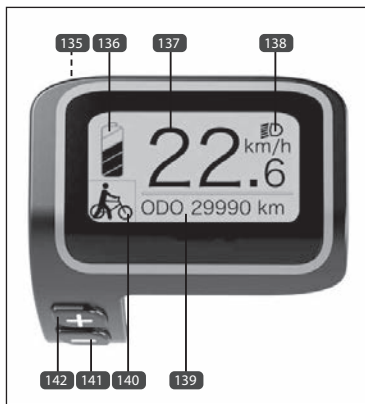
PUSHING AID

With the pushing aid you can accelerate the e-bike up to a speed of no more than 6 km/h without any pedal movement.

1. Stand on the left-hand side of the e-bike.
2. Press the button  several times until the pushing aid symbol  appears.
3. While the push assist symbol  is displayed, keep the button  pressed down to activate the push assist. When the button 116 is released prematurely and the pedals aren't moving, the motor then stops automatically.

LCD DISPLAY

The drive system is operated using the LCD display on the left-hand side of the handlebar:



135	ON/OFF button Mode button Confirmation button	Switch the drive system on/off Switch display mode Confirm selection
136	Battery charge state	Current battery charge state (<5% [flashing] / >5% / >10% / >30% / >50% / >75%)
137	Speed display	Current speed
138	Light control display	Lighting system switched on or off
139	Mode display	TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP
140	Assistance level	Current assistance level or pushing aid
141	Minus button – Push-to-assist symbol	Reduce assistance level Switch the pushing aid on/off
142	Plus button +	Increase assistance level Switch lighting on/off (see Lighting chapter)

SWITCH THE DRIVE SYSTEM ON/OFF

1. Insert the battery into the e-bike (see Battery chapter).
2. To wake the battery from sleep mode, press the button on the battery as needed.
2. Hold down the 135 button of the control unit for approx. 2 seconds.

OPERATE THE DRIVE SYSTEM

The drive system assists you whilst pedalling with additional motor power up to a speed of 25 km/h. You can freely choose between the assistance levels **140** at any time:

1. Select the desired assistance level with the Plus **142** or Minus button **141** before or whilst driving.

The higher the selected assistance level, the greater the motor assistance. The speed to be reached depends to a large extent on various factors, such as:

- total weight (including rider and luggage),
- tyre pressure,
- gradient or incline,
- condition of the ground,
- wind conditions.

For systems with mid-mounted motor, the maximum assisted speed also depends on the gear engaged. The higher the engaged gear, the higher the assisted speed by the mid-mounted motor.

If the pedals stop moving during the trip, the motor will also stop automatically after a short delay.

You can ride the e-bike like a normal bicycle with the drive system switched off or with assistance level at "0" **140**.


DRIVING BEHAVIOUR WITH MOTOR ASSISTANCE

The driving behaviour of an e-bike with active motor assistance is sometimes very different from that of a bicycle.

You should therefore adapt the assistance level of the motor to the outside environment (e.g. road surface, traffic density, surface conditions), the speed and your own capabilities. For example, use either a low level of assistance or no assistance at all when driving into tight curves or when driving at a low speed.

PUSHING AID

With the pushing aid you can accelerate the e-bike up to a speed of no more than 6 km/h without any pedal movement.

1. Stand on the left-hand side of the e-bike.
2. Press the button **141** (several times if necessary) until the push-to-assist symbol  lights up.
3. While the push assist symbol **141** is displayed, keep the button **141** pressed down to activate the push assist. When the button **141** is released prematurely and the pedals aren't moving, the motor then stops automatically.

MODE DISPLAY

The mode display can show you the following information:

TRIP	Distance cyclometer
ODO	Total cyclometer
MAX	max. distance speed
AVG	Average distance speed
RANGE	anticipated range
POWER	current power of the motor
TIME	Distance trip time

1. Select the individual modes by pressing the button **135**.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP

SETTING MODE

The setting mode ("Display Setting") allows you to make the following settings

TRIP RESET	Reset the distance cyclometer (YES = reset)
UNIT	Switch between kilometres (METRIC) and miles (IMPERIAL)
BRIGHTNESS	Set the display brightness
AUTO OFF	Automatic shut down of e-bike when not in use (in minutes)

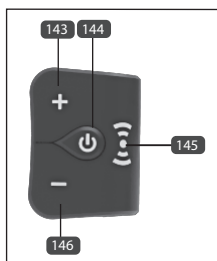
Access the setting mode ("Display Setting") by pressing both the Plus **142** and Minus **141** buttons at the same time for approx. 2 seconds.

Use the Plus **142** and Minus **141** buttons to select the individual menu items and confirm with the button **135**.

Exit the mode by selecting the menu items "Back" and "Exit".

TFT DISPLAY WITH OPERATING UNIT

You operate the drive system via the operating unit on the left handlebar grip. The TFT display clearly shows you the information you need to operate the e-bike:



143	Plus button +	Increase assistance level Switch lighting on/off (see Lighting chapter)
144	ON/OFF button Mode button Confirmation button	Switch the drive system on/off Switch mode view Confirm selection
145	Transponder field	Sensor field for e-bike key/master key card
146	Minus button -	Reduce assistance level Switch the pushing aid on/off
147	Time	
148	Light display	Lighting switched on/switched off
149	USB display	USB socket active/inactive
150	Battery charge state	Current battery charge state
151	Speed display	Current speed
152	Power display	Display power ratio motor person
153	Power person	Current power via pedal movement
154	Power motor	Current power via motor
155	Assistance level	Active assistance level / pushing aid
156	Information display	Current information mode

SWITCH THE DRIVE SYSTEM ON/OFF

1. Insert the battery into the e-bike (see Battery chapter).
2. To wake the battery from sleep mode, press the button on the battery as needed.
3. Hold down the **144** button of the control unit for a duration of approx. 2 seconds.
4. With the KeyCard function activated, hold the e-bike key (not the master key card!) against the sensor field **145** of the operating unit.

The drive system is switched off by holding down the button **144** of the control unit for approx. 2 seconds. This effectively locks it against unauthorised access.



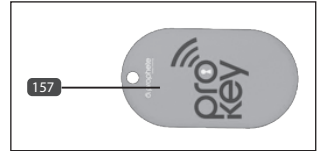
- If you mistakenly use the master key card instead of the e-bike key when switching on you will not be able to use the key to switch on the drive system afterwards. You must first "teach" the key again.

TEACH SPARE KEY

With the Key Card **157** you can teach a new spare key. Proceed as follows:

1. Press the button **144** for 2 seconds.
2. Hold the master key card **157** against the transponder field of the control unit **145**. "Key1" appears on the display.
3. Hold the first key against the transponder field **145**. The key is coded and "Key2" then appears on the display.
4. Now take the second key and also hold it against the transponder field.

Both keys are now coded and can be used immediately.



- Note that at least one of the keys will no longer work if you teach the key card instead of a key. However, you can repeat the teaching procedure at any time and teach the second key properly.

OPERATE THE DRIVE SYSTEM

The drive system assists you whilst pedalling with additional motor power up to a speed of 25 km/h. You can freely choose between the assistance levels **155** at any time:

1. Select the desired assistance level with the Plus **143** or Minus button **146** before or whilst driving.

The higher the selected assistance level, the greater the motor assistance. The speed to be reached de-

depends to a large extent on various factors, such as:

- total weight (including rider and luggage),
- tyre pressure,
- gradient or incline,
- condition of the ground,
- wind conditions.

For systems with mid-mounted motor, the maximum assisted speed also depends on the gear engaged. The higher the engaged gear, the higher the assisted speed by the mid-mounted motor.

If you stop pedalling whilst riding, the motor switches off automatically after a short delay.

You can ride the e-bike like a normal bicycle with the drive system switched off or with assistance level at "0" **155**.

DRIVING BEHAVIOUR WITH MOTOR ASSISTANCE

The driving behaviour of an e-bike with active motor assistance is sometimes very different from that of a bicycle.

You should therefore adapt the assistance level of the motor to the outside environment (e.g. road surface, traffic density, surface conditions), the speed and your own capabilities. For example, use either a low level of assistance or no assistance at all when driving into tight bends or when driving at a slow speed.

PUSHING AID

With the pushing aid you can accelerate the e-bike up to a speed of no more than 6 km/h without any pedal movement.

1. Stand on the left-hand side of the e-bike.
2. Select the pushing aid with the Minus button **146** in the display field **155**.
3. While the push assist symbol is displayed, keep the button **146** pressed down to activate the push assist.. If the button **146** is released prematurely and the pedals aren't moving, the motor then stops automatically.

MODE DISPLAY

The mode display can show you the following information:

TRIP	Distance cyclometer
ODO	Total cyclometer
MAX	max. distance speed

AVG	Average distance speed
RANGE	anticipated range
CADENCE	Revolutions/min
CAL	Energy consumption
TIME	Distance trip time

1. Select the individual modes by pressing the button **144**.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → CADENCE → CAL → TIME →

SETTING MODE

The setting mode allows you to make the following settings:

TRIP RESET	Reset the distance cyclometer (yes = reset)
UNIT	Switch between kilometres (Metric) and miles (Imperial)
BRIGHTNESS	Set the display brightness
AUTO OFF	Automatic shutting down of e-bike when not in use
CLOCK	Set the time
VIBRATION	Switch button vibration on/off
KEY CARD	Switch transponder function on/off

Access the setting mode ("Setting") by pressing both the Plus **143** and Minus **146** buttons at the same time for approx. 2 seconds.

Use the Plus **143** and Minus **146** buttons to select the individual menu items and confirm with the **144** button.

Exit the menu by pressing the Plus **143** and Minus **146** buttons at the same time for approx. 2 seconds or by confirming BACK and EXIT in the menu.

USB CHARGING SOCKET



DANGER OF DAMAGE!

- Do not use the USB charging socket when it is wet or while it is raining or snowing, as this may damage the connected device or e-bike. In this case, the USB port



ACHTUNG!

- must be completely closed with the protective cap.
- Be sure to read the operating instructions of the device you want to connect to the USB charging socket. In this way you avoid operating errors (e.g. when connecting), which may also lead to damage.
 - Only use standard-compliant USB cables and cable/adaptor combinations, as otherwise the connected device or the USB charging socket may be damaged. Plugging in the USB cable may also not be possible otherwise.
 - Do not apply excessive force to the USB connector or when disconnecting the USB cable. When plugging in, check that the USB plug is pointing in the right direction and that it is not reversed or bent. Make sure it is fully inserted.
 - Do not insert any foreign objects into the USB charging socket.

With the USB charging socket on the bottom side of the TFT display, you can operate or charge most devices that can be powered via USB. The battery of the e-bike must be inserted and sufficiently charged for this purpose.

SWITCH ON THE USB CHARGING SOCKET

1. Switch off the drive system (see Switch the drive system on/off chapter).
2. Open the protective cap of the USB charging socket on the TFT display and connect the external device with a USB cable (MicroA/MicroB).
3. Switch the drive system back on (see Switch the drive system on/off chapter).

RECHARGEABLE BATTERY

The E-bike is equipped with a high-performance lithium ion rechargeable battery. The rechargeable battery supplies the drive system and the lighting with power.

The power of the rechargeable battery depends on its age, type and frequency of use, as well as maintenance.

The full performance (capacity) of a new rechargeable battery is only achieved after approx. 2-5 complete charging processes. Complete means that only one LED of the rechargeable battery charging display is lit before charging and charging is not interrupted prematurely.

The rechargeable battery is a wear part and subject to natural capacity reduction in use. The capacity reduction is lowest when the battery does not become excessively hot and the charge state varies between approx. 20 % and 80 %. If possible, you should therefore park the e-bike with the installed battery in the shade instead of in direct sunlight. Since this type of battery has no memory effect, you can recharge it after every ride. This also prevents the excessive wear and tear that occurs with lithium-ion batteries when they are fully discharged.

For more information regarding warranty/guarantee, see the chapter warranty in these operating instructions.

BATTERY CHARGE STATE INDICATOR

You can read the battery charge state on the display or directly on the battery when the drive system is switched on*. On the battery, press the button **158** / **159** / **160** / **161** / **162** / **163**.

With the frame battery, the charge state of the battery **160** is indicated by an LED:

blue LED	100 % - 31 % charge state
red LED	11 - 30 % charge state
red LED flashing	0 - 10 % charge state

* = For the hub battery and all other frame batteries, the charge state can be read on the display.

CHARGING THE RECHARGEABLE BATTERY

Charge the rechargeable battery completely again if possible after every ride. This type of rechargeable battery does not suffer any memory effect. For the charging times of your E-Bike, see the technical data. You can charge the rechargeable battery in or outside of the bike:

1. Switch off the drive system as described.
2. Push aside the protective cap of the charging socket on the rechargeable battery.
3. Plug the mains cable of the charger into the mains socket.
4. Connect the charging plug to the charging socket **164** / **165** / **166** / **167** / **168** of the rechargeable battery (hub battery: at the frame).
5. Charging commences.
6. Charging stops automatically once the rechargeable battery is completely charged.



OPERATING CONDITION	CHARGER DISPLAY*
Charger ready	LED red
Charging underway	LED red
Charging complete	LED green

(*= Charger without LED: the charge state must be read from the battery here)

REMOVE BATTERY

LUGGAGE CARRIER BATTERY

1. Switch off the drive system (s. chapter Switching off the drive system).
2. Push the key into the rechargeable battery lock.
3. Turn the key counter-clockwise to unlock the rechargeable battery lock.
4. Pull the rechargeable battery out of the luggage carrier guide from behind.

SIDELCLICK BATTERY | DOWNTUBE BATTERY | FRAME BATTERY

1. Switch off the drive system (s. chapter Switching off the drive system).
2. Push the key into the rechargeable battery lock.
3. Turn the key clockwise and pull out the rechargeable battery to the side with your other hand.

FOLDING FRAME BATTERY

1. Switch off the drive system (see chapter Switch the drive system on/off).
2. Open the frame as described in the chapter Folding frame.
3. Insert the key into the battery lock and turn the key anti-clockwise up to the stop.
4. Pull the battery out slightly.
5. Loosen the knurled nut of the battery plug above the lock and pull the plug off the battery.
6. Remove the battery from the frame.



INSERT BATTERY

LUGGAGE CARRIER BATTERY

1. Push the rechargeable battery into the rechargeable battery holder at the luggage carrier.
2. Push it through completely to the end.
3. To secure the rechargeable battery, push the key into the lock and turn it clockwise.

SIDELICK BATTERY | DOWNTUBE BATTERY | FRAME BATTERY

1. Push the rechargeable battery into the rechargeable battery holder until the lock latches audibly.

FOLDING FRAME BATTERY

1. Fold in the frame if you have not already done so (see chapter Folding frame).
2. Insert the battery into the battery holder of the frame.
3. Connect the plug of the e-bike to the battery and tighten the knurled nut.
4. Push the battery completely into the frame up to the stop.
5. Turn the key of the safety lock clockwise to secure the battery against theft and remove th

RANGE

The reach of your E-Bike strongly depends on different factors that may reduce the maximum possible reach:

- Charge status of the rechargeable battery
- Pedalling output used
- Ambient temperature
- Tyre pressure
- Chosen speed level
- Old/residual capacity of the battery
- Total weight (cyclist + payload)
- Track/ground properties
- Headwind
- Inclination

Basically, if your chosen assistance level is lower and you pedal more, you will have a greater range. The range also strongly depends on the ambient air temperature. If the temperature drops below 0°C, for example, a sharp drop in battery performance and a drastically reduced range can be expected. With increasing age and use of the battery, the battery capacity and its range will decrease accordingly.



- You can reach the maximum range by refraining from using the motor assistance continuously. Use it mainly when accelerating, for inclines or against head wind.
- Make sure that the tyres always have sufficient air pressure, otherwise this can shorten the range considerably.
- The choice of a lower assistance level combined with a higher own pedalling power increases the range.

Use the range calculator on our website (www.prophete.de) to determine for how many kilometres you can rely on support by our drive.

WHEELS



WARNING!

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- Check before every ride if the profile of the tyres is worn and if there is any obvious damage. If in doubt, replace the tyre at once with a genuine spare tyre.
- Replace defective tyres and tubes only with the size matching the rim, since only this will ensure proper function.
- The maximum pressure indicated on the tyre must never be exceeded, since the tube may otherwise burst!
- The tyres must have sufficient pressure at all times! Too low air pressure may negatively impair cycling performance, specifically in curves. The tyres may also push through and damage the rims. The tyres will also wear more quickly.

TYRES | TUBE

The tyre size is embossed on the tyre. It is indicated in millimetres (ETRTO standard) or inch. 47-622 means, e.g., that the tyre width is 47 mm and the inner tyre diameter is 622 mm.

Maintain the minimum and maximum pressure specified on the tyre. A tyre pressure below the specified minimum pressure can damage the rubber mantle due to excessive flexing which will cause the walls to crack. Under-inflated tyres will also reduce the maximum possible range of the e-bike. However, exceeding the specified maximum pressure may cause the hose to burst. The precise tyre pressure can be measured with an air pump with built-in pressure gauge or an external tyre pressure gauge.

REFLECTION STRIPES

The law does not require additional spoke reflectors for rims or tyres with reflection stripes.

BREAKDOWN PROTECTION

The breakdown protection system for tubes or tyres renders repairs for small punctures (up to approx. 3 mm) unnecessary.

SPOKES



WARNING!

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- Loosened spokes must be tightened at once at all times and damaged or torn spokes must be replaced without delay.
- Have maintenance and repair work regarding the spokes (e.g. tightening the spokes, replacing them or centring the wheel) only performed by a specialist using suitable tools. Only this can ensure proper function.

Spokes connect the rim to the hub. Even tension of the spokes ensures concentricity and stability of the wheel. The spokes may settle over time and retensioning and centring may become necessary.

RIM



DANGER OF ACCIDENT!

- When using a rim brake, the rim sides must always be free of dirt, oils and grease, since the brake performance will otherwise reduce, or the brake may even lose all effect.

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- Replace worn rims without delay, since the rim may otherwise break under load.

Use of a V-brake rim brake will cause the rim to wear over time. Therefore, there is a groove or a dot on the side clamp of the rim as a wear indicator (fig. BC). If you can no longer see it, wear has progressed and the rim must be replaced at once.

FRONT WHEEL

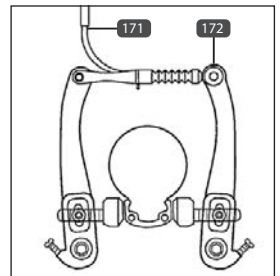


DANGER OF ACCIDENT!

- Incorrectly installed wheels may impair braking and cycling performance.
- Tighten all screws and nuts that you loosened again well. The front wheel may otherwise come loose during the ride! Perform a careful test ride after installation.

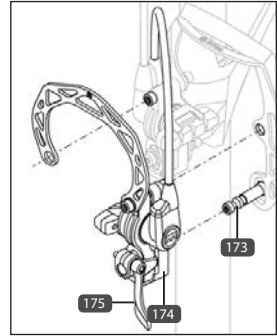
REMOVING THE FRONT WHEEL

1. V-brake rim brake: Disconnect the brake cable **171** in order to take out the wheel more easily later.
Hydraulic rim brake: Open the quick-clamping lever **173** of the rim brake [OPEN].
2. Hydraulic rim brake: Take the brake cylinder **174** off the cantilever socket **173** in order to take out the wheel more easily later.
3. Only for models with front hub motor: Pull off the motor cable **176** at the plug connection **177**.
4. Only for models with front motor: Pull off the caps from the right and left axle sides.
5. Release the nuts that ensure tight fit of the front wheel with a 18 mm or 15 mm wrench (depending on design).
6. Take the nuts including washers off the axle.
7. Pull out the front wheel from the axle holder.



INSTALLING THE FRONT WHEEL

1. Insert the front wheel straight into the axle holder with the motor cable on the right (only for models with front-wheel motor).
2. Push the washers and nuts onto the axle.
3. Tighten the axle nuts again with a 18 mm or 15 mm wrench (see chapter on torque specification).
4. Place both caps onto the axle nuts.
5. Only for models with front hub motor: Plug the motor cable **176** into the socket **177**.
6. V-brake rim brake: Connect the brake cable **171** again.
Hydraulic rim brake: Push the brake cylinder **174** back onto the cantilever socket **173**.
7. Hydraulic rim brake: Close the quick-clamping lever **175** [CLOSE]. If the lever closes too easily, the quick-clamping screw must be adjusted (see chapter Brakes).
8. Check that the rim brake works properly. Adjust it if necessary (s. chapter Brake).



REAR WHEEL

The procedure for removing and installing the rear wheel depends on the gearshift system installed (see chapter Gearshift).

BOTTOM BRACKET CRANK



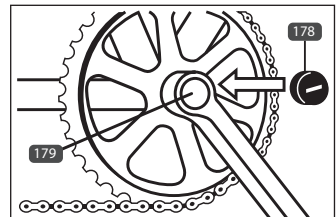
WARNING!

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- Regularly check that the screw connection of the foot pedal is tight. The pedal arms may otherwise come loose and the foot pedal, including the inner bearing, may be damaged.

TIGHTENING THE BOTTOM BRACKET CRANK

1. If present, remove the cover cap on both sides **178**, e.g. with a screwdriver.
2. Tighten the screw **179** low depending on model, with an 8 mm hexagon socket wrench or a special socket acc. to the torque specification (s. chapter Torque specifications).
3. Push on the covering cap **178** again.



GEARSHIFT

HUB GEAR

OPERATING THE GEARSHIFT

To shift a gear, you need to turn the shifting rotating grip. Stop pedalling briefly while shifting gears to permit the gear to shift.

ADJUSTING THE GEAR / INSTALLING AND REMOVING THE REAR WHEEL

You can find descriptions for setting the different shifting systems and removing/installing the rear wheel below:



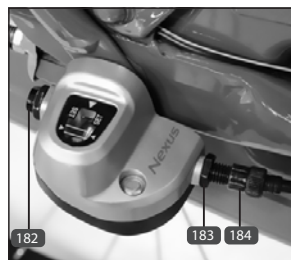
DANGER OF ACCIDENT!

- Incorrectly installed wheels may impair braking and cycling performance.
- Tighten all screws and nuts that you loosened again well. Check that the safety washer is placed correctly. The rear wheel may otherwise come loose during the ride! Perform a careful test ride after installation.

SHIMANO NEXUS INTER 3

SETTING THE GEAR SHIFT

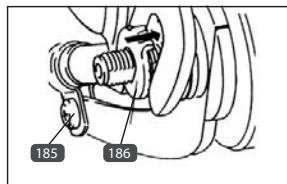
1. Use the turning rotary handle to shift from the 1st to the 2nd gear.
2. Check that the yellow mark **180** is centred within the two limitation lines **181**.
3. If the gear shift must be adjusted, release the counter-nut first **183**.
4. Then set the gear shift with the setting screw **184**.
5. Tighten the counter-nut **183** again well after setting.
6. Check the correct function of the gear shift by shifting through the gears several times.



REMOVING THE REAR WHEEL

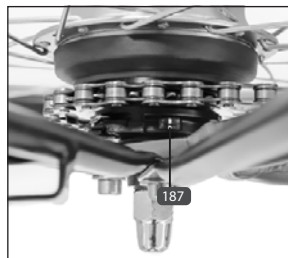
1. Use the shifting lever to put in the 1st gear.
2. Release the attachment screw **182** at the switchbox.
3. Remove the switchbox.
4. Pull the switching pin that you can now see from the axle bore.

- Release the screw of the brake counter-holder **185** on the left side of the bicycle with a screwdriver.
- Release the axle nuts on both sides of the rear wheel with a 15 mm wrench.



INSTALLING THE REAR WHEEL

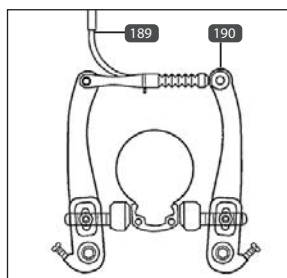
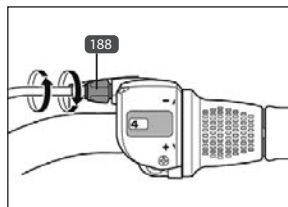
- Use the shifting lever to put in the 1st gear.
- Place the chain on the pinion.
- Place the rear wheel into the drop-out. Ensure that the wheel is placed straight in the holder and that the chain is appropriately tensioned.
(see chapter Chain tensioning).
- Apply the safety washer **186** on the left of the axle so that the interlock is in the drop-out.
- Push the washer onto the right side of the axle.
- Attach the wheel with the axle nuts on both sides. Tighten them with a 15 mm wrench (see chapter Torque specifications).
- Attach the counter-holder bracket on the left side with the pipe clamp screw connection **185** at the frame.
- Push the switching pin into the axle guide on the right to the stop.
- Ensure that the 1st gear is engaged.
- Push the switchbox onto the right axle nut as shown.
- Fasten the switchbox with the lower attachment nut **182**.
- Set the gear shift (s. chapter Gearshift).



SHIMANO NEXUS INTER 7

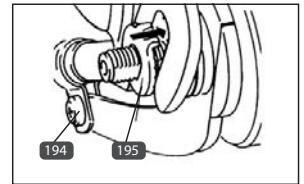
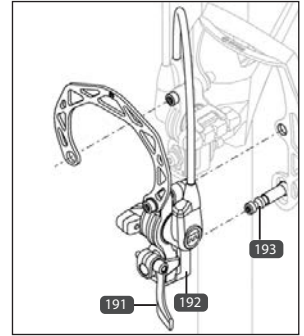
SETTING THE GEAR SHIFT

- Use the turning rotary handle to shift from the 1st to the 4th gear.
- Check the current shifting setting by looking at the two yellow marks at the rear wheel hub (**187**). The gear shift is set correctly when both marks are precisely opposite at the same height.
- Adjust the gear shift by turning the black setting screw on the rotary handle of the gear shift (**188**).
- Check the correct function of the gear shift by shifting through the gears several times.



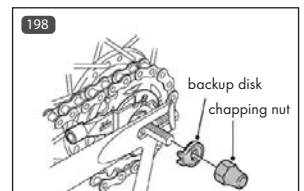
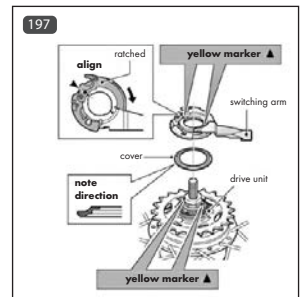
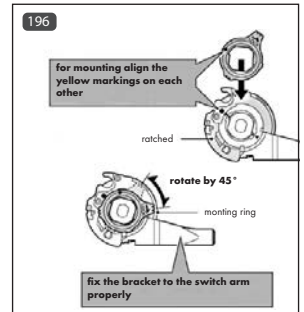
REMOVING THE REAR WHEEL

1. Use the turning rotary handle to shift to the 1st gear.
2. V-brake rim brake: Disconnect the brake cable **189** in order to take out the wheel more easily later.
Hydraulic rim brake: Open the quick-clamping lever **181** of the rim brake [OPEN].
3. Hydraulic rim brake: Take the brake cylinder **192** off the cantilever socket **193** in order to take out the wheel more easily later.
4. Release the brake counter-holder on the left side of the E-bike **194**.
5. Release the axle nuts on both sides of the rear wheel with a 15 mm wrench.
6. Take the two axle nuts including the safety washers **195** off the axle.
7. Pull out the rear wheel from the drop-out.
8. In order to release the rear wheel from the shift cable, turn the circlip **196** by approx. 45° counter-clockwise. Now you can disconnect the circlip and the actuating lever from the rear wheel.



INSTALLING THE REAR WHEEL

1. Place the actuating lever on the hub of the rear wheel. Observe that the yellow marks of the actuating lever cover the yellow marks of the hub **197**.
2. Place the circlip on the actuating lever and turn it by approx. 45° clockwise. (**196 + 197**)
3. Place the rear wheel into the drop-out.
4. Apply the safety washers on the axle so that the interlock is in the drop-out (**198**).
5. Fasten the rear wheel with the axle nuts. Ensure that the wheel is placed straight in the holder and that the chain is appropriately tensioned (see chapter Chain tension).
6. Attach the counter-holder bracket on the left side with the pipe clamp screw connection at the frame (**194**).
7. V-brake rim brake: Connect the brake cable **189** again.
Hydraulic rim brake: Push the brake cylinder **192** back onto the cantilever socket **193**.
8. Hydraulic rim brake: Close the quick-clamping lever **191** [CLOSE]. If the lever closes too easily, the quick-clamping screw must be adjusted (see chapter Brakes).
9. Check that the rim brake works properly. Adjust it if necessary (s. chapter Brake).
10. Set the gearshift (s. chapter Setting the gearshift).



CHAIN GEARSHIFT



WARNING!

DANGER OF ACCIDENT!

- Do not backpedal while shifting gears. The chain might jump off.

OPERATING THE GEARSHIFT

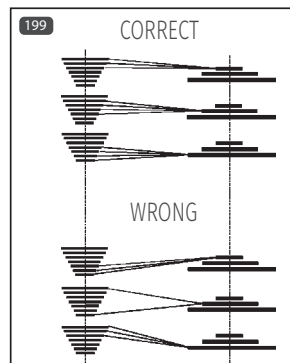
Do not let the chain run too diagonally, since there may be grinding noise and the wear at chain ring, pinion and chain will increase overproportionally (199). Only shift on a chain gearshift when you have taken a little force off the pedals.

RAPIDFIRE SHIFT LEVER

You can shift the gears on the chain gearshift precisely with the left and right shift levers. The right shift lever shifts the rear gearshift and the left one (if present) the front chain ring.

ROTARY HANDLE SWITCH

Turn the rotary handle switch to change the gear. The sight window on the rotary handle switch shows the gear that is engaged. The right shift lever shifts the rear gearshift and the left one the front chain ring.



SETTING

Every chain gearshift must be adjusted from time to time. If this is not done, increased wear, reduced shifting comfort, up to function failure of the shifting system must be expected.

Therefore, always observe that the gearshift works without problems. If, for example, the gears can no longer be shifted properly or if you hear any unusual sounds when shifting, you usually need to adjust the chain gearshift.

PREPARATION WORK

Before you start the shifting settings, check the following things:

1. Check if the shift cables or cable sleeves are just dirty.
2. The rear wheel must be fitted tightly and must not have any play.
3. The gearshift must not be bent. For this, look at the two shifting rollers from behind. They must be precisely on top of each other, so that the chain from the tensioning roller to the guiding roller runs precisely straight.

SET THE PULL TENSION

When the chain gearshift is set incorrectly, it is often enough to only adjust the pull tension at the left or right shifting grip:

1. Slightly tighten the screw **200**.
2. Check that the gears can be shifted cleanly. If this is not the case, tighten the screw further. If necessary, also turn into the opposite direction.



If the chain gearshift cannot be adjusted with the pull tension, the gearshift must be readjusted.

SET THE SHIFTING GEAR

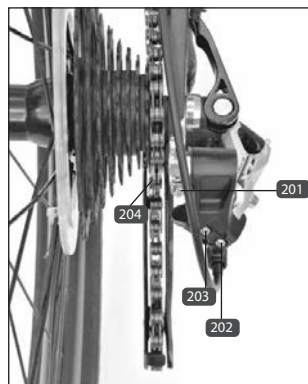


WARNING!

DANGER OF ACCIDENT!

- If the rear derailleur is not properly adjusted, there may be damage to the chain and the rear derailleur. The rear derailleur may get into the spokes if set incorrectly.

1. Switch the chain onto the largest chain ring and the smallest sprocket of the rear derailleur.
2. Now turn the setting screw H **203** until the guide roller **204** is placed precisely below the smallest pinion.
3. Switch the chain onto the smallest chain ring and the largest sprocket of the derailleur.
4. Again, the guide roller must be placed precisely below the pinion. If necessary, correct this with the setting screw **202**. Ensure that the chain never touches the spokes.
5. Adjust the pull tension with the setting screw **200**. The chain must switch smoothly in both directions.
6. Use the setting screw B **201** to set the looping around the pinion. On the larger pinion, the distance between the teeth of the upper guide roller of the derailleur and the cassette teeth should be five to seven millimetres.



SET THE FRONT DERAILLEUR

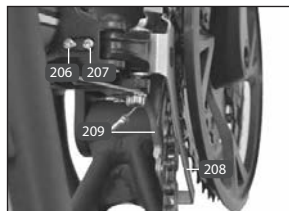
1. The guide plate of the front derailleur must be 2-3 millimetres above the teeth of the large blade and run in parallel to the large chain ring (**205**). Correct the position of the front derailleur if necessary.
2. Switch to the smallest chain ring and the largest pinion of the rear derailleur to set the swivel range of the front derailleur.

- Turn the screw L **206** out until the chain runs past the inner guide plate **209** without grinding.
- Switch onto the largest chain ring and the smallest sprocket of the rear derailleur.
- Adjust the chain with the screw H **207**, so that it runs past the outer guide plate **208** without grinding.



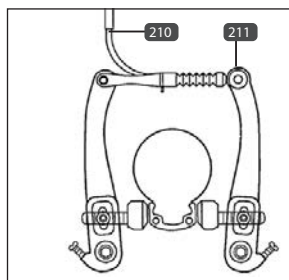
REMOVING THE REAR WHEEL

- V-brake rim brake: Disconnect the brake cable **210** in order to take out the wheel more easily later.
Hydraulic rim brake: Open the quick-clamping lever **212** of the rim brake [OPEN].
- Hydraulic rim brake: Take the brake cylinder **213** off the cantilever socket **214** in order to take out the wheel more easily later.
- Pull the plug of the motor cable (model with rear wheel motor).
- Loosen the axle nuts on both sides of the rear wheel with an 18 mm wrench or release the lever of the quick tensioner (depending on equipment).
- Take off the axle nuts and the washers.
- Pull out the rear wheel from the drop-out.



INSTALLING THE REAR WHEEL

- Place the chain on the pinion.
- Place the rear wheel into the drop-out. Ensure that the wheel is placed straight in the holder.
- Push the shifting protection bracket (if present) and the washers onto the axle.
- For models without quick clamp: Attach the wheel with the axle nuts on both sides with an 18 mm wrench. Tighten the axle nuts (s. chapter Torque specifications).
For models with quick clamp: Close the quick clamp properly (s. chapter Quick clamp).
- Plug in the plug of the motor cable (model with rear wheel motor).
- V-brake rim brake: Connect the brake cable **210** again.
Hydraulic rim brake: Push the brake cylinder **213** back onto the cantilever socket **214**.
- Hydraulic rim brake: Close the quick-clamping lever **212** [CLOSE]. If the lever closes too easily, the quick-clamping screw must be adjusted (see chapter Brakes).
- Check that the brake works properly and adjust it if necessary (s. chapter Brake).
- Set the gearshift (s. chapter Gearshift).



CHAIN



WARNING!

DANGER OF ACCIDENT!

- The chain must be sufficiently lubricated at all times since it may otherwise tear. The backpedalling brake is no longer functional then in models with a backpedalling brake!

Clean and oil the chain at regular intervals (in particular after rides in the rain) with fine oil or chain spray. Dab off excess oil with a rag.

CHAIN TENSION (ONLY FOR MODELS WITH HUB GEARSHIFT)

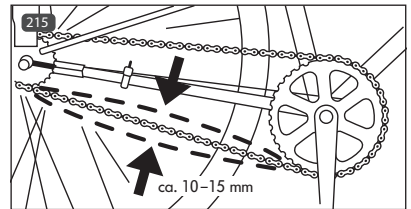


WARNING!

DANGER OF ACCIDENT!

- If the chain is not tensioned enough, it may jump off during the ride. In that case, the back-peddalling brake will no longer be functional!

An incorrectly tensioned chain may cause increased wear and may cause annoying sounds during the ride. The usage-related elongation of the chain requires regular inspection of the chain tension.



CHECK CHAIN TENSION

1. Put the E-bike onto the stand.
2. Check that the chain can be pushed through up or downwards by max. 10-15 mm (216).

ADJUSTING THE CHAIN TENSION



DANGER

DANGER OF ACCIDENT!

- The rear wheel must be placed straight in the axle holder, since the braking or riding performance may otherwise be impaired.
- Tighten all screws and nuts that you loosened again well. Check that the safety washer is placed correctly. The rear wheel may otherwise come loose during the ride! Perform a careful test ride after installation.

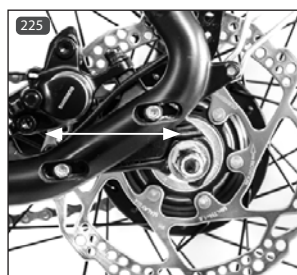
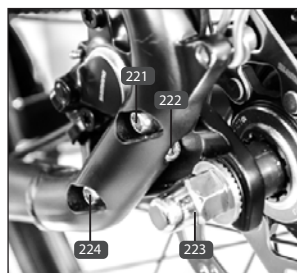
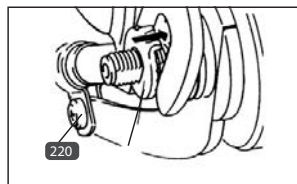
HUB GEARSHIFT WITHOUT SWITCHBOX

1. Release the axle nuts (216) on both sides of the rear wheel with a 15 or 18 mm wrench.
2. Shift the rear wheel to adjust the chain tension.
3. Ensure that the wheel is placed straight in the holder and that the



chain is appropriately tensioned.

4. Attach the wheel with the axle nuts on both sides with a 15 mm wrench. Tighten the axle nuts according to the torque specification (s. chapter torque specifications).



SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Use the shifting lever to put in the 1st gear.
2. Release the attachment screw **217**.
3. Remove the switchbox.
4. Pull the switching pin that you can now see from the axle bore.
5. Loosen the screw of the brake counter-holder **220** with a screwdriver.
6. Release the axle nuts on both sides of the rear wheel with a 15 mm wrench.
7. Shift the rear wheel to adjust the chain tension. Ensure that the wheel is placed straight in the holder.
8. Attach the counter-holder bracket with the pipe clamp screw connection **220** at the frame.
9. Push the switching pin into the axle guide on the right to the stop.
10. Push the switchbox onto the right axle nut as shown.
11. Fasten the switchbox with the lower attachment nut **217**.
12. Set the gearshift (s. chapter Gearshift).

GEAR HUB WITH DISK BRAKE

1. Use a 5-mm Allen wrench to undo the two screws **221** + **224** on both sides of the frame
2. Use a 5-mm Allen wrench to undo the fixing screw **222** on both sides.
3. Now shift the rear wheel to adjust the chain tension (**225**). To do so, screw in the fixing screw **222** until the correct position has been reached. Make sure that the wheel is straight when seated in the holder and that the chain is properly tensioned (see Checking the chain tension chapter)
4. Tighten the screws **221** + **224** firmly (see Torque specifications chapter).

PERSON/LOAD TRANSPORT



DANGER OF ACCIDENT!

- The riding and braking behaviour of the E-bike will change when you load the E-bike. The braking distance may extend considerably due to the increased weight.
- Use special bicycle side bags, baskets or clamping devices for safe transport. Do not use any loose belts to attach the load, since these may catch in the wheels.
- Do not cover the lighting system in transport so that you will be seen by other road users in darkness or bad visibility.
- Do not hang any bags or other objects from the handlebar for transport. The handlebar may break or the riding performance will be impaired.

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- The maximum permitted total weight of the E-bike must not exceed the value indicated in chapter "Technical data". The total weight includes the E-bike, the rider and any load (e.g. basket and side bags, including contents, child seat incl. child, trailer including trailing load.). Exceeding it may cause damage up to breaking of parts.
- The maximum permitted load on the luggage carrier or basket must not be exceeded.
- Always distribute the load evenly to avoid impairing the riding performance (specifically in turns) any more than necessary.

CHILD SEAT



RISK OF ACCIDENT!

- Children younger than 7 years of age must only be transported on a bicycle in Germany if using special approved child seats and if the cyclist is at least 16 years old (StVO). When using a child seat, observe the maximum permitted weight of the child and read the operating instructions of the manufacturer with care.
- When installing a child seat, observe complete covering of all spring rings under the saddle, since crushing of the fingers and other limbs may otherwise occur.

DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- Always observe the safety notes of the child seat manufacturer and read the child seat operating instructions attentively.
- Use only suitable child seats that comply with DIN EN 14344.
- Do not mount a child's seat to the seat post as this could otherwise break. The carrier is also not intended to accommodate a child's seat. Instead, use a child's seat that can be attached to the seat tube.

TRAILER



WARNING!

- Read the operating instructions of the trailer attentively and always observe the safety notes of the trailer manufacturer.
- Familiarise yourself with the new cycling and braking behaviour of the E-bike outside of road traffic first! Danger of accident!
- The maximum permitted total weight of the bicycle must not exceed the value indicated in chapter "Technical data". The total weight includes the E-bike, the rider and any load (e.g. basket and side bags, including contents, child seat incl. child, trailer including trailing load.). Exceeding it may cause damage up to breaking of parts.

TREKKING | CITY | 26-29" ESUV

It is generally possible to use a City E-bike with a trailer. Depending on purpose, there are many different kinds and types of available trailers. Specifically when choosing a trailer for transporting persons, make sure that it is safe. Trailers with a safety seal are to be preferred in any case.

MTB | FOLDING E-BIKE | 20" COMPACT E-BIKE | 24" ESUV

E-bikes of this type are not constructed for being used with a trailer.

THEFT PROTECTION

Take out theft protection in your own interest. Always lock your E-bike, even if you only leave it unsupervised briefly. Use only safety-tested locks and safety devices. We recommend locks of the PROPHETE brand.

MAINTENANCE | CARE



DANGER OF BREAK AND ACCIDENTS!

- Switch off the drive system for repairs, maintenance and care work and remove the rechargeable battery.
- The E-bike requires regular inspection, maintenance and servicing. Only this can ensure that it permanently complies with the safety-technical requirements and works properly. Therefore, perform the test, care and maintenance instructions described in the individual chapters depending on the frequency of use (but at least once per year).
- The screws and nuts installed on the E-bike must be checked for tight fit at regular intervals (but at least every 3 months) and may need to be tightened or re-tightened to the proper strength. Only this can ensure that the E-bike permanently complies with the safety-technical requirements and works properly. This does not include the adjustment screws at the gearshift and brake components.
- Perform the repair, maintenance and setting work only if you have enough specialist knowledge and the corresponding tools. This specifically applies to work on the brakes. Wrong or insufficient repair, maintenance and setting work may cause damage to the E-bike, malfunctions and therefore accidents.
- The E-bike or the individual parts are exposed to partially high stress during the duration of use, accidents or improper treatment. Any kind of cracks, scratches and colour changes may indicate that the respective part may suddenly fail. This specifically applies to bent or damaged safety-relevant parts, such as the frame, fork, handlebar, stem, saddle, seat post, luggage carrier, all brake components (specifically brake lever & brake linings), lights, foot pedal, wheels, tyres and tubes. Never repair such defective parts, but replace them with genuine spare parts without delay.
- Use only genuine spare parts for exchange of parts, since they are specifically coordinated with the E-bike and can ensure proper function. This specifically applies to safety-relevant parts, such as the frame, fork, handlebar, stem, saddle, seat post, luggage carrier, all brake components (specifically brake lever & brake linings), lights, foot pedal, wheels, tyres and tubes. If you use any third-party parts for exchange, this may lead to damage and failure of safety-relevant parts.

GENERAL CARE NOTES



DANGER OF ACCIDENT!

- Ensure that no care agent, grease or oil reaches the brake linings, brake disc or tyres, since the brake performance may otherwise be reduced or the wheels may slip.
- Never use any high pressure or steam jets for cleaning, since this may cause damage (e.g. electronic and paint damage, damage from rust formation on the bearings, etc.). Instead, clean the E-bike manually with warm water, a E-bike cleaning agent and a soft sponge.
- Do not use any aggressive cleaning agents, since they may, e.g., attack the paint. After cleaning, apply commercial E-bike preservation and polishing agents, especially also to corrosion-susceptible parts.
- In order to prevent rust formation, the E-bike requires care at shorter intervals in areas with salty air (near the coast) and must be treated with preserving care agents.

Clean the E-bike at regular intervals (at least once per year), to prevent damage and flash rust. In particular after rides in the rain and in winter, there may otherwise be rust formation from splashing or salt-containing water.

STORING THE E-BIKE

If the e-bike will not be used for a longer period of time, the battery should be removed from the e-bike and cleaned and preserved as described in the chapter Maintenance/Care.

Storage should be in a dry, cool room (approx. 10°C - 15°C) protected from large temperature differences and external influences. The battery should be charged to at least 60 %. Check the charge state at least every 3 months and recharge the battery for at least 2 hours if necessary.

Hanging storage of the e-bike is recommended with regard to the tyre

SPRING CHECK

After an extended period of time without use, perform the items described in the chapter First commissioning/inspections before starting a ride in addition to the regular maintenance work. Specifically check the functions of the brakes, gearshift, lighting, air pressure and tight fit of the screws, nuts and quick-clamps. If necessary, specifically also regrease the chain.

MAINTENANCE WORK

Only regular and professional maintenance can ensure optimal and safe use of the bicycle. The following work must be performed in the scope of maintenance according to the intervals indicated in the maintenance plan.



We recommend having them performed by a specialist using suitable tools.

TYRES

Profile depth, air pressure, check for porosity & damage, clean, correct air pressure if necessary or exchange

WHEEL | RIM

Attachment, rim wear, concentricity, check bearing for play, rim for height/side stop, retighten, adjust or replace as necessary

SPOKES

Check spoke tension, retighten if necessary or replace damaged spokes

BRAKE SYSTEM

Check setting, wear, function and tightness of brake tubes, oil moving parts and bearings of the brake components and brake bowden pulls, adjust if necessary, replace worn or defective brake components

LIGHTING | REFLECTORS

Check setting, function, cable/plug connections, adjust or replace if necessary

HANDLEBAR | STEM

Check setting and tight fit, clean, adjust if necessary

STEERING HEAD BEARING

Check setting, function, smooth movement and play, grease, adjust if necessary or replace

SADDLE | SEAT POST

Set, check tight fit, clean, check suspended seat post for play and regrease, grease seat post tube and adjust if necessary, retighten or replace

FRAME

Check for damage (cracks and deformation), clean, replace if necessary

FORK

Check for damage (cracks and deformation) and for play (only suspension fork), clean, grease suspension fork, replace if necessary

GEARSHIFT

Check settings, wear and function, clean, oil bearing of the moving parts and gearshift bowden pulls, adjust, replace if necessary

CHAIN

Clean and lubricate chain if necessary, check chain tension and wear, replace if necessary

BOTTOM BRACKET | PEDALS | SPROCKET SET

Check function, bearing for play, wear and tight fit, adjust, tighten or replace as necessary

DRIVE SYSTEM

Check function, setting of the sensors, clean, adjust or replace as necessary

SCREW-ON CONNECTIONS | QUICK-CLAMP | OTHER PARTS | ACCESSORIES

Check setting for tight fit and function, clean, adjust, oil, retighten or replace as necessary

MAINTENANCE PLAN

The work listed in the maintenance plan include, where required, cleaning, lubrication and setting of the part or exchange of the affected component at wear or damage. Further information on the maintenance work to be performed can be found in the previous chapter.



We recommend having them performed by a specialist using suitable tools. In the event of damage caused by failure to comply with the maintenance schedule and the corresponding maintenance work, the warranty or guarantee can be refused.

COMPONENT	COMMIS- SIONING	500 KM OR 6 MONTHS*	1000 KM OR 12 MONTHS*	EVERY 1000 KM OR 12 MOTHS*
Tyres	X	X	X	X
Wheel/rim	-	X	X	X
Spokes	-	X	X	X
Brake system	X	X	X	X
Lighting/reflectors	X	X	X	X
Handlebar / stem	X	X	X	X
Steering head bearing	-	X	X	X
Saddle / seat post	X	X	X	X
Frame	-	X	X	X
Fork	-	X	X	X
Gearshift	X	X	X	X
Chain	-	X	X	X
Bottom bracket / Pedals / Sprocket set	-	X	X	X
Drive system	-	X	X	X
Other parts / accessories	-	X	X	X
Screw connector / quick clamp	X	before every ride		

* Depending on which event occurs first (time or mileage). Shorter intervals apply in case of intense use.

MAINTENANCE PERFORMED

The following maintenance work has been performed according to the interval of the maintenance plan and the maintenance work description:

Executed on:	Executed on:	Executed on:	Executed on:
(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)
Executed on:	Executed on:	Executed on:	Executed on:
(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)

TORQUE SPECIFICATIONS



DANGER OF DAMAGE AND ACCIDENTS!

- The screws and nuts installed on the bicycle must be checked for tight fit at regular intervals (see maintenance plan) and may need to be tightened or re-tightened to the proper strength. Only this can ensure that the bicycle permanently complies with the safety-technical requirements and works properly.
- If screw and nuts are tightened too far, they may break.
- If parts are marked with torque specifications, these must be complied with.
- The torque specifications for other screw connections do not apply to the adjustment screws at the gearshift and brake components.

The torque wrench permits precise compliance with the tightening torques.

Wheel nuts, front (motor front)	50 Nm
Wheel nuts, rear (motor front + middle)	25-30 Nm
Wheel nuts, front (motor rear + middle)	25-30 Nm
Wheel nuts, rear (motor rear)	50 Nm
Foot pedal arm, steel	30 Nm
Foot pedal arm, aluminium	30-35 Nm
Pedals	30-35 Nm
Handlebar clamp block screw (M6)	10-14 Nm
Handlebar clamp block screw (4xM5)	6 Nm
Lateral clamping screws (A-head stem)	9-11 Nm
Angle adjusting screw (stem)	18-30 Nm
Stem Steerer Clamp (M8)	20-30 Nm
Brake shoe fixing	5-7 Nm
Brake disc fixing	5-7 Nm
Seatpost clamp ring	8-12 Nm
Saddle clamp	18-22 Nm
Damper / Shock	10 Nm

Other steel screws	Other VA screws A2/A4						
	Size / strength class	5.6	6.8	8.8	10.9	50	70
M3	0.7 Nm	0.9 Nm	1.2 Nm	1.7 Nm	-	-	-
M4	1.7 Nm	2.1 Nm	2.8 Nm	4.1 Nm	-	-	-
M5	3.4 Nm	4.3 Nm	5.5 Nm	8.1 Nm	1.7 Nm	3.5 Nm	4.7 Nm
M6	5.9 Nm	7.3 Nm	9.6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14.3 Nm	17.8 Nm	23 Nm	34 Nm	7.1 Nm	16 Nm	22 Nm

TROUBLESHOOTING

FAULT	CAUSE	REMEDY
The display cannot be switched on or has no function after switching on.	Battery is in sleep mode	Press the button on the battery
	The rechargeable battery is flat	Completely charge the rechargeable battery
	Rechargeable battery defective	Replace the rechargeable battery
	Connection to the control display is interrupted	Check the plug connection at the handlebar to the control display
	Control display defective	Replace the control display
Maximum output is not held or handlebar display does not react	The rechargeable battery is nearly flat	Completely charge the rechargeable battery
	Plug contact released	Check plug connections from the rechargeable battery to the motor
	fuse in the rechargeable battery defective	Replace the fuse
	Cable trunk defective	Replace the cable trunk
	Control display defective	Replace the control display
Motor does not run in spite of proper operation	Circuit breaker in the brake lever failed	Check cable contacts or replace the brake lever unit
	Motor cable plug has come loose	Check the plug contact/ restore it
	Rechargeable battery cable has come loose	Check rechargeable battery cable
Small range in spite of fully charged rechargeable battery	Strong stress from, e.g. payload, inclination, headwind, etc.	Increase own pedalling
	Too-low tyre pressure	Increase tyre pressure
	Rechargeable battery too old	Replace rechargeable battery
	Rechargeable battery defective	Replace the rechargeable battery
	Low ambient temperature (below 5°C)	Increase own pedalling
	Rim brake drags	Adjust brake

FAULT	CAUSE	REMEDY
Charger does not charge rechargeable battery	Plug contact released Rechargeable battery defective Charger defective	Check plug connections between re-chargeable battery and charger Replace the rechargeable battery Replace charger
The charge status display at the rechargeable battery is not lit	Wrong operation The rechargeable battery is flat Rechargeable battery is defective Fuse in the rechargeable battery defective	Push the button of the rechargeable battery charge display at the rechargeable battery Completely charge the rechargeable battery Replace the rechargeable battery Replace the fuse
Lighting does not work	Wrong operation Cable defective Plug contact released Lamp defective Rechargeable battery flat	Switch on lighting Replace cable Connect plug contacts Replace lighting Charge rechargeable battery
There are unusual sounds during the ride	The chain is not sufficiently lubricated The chain is too tense The foot pedal attachment is not tightened The stem/handlebar screws are not tightened enough	Lubricate chain Re-tension chain Retighten foot pedal attachment Retighten stem/handlebar screws
The brake output reduces	The brake linings are worn The brake is set incorrectly The brake has run too hot at permanent stress (e.g. on long downhill rides)	Replace the brake linings Readjust the brake Use all brakes alternately
Shift gears not clean or cannot be engaged	Gearshift set incorrectly Shifting component defective	Re-adjust gearshift Replace defective shifting component

ERROR CODE

The following error codes (ERROR) can be displayed if there is a fault in the LCD display:

ERROR CODE	FAULT	REMEDY
04	Control error	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Take out and re-insert the rechargeable battery 3. Switch on the drive system <p>If the error continues to be displayed, contact customer service.</p>
05		
06	Undervoltage protection	Switch off the drive system and contact the customer service
07	Overvoltage protection	
08	Motor fault	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Check plug-in contacts 3. Take out and re-insert the rechargeable battery 4. Switch on the drive system <p>If the error continues to be displayed, contact customer service.</p>
09		
10	Controller temperature too high	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Switch on the drive system again at the earliest after 30 min. <p>If the error continues to be displayed, contact customer service.</p>
11	Sensor fault	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Take out and re-insert the rechargeable battery 3. Switch on the drive system <p>If the error continues to be displayed, contact customer service.</p>
12		
13	Rechargeable battery temperature too high	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Take out the rechargeable battery and let it cool off for at least 30 min. 3. Insert the rechargeable battery and switch on the drive system <p>If the error continues to be displayed, take out the rechargeable battery and contact customer service.</p>

ERROR CODE	FAULT	REMEDY
14	Sensor fault	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Check if the spoke magnets point towards the sensor and correct this if required 3. Take out and re-insert the rechargeable battery 4. Switch on the drive system.
21	Speed sensor fault	If the error continues to be displayed, contact customer service.
22	Communication error (BMS)	Switch off the drive system and contact the customer service
30	Communication error	

WARRANTY | GUARANTEE

1. WARRANTY

You can raise warranty claims within a period of at most 2 years starting on the purchasing date. The warranty is limited to repair or exchange of the damaged part/bicycle, at our discretion. Our warranty services are always free of charge to you. However, they are not available if any other defects other than defects of material and craftsmanship are found.

WARRANTY AGAINST FRAME/FORK BREAK

We offer a 10-year-warranty against breaking of the frame and fork. The warranty shall commence on the purchasing date. If the fork or frame break, we offer exchange of the E-bike or a credit, after deduction of a usage flat-rate upon submission of the receipt. The amount of the usage fee depends on how long ago you bought your E-bike. However, the warranty shall not apply if other defects other than defects of material and craftsmanship are found.

WARRANTY FOR THE RECHARGEABLE BATTERY

We grant a warranty of 2 years for the proper function of the rechargeable battery. The warranty shall commence on the purchasing date. The warranty is limited to repair or exchange of the rechargeable battery, at our discretion. The warranty service is always free of charge to you. However, the warranty shall not apply if other defects other than defects of material and craftsmanship are found. Wear-related changes, such as capacity reductions, shall be expressly excluded from the warranty.

2. The claim to warranty or guarantee must be documented by the purchaser by submitting the purchasing receipt.
3. The fault and its causes are always examined by our customer service. The parts exchanged in the scope of the warranty or guarantee shall become our property.
4. In case of justified warranty or guarantee claims, the costs of shipping and costs for removal and installation shall be at our expense.
5. If the E-bike has been changed by third parties or by installation of third-party parts, or if any defects that occurred are originally connected to the change, the warranty and guarantee claim shall expire. It shall also expire if the provisions in the operating instructions regarding use and treatment of the bicycle were not observed.
This shall specifically apply to intended use, care and maintenance instructions.

6. The warranty and guarantee shall not include:
- Parts subject to tear, consumption or wear (except for clear defects of material or craftsmanship), such as:
 - Tyres
 - Brake parts
 - Chain
 - Fuse
 - Cables
 - Lights
 - Stand
 - Sprockets
 - Shifting pinion
 - Bowden pulls
 - Saddle
 - Rechargeable battery/battery
 - Grips/covers
 - Sticker/decoration
 - Etc.
 - Damage due to:
 - Use of other than genuine spare parts.
 - Improper installation of parts from the purchaser or a third party.
 - Damage caused by rock impact, hail, spreading salt, industrial exhaust, lack of care, unsuitable care agents, etc.
 - Consumables not connected to repair work on recognised faults.
 - All maintenance work or other work that arises from wear, accident or operating conditions, as well as riding without observing the manufacturer's information.
 - All events such as noise development, vibrations, colour changes, wear, etc. that do not impair the basic and riding properties.
 - Costs for maintenance, inspection and cleaning work.
7. The claim to warranty or guarantee shall entitle the customer only to demand removal of the defect. Claims for return or reduction of the purchasing price shall only apply after improvement has failed. Reimbursement for any direct or indirect damage is not provided.
8. Warranty or guarantee services performed shall not renew or extend the term of the warranty or guarantee. Claims after expiration of the period shall be excluded.
9. Any other than the above agreements shall only be valid if they have been confirmed in writing by the manufacturer.
10. If you experience any technical problems with the bicycle you bought, contact your vendor.

DISPOSAL

DISPOSING OF THE E-BIKE (WITHOUT RECHARGEABLE BATTERY)



The E-bike must not enter normal domestic waste at the end of its service life. Instead, it must be delivered to a collection point for recycling of electrical and electronic devices. The rechargeable battery must be removed from the E-bike first and disposed of separately.

The materials are reusable according to their marking. Reuse, recycling or other forms of use of old devices is an important contribution to the protection of our environment. Ask your town/municipal administration about the disposal office relevant for you.

DISPOSING OF THE RECHARGEABLE BATTERY



Rechargeable batteries do not belong in the household waste. You as the consumer are obligated by law to return used batteries and rechargeable batteries. Contact our service hotline for disposal (s. chapter Warranty).

Li-Ion = rechargeable battery contains lithium ions

PACKAGING RECYCLING



The packaging material can be partially reused. Dispose of the packaging environmentally compatibly and deliver it to recycling collection. Dispose of it at a public collection point. Ask your town/municipal administration about the disposal office relevant for you.

EC DECLARATION OF CONFORMITY

(See www.prophete.de)

E-BIKE PASSPORT

The E-bike passport permits unique description of your E-bike to the police or insurance in case of theft. Complete the E-bike passport right after purchasing and keep it well.

FRAME NO.*	<input type="text"/>	SERIAL-NO.**	<input type="text"/>
MODEL	<input type="text"/>		
ART-NO.	<input type="text"/>		
SIZE	<input type="checkbox"/> 29"	<input type="checkbox"/> 28"	<input type="checkbox"/> 27,5" (650B) <input type="checkbox"/> 26" <input type="checkbox"/> 24" <input type="checkbox"/> 20"
E-BIKE TYPE	<input type="text"/>		
MOTOR	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Front motor	<input type="checkbox"/> Rear motor <input type="checkbox"/> Midengine
COLOUR	Frame <input type="text"/>	Fork <input type="text"/>	
GEAR SHIFT	<input type="checkbox"/> Hub gearshift	<input type="checkbox"/> Chain gearshift	
	Type/number of gears	<input type="text"/>	
SPECIAL EQUIPMENT	<input type="checkbox"/> Suspension fork	<input type="checkbox"/> Basket	<input type="checkbox"/> Front luggage carrier
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
OWNER	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
SELLER	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
PURCHASING DATE	<input type="text"/>		

* = The frame number is located on the frame between handlebar and fork or under the bottom bracket.

A close-up, low-angle shot of a bicycle tire on a rocky, gravelly path. The tire is in motion, kicking up a cloud of dust and small stones. The background is a blurred green field. The overall tone is dynamic and rugged.

prophete

NOTICE D'UTILISATION

E-BIKE

FR

SOMMAIRE

INTRODUCTION.....	FR 3
REMARQUE CONCERNANT CE MODE D'EMPLOI	FR 3
RECOMMANDATIONS SUR L'ENVIRONNEMENT	FR 3
EXPLICATION DES SYMBOLES ANNONÇANT DES CONSIGNES IMPORTANTES.....	FR 4
EXPLICATION DE LA PLAQUE SIGNALÉTIQUE	FR 4
CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	FR 5
CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR LA BATTERIE	FR 6
CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR LE CHARGEUR.....	FR 6
CIRCULATION SUR LA VOIE PUBLIQUE.....	FR 7
UTILISATION CONFORME	FR 8
DÉSIGNATION DES COMPOSANTS CONTENU DE LIVRAISON	FR 9
DONNÉES TECHNIQUES	FR 12
PREMIÈRE MISE EN SERVICE CONTRÔLES AVANT LE DÉBUT DE LA CONDUITE	FR 14
PÉDALES	FR 15
GUIDON	FR 17
SELLE TIGE DE SELLE	FR 21
BLOCAGE RAPIDE	FR 23
CADRE PLIANT.....	FR 24
FOURCHE SUSPENDUE	FR 24
AMORTISSEUR (SHOCK).....	FR 28
ÉCLAIRAGE	FR 28
FREIN	FR 29
BÉQUILLE.....	FR 35
SYSTÈME DE PROPULSION	FR 35
ROUES	FR 57
MANIVELLE DE PÉDALIER	FR 60
CHANGEMENT DE VITESSES	FR 60
CHAÎNE	FR 68
TRANSPORT DE PERSONNES OU DE CHARGE	FR 70
PROTECTION ANTIVOL	FR 71
MAINTENANCE ENTRETIEN	FR 72
SPÉCIFICATIONS DE COUPLE	FR 78
DÉPANNAGE	FR 79
CODES D'ERREUR.....	FR 81
GARANTIE LÉGALE GARANTIE COMMERCIALE	FR 83
ÉLIMINATION	FR 85
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE	FR 85
PASS E-BIKE	FR 86

INTRODUCTION

Cher client,

nous vous remercions d'avoir choisi un Pedelec de notre marque. Les Pedelecs de notre maison sont équipés de composants innovants et respectueux de l'environnement spécialement conçus pour Prophete et développés par des spécialistes allemands.

Vous aurez avec ce produit de grande qualité beaucoup de joie et de plaisir de conduite !

Pedelec est l'abréviation de Pedal Electric Cycle et signifie que le cycliste atteint en pédalant jusqu'à une vitesse de 25 km/h une assistance de pédalage électrique supplémentaire. Ce type de véhicule est considéré comme une bicyclette en Allemagne, en Autriche et en Suisse et n'est donc actuellement soumis à aucune obligation d'immatriculation ou d'assurance. Vous n'avez pas besoin de permis de conduire pour le Pedelec (ci-après dénommé E-Bike) et devez utiliser les pistes cyclables.

Cordialement

keep moving,

Prophete In Moving GmbH

Française

REMARQUE CONCERNANT CE MODE D'EMPLOI



- **Veillez impérativement lire avec attention l'ensemble de la notice d'utilisation avant le premier emploi. Vous vous familiariserez ainsi plus rapidement avec votre vélo et vous éviterez des erreurs de manipulation qui peuvent causer des dommages ou des accidents. Veillez en particulier suivre les consignes de sécurité et les recommandations concernant les dangers.**
- **Veillez conserver cette notice d'utilisation dans un endroit sûr et la remettre lorsque vous vendez ou donnez votre vélo.**

Cette notice d'utilisation comprend des descriptions de fonctionnement qui sont applicables à diverses variantes de modèles et d'équipement. Tous les composants ou fonctions décrits ne sont pas montés ou disponibles sur votre vélo à assistance électrique E-Bike. Il n'en résulte aucun droit légal à ces éléments ou à ces fonctions.

RECOMMANDATIONS SUR L'ENVIRONNEMENT

En tant qu'utilisateur d'un E-Bike vous êtes uniquement un hôte dans la nature. Utilisez pour cela toujours les pistes disponibles, développées et stabilisées. Ne vous déplacez jamais sur les terrains sauvages ou protégés pour ne pas mettre en danger votre sécurité et celle des autres. Laissez la nature comme vous l'avez trouvée. Ne laissez pas de déchets et évitez de dégrader la nature en adoptant une conduite et un comportement adapté.

EXPLICATION DES SYMBOLES ANNONÇANT DES CONSIGNES IMPORTANTES

Les recommandations particulièrement importantes sont signalées comme suit dans cette notice d'utilisation :



Cette consigne d'avertissement prévient de risques possibles pendant le maniement ou l'utilisation du E-Bike, susceptibles d'entraîner des blessures graves ou la mort.



Cette consigne d'avertissement attire votre attention sur les dommages potentiels susceptibles d'entraîner des blessures légères et des dégâts sur l'E-Bike.



Cette note d'information vous fournit des astuces et des conseils supplémentaires.



Cette mention d'avertissement vous prévient de risques possibles créés par des surfaces ou des composants très chauds.

EXPLICATION DE LA PLAQUE SIGNALÉTIQUE

Vous trouverez la plaque signalétique contre le tube de selle du vélo électrique:

prophete
 Prophete In Moving GmbH
 Lindenstr. 50
 33378 Rheda-Wiedenbrück

A 50000-0000
B SN 000000000000
C DA City 28" Alu Fahrrad PROPHETE
 GENIESSER City E-Bike

D ISO 4210 / EN 15194
E EPAC | 250W | 25km/h | 2021
F 27 kg | max. 150 kg

G

H

I

- A** Article N°
- B** N° de série (SN)
- C** Désignation du modèle
- D** Normes appliquées
- E** Type de machine, puissance nominale du moteur, vitesse maximale d'assistance du moteur, année de production
- F** Poids total du vélo électrique, max. poids total autorisé (vélo électrique + pilote + charge utile)
- G** Symbole « Lire le mode d'emploi »
- H** Symbole CE (voir le chapitre Déclaration de conformité) Avec le marquage CE, le fabricant déclare que le produit est conforme aux exigences légales applicables de la Communauté européenne.
- I** Symbole pour le marquage des appareils électriques et leur élimination (voir le chapitre Élimination)

CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ



DANGER

RISQUE DE CASSE, DOMMAGE ET ACCIDENT !

- Le vélo à assistance électrique E-Bike a été livré pré-assemblé. Par conséquent, il est absolument indispensable avant la première mise en service de régler, ajuster le vélo à assistance électrique E-Bike et de contrôler que les composants et les vis sont serrés (voir chapitre « Première mise en service »).
- Veillez à ce que le vélo soit adapté à la taille de votre corps. Si ce n'est pas le cas, vous risquez selon les circonstances de ne pas pouvoir utiliser ou contrôler correctement le vélo.
- Familiarisez-vous avec l'utilisation et le comportement de conduite particulier du E-Bike d'abord à l'écart de la circulation routière. En particulier, pratiquez le démarrage, le freinage et la conduite dans les virages serrés. En raison de son propre poids élevé, la distance de freinage du E-Bike est plus grande que celle d'un vélo.
- Portez toujours un casque de vélo homologué pour éviter des blessures.
- Portez de préférence des vêtements accrocheurs avec des couleurs vives et des bandes réfléchissantes pour les rendre plus rapidement et mieux visibles par les autres usagers de la route.
- Il y a des pièces rotatives et mobiles sur le vélo. Il y a des risques de blessures liés à de mauvais vêtements, une manipulation incorrecte ou un manque d'attention.
 - Portez des vêtements ajustés. Portez si nécessaire des pinces à pantalon.
 - Assurez-vous que les vêtements qui pendent ne pénètrent pas dans les rayons, comme les écharpes ou des cordons.
 - Portez des chaussures antidérapantes munies d'une semelle rigide et permettant au pied d'avoir une tenue suffisante.
- En cas de mauvaises conditions météorologiques telles que humidité, neige ou verglas, faites particulièrement attention ou reportez votre trajet à une date ultérieure. En particulier, la performance de freinage peut être considérablement réduite dans des conditions météorologiques défavorables !
- Activez toujours l'éclairage dans l'obscurité et par mauvaise visibilité ! N'oubliez pas qu'avec un éclairage allumé non seulement vous avez une meilleure visibilité, mais vous êtes également mieux vu par les autres usagers routiers.
- Le poids total maximal admissible du vélo ne doit pas dépasser la valeur indiquée dans le chapitre « Données techniques ». Le poids total admissible comprend avec le vélo, le cycliste et la charge utile de toute sorte (p. ex. panier et poches latérales y compris le contenu, siège enfant y compris enfant, remorque y compris charge de la remorque, etc.). Un excès peut conduire à des dommages et des accidents avec risque de blessure !
- Des modifications techniques ne peuvent être apportées qu'à la condition de respecter les règlements légaux en vigueur (en Allemagne : le code StVZO d'homolo-



gation des véhicules), les normes DIN EN ISO indiquées sur la plaque signalétique ainsi que le cas échéant d'autres normes spécifiques à des composants. Cela s'applique notamment aux éléments liés à la sécurité, tels que le cadre, la fourche, le guidon, la potence, la selle, la tige de selle, le porte-bagages (ISO 11243), tous les composants de frein (notamment levier de frein et plaquettes de frein), dispositifs d'éclairage, pédalier, roues, attelages, pneus et chambres à air.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR LA BATTERIE



RISQUE DE COURT-CIRCUIT, D'INCENDIE ET D'EXPLOSION !

- Utilisez uniquement la batterie fournie pour votre E-Bike !
- Une batterie dont le boîtier est endommagé ne doit plus être utilisée. Changez la batterie !
- Tenez la batterie à l'écart du feu et de la chaleur excessive. Ne placez jamais la batterie dans le micro-ondes.
- Ne placez jamais la batterie sous l'eau. Ne nettoyez jamais avec un nettoyeur à haute pression !
- N'exposez pas la batterie à des chocs intenses ou à des vibrations continues !
- N'ouvrez et ne réparez jamais la batterie. En cas de défaut remplacez la batterie.
- Lors du transport du E-Bike (à l'aide d'un dispositif porte-vélo) retirez la batterie. Lors du transport, n'exposez pas la batterie à des chocs intenses ou à des vibrations continues ! Pour le transport en voiture, veillez à un emplacement sûr.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR LE CHARGEUR



DANGER DE MORT !

- Ne saisissez jamais le chargeur, ni la fiche avec les mains mouillées. Utilisez exclusivement le chargeur fourni pour le chargement de la batterie !

RISQUE DE COURT-CIRCUIT, D'INCENDIE ET D'EXPLOSION !

- Suivez les instructions sur l'étiquette du chargeur pour ne pas entraîner un fonctionnement incorrect.
- Le chargeur ne doit être utilisé que pour la batterie du E-Bike. Chargez uniquement des batteries rechargeables avec le chargeur, aucune batterie d'un fournisseur externe.



- Le chargeur n'est destiné qu'au fonctionnement interne.
- Ne saisissez jamais le chargeur, ni la fiche avec les mains mouillées. Danger de mort !
- Veillez à ce qu'aucun objet conducteur (p. ex. métal) ne se trouve à proximité de la fiche de charge ou des contacts de la batterie !
- N'utilisez pas le chargeur par dégagement de poussière important, rayonnement solaire excessif (génération de chaleur !), mauvais temps ou humidité élevée.
- Assurez-vous que la pièce soit suffisamment aérée au moment du chargement.
- Si le temps de charge est significativement plus important que celui indiqué dans les données techniques, interrompez le processus de charge et contactez le service après-vente.
- Séparez le chargeur de l'alimentation électrique dès que le chargement est terminé.
- Recouvrez la prise de charge avec le capuchon de la batterie après le processus de chargement.
- N'ouvrez et ne réparez jamais le chargeur. Remplacez-le en cas de défaut.
- Cet appareil peut-être utilisé par des enfants à partir de 8 ans ainsi que par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou un manque d'expérience et de connaissances, à condition d'être surveillés ou de leur avoir enseigné l'utilisation sûre de l'appareil et les dangers susceptibles d'en résulter. Les enfants ne doivent pas jouer avec cet appareil. Le nettoyage et la maintenance par l'utilisateur ne doivent pas être réalisés par des enfants sans surveillance.

CIRCULATION SUR LA VOIE PUBLIQUE

Chaque usager de la route doit se comporter de manière à ne pas mettre en danger les autres usagers, ne pas leur occasionner des dommages ou ne pas les gêner plus que ce à quoi les circonstances le contraignent ! Conduisez donc toujours avec vigilance et prudence. Tenez compte des autres usagers routiers.

Suivez toujours les réglementations légales nationales et les règles de circulation du pays où vous utilisez le vélo. En Allemagne ces réglementations sont régies par le StVZO et le StVO.

Vous n'êtes autorisé à conduire votre vélo sur les routes et les voies publiques que s'il est doté de l'équipement requis par la loi dans votre pays.

En Allemagne ces réglementations sont régies par le StVZO (législation sur les immatriculations routières).

En Allemagne, selon le StVZO un vélo doit être équipé de

- deux freins fonctionnant indépendamment l'un de l'autre,

- une sonnerie parfaitement audible,
- un phare avant opérationnel et un feu arrière,
- des réflecteurs de roue ou des bandes latérales réfléchissantes sur les jantes ou les pneus,
- des réflecteurs de pédales
- un catadioptre blanc orienté vers l'avant (lorsqu'il n'est pas intégré au phare),
- un réflecteur rouge orienté vers l'arrière (réflecteur à grande surface).



• Nous recommandons l'utilisation du E-Bike à partir de 14 ans.

UTILISATION CONFORME

TREKKING | CITY | E-BIKE PLIANT | E-BIKE SUV | E-BIKE COMPACT

Ces E-Bikes sont conçus et équipés pour une utilisation sur les voies publiques et les chemins balisés. L'équipement technique de sécurité requis à cet effet a été fourni et doit être vérifié régulièrement par l'utilisateur ou le spécialiste et, si nécessaire, réparé.

Ni le fabricant, ni le distributeur ne sont responsables de toute autre utilisation ou non-respect des consignes de sécurité de cette notice d'utilisation et des dommages qui en résultent. Cela s'applique notamment à l'utilisation sur des terrains, aux compétitions sportives, à toute surcharge, à l'élimination non réglementaire des défauts et à l'utilisation dans des zones commerciales. Les E-Bikes compact, 24" eSUVs et pliants ne sont pas destinés à être utilisés avec une remorque.

L'utilisation conforme comprend également le respect des instructions d'utilisation, de maintenance et d'entretien.

E-BIKE MTB

Ces types d'E-Bikes sont prévus pour pouvoir être utilisés sur des champs et des voies forestières banalisés, des chemins de gravier et sur des terrains faciles. Ils ne sont toutefois pas adaptés à l'utilisation sur les voies publiques. L'équipement technique de sécurité requis à cet effet n'a pas été fourni et doit être complété par l'utilisateur ou le spécialiste.

Ni le fabricant, ni le distributeur ne sont responsables de toute autre utilisation, non-respect des consignes de sécurité de cette notice d'utilisation et des dommages qui en résultent. Cela s'applique notamment à l'utilisation sur des terrains, aux compétitions sportives, à toute surcharge, à l'élimination non réglementaire des défauts et à l'utilisation dans des zones commerciales. Ces E-Bikes ne sont pas destinés à être utilisés avec une remorque. L'utilisation conforme comprend également le respect des instructions d'utilisation, de maintenance et d'entretien.

DÉSIGNATION DES COMPOSANTS | CONTENU DE LIVRAISON

BATTERIE

AEG



01 Batterie AEG DownTube



02 Batterie AEG SideClick



03 Batterie AEG Inside



04 Batterie AEG moyeu

PROPHETE



05 Batterie SideClick

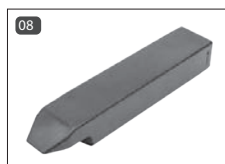


06 Batterie cadre

BLAUPUNKT



07 Batterie BLAUPUNKT DownTube (10,4 Ah)



08 Batterie BLAUPUNKT DownTube (11,6 Ah)



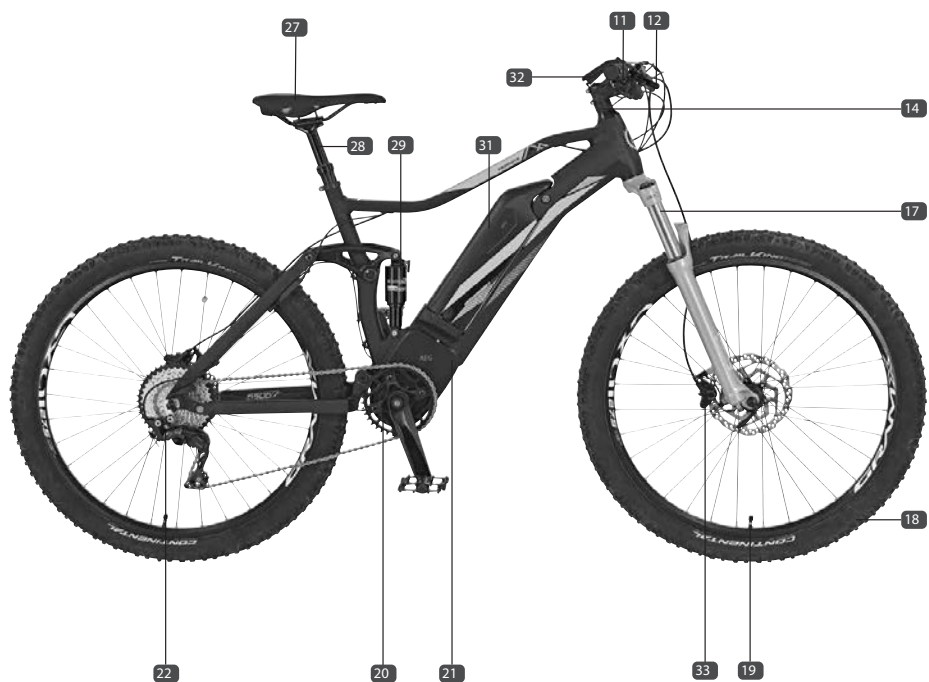
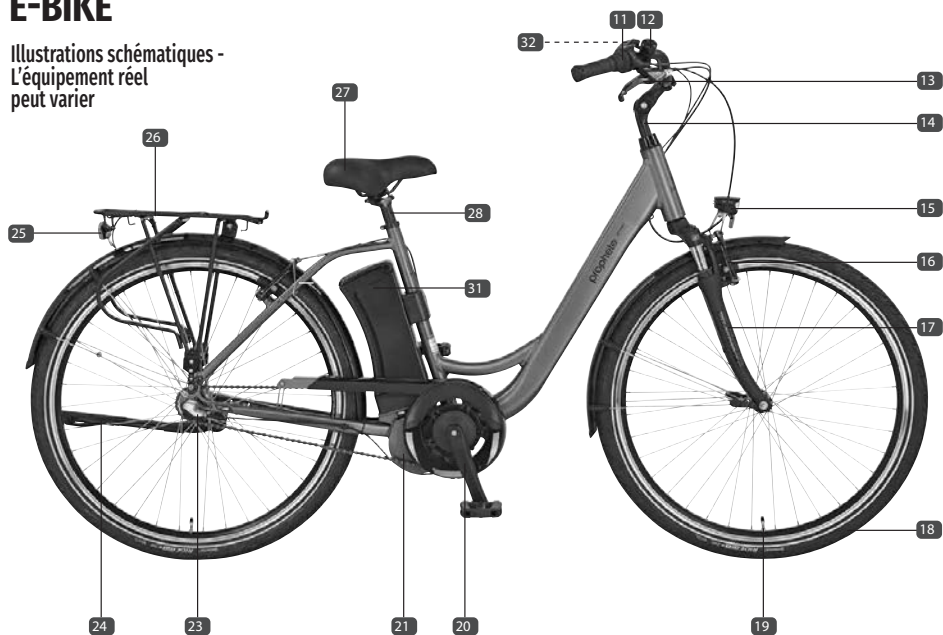
09 Batterie BLAUPUNKT porte-bagages (13,8 Ah)

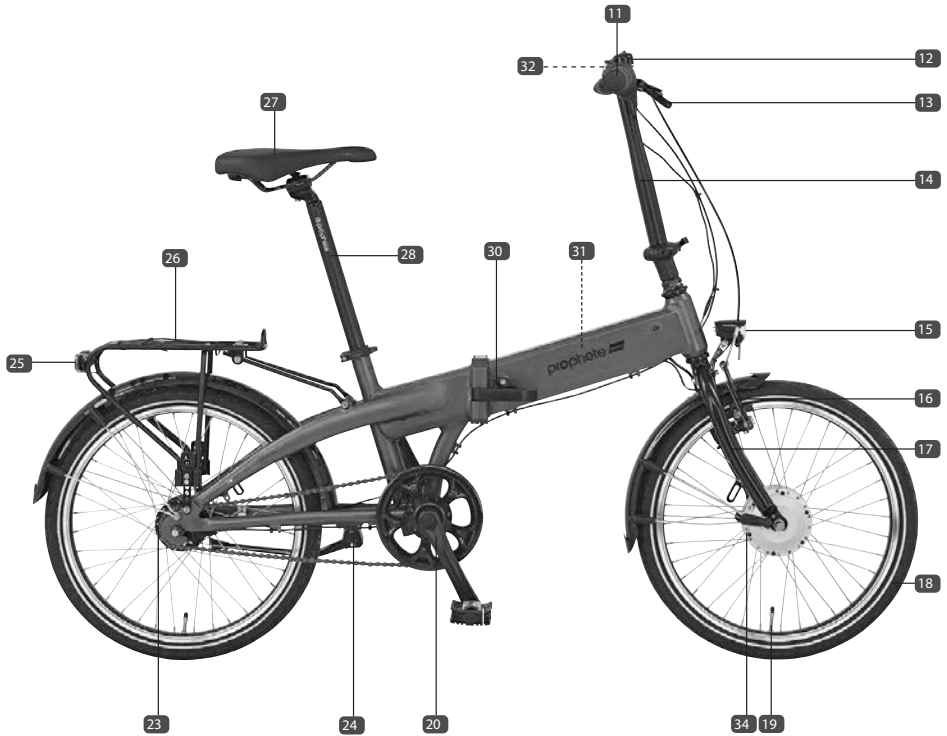


10 Batterie BLAUPUNKT porte-bagages (13,8 Ah)

E-BIKE

Illustrations schématiques -
L'équipement réel
peut varier





ÉLÉMENT/COMPOSANTS

- 11 Poignée/levier de commande pour le changement de vitesses
- 12 Sonnette
- 13 Levier de frein
- 14 Potence
- 15 Phare avant
- 16 Freins sur jante
- 17 Guidon
- 18 Pneus
- 19 Valve
- 20 Pédalier/alarme de pédale avec pédale
- 21 Moteur central
- 22 Dérailleur
- 23 Moyeu à vitesse intégrée
- 24 Béquille
- 25 Feu arrière LED avec réflecteur
- 26 Porte-bagages
- 27 Selle
- 28 Tige de selle
- 29 Amortisseur/Shock
- 30 Cadre pliant avec mécanisme de fermeture
- 31 Batterie
- 32 Écran de commande/Unité de commande
- 33 Frein à disque
- 34 Moteur avant

CONTENU DE LIVRAISON

- 1 E-Bike (batterie incluse)
- 1 Chargeur de batterie

- 1 Notice d'utilisation
- 1 Jeu d'outils

ÉCRAN/UNITÉ DE COMMANDE



- 33 Écran de commande LED
- 34 Écran de contrôle LCD avec panneau de contrôle
- 35 Écran de commande TFT
- 36 Écran EasyControl
- 37 Écran de commande LCD

DONNÉES TECHNIQUES (ÉQUIPEMENT RÉEL SELON MODÈLE ET VARIANTE)

MOTEUR

Type de moteur	AEG					
	EcoDrive /C	ComfortDrive /C	SportDrive	EasyDrive avant /Mini	EasyDrive arrière	EasyDrive+ arrière
Tension	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Puissance	250 W					
Vitesse de soutien	max. 25 km/h					

Type de moteur	BLAUPUNKT		
	moteur avant	moteur arrière	Moteur central
Tension	36V	36 V	36 V
Puissance	250 W		
Vitesse de soutien	max. 25 km/h		

BATTERIE

Marque	AEG									
Nature de batterie	Lithium-Ionen									
Type de batterie	DownTube					SideClick		Inside		Moyeu
Tension	36 V		48V			36 V		36 V		36 V
Capacité	10,4 Ah	17,5 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	14,5 Ah	12,8 Ah	16 Ah	17,5 Ah	13 Ah	7 Ah
Watt heure	374 Wh	630 Wh	499 Wh	614 Wh	696 Wh	460 Wh	576 Wh	630 Wh	468 Wh	252 Wh
Poids	2,7 kg	3,2 kg	3,2 kg	3,3 kg	3,3 kg	2,6 kg	3,1 kg	3,4 kg	3,4 kg	2,6 kg
Temps de charge (approximatif)	4,5 h	5,5 h	4,5 h	5,5 h	6,5 h	4 h	5 h	5,5 h	4 h	2,5 h

Marque	BLAUPUNKT						PROPHETE		
Nature de batterie	Lithium-Ionen						Lithium-Ionen		
Type de batterie	DownTube		Porte-bagages				Cadre	SideClick	
Tension	36 V		36 V				36 V	36 V	
Capacité	10,4 Ah	11,6 Ah	8,8 Ah	8,8 Ah	10,4 Ah	13,8 Ah	7 Ah	6,6 Ah	10,4 Ah
Watt heure	374 Wh	417 Wh	317 Wh	317 Wh	374 Wh	497 Wh	252 Wh	238 Wh	374 Wh
Poids	2,6 kg	2,5 kg	2,6 kg	3 kg	3 kg	3 kg	1,6 kg	2,1 kg	2,6 kg
Temps de charge (approximatif)	4,5 h	4 h	4 h	4 h	4,5 h	6 h	3 h	2,5 h	4 h

CHARGEUR

Type	STC-8108LC	STC-8137LC	STC-8155LC AEG 36V	AEG 48V
Alimentation électrique	220-240 VAC 50 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz
Courant de sortie	3 A / 36 V	3 A / 36 V	4 A / 36 V	3 A / 48 V
Tension de fin de charge	42 V	42 V	42 V	54,6 V

ÉCLAIRAGE

Phare avant	Feux LED (non remplaçable)
Feu arrière	Feux LED (non remplaçable)

POIDS MAX. AUTORISÉ

Poids* total max. autorisé	cf. la plaque signalétique
Charge utile max. Porte-bagages	25 kg (dans la mesure ou rien d'autre n'est indiqué sur le porte-bagages).

*= le poids total autorisé comprend l'E-Bike, le cycliste et la charge utile de toute sorte (p. ex. panier et poches latérales y compris le contenu, siège enfant y compris enfant, remorque y compris charge de la remorque, etc.).

PREMIÈRE MISE EN SERVICE ET CONTRÔLES AVANT LE DÉBUT DE LA CONDUITE



ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Avant chaque trajet, vérifiez la sécurité du fonctionnement de votre E-Bike. Pensez également à l'éventualité que votre E-Bike ait pu tomber à un moment sans surveillance ou qu'il ait pu être manipulé par des tiers.
- Exécutez avant chaque trajet les contrôles décrits ci-dessous et si nécessaires les travaux de réglages. Leur négligence peut entraîner des dommages sur le E-Bike ou des dysfonctionnements de composants importants !

MISE EN SERVICE

Le vélo à assistance électrique E-Bike a été livré pré-assemblé pour des raisons techniques d'expédition. Cela signifie que tous les composants et les vis ne sont pas serrés en usine. Avant la première mise en service, vous devez bien serrer les composants suivants et les ajuster si nécessaire :

- Collier de selle
- Phare
- Utiliser le frein à disque hydraulique plusieurs fois pour atteindre la puissance de freinage maximale.
- Guidon, potence et tous les composants du guidon (p. ex. poignées de frein, sonnerie, levier de vitesses, dispositif de changement de vitesses à poignée rotative, écran/unité de commande)
- Pédale
- Panier

Des informations plus détaillées sur le réglage et le montage sont disponibles dans les chapitres suivants des composants du E-Bike.

AVANT LE DÉPART

Avant chaque trajet vous devez contrôler le fonctionnement et le serrage des éléments suivants :

- Charger la batterie avec le chargeur fourni
- Freins (y compris étanchéité des dispositifs de freins hydrauliques)
- Blocage rapide
- Sonnerie de vélo
- Transmission
- Suspension/amortisseurs/Shock
- Jantes (vérifier l'usure et la concentricité)
- Pneus (vérifier la présence de dommages et la pression d'air)
- Éclairage
- Rayons
- Selle
- Guidon
- Pédale

D'autre part, vous devez effectuer des intervalles de maintenance et d'entretien réguliers, comme indiqué dans le plan de maintenance, et suivre les instructions de maintenance et d'entretien (voir chapitre Maintenance et entretien).

PÉDALES



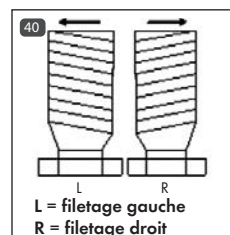
ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Les pédales doivent être serrées à tout moment car elles peuvent sortir du filetage ! Par conséquent contrôlez avant chaque trajet le serrage des deux pédales.
- Si les pédales sont changées pendant l'assemblage, les filetages peuvent subir des dommages et sortir du bras de la pédale après un certain temps ! Pas de garantie légale en cas de négligence !

MONTAGE DES PÉDALES

1. Vissez la pédale droite dans le sens des aiguilles d'une montre (filetage droit) et la pédales gauches dans le sens inverse (filetage gauche) (40) Serrez les deux pédales à l'aide d'une clé plate de 15 mm ou, si cela est techniquement impossible, avec une clé à six pans creux de 6 mm conformément aux spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



PLIER/DÉPLIER LES PÉDALES PLIANTES

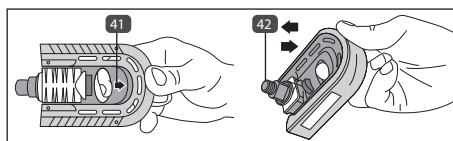


ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT

- Contrôlez avant chaque trajet que les pédales sont bien verrouillées.

1. Appuyez sur la glissière 41.
2. Pliez la pédale dans la position souhaitée 42.



GUIDON



ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- Assurez-vous avant chaque départ et après le réglage que le guidon, les vis de la fixation du guidon, le mécanisme de fermeture ainsi que le blocage rapide du guidon sont bien serrés !
- Le guidon ne doit pas être incliné lorsque vous conduisez en ligne droite.
- Ne suspendez pas de sacs de transport au guidon pour transporter des objets, car la tenue de route pourrait en être affectée. Risque d'accident ! Utilisez à la place uniquement des paniers de vélo ou des sacs de guidon courants.

POTENCE DE GUIDON RIGIDE

Sur une potence rigide il est possible, en fonction des variantes, de régler la hauteur, la position et l'angle d'inclinaison du guidon.

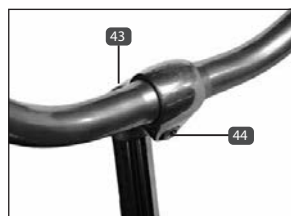
RÉGLAGE DE LA POSITION ET DE LA HAUTEUR



RISQUE DE RUPTURE ET D'ACCIDENT !

- La potence doit être tirée jusqu'au repère maximum de la tige du guidon ! Le marquage de l'abaissement minimum sur la tige du guidon ne doit pas être visible.

1. Desserrez les vis de serrage **43** avec une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Réglez la position et la hauteur du guidon ou de la potence.
3. Resserrez les vis de serrage **43** en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



RÉGLAGE DE L'INCLINAISON DU GUIDON

1. Desserrez les vis de la broche de serrage **44** avec une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Tournez de nouveau les éléments du guidon (p. ex. levier de vitesses) de nouveau dans la position initiale.
4. Resserrez les vis de la broche de serrage **44** en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

POTENCE AVEC RÉGLAGE ANGULAIRE

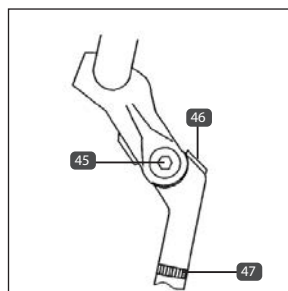


RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT ! -

- La potence doit être tirée au maximum jusqu'au repère ! Le marquage de l'abaissement minimum ne doit pas être visible.

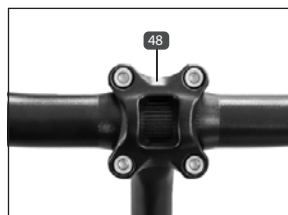
RÉGLAGE DE LA POSITION ET DE LA HAUTEUR

1. Desserrez les vis de serrage **46** avec une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Ajustez la position du guidon et la hauteur de la potence d'une manière qui vous soit adaptée. Respectez impérativement le marquage de l'abaissement minimum **47**. (Pas de garantie légale en cas de négligence !)
3. Resserrez les vis de serrage **46** en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



RÉGLAGE DE L'ANGLE DE LA POTENCE

1. Desserrez les vis de serrage latérales **45** avec une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Réglez maintenant l'angle souhaité de la potence.
3. Resserrez ensuite les vis de serrage **45** en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



RÉGLAGE DE L'INCLINAISON DU GUIDON

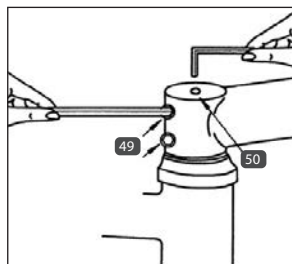
1. Desserrez d'abord les vis du bloc de serrage **48** de la fixation du guidon avec une clé à six pans creux de 4 à 5 mm.
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Resserrez les vis du bloc de serrage (voir chapitre Spécifications de couple).
4. Tournez si nécessaire les éléments du guidon (p. ex. levier de vitesses) de nouveau dans la position initiale.

POTENCE A-HEAD

Sur la potence A-Head, la position du guidon, l'inclinaison du guidon, et selon les modèles, également le réglage angulaire peuvent être réglés. La hauteur de guidon n'est pas réglable toutefois.

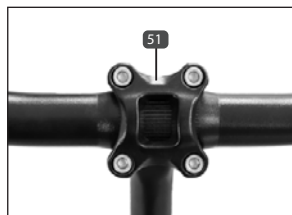
RÉGLAGE DE LA POSITION

1. Desserrez les vis latérales de serrage **49** de la potence avec une clé à six pans creux de 4 à 5 mm.
2. Alignez le guidon.
3. Resserrez les vis de serrage (voir chapitre Spécifications de couple).



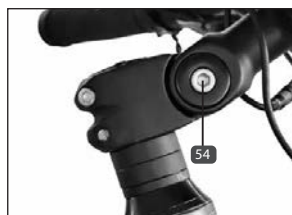
RÉGLAGE DE L'INCLINAISON

1. Desserrez d'abord les vis de la broche de serrage du manchon du guidon **51** avec une clé à six pans creux de 4/5 mm.
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Tournez de nouveau les éléments du guidon (p. ex. levier de vitesses) de nouveau dans la position initiale.
4. Resserrez les vis de la broche de serrage **51** (voir chapitre Spécifications de couple).



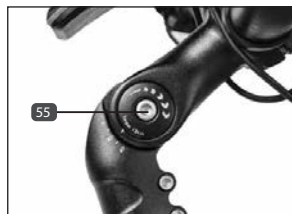
RÉGLAGE DE L'ANGLE DE LA POTENCE

1. Desserrez les vis de serrage latérales **52** / **54** / **55** avec une clé à six pans creux de 5 à 6 mm.
2. Réglez maintenant l'angle souhaité de la potence.
3. Resserrez ensuite les vis de serrage **52** / **54** / **55** en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).
4. Resserrez la vis **53** jusqu'au couple prescrit.



RÉGLAGE DU JEU DE DIRECTION

Pour régler le jeu de la direction, resserrez la vis de réglage supérieure **50** avec une clé à six pans creux de 5 mm. La vis de réglage devrait être ressermée jusqu'à ce que le roulement n'ait pas de jeu. Vous ne devez pas serrer en forçant.



POTENCE DE GUIDON PLIABLE

REPLIER LE GUIDON

1. Desserrez la vis à ailettes **57** sur la potence de guidon.
2. Basculez la potence de guidon sur le côté.



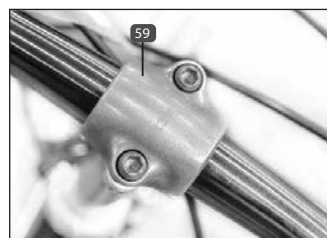
DÉPLIER LE GUIDON

1. Dépliez la potence de guidon sur la tige de fourche. Veillez ce faisant à ce que la pièce de bridage **56** repose dans le creux prévu à cet effet.
2. Vissez fermement la vis à ailettes **57**.



ALIGNER LE GUIDON

1. Faites basculer le guidon comme décrit au chapitre Replier le guidon.
2. Desserrez la vis à tête hexagonale **58** maintenant visible à l'aide d'une clé Allen de 6 mm. Il suffit de desserrer la vis légèrement.
3. Posez le guidon sur la tige de fourche et réglez-le sur la position souhaitée.
4. Faites basculer le guidon comme décrit au chapitre Replier le guidon ».
5. Resserrez ensuite fermement la vis hexagonale **58** (cf. chapitre « Couples de serrage prescrits »).
6. Faites basculer le guidon comme décrit au chapitre « Déplier le guidon ».



RÉGLER L'INCLINAISON DU GUIDON

1. Desserrez d'abord les vis du mors de serrage **59** équipant la fixation du guidon à l'aide d'une clé Allen de 5 mm.
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Resserrez fermement les vis du mors de serrage (cf. chapitre « Couples de serrage prescrits »).
4. Remplacez le cas échéant les pièces montées sur le guidon (p. ex. levier de frein) dans leur position initiale.

SPEED LIFTER

Avec le Speed Lifter, vous pouvez régler le guidon à la hauteur désirée en quelques secondes ou le tourner de façon pratique à 90° pour le transport ou le stockage.

RÉGLAGE DE LA HAUTEUR

1. Desserrez le levier **60** du blocage rapide.
2. Glissez le levier dans la position désirée.
3. Appuyez sur le levier de blocage rapide **60** jusqu'à ce qu'il soit complètement engagé (voir aussi chapitre Blocage rapide).



ROTATION DU GUIDON

1. Desserrez le levier **60** du blocage rapide.
2. Tirez le levier de sécurité vers le haut **61**.
3. Tournez maintenant le guidon.

Si le guidon doit de nouveau être aligné en position conduite, procédez comme suit :

1. Tournez le guidon en position conduite.
2. Poussez le levier de sécurité **61** complètement vers le bas.
3. Appuyez sur le levier de blocage rapide **60** jusqu'à ce qu'il soit complètement engagé (voir aussi chapitre Blocage rapide).

SELLE | TIGE DE SELLE



ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- Avant chaque trajet et notamment après le réglage de la position de selle, contrôlez le serrage de la vis de fixation et le blocage rapide.

RÉGLAGE DE LA HAUTEUR



ATTENTION!

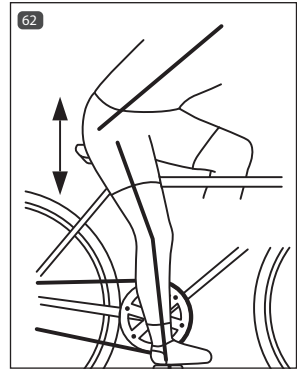
RISQUE DE RUPTURE ET D'ACCIDENT !

- Tirez la tige de selle au maximum jusqu'au marquage de l'abaissement minimum. Le marquage ne doit pas être visible.

La hauteur de la selle doit être réglée de telle sorte que le genou ne soit pas complètement redressé pendant la course et que la pointe du pied puisse encore atteindre le sol en position assise (62).

1. Desserrez le serrage de la tige de selle. Utilisez pour cela, selon les variantes, une clé à six pans creux de 5 ou 6 mm (63).
2. Réglez la hauteur de selle désirée. Tirez la tige de selle jusqu'au marquage maximum.
3. Resserrez les vis de serrage en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

Si la tige de selle est fixée avec un blocage rapide, procédez alors pour desserrer et serrer selon la description au chapitre Blocage rapide.



RÉGLAGE DE L'INCLINAISON ET DE LA POSITION

La position (distance au guidon) ainsi que l'inclinaison de la selle se règlent individuellement. L'inclinaison de la selle doit être à peu près horizontale. Étant donné que l'inclinaison « correcte » de la selle est toutefois purement une sensation subjective, celle-ci peut être différente d'un cycliste à l'autre.

Selon la tige de selle et la selle utilisées, l'inclinaison ou la position de la selle se règle différemment :

TIGE DE SELLE AVEC COLLIER

1. Desserrez l'écrou latéral sur le collier de selle à l'aide d'une vis à six pans creux de 13 mm (64). Sur certains modèles, la contre-vis doit être bloquée à l'aide d'une clé à six pans creux de 6 mm.

2. Réglez l'inclinaison ou la distance de la selle au guidon.
3. Resserrez l'écrou **64** en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

TIGE DE SELLE BREVETÉE

1. Desserrez la vis hexagonale inférieure **65** / **66** + **67** avec une clé à six pans creux de 5 à 6 mm.
2. Réglez l'inclinaison de la selle.
3. Resserrez la vis hexagonale **65** / **66** + **67** en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

TIGE PORTE-SELLE ESCAMOTABLE

Vous avez la possibilité de rentrer et sortir la tige porte-selle escamotable au moyen d'une manette située contre le guidon.

1. Soulevez-vous de la selle et poussez le levier **68** vers le bas. La tige porte-selle sort.
2. Appuyez sur le levier **68** et exercez doucement une pression sur la selle avec le poids de votre corps. La selle descend tant que vous ne relâchez pas le levier.



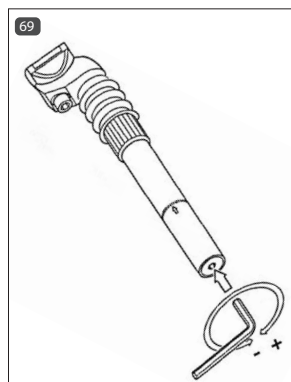
TIGE DE SELLE SUSPENDUE

Une tige de selle suspendue absorbe et réduit les bosses et les irrégularités de la route ou du sol. La colonne vertébrale et les disques intervertébraux du cycliste sont ainsi soulagés.

Vous pouvez adapter la puissance de la suspension individuellement.

RÉGLAGE DE LA SUSPENSION

Vous pouvez régler la suspension sur la vis inférieure de la tige de selle avec un clé à six pans creux de 6 ou 8 mm (**69**).



Suspension dure	tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (+)
Suspension souple	tourner dans le sens contraire des aiguilles d'une montre (-)

BLOPAGE RAPIDE



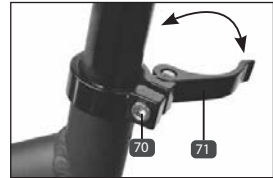
ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- Assurez-vous avant le départ que tous les blocages rapides sont fermés avec une force de tension suffisante. En cas de blocages rapides insuffisamment fermés, des composants peuvent se desserrer.
- Le levier du blocage rapide doit être complètement enclenché et ne doit pas dépasser. Pour des raisons de sécurité, le blocage rapide de la roue et celui du cadre doivent toujours pointer vers l'arrière (dans le sens de la marche).
- Si le levier de déblocage rapide peut être enfoncé très facilement ou peut être tourné à l'état fermé, alors la précontrainte n'est pas suffisante. Procédez à un nouveau réglage du blocage rapide.

Un blocage rapide se compose d'un levier **71 / 73**, avec lequel la force de serrage est générée et d'une contre-vis **70** ou d'un écrou **72** avec lequel la précontrainte peut être réglée.

Vous desserrez le blocage rapide en déplaçant le levier. Pour fermer, appuyez de nouveau sur le levier jusqu'à ce qu'il soit complètement engagé. À la première moitié du mouvement de fermeture, le levier doit s'enfoncer relativement facilement, à la deuxième moitié, par contre, il doit s'enfoncer plus difficilement. Si ce n'est pas le cas, le blocage rapide doit être réglé car il ne génère pas assez de force de serrage.

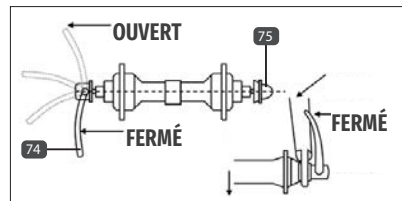


RÉGLAGE DU BLOPAGE RAPIDE

1. Desserrez le levier **71 / 73** du blocage rapide.
2. Réglez la précontrainte à l'aide de la vis hexagonale **70** avec une clé à six pans creux de 5 à 6 mm. Pour les blocages rapides avec vis moulée **72** vous pouvez effectuer le réglage manuellement.
3. Appuyez de nouveau sur le levier du blocage rapide **71 / 73** avec suffisamment de force. Le levier doit être engagé complètement.

RÉGLAGE DE L'AXE DU BLOPAGE RAPIDE

1. Desserrez le levier **74** de l'axe du blocage rapide.
2. Réglez la précontrainte à l'aide d'un écrou de serrage **75**.
3. Appuyez de nouveau sur le levier du blocage rapide **74**. Le levier doit être engagé complètement.



CADRE PLIANT



RISQUE D'ACCIDENT !

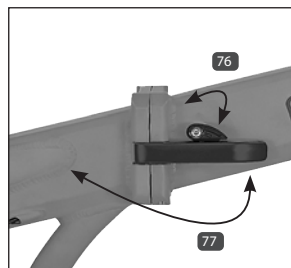
- Assurez-vous avant chaque trajet que le levier du mécanisme de fermeture est complètement fermé et placé complètement à la butée par la sécurité du levier. Sinon le cadre peut se rabattre pendant le trajet.

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Veillez, en dépliant le cadre, à ce qu'aucun câble ne soit coincé entre les deux parties de cadre.

PLIER LE CADRE

1. Retirez la sécurité du levier en la tournant **76**.
2. Desserrez le levier du blocage rapide de cadre **77** en tirant en direction de la roue arrière.
3. Pliez le cadre.



DÉPLIER LE CADRE

1. Dépliez le cadre. Assurez-vous qu'aucun câble n'est coincé.
2. Tournez le levier du blocage rapide de cadre complètement en direction de la roue avant **77** jusqu'à enclenchement de la sécurité du levier **76** du levier.

FOURCHE SUSPENDUE

De nombreux E-Bikes sont équipés d'une fourche suspendue pour vous offrir en tant que cycliste plus de confort de route.

Sur certains modèles, la précontrainte du ressort se règle individuellement. Dans ce cas, la fourche peut être adaptée au poids du cycliste et à la charge supplémentaire.

Sur les E-Bikes sportifs, tels que VTT, le type de sol ou de terrain à une signification déterminante. La précontrainte du ressort peut ainsi être définie de façon optimale par rapport à la nature du terrain.

RÉGLER LA PRÉTENSION DES RESSORTS ACIER



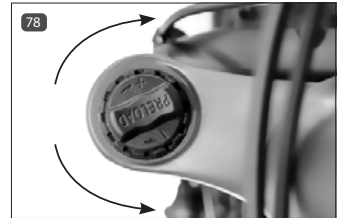
ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE !

- **Ne tournez jamais la vis de réglage au-dessus de la butée car la fourche l'endommagerait!**

Vous pouvez régler la prétension de l'amortissement de fourche à ressorts acier en tournant la vis de réglage latérale du té de fourche **78**.

Suspension dure	tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (+)
Suspension souple	tourner dans le sens contraire des aiguilles d'une montre (-)



SUSPENSION PNEUMATIQUE / RÉGLER LA VALEUR SAG

La valeur SAG est la plage d'amortissement générée par le poids du conducteur et de son équipement (sac à dos par ex.), par la position du siège et la géométrie du cadre, et non pas par la conduite. Par conséquent, réglez la plage d'amortissement pneumatique individuellement sur vos paramètres :

La valeur SAG doit représenter entre 15 % et 20 % du débattement total des ressorts (pour un débattement total de 100 mm : 15-20 mm).



ATTENTION!

RISQUE D'ENDOMMAGEMENT ET D'ACCIDENT !

- **Pour éviter des dégâts, ne dépassez pas la pression pneumatique maximale autorisée pour la fourche. (Suntour XCR32 = 10 bars/145 psi)**

1. En l'absence de joint torique sur le fourreau de fourche, montez un serre-câble.
2. Enfoncez la fourche plusieurs fois au moins jusqu'à la moitié du débattement total pour équilibrer la pression entre les chambres sous pressions pneumatiques positive et négative.
3. Montez entièrement équipé sur le vélo et demandez à quelqu'un de tenir le vélo. Tenez-vous debout sur les pédales et appuyez plusieurs fois à fond sur la fourche. Ensuite, asseyez-vous en position de conduite normale sur le vélo.
4. Faites glisser le joint torique/le serre-câble jusque contre le joint antipoussière.
5. Descendez doucement du vélo, sans continuer d'enfoncer la fourche.
6. Vérifiez la position du joint torique pour déterminer si le réglage de la valeur SAG convient. Corrigez le cas échéant la pression de l'air et répétez ensuite les opérations 1. à 6.
 - Réduisez la pression de l'air pour accroître la valeur SAG.
 - Accroissez la pression de l'air pour réduire la valeur SAG.

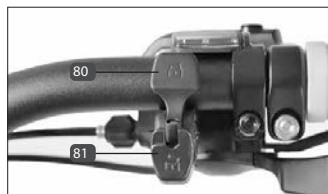
LOCKOUT (VERROUILLAGE) / ELOIGNÉ LOCKOUT

La course de suspension de la fourche peut être complètement bloquée par la fonction Lockout. Ceci est particulièrement utile lorsque vous faites du VTT sur des sentiers asphaltés, bien balisés ou en montée.



ACTIVER/DÉSACTIVER LA SUSPENSION

Tournez le levier **79** sur le côté droit de la fourche en direction de LOCK, et vous bloquer la course du ressort. Pour réactiver la fonction du ressort, tournez le levier dans la direction OPEN.



ACTIVER/DÉSACTIVER LA SUSPENSION (REMOTE LOCKOUT)

La touche sur le côté droit du guidon **80** vous permet de bloquer la course de l'amortisseur et en appuyant sur la touche **81** vous réactivez la fonction de l'amortisseur.

REBOND

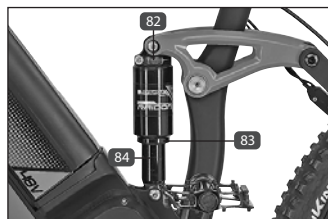
Le réglage du rebond influence la vitesse à laquelle la fourche exécute son mouvement d'amorti. Un amorti trop rapide fait que la roue saute de manière incontrôlée ; inversement, si la fourche amortit trop lentement, le débattement n'est pas entièrement disponible pendant le mouvement d'amorti rentrant.

1. Pour régler le rebond de la fourche, tournez la vis de réglage située en dessous du fourreau de fourche droit.

AMORTISSEUR (SHOCK)

Vous pouvez adapter l'amortisseur (également appelé Shock) individuellement en fonction de votre poids et du terrain.

L'amortisseur pneumatique est réglable au moyen de la vis **80** à cet effet et/ou de la pression de l'air. La course de suspension négative (également nommée valeur SAG) exprime la compression de l'amortisseur, qui résulte uniquement du poids du cycliste, de la position assise et de la géométrie du cadre.



SUNTOUR RAIDON

Le SAG doit être entre 15 % et 25 % de la course de suspension totale (38 mm). Cela correspond pour l'amortisseur monté à env. 6 à 8 mm.

ROCK SHOX MONARCH R

Le SAG doit être entre 20 % et 40 % de la course de suspension totale (51 mm). Cela correspond pour l'amortisseur monté à env. 10 à 20 mm.

MESURE DU SAG



RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Ne dépassez pas la pression d'air maximale donnée pour l'amortisseur (Suntour Raidon = 20,7 bar/300psi | Rock Shox Monarch R = 19 bar/275 psi). Cela pourrait occasionner des dommages dur l'amortisseur et le cadre.

1. S'il n'y a pas de joint torique sur le piston, attachez un lien à glissière au piston **84**.
2. Faites glisser le joint torique / l'attache de câble **84** jusqu'au joint antipoussière **83**.
3. Mettez-vous en position sur le vélo. Ne basculez pas pour ne pas fausser le SAG.
4. Descendez prudemment du vélo.
5. Mesurer la course de suspension négative (valeur SAG) entre le joint anti-poussière **83** de l'amortisseur et le serre-câble.

Si le SAG est dépassé ou insuffisant, la pression d'air de l'amortisseur doit être ajustée.



RÉGLAGE DE L'AMORTISSEUR

Utilisez une pompe avec manomètre pour régler ou contrôler la pression d'air.

1. Retirez le bouchon de valve **86**.
2. Placez la pompe à air sur la valve de l'amortisseur et contrôlez la pression d'air sur le manomètre.
3. Rectifiez la pression d'air si nécessaire.

LOCKOUT

ACTIVER/DÉSACTIVER LA SUSPENSION

Tournez le levier **85** en direction de LOCK, et vous bloquer la course du ressort. Pour réactiver la fonction du ressort, tournez le levier dans la direction OPEN.

ÉCLAIRAGE

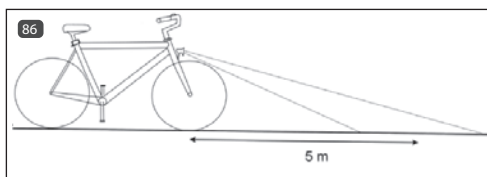


RISQUE D'ACCIDENT !

- Activez toujours l'éclairage dans l'obscurité et par mauvaise visibilité ! N'oubliez pas qu'avec un éclairage allumé non seulement vous avez une meilleure visibilité, mais vous êtes également mieux vu par les autres usagers de la route.
- Par mauvaise visibilité, au crépuscule ou dans l'obscurité il faut utiliser la batterie. Vérifiez également que la batterie est suffisamment chargée.
- Vérifiez pour chaque trajet avec l'éclairage activé que le faisceau lumineux est correctement réglé. Il ne doit en aucun cas être trop haut pour ne pas aveugler les autres usagers de la route.

RÉGLAGE DU PHARE

Réglez le phare comme indique sur la **85**. Assurez-vous que le faisceau lumineux n'est pas trop haut, car les autres utilisateurs routiers peuvent être aveuglés.



FEU DE STATIONNEMENT

Le phare et le feu arrière sont alimentés en courant par l'accumulateur. Lorsque l'éclairage est allumé, vous bénéficiez d'une plus grande sécurité parce que vous pouvez être vu même lorsque vous êtes à l'arrêt. Si la traction assistée devait se débrayer d'elle-même du système d'entraînement du fait que l'ac-cu est vide, vous pouvez continuer l'éclairage pendant au moins 2 heures minimum.

FEU ARRIÈRE AVEC FONCTION FEU DE FREINAGE

Sur le feu arrière à fonction de feu de freinage, le feu arrière est équipé d'un capteur qui déclenche un signal de stop lors d'un freinage.

ACTIVATION ET DÉSACTIVATION DE L'ÉCLAIRAGE

Pour allumer l'éclairage, il faut que l'accu soit en place dans le vélo électrique.

1. Activez le système d'entraînement (cf. le chapitre Système d'entraînement).
2. Appuyez sur la touche **87** / **88** / **89** / **90** / **91** pendant env. 2-3 secondes pour allumer ou éteindre l'éclairage.



À titre d'alternative, vous pouvez aussi éteindre l'éclairage en coupant le système d'entraînement (cf. le chapitre Système d'entraînement).

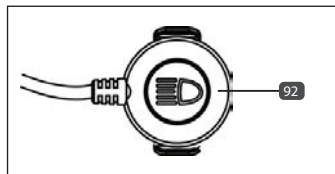
Avec les systèmes d'entraînement équipés d'un écran TFT et de l'écran EasyControl, l'éclairage s'allume et s'éteint automatiquement au moyen d'un capteur de luminosité

Toutefois, vous pouvez aussi allumer ou couper manuellement l'éclairage à tout moment.

FEUX DE ROUTE / FEUX DE CROISEMENT

Avec le phare à feu de route et feu de croisement, l'allumage/l'extinction a lieu comme décrit au chapitre ci-dessus « ALLUMAGE/EXTINCTION DE L'ÉCLAIRAGE ».

L'interrupteur supplémentaire **92** vous permet d'ajouter le feu de route. Dès que le feu de route est allumé, le symbole sur l'interrupteur s'allume en bleu.



FREIN



RISQUE D'ACCIDENT !

- La manipulation sûre des freins est essentielle pour votre sécurité pendant la conduite. C'est pourquoi il faut vous familiariser impérativement avec les freins de votre E-Bike avant la première sortie.
- Vérifiez avant chaque trajet le fonctionnement de vos freins. Des freins mal réglés ou mal réparés peuvent générer une puissance de freinage réduite ou même une défaillance complète des freins.
- La puissance de freinage dépend de beaucoup de facteurs. Elle peut être partiellement réduite par ex. en raison de la texture du sol (chemins caillouteux, gravillons, etc.), des charges supplémentaires, des descentes ou des conditions météorologiques défavorables. Sur un sol mouillé la distance de freinage peut être 60 % plus longue que sur un sol sec. Réglez par conséquent votre tenue de route en fonction. Conduisez plus lentement et avec une prudence particulière.
- Évitez les secousses et les freinages brutaux afin d'éviter tout glissement ou blocage des roues.
- Faites exécuter les travaux de maintenance et de réparations sur les freins uniquement par du personnel technique suffisamment qualifié. Des freins mal réglés ou mal réparés peuvent générer une puissance de freinage réduite ou même une défaillance complète des freins.
- Ne changez les composants de freins que par des pièces d'origine qui seules peuvent garantir un fonctionnement correct.

L'E-Bike est équipé d'au moins deux freins indépendants sur la roue avant et arrière. En fonction des modèles différents types de freins sont intégrés :

- Frein sur jante V-Brake (levier de frein)
- Frein sur jante hydraulique / Frein à disque hydraulique (levier de frein)
- Frein à rétropédalage (seulement pour les moyeux à vitesses intégrées avec fonction de freinage à rétropédalage)

En tirant sur le levier de frein, vous actionnez les freins à rétropédalage ::

Levier de frein droit	Frein roue arrière
Levier de frein gauche	Frein roue avant

FREIN SUR JANTE V-BRAKE



ATTENTION!

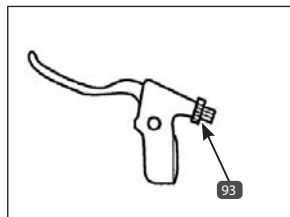
RISQUE D'ACCIDENT !

- Les plaquettes de frein doivent toujours être exemptes de saleté, de graisse et d'huile, car les performances de freinage peuvent être réduites rapidement ou même complètement.
- Contrôlez avant chaque trajet le degré d'usure des patins de frein. La conduite avec des patins de frein fortement usés peut entraîner une perte complète de la capacité de freinage !
- Changez les patins de frein uniquement par des pièces d'origine. Veillez impérativement à n'utiliser que des patins de frein adaptés aux jantes utilisées (acier ou alu). Un fonctionnement conforme n'est pas garanti par ailleurs.
- Changez toujours les deux patins de frein pour que les freins travaillent correctement et ne pas diminuer la puissance de freinage.

RÉGLAGE DU LEVIER DE FREIN

La course à vide du levier de frein est réglée par la tension du câble de frein.

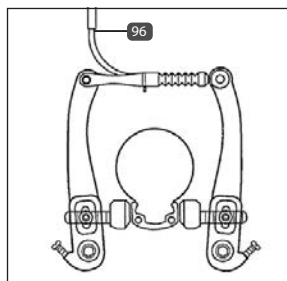
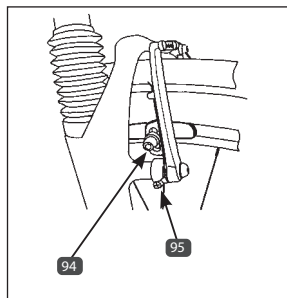
1. Desserrez la contre-bague et tournez la vis de réglage **93** pour régler la course au ralenti du levier de frein.
2. Maintenez la vis de réglage fermement et serrez la contre-bague jusqu'à ce qu'elle appuie contre le boîtier du levier.
3. Après le réglage, appuyez environ 8 à 10 fois sur le levier de frein en place pour éliminer le jeu du levier de frein et des plaquettes de frein.
4. Si nécessaire réglez encore une fois la course à vide du levier de frein.



CHANGEMENT DES PATINS DE FREIN

Les plaquettes de frein (appelées également patins de frein) s'usent à l'utilisation. Par conséquent, contrôlez régulièrement le degré d'usure et changez-les au plus tard à la perte de puissance de freinage :

1. Desserrez les vis des patins de frein **94** sur les côtés gauche et droit avec à l'aide d'une clé à six pans creux de 5 mm.
2. Détachez le câble de frein **96**.
3. Changez les deux patins de freins.
4. Rattachez le câble de frein **96**.
5. Réglez ensuite de nouveau les patins de frein et le levier.



RÉGLAGE DES PATINS DE FREIN

Le réglage des freins sur jante V-Brake est identique à l'avant et à l'arrière. Alignez d'abord les patins de frein parallèlement à la jante :

1. Desserrez (si ce n'est pas encore fait) les vis des patins de frein **94** avec une clé à six pans creux de 5 mm.
2. Alignez les patins de frein desserrés parallèlement à la jante.
3. Resserrez les vis des patins de frein **94** (voir chapitre Spécifications de couple).

Adapter ensuite l'écart des patins de frein à la jante :

l'écart des patins de frein à la jante doit être d'environ 1 mm de chaque côté. Lors de l'actionnement du levier de frein, les deux patins de frein doivent être en contact en même temps avec la jante.

1. Réglez l'écart des patins de frein en tournant la vis de réglage **95**

Augmenter l'écart à la jante	dans le sens des aiguilles d'une montre
Réduire l'écart à la jante	dans le sens contraire des aiguilles d'une montre

2. Réglez ensuite le levier de frein comme au chapitre « Levier de frein ».
3. Répétez le processus si le levier se ferme encore trop facilement.

FREINS SUR JANTE HYDRAULIQUES

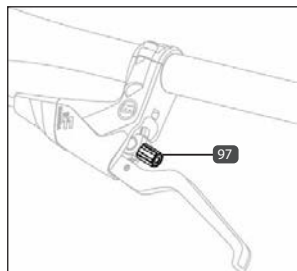


RISQUE D'ACCIDENT !

- Les plaquettes de frein doivent toujours être exemptes de saleté, de graisse et d'huile, car les performances de freinage peuvent être réduites rapidement ou même complètement.
- Contrôlez avant chaque trajet le degré d'usure des plaquettes de frein. La conduite avec des plaquettes de frein fortement usées peut entraîner une perte complète de la capacité de freinage !
- Changez les patins de frein uniquement par des pièces d'origine. Veillez impérativement à n'utiliser que des patins de frein adaptés aux jantes utilisées (acier ou alu). Un fonctionnement conforme n'est pas garanti par ailleurs.
- Changez toujours les deux patins de frein pour que les freins travaillent correctement et ne pas diminuer la puissance de freinage.

MAINTENANCE

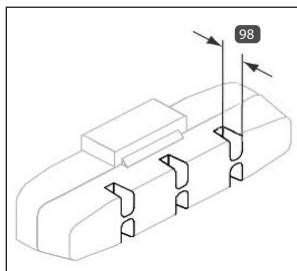
L'huile de frein MAGURA remplie n'est pas soumise au vieillissement. Le frein sur jante MAGURA ne doit donc pas en fonctionnement normal être régulièrement purgé ou rempli de nouveau. Si cela devait s'avérer nécessaire en raison par exemple d'un flexible de frein défectueux, ceci doit être exécuté uniquement par du personnel technique qualifié avec les outils spéciaux correspondants.



RÉGLAGE DU POINT DE PRESSION/COMPENSER L'USURE DE LA GARNITURE DE FREIN

Vous pouvez régler le point de pression du frein sur le levier de frein. Cette tâche doit également être exécutée pour compenser l'usure de la garniture de frein.

1. Tournez la vis **97** dans le sens des aiguilles d'une montre pour rapprocher les plaquettes de frein du flanc de la jante. Le point de pression sur le levier de frein commence maintenant plus tôt. Pour ce travail vous avez besoin d'une clé Torx 25.

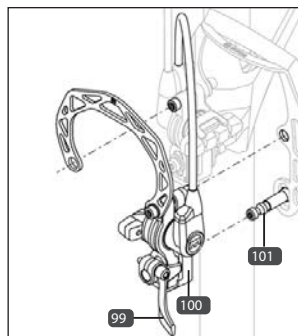


CHANGEMENT DES PATINS DE FREIN

Changez les patins de frein MAGURA immédiatement, dès que la profondeur de l'encoche sur la plaquette de frein est inférieure à 1 mm **98**.

1. Revissez la vis **97** dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
2. Poussez le levier **99** du blocage rapide vers le bas pour l'ouvrir (OPEN).

3. Retirez le cylindre de frein **100** du tasseau du cantilever **101**.
4. Démontez la roue (si nécessaire).
5. Retirez les patins de frein usés.
6. Nettoyez le porte-patins.
7. Insérez les nouveaux patins dans les porte-patins jusqu'au verrouillage.
8. Remontez la roue, si elle a été démontée.
9. Placez le cylindre de frein **100** sur le tasseau du cantilever **101**.
10. Fermez le levier de blocage de frein **99** en le poussant vers le haut (CLOSE). Si le levier devait se fermer trop facilement, il faut alors réajuster la vis du blocage rapide.



RÉGLAGE DU BLOCAGE RAPIDE

1. Poussez le levier **99** du blocage rapide vers le bas pour l'ouvrir (OPEN).
2. Tourner la vis du blocage rapide d'1/4 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre.
3. Fermez le levier de blocage de frein **99** en le poussant vers le haut (CLOSE).
4. Répétez le processus si le levier se ferme encore trop facilement.

FEIN À DISQUE HYDRAULIQUE



RISQUE D'ACCIDENT !

- La puissance maximale de freinage est atteinte avec un nouveau disque de frein ou de nouvelles plaquettes de frein seulement après quelques opérations de freinage !
- Le freinage rend le disque de frein brûlant et peut provoquer des brûlures. D'autre part, les arêtes du disque peuvent être tranchantes et provoquer des blessures par coupure. Par conséquent ne touchez pas le disque lorsqu'il est très chaud ou en rotation.
- Pour le système de frein hydraulique Shimano, n'utilisez que de l'huile minérale Shimano ; pour tous les autres types, utilisez un liquide de frein équivalent à base d'huile minérale.

RÉGLAGE DU FREIN À DISQUE

Les travaux de réglage sur le dispositif de frein hydraulique ne sont, en général, pas nécessaires. Les plaquettes de frein se centrent par l'actionnement du levier de frein lui-même.

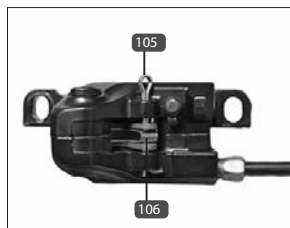
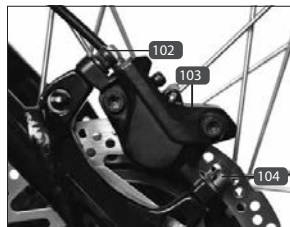
CHANGEMENT DES PLAQUETTES DE FREIN



RISQUE DE DOMMAGES ET D'ACCIDENT !

- Changez les plaquettes de frein dès que l'épaisseur est inférieure à 0,5 mm. Dans le cas contraire, les performances de freinage peuvent se détériorer jusqu'à une perte totale de la force de freinage et endommager le système de freinage.

1. Desserrez les deux vis 102 / 104 de l'étrier de frein avec une clé à six pans creux de 5 mm.
2. Retirez l'étrier de frein 103 du disque de frein.
3. Plier l'extrémité incurvée de la goupille de sécurité 105 directement. Utilisez pour cela un outil adapté (p. ex. pince).
4. Retirez la goupille de sécurité 105.
5. Changez les plaquettes de frein 106.
6. Réintroduisez la goupille de sécurité 105 et pliez l'extrémité ouverte de sorte que la goupille fendue ne puisse pas se détacher du support. Utilisez pour cela un outil adapté (p. ex. pince).
7. Fixez l'étrier de frein en resserrant les deux vis 102 / 104 avec un clé à six pans creux de 5 mm.
8. Actionnez plusieurs fois les freins correspondants pour centrer les nouvelles plaquettes de frein dans l'étrier de frein. Si des bruits de grincement persistent, réglez les freins selon la description.



FREIN À RÉTROPÉDALAGE



RISQUE D'ACCIDENT !

- Le frein à rétropédalage ne peut être utilisé qu'avec une chaîne correctement positionnée ! Vous ne pouvez pas utiliser le frein à rétropédalage avec une chaîne qui a déraillé !
- En cas de freinages puissants, la roue arrière peut se bloquer et vous pouvez perdre le contrôle.
- Lors de longs trajets, utilisez également les freins sur jante pour éviter une surchauffe du frein à rétropédalage. Dans le cas contraire, cela peut entraîner un freinage brusque ou une diminution de la puissance de freinage du frein à rétropédalage.

UTILISATION DE LA BÉQUILLELE FREIN À RÉTROPÉDALAGE

Vous actionnez le frein à rétropédalage par un mouvement de pédale dans le sens inverse de la route.

ENTRETIEN

Le frein à rétropédalage est sans entretien et ne doit pas être réglé.

BÉQUILLE



ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE !

- Si la béquille n'est pas utilisée correctement, le vélo peut tomber et être endommagé.
- N'utilisez pas la béquille sur un terrain en pente mais uniquement sur un sol uni, ferme et stable. Le vélo pourrait tomber.

UTILISATION DE LA BÉQUILLE

1. Pour utiliser le vélo E-Bike, alignez-le et rabattez la béquille vers le haut.
2. Pour stationner le vélo E-Bike, alignez-le et rabattez la béquille vers le bas.

SYSTÈME DE PROPULSION



ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- Familiarisez-vous d'abord hors de la voie publique avec la commande et le comportement de conduite particulier du vélo électrique. Exercez-vous notamment à démarrer, à freiner et à manœuvrer dans les virages serrés. Commencez dans ce cas avec un niveau d'assistance bas.
- Ne sélectionnez pas un niveau d'assistance élevé dans les virages serrés ou à faible vitesse. Sélectionnez plutôt un niveau d'assistance bas.
- En raison de son poids plus élevé, le vélo électrique présente une distance de freinage plus longue que celle d'un vélo conventionnel.
- Si vous cessez de pédaler pendant la marche ou si vous actionnez le frein à rétropédalage, le moteur s'arrête automatiquement après un petit décalage temporel.
- Lorsque vous désactivez le système d'entraînement, l'éclairage s'éteint également.



ATTENTION!

- Le moteur peut devenir très chaud en raison de son fonctionnement. Vous devez donc éviter tout contact immédiatement après un voyage.

RISQUE DE DOMMAGES !

- Le vélo électrique n'est pas conçu pour les montées longues de plusieurs kilomètres, le moteur risquerait en effet de surchauffer et d'être endommagé. Si vous ne pouvez plus rouler qu'à la vitesse d'un homme au pas bien qu'ayant activé le niveau de vitesse maximum, vous devrez désactiver le système d'entraînement.
- Lorsque l'accumulateur est presque vide, le moteur risque de ne plus fonctionner de manière homogène et il commencera à « brouter ». Dans ce cas, désactivez le système d'entraînement afin qu'il ne soit pas endommagé.

Suivant le modèle et l'exécution, les vélos électriques PROPHETE sont équipés de moteurs, d'accumulateurs et d'écran différents. Les variantes suivantes sont possibles :

MOTEUR (VOIR AUSSI LE CHAPITRE CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES ET DÉNOMINATION DES PIÈCES|MATÉRIEL LIVRÉ)

- AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive (moteur médian)
- AEG EasyDrive avant, AEG EasyDrive avant mini
- AEG EasyDrive arrière, AEG EasyDrive+ arrière
- BLAUPUNKT-Moteur sur la roue avant
- BLAUPUNKT-Moteur médian
- BLAUPUNKT-Moteur sur la roue arrière

ACCU (VOIR AUSSI LE CHAPITRE CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES ET DÉNOMINATION DES PIÈCES|MATÉRIEL LIVRÉ)

- Accu SideClick
- Accu en cadre
- Accu moyen
- Accu en porte-bagages
- Accu Downtube

ÉCRAN DE COMMANDE

(VOIR AUSSI LE CHAPITRE CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES ET DÉNOMINATION DES PIÈCES|MATÉRIEL LIVRÉ)

- Écran LED
- Écran LCD
- Écran LCD avec module de commande
- Écran TFT
- Écran EasyControl

ÉCRAN LED

Vous pilotez le système d'entraînement au moyen de l'écran LED sur le côté gauche du guidon.

Ici vous trouvez tous les éléments de commande et information qu'il vous faut pour conduire :



107	Touche MARCHE/ARRÊT	Activer/Désactiver le système d'entraînement
108	Touche Plus +	Hausser le niveau d'assistance Allumer/Éteindre l'éclairage manuellement (cf. le chapitre Éclairage)
109	Niveau d'assistance	Niveau d'assistance actuel (LED 0-5)
110	Capteur de lumière	Capteur agissant sur la luminosité de l'écran à LED
111	Niveau de charge de l'accu	Niveau actuel de charge de l'accu
112	Touche Moins -	Réduire le niveau d'assistance Activer/désactiver l'aide à la poussée

ACTIVER/DÉSACTIVER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

1. Mettez l'accu en place dans le vélo électrique. (cf. le chapitre Accu)
2. Appuyez sur la touche de l'accu pour lui faire quitter, le cas échéant, le mode Sommeil.
3. Appuyez sur la touche 107 de l'écran à LED pendant env. 1,5 seconde.

COMMANDER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

Pendant que vous pédalez, le système d'entraînement vous assiste avec de la puissance moteur jusqu'à une vitesse de 25 km/h. Vous pouvez à tout moment choisir à votre gré entre les différents niveaux d'assistance au pédalage.

1. Avant le départ ou pendant la marche, sélectionnez avec la touche Plus 108 ou Moins 112 le niveau d'assistance souhaité.

Les LED 109 vous renseignent sur le niveau d'assistance que vous avez choisi. Plus le niveau d'assistance choisi est élevé et plus l'assistance moteur est élevée. La vitesse à atteindre dépend de différents facteurs déterminants dont :

- Le poids total (cycliste et bagages inclus),
- La pression des pneumatiques,
- La déclivité vers le haut ou le bas,

- La nature du sol,
- La force et la direction du vent.

Si vous cessez de pédaler pendant que vous roulez, le moteur cesse peu après, automatiquement, de tourner.

Vous pouvez aussi utiliser le vélo électrique comme un vélo normal, à savoir avec son système d'entraînement désactivé et/ou avec le niveau d'assistance "0" (toutes les LED **109** sont éteintes).

COMPORTEMENT DE CONDUITE AVEC ASSISTANCE MOTEUR

Quand l'assistance moteur est active, le comportement de conduite de l'E-Bike se distingue fortement de celui du vélo conventionnel.

Adaptez donc le palier d'assistance moteur aux conditions ambiantes (comme par ex. tracé de la chaussée, densité du trafic, nature de la surface), à la vitesse et à vos propres capacités. Dans les virages serrés ou à vitesse réduite par exemple, sélectionnez toujours un palier d'assistance bas ou supprimez l'assistance.

ASSISTANCE ÉLECTRIQUE

L'aide à la poussée vous permet d'accélérer le vélo électrique jusqu'à une vitesse max. de 6 km/h sans le moindre mouvement de pédale.

1. Placez-vous sur le côté gauche ou à droite du vélo électrique.
2. Appuyez plusieurs fois sur la touche moins **112** jusqu'à ce que la LED du haut **109** clignote.
3. Ensuite, maintenez la touche Moins **112** appuyée jusqu'à ce que l'aide à la poussée s'active. (Au cours de cette opération, la LED du haut **109** doit continuer à clignoter.) Si vous relâchez la touche **112** prématurément et que les pédales ne sont pas déplacées, le moteur s'arrête automatiquement.

ÉCRAN LED KIDS

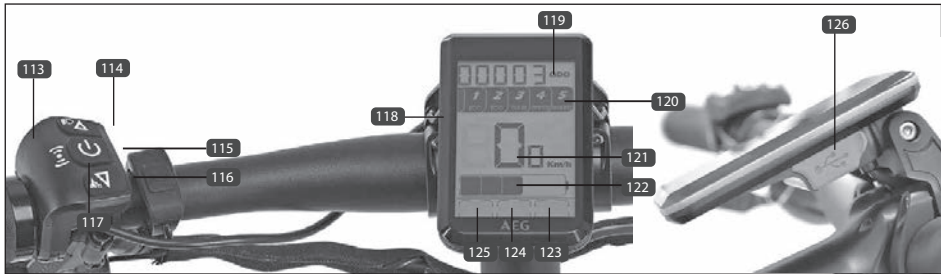
Dans la version enfants de l'écran à LED, les niveaux d'assistance lors de l'activation du système d'entraînement sont d'une moindre puissance. Vous pouvez à tout moment hausser de nouveau la puissance des niveaux à votre gré.

MODIFIER LE NIVEAU D'ASSISTANCE

1. Appuyez en même temps sur les touches **108** et **112** pendant env. 3 seconde.
Les LED **109** s'allument brièvement et successivement pour confirmer que l'assistance au pédalage a été modifiée.

Après la désactivation/l'activation du système d'entraînement, la puissance des niveaux d'assistance est automatiquement réduite.

ÉCRAN LCD AVEC MODULE DE COMMANDE



MODULE DE COMMANDE

Vous commandez le système d'entraînement au moyen du module de commande **113** sur la poignée gauche du guidon.

114	Touche \triangle	Hausser le niveau d'assistance Allumer/Éteindre l'éclairage (cf. le chapitre Éclairage)
115	⏻ Touche	Activer/Désactiver le système d'entraînement Changer de mode d'affichage Valider la sélection
116	Touche ∇	Réduire le niveau d'assistance Activer/désactiver l'aide à la poussée
117	Transpondeur	Champ capteur pour la clé du vélo électrique et carte Masterkey

ÉCRAN LCD

L'écran LCD **118** vous affiche toutes les informations nécessaires pour l'utilisation du vélo électrique.

119	Affichage d'info	ODO : Compteur kilométrique totalisateur TRIP : Compteur kilométrique de trajet TIMETRP : Durée de trajet (TRIP)
120	Assistance	Niveau d'assistance actuel
121	Affichage de la vitesse	Vitesse actuelle AVG : Vitesse moyenne MAX : Vitesse maximale
122	Niveau de charge de l'accu	Niveau de charge actuel de l'accu (>0/20/40/60/100 %)
123	Affichage USB	Prise USB active/inactive
124	Affichage de l'aide à la poussée	Aide à la poussée active/inactive
125	Affichage de l'éclairage	Éclairage allumé/éteint
126	Prise USB	Prise USB avec couvercle

ACTIVER/DÉSACTIVER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

1. Mettez l'accu en place dans le vélo électrique. (cf. le chapitre Accu)
2. Appuyez sur la touche de l'accu pour lui faire quitter, le cas échéant, le mode Sommeil.
3. Appuyez sur la touche **115** du module de commande **113** pendant env. 1,5 seconde.



Sur un vélo électrique à fonction proKey, le système d'entraînement est verrouillé et déverrouillé au moyen de la clé.


1. Mettez l'accu en place dans le vélo électrique. (cf. le chapitre Accu)
2. Appuyez sur la touche de l'accu pour lui faire quitter, le cas échéant, le mode Sommeil.
3. Appuyez brièvement sur la touche **115** jusqu'à ce que le symbole proKey s'affiche sur l'écran LCD.
4. Maintenez ensuite la clé-transpondeur (pas la carte Masterkey !) contre le capteur situé sur le côté gauche du module de commande.

Pour désactiver le système d'entraînement, appuyez sur la touche **115** pendant env. 1,5 seconde. Ainsi, il est protégé contre tout accès non autorisé.

i • Si lors de l'activation vous utilisez par erreur la carte Masterkey à la place de la clé-transpondeur, il n'est plus possible ensuite d'activer le système d'entraînement avec la clé. Vous devrez dans ce cas commencer par "reprogrammer" la clé.

PROGRAMMER UNE CLÉ DE RECHANGE

La Key-Card **127** vous permet de programmer une nouvelle clé de rechange. Procédez à cette fin comme suit :

1. Appuyez sur la touche **115** jusqu'à ce que le symbole proKey  s'affiche sur l'écran.
2. Maintenez la carte Masterkey **127** contre le transpondeur **117** de l'unité de commande. Sur l'écran s'affiche "CARD1".
3. Maintenez la première clé du vélo électrique contre le transpondeur **117**. La clé est codée et sur l'écran s'affiche ensuite "CARD2".
4. Maintenant, maintenez la deuxième carte du vélo électrique contre le transpondeur **117**.

Les deux clés sont désormais codées et peuvent être immédiatement utilisées.




i • Veuillez noter qu'au moins l'une des clés ne fonctionnera plus si pendant la programmation vous utilisez la Key-Card au lieu d'une clé. Toutefois vous pouvez répéter l'opération de programmation à tout moment et programmer correctement la deuxième clé.

COMMANDER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

Le système d'entraînement vous assiste avec la puissance d'un moteur pendant que vous appuyez sur les pédales jusqu'à une vitesse maximum de 25 km/h. Si vous cessez de pédaler pendant la conduite, le moteur s'éteint automatiquement avec un petit décalage temporel.

Les touches **114** et **116** vous permettent de choisir l'assistance moteur souhaitée.

	-	Assistance électrique
-	-	Aucune assistance moteur, écran de commande activé
ECO	1	Assistance moteur économique
ECO	2	Assistance moteur réduite
TOUR	3	Assistance moteur normale
SPEED	4	Assistance moteur élevée
BOOST	5	Assistance moteur maximale

Plus le niveau d'assistance choisi est élevé et plus l'assistance moteur est élevée. La vitesse à atteindre dépend de différents facteurs déterminants dont :

- Le poids total (cycliste et bagages inclus),
- La pression des pneus,
- La déclivité (descentes et montées),
- La nature du sol,
- La force et la direction du vent.

Sur les systèmes à moteur médian, la vitesse maximale assistée dépend aussi du rapport qui a été engagé. Plus le rapport engagé est élevé et plus le niveau de vitesse assisté par le moteur médian est élevé.

COMPORTEMENT DE CONDUITE AVEC ASSISTANCE MOTEUR

Quand l'assistance moteur est active, le comportement de conduite de l'E-Bike se distingue fortement de celui du vélo conventionnel.

Adaptez donc le palier d'assistance moteur aux conditions ambiantes (comme par ex. tracé de la chaussée, densité du trafic, nature de la surface), à la vitesse et à vos propres capacités. Dans les virages serrés ou à vitesse réduite par exemple, sélectionnez toujours un niveau d'assistance bas ou supprimez l'assistance.

ASSISTANCE ÉLECTRIQUE

L'aide à la poussée vous permet d'accélérer le vélo électrique jusqu'à une vitesse max. de 6 km/h sans le moindre mouvement de pédale.

1. Placez-vous sur le côté gauche ou à droite du vélo électrique.

- Appuyez plusieurs fois sur la touche **116** jusqu'à ce que le symbole de l'aide à la poussée **124** s'affiche.
- Tandis que le symbole de l'aide à la poussée **124** s'affiche, maintenez la touche **116** appuyée pour activer l'aide à la poussée. Si vous relâchez la touche 116 prématurément et que les pédales ne sont pas déplacées, le moteur s'arrête automatiquement.

MODE RÉGLAGE

Sie aktivieren den Einstellungs-Modus wie folgt:

- Appuyez simultanément 2 secondes sur les touches **114** et **116**, pendant 2 secondes pour entrer dans le mode Réglage.

En mode Réglage, vous pouvez effectuer les réglages suivants :

TRIP RESET	Réinitialiser le compteur kilométrique de trajet (YES = réinitialiser)
BL	Régler la luminosité d'écran (1-3)
PROKEY*	Activer/désactiver la fonction transpondeur (oui = allumer / non = éteindre)

* = uniquement pour les modèles avec fonction ProKey

TRIP RESET → BL → PROKEY*

Les touches **114** et **116** vous permettent de choisir les différentes options de menu ; la touche **115** vous permet de les confirmer. Vous pouvez à tout moment quitter de nouveau à votre gré le mode Réglage en appuyant sur la touche **115** (env. 2 secondes).

PRISE DE CHARGEMENT USB



ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGES !

- N'utilisez pas la prise USB de chargement lorsqu'elle est mouillée, en cas de pluie ou de neige car l'appareil raccordé ou le vélo électrique risque de s'endommager. Dans ce cas, il faut obturer entièrement le port USB avec le capuchon protecteur.
- Lisez impérativement la notice d'instructions de l'appareil que vous voulez raccorder à la prise de chargement USB. Vous éviterez ainsi les erreurs de manip (par ex. lors du raccordement) susceptibles elles aussi, selon les circonstances, de provoquer des dommages.
- N'utilisez que des câbles USB et combinaisons câble/adaptateur normés, faute de quoi vous risquer d'endommager l'appareil raccordé et/ou la prise de charge-



ATTENTION!

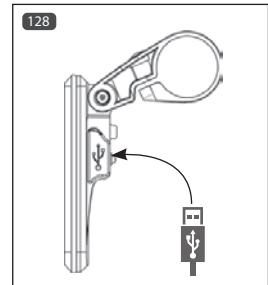
ment USB. Le branchement du câble risque éventuellement aussi de ne pas être possible.

- N'exercez pas de force excessive sur le connecteur USB et lors du débranchement du câble USB. Lors du branchement, vérifiez si le connecteur USB regarde dans le bon sens et qu'il ne se trouve pas à l'envers ou coincé. Assurez-vous qu'il est entièrement enfiché.
- N'introduisez pas de corps étrangers dans la prise de chargement USB.

La prise de chargement USB sur l'écran LCD vous permet de faire fonctionner ou recharger la plupart des appareils alimentables en électricité via un port USB (p. ex. smartphones). Dans ce cas, l'accumulateur du vélo électrique doit avoir été mis en place et suffisamment chargé.

ACTIVER LA PRISE DE CHARGEMENT USB

1. Désactivez le système d'entraînement (cf. le chapitre Activer/Désactiver le système d'entraînement).
2. Ouvrez la coiffe de protection de la prise de chargement USB sur l'écran LCD et reliez l'appareil externe avec un câble USB (MicroA/MicroB) (128).
3. Réactivez le système d'entraînement (cf. le chapitre Activer/Désactiver le système d'entraînement).




ÉCRAN EASY CONTROL

Vous pilotez le système d'entraînement au moyen de l'écran de commande EasyControl sur le côté gauche du guidon.

La luminosité de l'écran est automatiquement régulée via un capteur de luminosité. Le système d'éclairage est lui aussi automatiquement piloté par ce moyen (cf. le chapitre Éclairage).



129	Touche +	Hausser le niveau d'assistance Allumer/Éteindre l'éclairage manuellement (cf. le chapitre Éclairage)
130	Niveau d'assistance	Niveau d'assistance actuel
131	Affichage de la vitesse	Vitesse actuelle
132	Niveau de charge de l'accu	Niveau actuel de charge de l'accu
133	Touche Moins - Symbole d'assistance	Réduire le niveau d'assistance Activer/désactiver l'aide à la poussée
134	Touche MARCHÉ/ARRÊT 	Activer/Désactiver le système d'entraînement

ACTIVER/DÉSACTIVER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

1. Mettez l'accu en place dans le vélo électrique. (cf. le chapitre Accu)
2. Appuyez sur la touche de l'accu pour lui faire quitter, le cas échéant, le mode Sommeil.
3. Maintenez la touche **134** de l'unité de commande appuyée pendant env. 1,5 seconde.

L'écran s'éteint automatiquement env. 10 minutes plus tard, dès que le vélo électrique n'est plus utilisé.

COMMANDER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

Pendant que vous pédalez, le système d'entraînement vous assiste avec de la puissance moteur jusqu'à une vitesse de 25 km/h. Vous pouvez à tout moment choisir les différents niveaux d'assistance **130** à votre gré :

1. Avant le départ ou pendant le trajet, sélectionnez avec la touche Plus **129** ou Moins **133** le niveau d'assistance **130** souhaité.

Plus le niveau d'assistance choisi est élevé et plus l'assistance moteur est élevée. La vitesse à atteindre dépend de différents facteurs déterminants dont :

- Le poids total (cycliste et bagages inclus)
- La pression des pneus,
- La déclivité (descentes et montées),
- La nature du sol,
- La force et la direction du vent.

Sur les systèmes à moteur médian, la vitesse maximale assistée dépend aussi du rapport qui a été engagé. Plus le rapport engagé est élevé et plus le niveau de vitesse assisté par le moteur médian est élevé.

Si vous cessez de pédaler pendant que vous roulez, le moteur cesse peu après, automatiquement, de tourner.

Avec le système d'entraînement désactivé ou au niveau d'assistance "0" (aucune barre visible à l'affichage **130**), vous pouvez utiliser le vélo électrique comme un vélo normal.



COMPORTEMENT DE CONDUITE AVEC ASSISTANCE MOTEUR

Quand l'assistance moteur est active, le comportement de conduite de l'E-Bike se distingue fortement de celui du vélo conventionnel.

Adaptez donc le palier d'assistance de moteur aux conditions ambiantes (comme par ex. aménagement et caractéristiques de la chaussée, densité du trafic), à la vitesse et à vos capacités. Dans les virages serrés ou à vitesse réduite par exemple, sélectionnez toujours un niveau d'assistance bas ou supprimez l'assistance.

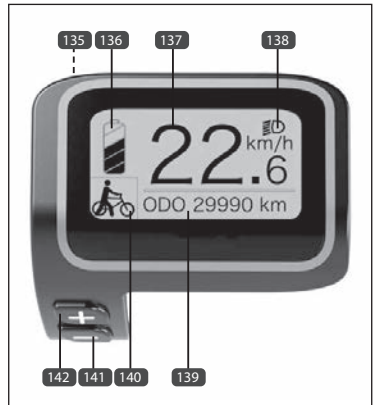
ASSISTANCE ÉLECTRIQUE

L'aide à la poussée vous permet d'accélérer le vélo électrique jusqu'à une vitesse max. de 6 km/h sans le moindre mouvement de pédale.

1. Placez-vous sur le côté gauche ou à droite du vélo électrique.
2. Appuyez plusieurs fois sur la touche **133** jusqu'à ce que le symbole de l'aide à la poussée  s'affiche.
3. Tandis que le symbole de l'aide à la poussée  s'affiche, maintenez la touche **133** appuyée pour activer l'aide à la poussée. Si vous relâchez la touche **133** prématurément et que les pédales ne sont pas déplacées, le moteur s'arrête automatiquement.

ÉCRAN LCD

Vous pilotez le système d'entraînement au moyen de l'écran LCD sur le côté gauche du guidon :



135	Touche MARCHE/ARRÊT Touche de mode Touche de validation	Activer/Désactiver le système d'entraînement Changer de mode d'affichage Valider la sélection
136	Niveau de charge de l'accumulateur	Niveau de charge actuel de l'accu (<5% [clignote] / >5% / >10% / >30% / >50% / >75 %)
137	Affichage de la vitesse	Vitesse actuelle
138	Témoin de contrôle de l'éclairage	Système d'éclairage allumé ou éteint
139	Affichage du mode	TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP
140	Niveau d'assistance	Niveau actuel d'assistance
141	Touche Moins -	Réduire le niveau d'assistance Activer/désactiver l'aide à la poussée
142	Touche Plus +	Hausser le niveau d'assistance Allumer/Éteindre l'éclairage (cf. le chapitre Éclairage)

ACTIVER/DÉSACTIVER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

1. Mettez l'accu en place dans le vélo électrique. (cf. le chapitre Accu)
2. Appuyez sur la touche de l'accu pour lui faire quitter, le cas échéant, le mode Sommeil.
2. Maintenez la touche 135 de l'unité de commande appuyée pendant env. 2 secondes.

COMMANDER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

Pendant que vous pédalez, le système d'entraînement vous assiste avec de la puissance moteur jusqu'à une vitesse de 25 km/h. Vous pouvez à tout moment choisir les différents niveaux d'assistance **140** à votre gré :

1. Avant le départ ou pendant la marche, sélectionnez avec la touche Plus **142** ou Moins **141** le niveau d'assistance souhaité.

Plus le niveau d'assistance choisi est élevé et plus l'assistance moteur est élevée. La vitesse à atteindre dépend de différents facteurs déterminants dont :

- Le poids total (cycliste et bagages inclus),
- La pression des pneus,
- La déclivité (descentes et montées),
- La nature du sol,
- La force et la direction du vent.

Sur les systèmes à moteur médian, la vitesse maximale assistée dépend aussi du rapport qui a été engagé. Plus le rapport engagé est élevé et plus le niveau de vitesse assisté par le moteur médian est élevé.

Si vous cessez de pédaler pendant que vous roulez, le moteur cesse peu après, automatiquement, de tourner.

Vous pouvez aussi utiliser le vélo électrique comme un vélo normal, à savoir avec son système d'entraînement désactivé et/ou avec le niveau d'assistance "0" **140**.

COMPORTEMENT DE CONDUITE AVEC ASSISTANCE MOTEUR

Quand l'assistance moteur est active, le comportement de conduite de l'E-Bike se distingue fortement de celui du vélo conventionnel.

Adaptez donc le palier d'assistance moteur aux conditions ambiantes (comme par ex. tracé de la chaussée, densité du trafic, nature de la surface), à la vitesse et à vos propres capacités. Dans les virages serrés ou à vitesse réduite par exemple, sélectionnez toujours un palier d'assistance bas ou supprimez l'assistance.

ASSISTANCE ÉLECTRIQUE

1. Placez-vous sur le côté gauche ou à droite du vélo électrique.
2. Appuyez plusieurs fois sur la touche **141** jusqu'à ce que le symbole de l'aide à la poussée **140** s'affiche.
3. Tandis que le symbole de l'aide à la poussée **140** s'affiche, maintenez la touche **141** appuyée pour activer l'aide à la poussée. Si vous relâchez la touche **141** prématurément et que les pédales ne sont pas déplacées, le moteur s'arrête automatiquement.

AFFICHAGE DU MODE

L'affichage du mode peut vous afficher les informations suivantes :

TRIP	Compteur kilométrique de trajet
ODO :	Compteur kilométrique totalisateur
MAX :	Vitesse maximale atteinte pendant le trajet
AVG :	Vitesse moyenne pendant le trajet
RANGE	Autonomie prévisionnelle
POWER	Puissance actuelle du moteur
TIME	Durée du parcours

1. Vous choisissez les différents modes en appuyant sur la touche **135** .

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP

MODE RÉGLAGE

En mode Réglage ("Display Setting"), vous pouvez effectuer les réglages suivants :

TRIP RESET	Réinitialiser le compteur kilométrique de trajet (YES = réinitialiser)
UNIT	Commuter entre les kilomètres (METRIC) et les miles (IMPERIAL)
BRIGHTNESS	Régler la luminosité d'écran
AUTO OFF	Extinction automatique de l'E-Bike lorsqu'il ne sert pas (en minutes)

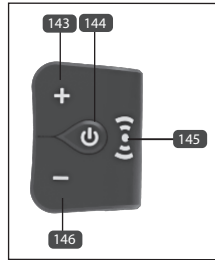
Pour entrer dans le mode Réglage ("Display Setting"), appuyez simultanément pendant 2 secondes sur les touches Plus **142** et Moins **141** .

Avec les touches Plus **142** et moins **141** , choisissez les différents points du menu et confirmez par la touche **135** .

Vous quittez le mode en choisissant les points de menu "Back" et "Exit".

ÉCRAN TFT AVEC MODULE DE COMMANDE

Vous commandez le système d'entraînement au moyen du module de commande sur la poignée gauche du guidon. L'écran TFT vous affiche toutes les informations nécessaires pour l'utilisation du vélo électrique.



143	Touche Plus +	Hausser le niveau d'assistance Allumer/Éteindre l'éclairage (cf. le chapitre Éclairage)
144	Touche MARCHÉ/ARRÊT Touche de mode Touche de validation	Activer/Désactiver le système d'entraînement Changer d'affichage du mode Valider la sélection
145	Transpondeur	Champ capteur pour clé du vélo électrique/pour carte Masterkey
146	Touche Moins -	Réduire le niveau d'assistance Activer/désactiver l'aide à la poussée
147	Heure	
148	Affichage de l'éclairage	Éclairage allumé/éteint
149	Affichage USB	Prise USB active/inactive
150	Niveau de charge de l'accu	Niveau actuel de charge de l'accu
151	Affichage de la vitesse	Vitesse actuelle
152	Affichage de puissance	Affichage du rapport de puissance moteur cycliste
153	Puissance cycliste	Puissance actuelle développée en pédalant
154	Puissance du moteur	Puissance actuelle développée par le moteur
155	Niveau d'assistance	Niveau d'assistance active / Aide à la poussée
156	Affichage d'info	Mode Info actuel

ACTIVER/DÉSACTIVER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

1. Mettez l'accu en place dans le vélo électrique. (cf. le chapitre Accu)
2. Appuyez sur la touche de l'accu pour lui faire quitter, le cas échéant, le mode Sommeil.
3. Maintenez la touche **144** de l'unité de commande appuyée pendant env. 2 secondes.
4. Lorsque fonction KeyCard est activée, maintenez la clé du vélo électrique (pas la carte Masterkey !) contre le capteur **145** du module de commande.

Pour désactiver le système d'entraînement, appuyez sur la touche **144** de l'unité de commande pendant env. 2 seconde. Ainsi, il est protégé contre tout accès non autorisé.



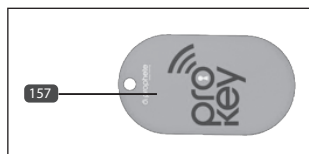
- Si lors de l'activation vous utilisez par erreur la carte Masterkey à la place de la clé-transpondeur, il n'est plus possible ensuite d'activer le système d'entraînement avec la clé. Vous devrez dans ce cas commencer par "reprogrammer" la clé.

PROGRAMMER UNE CLÉ DE RECHANGE

La Key-Card **157** vous permet de programmer une nouvelle clé de rechange. Procédez à cette fin comme suit :

1. Appuyez sur la touche pendant 2 secondes **144**.
2. Maintenez la carte Masterkey **157** contre le transpondeur de l'unité de commande **145**. Sur l'écran s'affiche "Key1".
3. Maintenez la première clé du vélo électrique contre le transpondeur **145**. La clé est codée et sur l'écran s'affiche ensuite "Key2".
4. Prenez maintenant la deuxième clé et maintenez-la également contre le transpondeur.

Les deux clés sont désormais codées et peuvent être immédiatement utilisées.



- Veuillez noter qu'au moins l'une des clés ne fonctionnera plus si pendant la programmation vous utilisez la Key-Card au lieu d'une clé. Toutefois vous pouvez répéter l'opération de programmation à tout moment et programmer correctement la deuxième clé.

COMMANDER LE SYSTÈME D'ENTRAÎNEMENT

Pendant que vous pédalez, le système d'entraînement vous assiste avec de la puissance moteur jusqu'à une vitesse de 25 km/h. Vous pouvez à tout moment choisir les différents niveaux d'assistance **155** à votre gré :

1. Avant le départ ou pendant la marche, sélectionnez avec la touche Plus **143** ou Moins **146** le niveau d'assistance souhaité.

Plus le niveau d'assistance choisi est élevé et plus l'assistance moteur est élevée. La vitesse à atteindre dépend de différents facteurs déterminants dont :

- Le poids total (cycliste et bagages inclus),
- La pression des pneus,
- La déclivité (descentes et montées),
- La nature du sol,
- La force et la direction du vent.

Sur les systèmes à moteur médian, la vitesse maximale assistée dépend aussi du rapport qui a été engagé. Plus le rapport engagé est élevé et plus le niveau de vitesse assisté par le moteur médian est élevé.

Si vous cessez de pédaler pendant la conduite, le moteur s'éteint automatiquement avec un petit décalage temporel.

Vous pouvez aussi utiliser le vélo électrique comme un vélo normal, à savoir avec son système d'entraînement désactivé et/ou avec le niveau d'assistance "0" **155**.

COMPORTEMENT DE CONDUITE AVEC ASSISTANCE MOTEUR

Quand l'assistance moteur est active, le comportement de conduite de l'E-Bike se distingue fortement de celui du vélo conventionnel.

Adaptez donc le palier d'assistance moteur aux conditions ambiantes (comme par ex. tracé de la chaussée, densité du trafic, nature de la surface), à la vitesse et à vos propres capacités. Dans les virages serrés ou à vitesse réduite par exemple, sélectionnez toujours un niveau d'assistance bas ou supprimez l'assistance.

ASSISTANCE ÉLECTRIQUE

L'aide à la poussée vous permet d'accélérer le vélo électrique jusqu'à une vitesse max. de 6 km/h sans le moindre mouvement de pédale.

1. Placez-vous sur le côté gauche du vélo électrique.
2. Avec la touche Moins **146**, choisissez l'aide à la poussée dans le champ d'affichage **155**.
3. Tandis que le symbole de l'aide à la poussée s'affiche, maintenez la touche **146** appuyée pour activer l'aide à la poussée. Si vous relâchez la touche **146** prématurément et que les pédales ne sont pas déplacées, le moteur s'arrête automatiquement.

AFFICHAGE DU MODE

L'affichage du mode peut vous afficher les informations suivantes :

TRIP	Compteur kilométrique de trajet
ODO :	Compteur kilométrique totalisateur
MAX :	Vitesse maximale atteinte pendant le trajet
AVG :	Vitesse moyenne pendant le trajet
RANGE	Autonomie prévisionnelle
CADENCE	Tours/min
CAL	Consommation d'énergie
TIME	Durée du parcours

1. Vous choisissez les différents modes en appuyant sur la touche **144** .

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → CADENCE → CAL → TIME →

MODE RÉGLAGE

En mode Réglage, vous pouvez effectuer les réglages suivants :

TRIP RESET	Réinitialiser le compteur kilométrique de trajet (yes = réinitialiser)
UNIT	Commuter entre les kilomètres (Metric) et les miles (Imperial)
BRIGHTNESS	Régler la luminosité d'écran
AUTO OFF	Extinction automatique du vélo électrique lorsqu'il ne sert pas
CLOCK	Régler l'heure
VIBRATION	Activer/désactiver la vibration de bouton
KEY CARD	Activer/désactiver la fonction transpondeur

Pour entrer dans le mode Réglage ("Setting"), appuyez simultanément pendant env. 2 secondes sur les touches Plus **143** et Moins **145** .

Les touches Plus **143** et Moins **145** vous permettent de choisir les différentes options de menu ; la touche **144** vous permet de les confirmer.

Vous quittez le menu en appuyant sur les touches Plus **143** et Moins **145** simultanément pendant env. 2 secondes, ou vous confirmez dans le menu le point BACK et EXIT.

PRISE DE CHARGEMENT USB



ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGES !

- N'utilisez pas la prise USB de chargement lorsqu'elle est mouillée, en cas de pluie ou de neige car l'appareil raccordé ou le vélo électrique risque de s'endommager. Dans ce cas, il faut obturer entièrement le port USB avec le capuchon protecteur.
- Lisez impérativement la notice d'instructions de l'appareil que vous voulez raccorder à la prise de chargement USB. Vous éviterez ainsi les erreurs de manip (par ex. lors du raccordement) susceptibles elles aussi, selon les circonstances, de provoquer des dommages.
- N'utilisez que des câbles USB et combinaisons câble/adaptateur normés, faute de quoi vous risquer d'endommager l'appareil raccordé et/ou la prise de chargement USB. Le branchement du câble risque éventuellement aussi de ne pas être possible.
- N'exercez pas de force excessive sur le connecteur USB et lors du débranchement du câble USB. Lors du branchement, vérifiez si le connecteur USB regarde dans le bon sens et qu'il ne se trouve pas à l'envers ou coincé. Assurez-vous qu'il est entièrement enfiché.
- N'introduisez pas de corps étrangers dans la prise de chargement USB.

La prise de charge USB sur le côté inférieur de l'écran de commande permet de raccorder ou de recharger la plupart des appareils pouvant être alimentés via USB (p. ex. smartphones). Dans ce cas, l'accumulateur de l'E-Bike doit être monté et suffisamment chargé.

ACTIVER LA PRISE DE CHARGE USB

1. Désactivez le système d'entraînement (cf. le chapitre Activer/Désactiver le système d'entraînement).
2. Ouvrez la coiffe de protection de la prise de chargement USB sur l'écran TFT et reliez l'appareil externe à un câble USB (MicroA/MicroB).
3. Réactivez le système d'entraînement (cf. le chapitre Activer/Désactiver le système d'entraînement).

BATTERIE

Le E-Bike est équipé d'une batterie lithium-ion à haute capacité. La batterie alimente en courant le système de propulsion et l'éclairage.

La capacité de la batterie dépend de son âge, du mode et de la fréquence d'utilisation et de l'entretien. La capacité complète de puissance s'obtient avec une nouvelle batterie après env. 2 à 5 processus de charge complets. Cela signifie que, avant de charger, une seule LED de l'indicateur de charge de la batterie s'allume et le processus de charge n'est pas interrompu prématurément.

La batterie est une pièce d'usure et subit pendant sa durée de vie une baisse de capacité naturelle. La diminution de capacité est la plus faible si l'accu ne chauffe pas trop et que son état de charge varie entre env. 20 % et 80 %. Pour cette raison, gardez par exemple le vélo électrique équipé de son accu à l'ombre si possible et non pas en plein soleil. Vu que ce type d'accu n'a pas d'effet mémoire, vous pouvez le recharger après chaque déplacement. Vous évitez ainsi une usure excessive, inhérente au type même des accus lithium-ions en cas de déchargement complet. Consultez d'autres informations concernant la garantie légale commerciale au chapitre garantie légale de cette notice d'utilisation.

AFFICHAGE DU NIVEAU DE CHARGE DE L'ACCU

Lorsque le système d'entraînement est activé, vous pouvez lire le niveau de charge actuel de l'accu aussi bien sur l'écran que directement sur l'accu. Pour ce faire, appuyez sur la touche **158** / **159** / **160** / **161** / **162** / **163** de l'accumulateur.

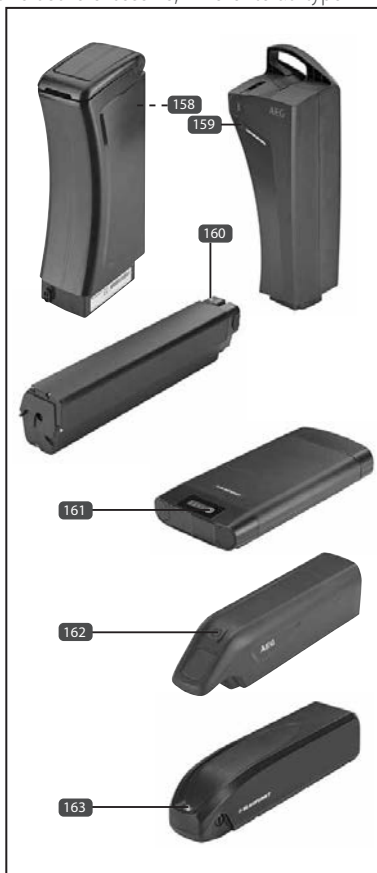
Avec l'accu du cadre **160**, le niveau de charge de l'accu est représenté par une LED :

LED bleue	100 % - 31 % de la charge
LED rouge	11 - 30 % de la charge
LED rouge clignotante	0 - 10 % de la charge

* = Pour l'accu au moyeu et tous les autres accus dans le cadre, le niveau de charge est lisible via l'écran.

CHARGEMENT DE LA BATTERIE

Chargez la batterie si possible complètement avant chaque trajet. Un effet mémoire ne peut pas se produire avec ce type de batterie. Consultez le temps de charge pour votre



E-Bike dans les données techniques. Vous pouvez charger la batterie quand elle est installée ou enlevée :

1. Arrêtez le système de propulsion comme indiqué.
2. Faites glisser le capuchon de protection de la prise de charge de la batterie sur le côté.
3. Insérez le câble réseau du chargeur dans la prise secteur.
4. Connectez la fiche de chargement avec la prise de charge **164** / **165** / **166** / **167** / **168** de la batterie (batterie du hub: sur le cadre).
5. Le processus de charge démarre.
6. Le processus de charge s'arrête automatiquement dès que la batterie est complètement chargée.

ÉTAT DE FONCTIONNEMENT	INDICATEUR DU CHARGEUR*
Chargeur prêt à fonctionner	LED rouge
Processus de charge en cours	LED rouge
Processus de charge terminé	LED verte

(* = Chargeur sans LED : il faut lire le niveau de charge sur l'accu)

RETIRER LA BATTERIE

BATTERIE PORTE-BAGAGES

1. Désactivez le système de propulsion (voir chapitre Activation/désactivation du système de propulsion).
2. Insérez la clé dans la serrure de la batterie.
3. Tournez la clé dans le sens contraire des aiguilles d'une montre pour déverrouiller la serrure de la batterie.
4. Tirez la batterie de l'arrière hors du guide de porte-bagages;

BATTERIE SIDECCLICK | BATTERIE DOWNTUBE | BATTERIE CADRE

1. Désactivez le système de propulsion (voir chapitre Activation/désactivation du système de propulsion).
2. Insérez la clé dans la serrure de la batterie.
3. Tournez la clé dans le sens des aiguilles d'une montre et sortez la batterie de côté avec l'autre main.

ACCUMULATEUR POUR CADRE PLIANT

1. Désactivez le système d'entraînement (cf. le chapitre Activer/Désactiver le système d'entraînement).



2. Ouvrez le cadre comme décrit au chapitre Cadre pliant.
3. Insérez la clé dans la serrure de l'accumulateur et tournez la clé jusqu'en butée dans le sens anti-horaire.
4. Sortez un peu l'accumulateur.
5. Desserrez l'écrou moleté du connecteur d'accu au-dessus de la serrure et détachez le connecteur de l'accu.
6. Sortez l'accu du cadre.

UTILISATION DE LA BATTERIE

BATTERIE PORTE-BAGAGES

1. Insérez la batterie dans le logement de batterie sur le porte-bagages.
2. Glissez-la complètement jusqu'au bout.
3. Pour fixer la batterie, insérez la clé dans la serrure et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre.

BATTERIE SIDECCLICK | BATTERIE DOWNTUBE | BATTERIE CADRE

1. Insérez la batterie dans le logement de batterie jusqu'à ce que la serrure s'enclenche.

ACCUMULATEUR POUR CADRE PLIANT

1. Pliez, si ce n'est pas encore fait, le cadre (cf. chapitre Cadre pliant).
2. Insérez l'accu dans le logement d'accu du cadre.
3. Reliez le connecteur du vélo électrique à l'accu puis revissez fermement l'écrou moleté.
4. Insérez l'accu entièrement, jusqu'en butée, dans le cadre.
5. Tournez la clé dans le sens horaire pour protéger l'accu contre le vol au moyen de la serrure de sécurisation, puis retirez la clé.

PORTÉE

L'autonomie de votre E-Bike dépend principalement de différents facteurs qui peuvent réduire l'autonomie possible maximale :

- État de charge de la batterie
- Âge/capacité résiduelle de la batterie
- Force de pédalage utilisée
- Température ambiante
- Géologie de la chaussée/du sous-sol
- Vent contraire
- Pression des pneus
- Pente
- Choix du niveau de vitesse
- Poids total (cycliste + charge supplémentaire)

Principe fondamental : plus le palier d'assistance choisi est bas et plus vous pédalez d'une part, plus l'autonomie sera élevée d'autre part. L'autonomie dépend considérablement de la température ambiante. En-dessous de 0°C par exemple, les performances de l'accu diminuent fortement et il faut donc s'attendre à une réduction considérable de l'autonomie. Plus l'accumulateur est âgé et plus celui-ci a

été utilisé d'une part, plus sa capacité va diminuer et avec elle l'autonomie d'autre part.



- Vous pouvez obtenir une autonomie plus grande si vous n'utilisez pas en permanence l'assistance du moteur. Utilisez-la surtout uniquement pour accélérer, en montée ou par vent contraire.
- Veillez également à une pression suffisante des pneus, car celle-ci peut influencer considérablement sur l'autonomie possible.
- Le choix d'un palier de vitesse inférieur, allié à une performance de pédalage plus importante, augmente l'autonomie.

ROUES



ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Avant chaque trajet, vérifiez l'usure de la sculpture des pneus et la présence de dommages apparents. En cas de doute changez le pneu immédiatement contre un pneu de rechange d'origine.
- Remplacez les pneus et les chambres à air défectueux uniquement à la bonne taille pour la jante, car c'est le seul moyen d'assurer le bon fonctionnement.
- La pression maximale indiquée sur le pneu ne doit pas être dépassée pour ne pas éclater la chambre à air.
- Les pneus doivent toujours avoir suffisamment de pression d'air ! Si le pneu est sous gonflé la tenue de route peut être affectée négativement, notamment dans les virages. Les pneus peuvent également être perforés et endommager les jantes. D'autre part, les pneus s'usent plus rapidement.

PNEUS | CHAMBRE À AIR

La taille du pneu est imprimée sur celui-ci. Elle est indiquée en millimètres (norme ETRTO) ou en pouces. 47-622 signifie par exemple que la largeur du pneu est de 47 mm et le diamètre interne du pneu est de 622 mm.

Respectez la pression minimum ou maximum marquée sur les pneus. Si la pression des pneus est inférieure à la pression minimum, le revêtement caoutchouc risque de s'endommager car il subit un effort multiaxial excessif. Une pression des pneus trop basse réduit aussi l'autonomie maximale possible du vélo électrique. Si en revanche la pression dépasse la pression maximale indiquée, la chambre à air risque d'éclater. Vous pouvez mesurer la pression exacte des pneus avec une pompe à air à manomètre intégré, ou avec un appareil externe de contrôle de la pression de gonflage.

BANDES RÉFLÉCHISSANTES

Si les jantes ou pneus sont équipés de bandes réfléchissantes, il n'est pas nécessaire de rajouter des réflecteurs de rayons.

ANTI-CREVAISON

Le système anti-crevaison pour les chambres à air ou les pneus permet de ne pas réparer les petites perforations (env. 3 mm)

RAYONS



ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Les rayons détendus doivent toujours être retendus immédiatement et les rayons endommagés ou cassés remplacés immédiatement.
- Faites exécuter les travaux de maintenance et de réparations concernant les rayons (tendre, remplacer les rayons ou centrer une roue) exclusivement par un spécialiste avec les outils adaptés. C'est le seul moyen de garantir un fonctionnement correct.

Les rayons relient la jante avec le moyeu. La tension uniforme des rayons est responsable de la concentricité et de la stabilité de la roue. Au fil du temps, les rayons peuvent se détendre et nécessiter un resserrement et un centrage.

JANTE



DANGER

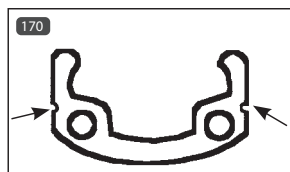
RISQUE D'ACCIDENT !

- Lors de l'utilisation d'un frein sur jante, les flancs de la jante doivent toujours être exempts de saleté, d'huile et de graisse, sinon les performances de freinage peuvent être réduites ou le frein peut même devenir complètement inefficace.

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Changez immédiatement les jantes usées car les jantes peuvent casser sous la charge.

La jante s'use au fil du temps en raison de l'utilisation d'un système de frein sur jante V-Brake. En tant qu'indicateur d'usure, une rainure ou une pointe est donc fixée sur le flanc latéral de la jante (170). Si celle-ci n'est plus visible, alors l'usure est déjà bien avancée et la jante doit être changée immédiatement.



ROUE AVANT

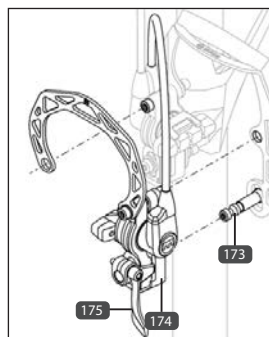
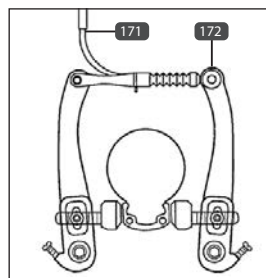


RISQUE D'ACCIDENT !

- Si les roues ne sont pas correctement installées, le comportement de freinage et de conduite peut être affecté.
- Resserrez d'abord toutes les vis et tous les écrous desserrés. La roue avant peut se détacher pendant la conduite ! Effectuez un test de conduite après le montage.

DÉMONTAGE DE LA ROUE AVANT

1. Frein sur jante V-Brake : Accrochez le câble de frein **171** pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
Freins sur jante hydrauliques : Ouvrez le levier de blocage rapide **173** du frein sur jante [OPEN].
2. Freins sur jante hydrauliques : retirez le cylindre de frein **174** du tasseau du cantilever **173** pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
2. Uniquement sur les modèles munis d'un moyeu de moteur avant : retirez le câble du moteur **176** de la fiche de raccordement **177**.
3. Uniquement sur les modèles munis d'un moteur avant : retirez les capuchons des côtés droit et gauche de l'axe.
4. Desserrez les écrous qui assurent la position fixe de la roue avant avec une clé de 18 mm ou 15 mm (selon le modèle).
5. Enlevez les écrous et les rondelles de l'axe.
6. Retirez la roue avant hors du logement de l'axe.



MONTAGE DE LA ROUE AVANT

1. Placez la roue avant avec le câble du moteur sur le côté droit (uniquement pour les modèles muni d'un moteur de roue avant), directement dans le logement de l'axe.
2. Insérez les rondelles et les écrous sur l'axe.
3. Resserrez les écrous de l'axe à l'aide d'une clé de 18 mm ou de 15 mm (voir chapitre spécification de couple).
4. Placez les deux capuchons sur les écrous de l'essieu.
5. Uniquement sur les modèles munis d'un moyeu de moteur avant : insérez le câble du moteur **176** dans la fiche de raccordement **177**.
6. Frein sur jante V-Brake : rattachez le câble de frein **171**.
Freins sur jante hydrauliques : remplacez le cylindre de frein **174** sur le tasseau du cantilever **173**.
7. Freins sur jante hydrauliques : fermez le levier de blocage rapide **175**.

[CLOSE]. Si le levier devait se fermer trop facilement, il faut alors réajuster la vis du blocage rapide (voir chapitre Freins).

- Vérifiez le fonctionnement correct du frein sur jante. Si nécessaire, réglez de nouveau (voir chapitre Freins).

ROUE ARRIÈRE

La procédure de montage et démontage de la roue arrière dépend du système de dérailleur intégré (voir chapitre Changement de vitesses).

MANIVELLE DE PÉDALIER



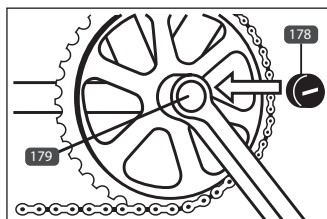
ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Vérifiez régulièrement si le pédalier est vissé correctement. Les bras de pédales peuvent autrement se détacher et le pédalier ainsi que le palier peuvent s'endommager.

RESSERRER LE PÉDALIER

- Retirez le capuchon de protection des deux côtés, s'il existe **178** à l'aide d'un tournevis.
- Serrez la vis située en dessous **179**, selon le modèle, avec une clé à six plans creux de 8 mm ou à l'aide d'un écrou spécial en fonction de la spécification de couple (voir chapitre Caractéristiques de couple).
- Replacez le capuchon de protection **178**.



CHANGEMENT DE VITESSES

MOYEURS À VITESSES INTÉGRÉES

UTILISER LA TRANSMISSION

Pour changer de vitesse vous devez tourner la poignée rotative de vitesse. Arrêtez brièvement de pédaler pendant le changement de vitesse pour que la transmission puisse basculer.

RÉGLER LE DÉRAILLEUR / MONTER ET DÉMONTÉ LA ROUE ARRIÈRE



RISQUE D'ACCIDENT !

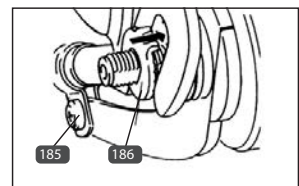
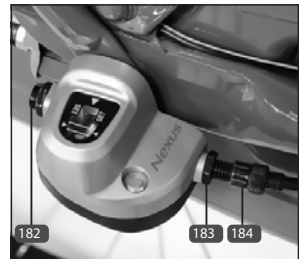
- Si les roues ne sont pas correctement installées, le comportement de freinage et de conduite peut être affecté.
- Resserrez d'abord toutes les vis et tous les écrous desserrés. Vérifiez si les rondelles de sécurité sont correctement placées. La roue arrière peut se détacher pendant la conduite ! Effectuez un test de conduite après le montage.

Ci-dessous se trouvent des descriptions de réglages des systèmes de dérailleurs différents et du montage et démontage de la roue arrière :

SHIMANO NEXUS INTER 3

RÉGLAGE DE LA TRANSMISSION

1. Sur la poignée rotative, passez de la 1^{re} à la 2^e vitesse.
2. Vérifiez que le marquage jaune **180** au centre se trouve à l'intérieur des deux lignes de démarcation **181**.
3. Si la transmission doit être réajustée, d'abord desserrer le contre-écrou **183**.
4. Réglez ensuite la transmission à l'aide de la vis de réglage **184**.
5. Resserrez après le réglage du contre-écrou **183**.
6. Contrôlez le fonction correct de la transmission en changeant plusieurs fois de vitesse.



DÉMONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Sur la poignée de commande passez sur la 1^{re} vitesse.
2. Desserrez la vis de fixation **182** sur le boîtier.
3. Enlevez le boîtier.
4. Retirez la tige poussoir maintenant visible hors de l'orifice de l'essieu.
5. Desserrez la vis de la butée de gaine **185** sur le côté gauche du vélo avec un tournevis.
6. Desserrez l'écrou de l'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 mm.

MONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

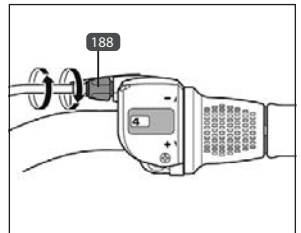
1. Sur la poignée de commande passez sur la 1^{re} vitesse.

2. Mettez la chaîne sur le pignon.
3. Placez la roue arrière dans la patte d'extrémité. Assurez-vous que la roue est droite dans le logement et que la chaîne est correctement tendue.
(voir chapitre Tension de la chaîne).
4. Placez la goupille de sécurité **186** du côté gauche sur l'axe de façon à ce que l'engrenage soit dans la patte d'extrémité.
5. Placez la rondelle sur le côté droit de l'axe.
6. Fixez la roue des deux côtés avec les écrous d'axe. Serrez-les à l'aide d'une clé de 15 mm (voir chapitre Spécification de couple).
7. Fixez sur le cadre le bras de couple sur le côté gauche à l'aide d'un collier de vissage **185**.
8. Glissez la tige poussoir jusqu'à la butée dans le guidage de l'axe sur le côté droit.
9. Assurez-vous que la 1^{re} vitesse est enclenchée.
10. Insérez le boîtier selon l'illustration sur l'écrou de l'axe.
11. Fixez le boîtier avec l'écrou de fixation inférieur **182**.
12. Réglez la transmission (voir chapitre Transmission).

SHIMANO NEXUS INTER 7

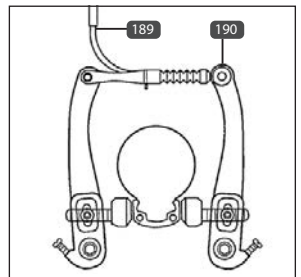
RÉGLAGE DE LA TRANSMISSION

1. Sur la poignée rotative, passez de la 1^{re} à la 4^e vitesse.
2. Contrôlez le réglage de transmission en cours en regardant les deux repères jaunes sur le moyeu arrière **187**. La transmission est bien réglée lorsque les deux repères sont exactement en face en hauteur.
3. Vous ajustez la transmission en tournant la vis de réglage noire sur la poignée rotative de changement de vitesse (**188**).
4. Contrôlez le fonction correct de la transmission en changeant plusieurs fois de vitesse.



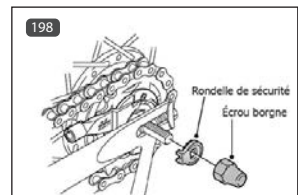
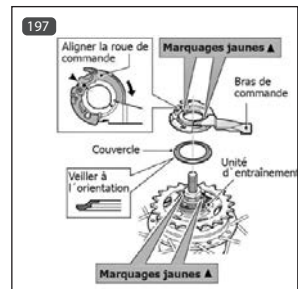
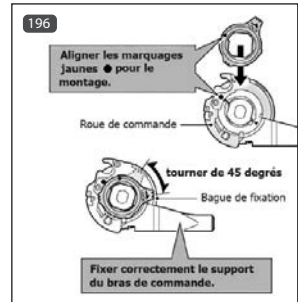
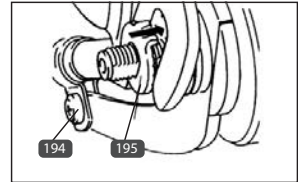
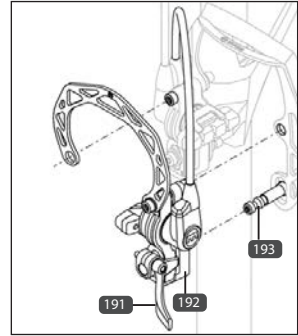
DÉMONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Sur la poignée rotative, passez dans la 1^{re} vitesse.
2. Frein sur jante V-Brake : accrochez le câble de frein **189** pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
Freins sur jante hydrauliques : levez le levier de blocage rapide **191** du frein sur jante [OPEN].
3. Freins sur jante hydrauliques : retirez le cylindre de frein **192** du tasseau du cantilever **193** pour pouvoir retirer la roue ultérieurement.



rement simplement.

4. Desserrez la butée de gaine sur le côté gauche du E-Bike (194).
5. Desserrez l'écrou de l'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 mm.
6. Retirez les deux écrous d'axe et les rondelles de sécurité (195) de l'axe.
7. Retirez la roue arrière hors de la patte d'extrémité.
8. Pour détacher la roue arrière du câble de dérailleur, tournez l'anneau de retenue (196) de 45° env. dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. Vous pouvez maintenant séparer l'anneau de retenue ainsi que le joint de cassette de la roue arrière.



MONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Placez le joint de cassette sur le moyeu de la roue arrière. Notez que les repères jaunes du joint de cassette coïncident avec les repères jaunes du moyeu (197).
2. Placez l'anneau de retenue sur le joint de cassette et tournez-le à 45° env. dans le sens des aiguilles d'une montre (196 + 197).
3. Placez la roue arrière dans la patte d'extrémité.
4. Placez les rondelles de sécurité sur l'axe de façon à ce que l'engrenage soit dans la patte d'extrémité (198).
5. Fixez la roue arrière avec les écrous d'axe. Assurez-vous que la roue est droite dans le logement et que la chaîne est correctement tendue (voir chapitre Tension de chaîne).
6. Fixez sur le cadre le bras de couple sur le côté gauche à l'aide d'un collier de vissage (194).
7. Frein sur jante V-Brake : rattachiez le câble de frein (189).
Freins sur jante hydrauliques : remplacez le cylindre de frein (192) sur le tasseau du cantilever (193).
8. Freins sur jante hydrauliques : fermez le levier de blocage rapide (191) [CLOSE]. Si le levier devait se fermer trop facilement, il faut alors réajuster la vis du blocage rapide (voir chapitre Freins).
8. Vérifiez le fonctionnement correct du frein sur jante. Si nécessaire, réglez de nouveau (voir chapitre Freins).
9. Réglez la transmission (voir chapitre Réglage du changement de vitesses).

DÉRAILLEUR



ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- Ne reculez pas pendant le processus de changement de vitesse, sinon la chaîne risque de se détacher.

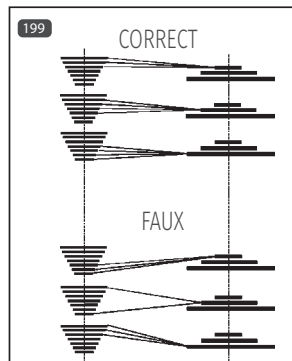
UTILISER LA TRANSMISSION

Évitez de trop incliner la chaîne, sinon un bruit de grincement risque de se produire et l'usure du plateau, du pignon et de la chaîne augmentera plus que la moyenne (199).

Enclenchez le changement de vitesse avec un dérailleur uniquement si vous avez retiré de l'énergie des pédales.

LEVIER DE VITESSES RAPIDFIRE

Vous pouvez déplacer exactement les vitesses du dérailleur en utilisant les leviers de vitesses gauche et droit. Avec le levier de vitesses droit, vous pouvez changer le dérailleur arrière et avec le gauche (si disponible) le plateau avant.



DISPOSITIF DE CHANGEMENT DE VITESSES À POIGNÉE ROTATIVE

Tournez le dispositif de changement de vitesses à poignée rotative pour changer de vitesse. La fenêtre visuelle sur le dispositif de changement de vitesses à poignée rotative indique la vitesse enclenchée.

Avec le levier de vitesses droit, vous pouvez changer le dérailleur arrière et avec le gauche le plateau avant.

RÉGLAGE

Chaque dérailleur doit être ajusté de temps en temps. Si ce n'est pas le cas, vous devez vous attendre à une usure accrue, un confort de changement de vitesse réduit et même une défaillance du système de commande.

Veillez par conséquent toujours à ce que le fonctionnement de la transmission soit irréprochable. Si par exemple les vitesses ne passent plus correctement ou si vous entendez un bruit inhabituel au changement de vitesse, le dérailleur doit alors souvent être réajusté.

PRÉPARATIFS

Avant de commencer les réglages de transmission, contrôlez d'abord les éléments suivants :

1. Vérifiez si les câbles ou les boîtiers de câbles sont éventuellement encrassés.
2. La roue arrière doit être bien fixée et ne doit avoir aucun jeu.
3. Le dérailleur arrière ne doit pas être tordu. Pour cela, regardez les deux galets de l'arrière. Ceux-ci doivent être exactement l'un sur l'autre, de sorte que la chaîne du roulement étanche tourne tout droit vers la poulie de guidage.

RÉGLAGE DE LA TENSION

Si le dérailleur est réglé il suffit souvent de réajuster uniquement la tension sur la poignée de commande gauche ou droite.

1. Serrez la vis **200** légèrement.
2. Vérifiez si les vitesses passent proprement. Si ce n'est pas le cas, continuez à serrer la vis. Tournez-la si nécessaire dans le sens inverse.



Si le dérailleur ne s'ajuste pas à l'aide de la tension, il faut alors régler de nouveau le dérailleur arrière.

RÉGLAGE DU DÉRAILLEUR ARRIÈRE

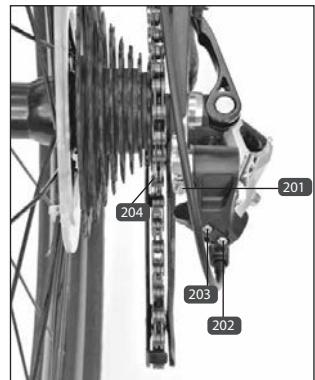


ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

• Si le dérailleur arrière n'est pas réglé correctement, cela peut endommager la chaîne et le dérailleur arrière. Le dérailleur arrière peut entrer dans les rayons s'il est mal réglé.

1. Placez la chaîne sur le plus grand plateau et le plus petit pignon du dérailleur arrière.
2. Tournez maintenant la vis de réglage H **203** jusqu'à ce que la poulie de guidage **204** se trouve exactement en dessous du plus petit pignon.
3. Placez la chaîne sur le plus petit plateau et le plus grand pignon du dérailleur arrière.
4. Ici également la poulie de guidage doit être exactement sous le pignon. Corrigez-le si nécessaire à l'aide de la vis de réglage L **202**. Veillez à ce que la chaîne ne touche en aucun cas les rayons.
5. Ajustez la tension avec la vis de réglage **201**. La chaîne doit être capable de tourner en douceur dans les deux sens.



6. L'enroulement du pignon se règle avec la vis de réglage B (201). L'écart entre les dents de la poulie de guidage supérieure et les dents de la cassette sur le plus gros pignon doit être entre cinq et sept millimètres;

RÉGLAGE DU DÉRAILLEUR DE CHAÎNE



ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE !

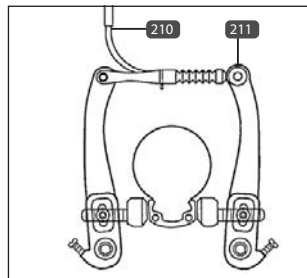
- Si des bruits de grincement se produisent pendant le trajet sur le dérailleur avant de la chaîne, vérifiez immédiatement le réglage du dérailleur avant de la chaîne. Dans le cas contraire, cela peut endommager la chaîne et la transmission.

1. La plaque de guidage du dérailleur avant doit être seulement de 2 à 3 millimètres au-dessus des dents du grand plateau et se dérouler parallèlement au grand plateau (205). Corriger si nécessaire la position du dérailleur avant.
2. Enclenchez le plus petit plateau de chaîne et le plus gros pignon du dérailleur arrière pour régler la plage de pivotement du dérailleur avant.
3. Dévissez la vis L (206) jusqu'à ce que la chaîne défile sans frottement sur l'intérieur de la plaque de guidage (209).
4. Enclenchez le plus grand plateau et le plus petit pignon du dérailleur arrière.
5. Ajustez la chaîne avec la vis H (207) pour qu'elle défile sans frotter sur l'extérieur de la plaque de guidage (208).



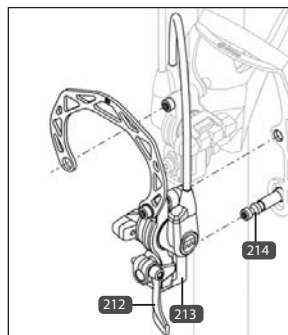
DÉMONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Frein sur jante V-Brake : accrochez le câble de frein (210) pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
Freins sur jante hydrauliques : levez le levier de blocage rapide (213) du frein sur jante [OPEN].
2. Freins sur jante hydrauliques : retirez le cylindre de frein (213) du tasseau du cantilever (214) pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
3. Retirez la fiche du câble du moteur (modèle avec moteur sur roue arrière).
4. Desserrez les écrous d'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 18 mm ou desserrez le levier de blocage rapide (selon l'équipement).
5. Retirez les écrous d'axe ainsi que les rondelles.
6. Retirez la roue arrière hors de la patte d'extrémité.



MONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Mettez la chaîne sur le pignon.
2. Placez la roue arrière dans la patte d'extrémité. Assurez-vous que la roue est droite dans le logement.
3. Insérez l'étrier de protection (si disponible) et les rondelles sur l'axe.
4. Pour les modèles sans blocage rapide : fixez la roue des deux côtés avec les écrous d'axe à l'aide d'une clé de 18 mm.. Resserrez les écrous d'axe (voir chapitre Spécifications de couple).
Pour les modèles avec blocage rapide : fermez le blocage rapide correctement (voir chapitre Blocage rapide).
5. Insérez la fiche du câble du moteur (modèle avec moteur sur roue arrière).
6. Frein sur jante V-Brake : eattachez le câble de frein **210**.
Freins sur jante hydrauliques : remplacez le cylindre de frein **213** sur le tasseau du cantilever **214**.
7. Freins sur jante hydrauliques : fermez le levier de blocage rapide **212** [CLOSE]. Si le levier devait se fermer trop facilement, il faut alors réajuster la vis du blocage rapide (voir chapitre Freins).
8. Vérifiez le fonctionnement correct du frein et ajustez-le si nécessaire (voir chapitre Freins).
9. Réglez la transmission (voir chapitre Réglage du changement de vitesses).



CHAÎNE



ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- La chaîne doit toujours être suffisamment graissée car elle peut s'arracher. Pour les modèles avec frein à rétropédalage elle n'est plus fonctionnelle !

Nettoyez et graissez la chaîne régulièrement (notamment après des trajets pluvieux) avec une huile raffinée ou un spray pour chaîne. Essuyez l'excédent d'huile avec un chiffon.

TENSION DE LA CHAÎNE (UNIQUEMENT SUR LES MODÈLES AVEC MOYEU À VITESSE INTÉGRÉE)



ATTENTION!

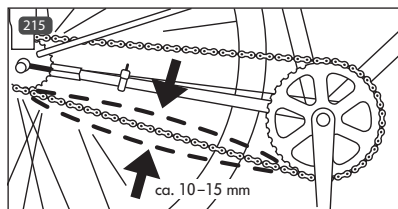
RISQUE D'ACCIDENT !

- Une chaîne trop lâche peut dérailler pendant le trajet. Dans ce cas, le frein à rétropédalage ne fonctionne plus !

En raison de l'étirement de la chaîne lié à l'utilisation, un contrôle régulier de la tension de la chaîne est nécessaire.

CONTRÔLE DE LA TENSION DE LA CHAÎNE

1. Placez le E-Bike sur le support.
2. Vérifiez si la chaîne peut être appuyée vers le haut ou vers le bas sur 10 à 15 mm max. (215).



RÉGLAGE DE LA TENSION DE LA CHAÎNE



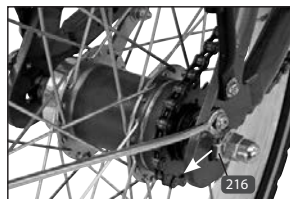
DANGER

RISQUE D'ACCIDENT !

- La roue arrière doit être droite dans le logement de l'axe, sous peine d'avoir un effet négatif sur le comportement de frein et de conduite.
- Resserrez d'abord toutes les vis et tous les écrous desserrés. Vérifiez si les rondelles de sécurité sont correctement placées. La roue arrière peut se détacher pendant la conduite ! Effectuez un test de conduite après le montage.

MOYEU À VITESSES INTÉGRÉES SANS BOÎTIER

1. Desserrez les écrous de l'axe (216) des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 ou de 18 mm.
2. Déplacez la roue arrière pour régler la tension de la chaîne.
3. Assurez-vous que la roue est droite dans le logement et que la



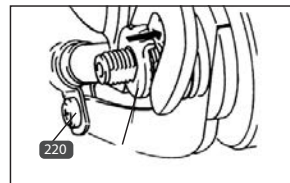
chaîne est correctement tendue.

- Fixez la roue des deux côtés avec les écrous d'axe à l'aide d'une clé de 15 mm. Resserrez les écrous d'axe en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



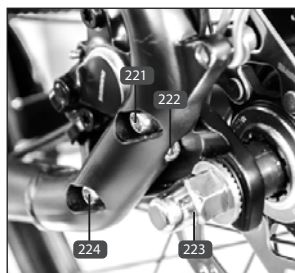
SHIMANO NEXUS INTER 3

- Sur la poignée de commande passez sur la 1^{re} vitesse.
- Desserrez la vis de fixation **217**.
- Enlevez le boîtier.
- Retirez la tige poussoir maintenant visible hors de l'orifice de l'essieu
- Desserrez la vis de la butée de gaine **220** avec un tournevis.
- Desserrez l'écrou de l'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 mm.
- Déplacez la roue arrière pour régler la tension de la chaîne. Assurez-vous à cet effet que la roue est droite dans le logement.
- Fixez de nouveau le bras de couple sur le cadre à l'aide d'un collier de vissage **220**.
- Glissez la tige poussoir jusqu'à la butée dans le guidage de l'axe sur le côté droit.
- Insérez le boîtier selon l'illustration sur l'écrou droit de l'axe.
- Fixez le boîtier avec l'écrou de fixation inférieur **217**.
- Réglez la transmission (voir chapitre Réglage du changement de vitesses).



DÉRAILLEUR AU MOYEU AVEC FREIN À DISQUE

- Des deux côtés, desserrez les deux vis **221** + **224** du cadre avec une clé Allen de 5 mm.
- Des deux côtés, desserrez la vis d'immobilisation **222** avec une clé Allen de 5 mm.
- Déplacez maintenant la roue arrière pour régler la tension de chaîne (**225**). À cette fin, vissez la vis d'immobilisation **222** jusqu'à avoir atteint la position correcte. Veillez à placer la roue bien droite dans ses logements et à ce que la tension de chaîne soit bien adaptée (cf. chapitre Vérifier la tension de chaîne).
- Serrez à fond les vis **221** + **224** (cf. chapitre Couples prescrits).



TRANSPORT DE PERSONNES OU DE CHARGE



RISQUE D'ACCIDENT !

- Le comportement de freinage et de conduite se modifie lorsque le E-Bike est chargé. La distance de freinage s'allonge considérablement en raison du poids supplémentaire sous certaines circonstances.
- Pour un transport en toute sécurité, utilisez des poches latérales des paniers ou des dispositifs de tension spéciaux. Renoncez à fixer la charge avec des sangles lâches qui peuvent s'enchevêtrer dans les roues.
- Ne couvrez pas le dispositif d'éclairage pendant le transport afin de pouvoir être vu par les autres usagers de la route dans l'obscurité ou de mauvaises conditions de visibilité.
- Répartissez toujours uniformément la charge pour que la tenue de route ne soit pas affectée plus que nécessaire (notamment dans les virages).

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Le poids total maximal autorisé du E-Bike ne doit pas dépasser la valeur indiquée dans le chapitre « Données techniques ». Le poids total autorisé comprend avec l'E-Bike, également le cycliste et la charge utile de toute sorte (p. ex. panier et poches latérales y compris le contenu, siège enfant y compris enfant, remorque y compris charge de la remorque, etc.). Un dépassement peut entraîner des dommages jusqu'à la rupture d'éléments.
- La charge admissible maximale sur le porte-bagages ou le panier ne doit pas être dépassée.
- N'accrochez pas de sac ou d'autres objets au guidon pendant le transport. Le guidon peut casser ou la tenue de route peut être affectée.

SIÈGE ENFANT



ATTENTION!

RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- En Allemagne les enfants de moins de 7 ans doivent être transportés sur un vélo seulement si des sièges enfants spécialement conçus et autorisés sont utilisés et si le cycliste est âgé au moins de 16 ans (StVO). Respectez lors de l'utilisation d'un siège enfant impérativement le poids de l'enfant maximal admissible et lisez la notice d'utilisation du fabricant avec attention.
- Lors de l'assemblage d'un siège enfant, assurez-vous que toutes les rondelles élastiques sous la selle sont complètement recouvertes, sinon il y a risque de contusions sur les doigts et les autres membres.



ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- Ne montez pas de siège enfant sur la tige de selle car celle-ci pourrait sinon se rompre. De même, le porte-bagage n'est pas homologué pour recevoir un siège enfant. Utilisez à la place un siège qui se fixe contre le tube d'assise.
- Respectez impérativement les consignes de sécurité du fabricant de siège enfant et lisez la notice d'utilisation du siège enfant avec attention.
- Utilisez uniquement des sièges enfant adaptés correspondant à la norme DIN EN 14344.

REMRORQUE

ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- Lisez avec attention la notice d'utilisation de la remorque et respectez impérativement les consignes de sécurité du fabricant de remorques.
- Familiarisez-vous avec le nouveau comportement de conduite et de freinage de l'E-Bike avec une remorque hors circulation !
- Le poids total maximal admissible du E-Bike ne doit pas dépasser la valeur indiquée dans le chapitre « Données techniques ». Le poids total admissible comprend avec l'E-Bike, également le cycliste et la charge utile de toute sorte (p. ex. panier et poches latérales y compris le contenu, siège enfant y compris enfant, remorque y compris charge de la remorque, etc.). Un dépassement peut entraîner des dommages jusqu'à la rupture d'éléments.

TREKKING | CITY | 26-29" ESUV

Fondamentalement, il est possible d'utiliser un City E-Bike avec une remorque. Plusieurs modes et types différents de remorques peuvent être sélectionnés en fonction de l'utilisation. Veillez particulièrement à ce que le transport de passagers en remorque soit en toute sécurité. Il faut privilégier dans tous les cas les remorques avec sceau de sécurité.

MTB | E-BIKE PLIANT | 20" E-BIKE COMPACT | 24" ESUV

Ce type de E-Bikes ne sont pas destinés à être utilisés avec une remorque, compte tenu de leur conception.

PROTECTION ANTIVOL

Dans votre intérêt ayez un dispositif antivol. Verrouillez toujours le E-Bike même si vous le laissez sans surveillance brièvement. Utilisez uniquement des cadenas et des dispositifs de sécurité éprouvés. Nous recommandons les cadenas de marque PROPHETE.

MAINTENANCE | ENTRETIEN



RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Coupez toujours le système de propulsion et retirez la batterie lors des travaux de réparation, maintenance et entretien.
- Le E-Bike doit être contrôlé, entretenu régulièrement. C'est le seul moyen de garantir qu'il réponde aux exigences de sécurité technique à long terme et qu'il fonctionne correctement. Par conséquent, effectuez en fonction de la fréquence d'utilisation (au moins une fois par an) les instructions de contrôle, entretien et maintenance décrites dans les chapitres individuels.
- Les vis et écrous montés sur le E-Bike doivent être contrôlés régulièrement (au moins tous les trimestres) et si nécessaire être serrés et ajustés avec la force adéquate. C'est le seul moyen de garantir que le E-Bike réponde aux exigences de sécurité technique à long terme et qu'il fonctionne correctement. Sont exclues les vis de réglage sur les composants du circuit et du frein.
- Exécutez vous même les travaux de réparation, maintenance et réglage uniquement si vous disposez des connaissances suffisantes et des outils adaptés. Cela s'applique en particulier aux travaux sur les freins. Les travaux de réparation, de maintenance et de réglage incorrects ou insuffisants peuvent endommager le E-Bike, entraîner des dysfonctionnements et donc des accidents.
- Le E-Bike ou les composants individuels sont exposés en partie à des charges élevées pendant leur durée de vie, en cas d'accident ou de manipulation inappropriée. Tout type de fissures, de rayures ou de changements de couleur peut indiquer que le composant affecté peut soudainement tomber en panne. Cela s'applique notamment aux éléments tordus ou endommagés liés à la sécurité, tels que le cadre, la fourche, le guidon, la potence, la selle, la tige de selle, le porte-bagages, tous les composants de frein (notamment levier de frein et plaquettes de frein), dispositifs d'éclairage, pédalier, roues, attelages, pneus et chambres à air. N'installez jamais ces composants défectueux, mais remplacez-les immédiatement par des pièces de rechange d'origine.
- Pour le remplacement de composants utilisez exclusivement des pièces de rechange d'origine, car seules celles-ci sont spécialement conçues pour le E-Bike et peuvent garantir un fonctionnement irréprochable. Cela s'applique notamment aux éléments liés à la sécurité, tels que le cadre, la fourche, le guidon, la potence, la selle, la tige de selle, le porte-bagages, tous les composants de frein (notamment levier de frein et plaquettes de frein), dispositifs d'éclairage, pédalier, roues, attelages, pneus et chambres à air. Si des éléments externes sont utilisés pour le remplacement, ils peuvent endommager et entraîner le dysfonctionnement d'éléments liés à la sécurité.

RECOMMANDATIONS GÉNÉRALES D'ENTRETIEN



ATTENTION!

RISQUE D'ACCIDENT !

- Assurez-vous qu'aucun produit d'entretien, aucune graisse ou huile ne pénètrent sur les plaquettes de frein, le disque de frein ou les pneus, sinon les performances de freinage peuvent être réduites ou les roues peuvent glisser.
- Pour le nettoyage n'utilisez jamais de jets de vapeur ou haute pression qui peuvent provoquer des dommages (p. ex. dommages électroniques et à la peinture, dommage par formation de rouille dans les roulements, etc.). Nettoyez par contre le E-Bike à la main avec de l'eau chaude, un produit nettoyant pour vélo et une éponge douce.
- Évitez les produits d'entretien agressifs qui peuvent attaquer la peinture, par exemple. Appliquez après le nettoyage des agents de conservation et de polissage pour vélo disponibles dans le commerce, en particulier sur les composants sujets à la corrosion.
- Pour prévenir la formation de rouille, le E-Bike dans les zones dont l'air est salé (zones côtières) doit être entretenu dans des intervalles plus courts et traité avec des agents conservateurs.

Nettoyez le E-Bike à intervalles réguliers (au moins une fois par an) pour prévenir les dommages et les points de rouille. La pluie ou les promenades hivernales peuvent notamment entraîner la formation de rouille à cause d'éclaboussures ou d'eau salée.

STOCKAGE DU E-BIKE

Si le vélo électrique doit rester longtemps sans servir, il convient de retirer l'accu du vélo électrique, de le nettoyer et de lui appliquer un traitement conservateur comme décrit au chapitre Maintenance/Entretien.

Le stockage doit être effectué dans un local sec, à l'abri des fortes variations de température et des facteurs extérieurs (entre 10 et 15 °C env.) L'accu devrait être chargé au moins à 60 %. Au plus tard tous les 3 mois, contrôlez l'état de charge de l'accu et rechargez-le si nécessaire pendant au moins 2 heures.

VÉRIFICATION DU DÉBUT D'ANNÉE

Après un arrêt prolongé, en plus des travaux réguliers de maintenance, exécutez les points décrits dans le chapitre Première mise en service et contrôles, avant le début de conduite. Contrôlez notamment le fonctionnement des freins, la transmission, l'éclairage, la pression d'air et le serrage des vis, écrous et du blocage rapide. Regraissez si nécessaire en particulier la chaîne.

TRAVAUX DE MAINTENANCE

Seule une maintenance régulière et correcte peut garantir une utilisation sans risque du E-Bike.

Les travaux suivants doivent être exécutés dans le cadre de la maintenance selon les intervalles du plan de maintenance indiqués. Nous recommandons de les faire exécuter par un spécialiste avec l'outillage adapté.



Nous recommandons de les faire exécuter par un spécialiste avec l'outillage adapté.

PNEUMATIQUES

Profondeur des sculptures, pression d'air, contrôle de la porosité et des dommages, nettoyage et vérification de la pression d'air ou remplacement.

ROUE | JANTE

Contrôler la fixation, l'usure des jantes, la concentricité, le jeu des roulements, les jantes verticalement et horizontalement, le cas échéant ajuster, régler ou remplacer.

RAYONS

Contrôler la tension des rayons, le cas échéant ajuster ou remplacer les rayons endommagés.

DISPOSITIF DE FREIN

Vérifier le réglage, l'usure, le fonctionnement et l'étanchéité des flexibles de frein, lubrifier et nettoyer les pièces mobiles et les roulements des composants de frein et des câbles de frein Bowden, les ajuster si nécessaire, remplacer les composants de frein usés ou défectueux.

ÉCLAIRAGE | RÉFLECTEURS

Contrôler le réglage, le fonctionnement, les connexions des câbles et des fiches, régler ou remplacer le cas échéant.

GUIDON | POTENCE

Contrôler le réglage et la bonne fixation, nettoyer et régler si nécessaire.

ROULEMENTS DE DIRECTION

Contrôler le réglage, le fonctionnement, la mobilité et le jeu, graisser, régler ou remplacer, si nécessaire.

SELLE | TIGE DE SELLE

Contrôler le réglage et la bonne fixation, nettoyer, contrôler le jeu des tiges de selle à suspension et graisser, graisser le tube de selle et si nécessaire régler, resserrer ou remplacer.

CADRE

Contrôler les dégâts (fissures et déformations), nettoyer et remplacer.

FOURCHE

Contrôler les dégâts (fissures et déformations) et contrôler le jeu (uniquement la fourche), nettoyer, graisser la fourche et remplacer si nécessaire.

TRANSMISSION

Contrôler le réglage, l'usure et le fonctionnement, nettoyer lubrifier les roulements des pièces mobiles et les câbles de transmission Bowden, le cas échéant régler, remplacer.

CHAÎNE

Nettoyer et graisser la chaîne, vérifier la tension de la chaîne et l'usure, remplacer si nécessaire.

PÉDALIER | PÉDALES | PLATEAU DE PÉDALIER

Contrôler le fonctionnement, le jeu des roulements, l'usure et la bonne fixation, nettoyer, régler, resserrer ou remplacer.

SYSTÈME DE PROPULSION

Contrôler le fonctionnement, le réglage des capteurs, nettoyer, régler ou remplacer.

RACCORDS VISSÉS | BLOCAGE RAPIDE | AUTRES COMPOSANTS | ACCESSOIRES

Contrôler le réglage, la bonne fixation et le fonctionnement, nettoyer, régler, resserrer ou remplacer.

PLAN DE MAINTENANCE

Les travaux spécifiés dans le plan de maintenance comprennent, dans la mesure où ils sont nécessaires, le nettoyage, le graissage et le réglage du composant ou le remplacement des composants concernés en cas d'usure ou de détérioration. Les autres indications au plan de maintenance à exécuter se trouvent au chapitre précédent.



Nous recommandons de les faire exécuter par un spécialiste avec l'outillage adapté.

En cas de dommages causés par le non-respect du plan d'entretien et des travaux de maintenance correspondants, la garantie légale et/ou la garantie fabricant peuvent être refusées.

COMPOSANT	MISE EN SERVICE	500 KM OU 6 MOIS*	1 000 KM OU 12 MOIS*	TOUS LES 1 000 KM OU 12 MOIS*
Pneumatiques	X	X	X	X
Roue/jante	-	X	X	X
Rayons	-	X	X	X
Dispositif de frein	X	X	X	X
Éclairage/Réfecteurs	X	X	X	X
Guidon/Potence	X	X	X	X
Roulements de direction	-	X	X	X
Selle/Tige de selle	X	X	X	X
Cadre	-	X	X	X
Fourche	-	X	X	X
Transmission	X	X	X	X
Chaîne	-	X	X	X
Pédalier Pédales Plateau de pédalier	-	X	X	X
Système de propulsion	-	X	X	X
Autres composants/accessoires	-	X	X	X
Raccords vissés /Blocage rapide	X	avant chaque trajet		

*= Selon l'événement (période ou kilométrage) se produisant en premier. Pour une utilisation intensive, appliquer des intervalles plus courts.

MAINTENANCE EXÉCUTÉE

les maintenances suivantes ont été exécutées selon l'intervalle du plan de maintenance et des travaux de maintenance décrits :

Exécutée le :	Exécutée le :	Exécutée le :	Exécutée le :
(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)
Exécutée le :	Exécutée le :	Exécutée le :	Exécutée le :
(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)

SPÉCIFICATIONS DE COUPLE



RISQUE DE DOMMAGE ET D'ACCIDENT !

- Les vis et écrous montés sur le E-Bike doivent être contrôlés régulièrement (voir plan de maintenance) et si nécessaire être serrés et ajustés avec la force adéquate. C'est le seul moyen de garantir que le vélo réponde aux exigences de sécurité technique à long terme et qu'il fonctionne correctement.
- Si les vis et les écrous sont trop serrés, ils peuvent casser.
- Si des composants sont marqués avec des spécifications de couple, celles-ci doivent être respectées.
- Les spécifications de couple pour les raccords vissés particuliers ne s'appliquent pas aux vis d'ajustage sur les composants de la transmission et du frein.

À l'aide d'une clé dynamométrique vous pouvez respecter précisément les couples de serrage.

Écrous de roue, avant (moteur avant)	50 Nm
Écrous de roue, arrière (moteur avant / à fluide)	25 à 30 Nm
Écrous de roue, avant (moteur arrière / à fluide)	25 à 30 Nm
Écrous de roue, arrière (moteur arrière)	50 Nm
Bras de pédalier, acier	30 Nm
Bras de pédalier, alu	30-35 Nm
Pédales	30 à 35 Nm
Vis de blocage du guidon (M6)	10-14 Nm
Vis de blocage du guidon (4xM5)	6 Nm
Vis de serrage latérales (tige en A)	9-11 Nm
Vis de réglage d'angle	18 à 30 Nm
Fixation du cintre de guidon (M8)	20-30 Nm
Patins de frein	5 à 7 Nm
Fixation des disques de frein	5 à 7 Nm
Anneau de blocage de tige de selle	8 à 12 Nm
Attache de selle	18 à 22 Nm
Amortisseur/Shock	10 Nm

Autres vis en acier					Autres vis VA A2/A4		
Dimension/classe de résistance	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

DÉPANNAGE

DÉFAILLANCE	CAUSE	ÉLIMINATION
L'écran refuse de s'allumer ou ne fonctionne pas après l'allumage	<p>La batterie est en mode veille</p> <p>La batterie est vide</p> <p>La batterie est défectueuse</p> <p>La connexion à l'écran de commande est interrompue</p> <p>L'écran de commande est défectueux</p>	<p>Appuyer sur la touche de l'accu</p> <p>Charger complètement la batterie</p> <p>Remplacer la batterie</p> <p>Contrôler la connexion de la fiche sur le guidon pour l'écran de commande</p> <p>Remplacer l'écran de commande</p>
La capacité maximale n'est pas tenue ou l'écran du guidon ne réagit pas	<p>La batterie est presque vide</p> <p>Contacts de prise desserrés</p> <p>Fusible défectueux dans la batterie</p> <p>Faisceau de câbles défectueux</p> <p>L'écran de commande est défectueux</p>	<p>Charger complètement la batterie</p> <p>Contrôler les connexions de fiche de la batterie au moteur</p> <p>Changer le fusible</p> <p>Remplacer le faisceau de câbles</p> <p>Remplacer l'écran de commande</p>
Le moteur ne tourne pas malgré une utilisation correcte	<p>Disjoncteur dans le levier de frein en panne</p> <p>Fiche du câble du moteur desserrée</p> <p>Câble de la batterie desserré</p>	<p>Contrôler les contacts de câble ou remplacer l'unité de levier de frein</p> <p>Contrôler/réinitialiser le contact de fiche</p> <p>Contrôler le câble de batterie</p>
Autonomie faible malgré une batterie complètement chargée	<p>Forte sollicitation due p. ex. à une charge supplémentaire, une montée, un vent contraire, etc.</p> <p>Pression des pneus trop faible</p> <p>Batterie trop ancienne</p> <p>La batterie est défectueuse</p> <p>Température ambiante basse (inférieure à 5 °C)</p> <p>Le frein sur jante frotte</p>	<p>Augmenter votre propre pédalage</p> <p>Augmenter la pression des pneus</p> <p>Remplacer la batterie</p> <p>Remplacer la batterie</p> <p>Augmenter votre propre pédalage</p> <p>régler de nouveau le frein</p>

DÉFAILLANCE	CAUSE	ÉLIMINATION
Le chargeur ne charge pas la batterie	<p>Contacts de prise desserrés</p> <p>La batterie est défectueuse</p> <p>Chargeur défectueux</p>	<p>Contrôler les connexions de fiche de la batterie et du chargeur</p> <p>Remplacer la batterie</p> <p>Remplacer le chargeur</p>
L'indicateur du niveau de charge sur la batterie ne s'allume pas	<p>Utilisation incorrecte</p> <p>La batterie est vide</p> <p>la batterie est défectueuse</p> <p>Fusible de la batterie défectueux</p>	<p>Appuyer sur la touche de l'indicateur du niveau de charge sur la batterie</p> <p>Charger complètement la batterie</p> <p>Remplacer la batterie</p> <p>Changer le fusible</p>
Éclairage ne fonctionne pas	<p>Utilisation incorrecte</p> <p>Câble défectueux</p> <p>Contacts de prise desserrés</p> <p>Lampes défectueuses</p> <p>Batterie vide</p>	<p>Allumer l'éclairage</p> <p>Changer le câble</p> <p>Brancher les contacts de fiche ensemble</p> <p>remplacer l'éclairage</p> <p>Charger la batterie</p>
Apparition de bruits inhabituels pendant le trajet	<p>Chaîne pas assez lubrifiée</p> <p>Chaîne trop tendue</p> <p>Fixation du pédalier pas assez serrée</p> <p>Vis de la potence/du guidon pas assez serrée</p>	<p>Graisser la chaîne</p> <p>Retendre la chaîne</p> <p>Resserrer la fixation du pédalier</p> <p>Resserrer la vis de la potence/du guidon</p>
La puissance de freinage diminue	<p>Les plaquettes de frein sont usées</p> <p>Frein mal réglé</p> <p>Frein en charge continue trop chaud (p. ex. long trajet en pente)</p>	<p>Remplacer les plaquettes de frein</p> <p>Régler de nouveau le frein</p> <p>Utiliser les freins en alternance</p>
Les vitesses ne passent pas correctement ou ne s'enclenchent pas correctement	<p>Transmission mal réglée</p> <p>Composants de transmission défectueux</p>	<p>Régler de nouveau la transmission</p> <p>Remplacer les composants de transmission défectueux</p>

CODES ERREURS

Les codes erreurs suivants peuvent s'afficher lors d'une panne sur l'écran LCD multifonctions :

CODES ERREURS	DÉFAILLANCE	ÉLIMINATION
04	Défaillance de la commande	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Retirer la batterie et replacer 3. Mettre en marche le système de propulsion <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.</p>
05		
06	Protection sous tension	Couper le système de propulsion et contacter le service après-vente
07	Protection surtension	
08	Panne moteur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Contrôler les contacts de fiche 3. Retirer la batterie et replacer 4. Mettre en marche le système de propulsion <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.</p>
09		
10	Température du contrôleur trop élevée	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Remettre en marche le système de propulsion après au plus tôt 30 min. <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.</p>
11	Panne de capteur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Retirer la batterie et replacer 3. Mettre en marche le système de propulsion <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.</p>
12		
13	Température de la batterie trop élevée	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Retirer la batterie et laisser refroidir au moins 30 min. 3. Placer la batterie et mettre en marche le système de propulsion <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, retirez la batterie et contactez le service après-vente.</p>

CODES ERREURS	DÉFAILLANCE	ÉLIMINATION
14	Panne de capteur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Vérifiez si les aimants de rayon pointent vers le capteur et corrigez si nécessaire 3. Retirer la batterie et replacer 4. Mettre en marche le système de propulsion.
21	Panne de capteur de vitesse	Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.
22	Erreur de communication (BMS)	Couper le système de propulsion et contacter le service après-vente
30	Erreur de communication	

GARANTIE LÉGALE | GARANTIE COMMERCIALE

1. GARANTIE LÉGALE

Les prises de garantie peuvent être faites dans un délai maximum de 2 ans à compter de la date d'achat. La garantie légale est limitée à la réparation ou au remplacement des éléments endommagés/du vélo et est effectuée selon notre choix. Notre garantie légale est toujours gratuite; Toutefois, elle ne s'applique pas si d'autres défauts que ceux de matériau et de traitement sont identifiés.

GARANTIE SUR LA RUPTURE DE CADRE/FOURCHE

Le cadre et la fourche sont garantis 10 ans contre la rupture. La garantie démarre à la date d'achat. En cas de rupture de fourche ou de cadre, nous vous offrons sur présentation de la preuve d'achat le changement du E-Bike ou un avoir, moins les frais d'utilisation. Le montant du forfait d'utilisation dépend de la période écoulée depuis que vous avez acheté l'E-Bike. Toutefois, la garantie ne s'applique pas si d'autres défauts que ceux de matériau et de traitement sont identifiés.

GARANTIE SUR LA BATTERIE

Nous garantissons pendant 2 ans le fonctionnement correct de la batterie. La garantie démarre à la date d'achat. La couverture de garantie est limitée à la réparation ou au remplacement de la batterie et est effectuée selon notre choix. Notre couverture de garantie est toujours gratuite. Toutefois, la garantie ne s'applique pas si d'autres défauts que ceux de matériau et de traitement sont identifiés. Les changements liés à l'usure, tels que les réductions de capacité sont expressément exclus de la garantie.

2. La droit à la garantie légale ou commerciale doit être prouvé par la présentation du reçu d'achat par l'acheteur.
3. L'examen de la panne et de ses causes est toujours effectué par notre service après-vente. Les pièces remplacées dans le cadre de la garantie légale ou commerciale deviennent notre propriété.
4. Dans le cas de prises de garantie légale ou commerciale justifiées, les frais d'expédition et les frais de démontage et de montage sont à notre charge.
5. Si l'E-Bike a été modifié par un tiers ou par le montage de pièces externes et la défaillance survenue est liée à la modification, le droit à garantie légale et commerciale s'annule. D'autre part, il s'annule si les règlements dans la notice d'utilisation sur la manipulation et l'utilisation du vélo n'ont pas été respectés.
Cela concerne notamment l'utilisation conforme ainsi que les instructions de maintenance et d'entretien.
6. Ne sont pas inclus dans la garantie légale ou commerciale :
 - les composants soumis à l'usure, la consommation (à l'exception de défauts de fabrication ou de matériel significatifs), tels que :

– Pneus	– Lampes	– Selle
– Composants de frein	– Béquille	– Batterie/Pile
– Chaîne	– Pignons	– Poignée/housse

- Autocollants/décorations
- Fusible
- Câbles Bowden
- Pignons de transmission
- Câbles
- etc.

• les dommages qui doivent être attribués à :

- la non utilisation de pièces de rechange d'origine,
- le montage non conforme de composants de l'acheteur ou d'un tiers,
- les dommages causés par des pierres, la grêle, le sel de la route, les fu mées industrielles, le manque d'entretien, les produits de soins inappropriés, etc.,

• les consommables, qui ne sont pas en rapport avec les travaux de réparation sur les dysfonctionnements reconnus,

- tous les travaux de maintenance ou particuliers exécutés à la suite d'usure, d'accident ou de conditions d'utilisation telles que conduite sans respect des indications du fabricant,
- toutes les occurrences telles que le bruit, les vibrations, les changements de couleur, l'usure, etc., qui n'affectent pas les caractéristiques de base et de maniabilité,
- les frais pour travaux de nettoyage, de contrôle et de maintenance.

7. Le droit à la garantie légale ou commerciale ne permet au client que d'exiger la suppression du défaut. Les demandes de remboursement ou de réduction du prix d'achat s'appliqueront seulement suite aux échecs de réparation. Le remplacement d'un dommage direct ou indirect n'est pas couvert.
8. La période de garantie légale ou commerciale n'est ni renouvelée, ni prolongée par l'exécution d'une garantie légale ou commerciale. La revendication après l'expiration de la période est exclue.
9. Tous les accords autres que ceux énumérés ci-dessus ne sont valables que s'ils sont confirmés par écrit par le fabricant.
10. Si vous avez un problème technique avec le vélo que vous avez acheté, contactez votre représentant commercial ou le représentant du service clientèle de votre pays :

CH

BIKE CONCEPT AG (BCAG)
 Industriering 10
 LI-94971 Ruggel
 Siège: Liechtenstein

Téléphone: 0800 800 119*

(Du lundi au vendredi: 08h00-12h00 / 13h00-16h00)

E-Mail: service@prophete.ch

B

Prophete In Moving GmbH
 Lindenstraße 50
 D-33378 Rheda-Wiedenbrück

Téléphone 00800 / 727 227 47*

E-Mail: international-service@prophete.de

*** = gratuit pour les appels depuis les lignes fixes /
 Différents tarifs de téléphonie mobile possibles**



Si notre technicien après-vente détermine qu'il ne s'agit pas d'une réclamation au titre de la garantie légale ou commerciale, nous vous facturerons les frais de service.

Par conséquent, vérifiez au préalable si le dommage n'a pas été causé par votre faute ou par manque de soins ou d'entretien. Nous vous invitons à clarifier cela avec notre service après-vente à l'avance (par exemple par e-mail et photo du composant défectueux).

ÉLIMINATION

ÉLIMINATION DE L'E-BIKE (SANS BATTERIE)



L'E-Bike ne doit pas finir dans les ordures ménagères normales à la fin de sa vie. Il doit être déposé dans un point de collecte pour le recyclage des appareils électriques et électroniques. La batterie pour cela doit être retirée du E-Bike et éliminée séparément.

Les matériaux sont recyclables selon leur étiquetage. Avec la réutilisation, le recyclage ou d'autres formes de recyclage d'équipements anciens, vous contribuez de manière importante à la protection de notre environnement. Renseignez-vous auprès de la municipalité sur le centre d'élimination compétent.

ÉLIMINATION DE LA BATTERIE



Les batteries ne font pas partie des déchets ménagers. En tant que consommateur vous êtes tenu légalement de restituer les piles et batteries usagées. Pour l'élimination, adressez-vous à notre service assistance (voir chapitre Garantie légale).

Li-Ion = batterie contenant du lithium-ion

RECYCLAGE DES EMBALLAGES



Le matériel d'emballage est en partie recyclable. Éliminez les emballages correctement et transmettez-les à la collection des matières recyclables. Éliminez-les auprès d'un lieu de collecte public. Renseignez-vous auprès de la municipalité sur le centre d'élimination compétent.

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE

(Voir page www.prophete.de)

PASS E-BIKE

Avec le pass E-Bike l'E-Bike peut être précisément décrit à l'assurance ou aux services de police en cas de vol. Remplissez donc le pass E-Bike dès l'achat et conservez-le précieusement.

N° DE CADRE*	<input type="text"/>	Numéro de série.**	<input type="text"/>
MODÈLE	<input type="text"/>		
NUMÉRO D'ARTICLE	<input type="text"/>		
DIMENSION	<input type="checkbox"/> 29"	<input type="checkbox"/> 28"	<input type="checkbox"/> 27,5" (650B) <input type="checkbox"/> 26" <input type="checkbox"/> 24" <input type="checkbox"/> 20"
MODÈLE	<input type="text"/>		
MOTEUR	<input type="text"/>		
	<input type="checkbox"/> Moteur avant	<input type="checkbox"/> Moteur arrière	<input type="checkbox"/> Moteur central
BATTERIE	<input type="text"/>		
COULEUR	Cadre <input type="text"/>	Fourche	<input type="text"/>
CHANGEMENT DE VITESSE	<input type="checkbox"/> Moyeu à vitesses intégrées	<input type="checkbox"/> Dérailleur	
	Type/Nombre de vitesses	<input type="text"/>	
ÉQUIPEMENT PARTICULIER	<input type="checkbox"/> Fourche à suspension	<input type="checkbox"/> Panier	<input type="checkbox"/> Porte-bagages avant
	<input type="text"/>		
PROPRIÉTAIRE	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
VENDEUR	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
DATE D'ACHAT	<input type="text"/>		

* = Le numéro du cadre se trouve contre le cadre, entre le guidon et la fourche et/ou sous le palier de pédalage.

** = Le numéro de série se trouve sur la plaque signalétique.



prophete

ISTRUZIONI PER L'USO

E-BIKE

IT

INDICE

INTRODUZIONE	IT 3
AVVERTENZA SUL PRESENTE MANUALE D'USO	IT 3
SPIEGAZIONE DEI SIMBOLI DI INDICAZIONI IMPORTANTI.....	IT 4
SPIEGAZIONE DELLA TARGHETTA IDENTIFICATIV.....	IT 4
INDICAZIONI DI SICUREZZA GENERALI	IT 5
ISTRUZIONI DI SICUREZZA PER LA BATTERIA.....	IT 6
ISTRUZIONI DI SICUREZZA PER IL CARICABATTERIE	IT 7
PARTECIPAZIONE AL TRAFFICO STRADALE.....	IT 8
USO CORRETTO	IT 8
INDICAZIONI PER L'AMBIENTE.....	IT 9
DESCRIZIONE DEI COMPONENTI DOTAZIONE	IT 10
SPECIFICHE TECNICHE	IT 13
PRIMA ATTIVAZIONE CONTROLLI PRIMA DELL'INIZIO DELLA MARCIA	IT 15
PEDALI	IT 16
MANUBRIO	IT 17
SELLA TUBO REGGISSELLA	IT 21
DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO.....	IT 24
TELAIO PIEGHEVOLE.....	IT 25
FORCELLA A MOLLE.....	IT 25
AMMORTIZZATORE (SHOCK)	IT 27
ILLUMINAZIONE	IT 29
FRENO	IT 30
CAVALLETTO	IT 36
SISTEMA DI TRASMISSIONE	IT 37
RUOTE	IT 59
PEDIVELLA DEL MOVIMENTO CENTRALE	IT 62
LEVA DEL CAMBIO	IT 62
CATENA	IT 70
TRASPORTO DI PERSONE / CARICHI.....	IT 72
PROTEZIONE ANTIFURTO	IT 73
MANUTENZIONE RIPARAZIONE	IT 74
VALORI PREDEFINITI DELLA COPPIA DI SERRAGGIO	IT 80
RISOLUZIONE DEI PROBLEMI	IT 81
CODICI D'ERRORE	IT 83
RESPONSABILITÀ GARANZIA	IT 83
SMALTIMENTO	IT 88
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE	IT 88
CERTIFICATO PER E-BIKE	IT 89

INTRODUZIONE

Grazie mille per aver scelto un articolo Pedelec. Gli articoli Pedelec di produzione propria sono dotati in modo specifico di componenti innovativi e ecologici progettati per Prophete e sviluppati da tecnici tedeschi specializzati.

Questo articolo di grande qualità è una garanzia grande soddisfazione e piacere di guida.

Pedelec significa "Pedal Electric Cycle" cioè pedalando il conducente ottiene un supporto elettrico aggiuntivo fino a raggiungere una velocità di 25 km/h. Questo tipo di mezzo è considerato in Germania, Austria e Svizzera come bicicletta e, di conseguenza, non è attualmente soggetto all'obbligo di omologazione ed assicurazione. Per Pedelec (di seguito indicato con e-bike) non sono necessarie patenti di guida ed è obbligatorio utilizzare le piste ciclabili.

Buon divertimento e "keep moving"!

Prophete In Moving GmbH

AVVERTENZA SUL PRESENTE MANUALE D'USO



- **Prima del primo impiego leggere tassativamente le istruzioni per l'uso prestando attenzione. In questo modo è possibile acquisire dimestichezza della e-bike in dotazione in tempi più rapidi evitando gestioni errate che possono provocare danni o incidenti. In particolare attenersi alle indicazioni di sicurezza e pericolo.**
- **Conservare le istruzioni per l'uso in modo corretto e fornirle in caso di vendita o cessione della e-bike.**

Le presenti istruzioni per l'uso comprendono le descrizioni del funzionamento valide per i diversi modelli e varianti della dotazione. Non tutti i componenti o le funzioni descritti sono stati installati o sono disponibili nella e-bike in dotazione. Non ne derivano eventuali diritti di legge nei confronti dei suddetti componenti o funzioni.

SPIEGAZIONE DEI SIMBOLI DI INDICAZIONI IMPORTANTI

Nelle presenti istruzioni per l'uso, le indicazioni particolarmente importanti sono contrassegnate come riportato di seguito.



PERICOLO

La presente avvertenza richiama l'attenzione su possibili pericoli derivanti dall'utilizzo o funzionamento della e-bike che possono provocare lesioni gravi o la morte.



AVVERTENZA!

Questa avvertenza richiama l'attenzione su possibili danni che possono provocare lesioni lievi e danni alla e-bike.



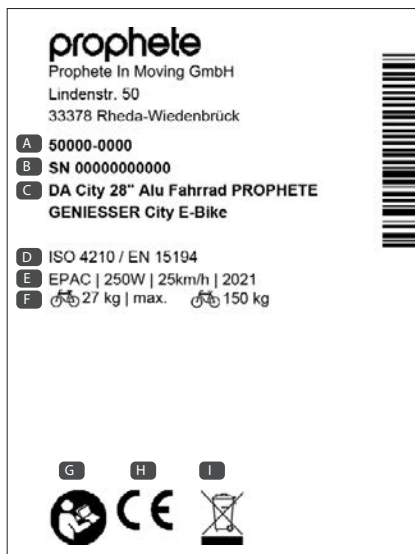
Questo segnale d'informazione offre suggerimenti e consigli aggiuntivi.



Questa avvertenza indica possibili pericoli dovuti a superfici o componenti caldi.

SPIEGAZIONE DELLA TARGHETTA IDENTIFICATIVA

La targhetta identificativa è presente sul tubo reggisella della e-bike. Esempio:



- A** N. di articolo.
- B** N. di serie (SN)
- C** Denominazione del modello
- D** Norme applicate
- E** Tipo di macchina, potenza nominale del motore, anno
- F** massima velocità di supporto del motori, anno
 Peso totale della bici elettrica, max. ammissibile
 Peso totale (e-bike + conducente + carico)
- G** Simbolo "Leggere istruzioni"
- H** Simbolo CE (vedi capitolo Dichiarazione di conformità) Con il marchio CE, il produttore dichiara che il prodotto è conforme ai requisiti legali applicabili della Comunità Europea.
- I** Simbolo per la marcatura degli apparecchi elettrici e il loro smaltimento (vedi capitolo Smaltimento)

INDICAZIONI DI SICUREZZA GENERALI



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI

- La e-bike è stata consegnata preassemblata. Per questo motivo, prima della prima attivazione è tassativamente necessario impostare la e-bike, regolarla e verificarne la stabilità dei componenti e delle viti. Vedere il capitolo "Prima attivazione".
- Assicurarsi che la e-bike sia adattata alla vostra statura. Altrimenti è possibile che, in determinate circostanze, non siate in grado di usare o controllare la e-bike.
- Acquisire dimestichezza con le istruzioni per l'uso e il comportamento alla guida specifico delle e-bike solo al di fuori del traffico stradale. In particolare, esercitarsi nelle operazioni di partenza, frenata e guida nelle curve strette. La distanza di arresto della e-bike è maggiore rispetto ad una bicicletta a causa del suo elevato peso. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Indossare sempre un casco da ciclista omologato per evitare lesioni.
- Prediligere indumenti vistosi con colori chiari e strisce catarifrangenti per consentire alle altre parti coinvolte nella circolazione stradale una migliore e più rapida individuazione.
- A bordo della e-bike sono presenti componenti in rotazione e mobili. È presente il pericolo di riportare eventuali lesioni a causa di indumenti errati, manipolazioni improprie o distrazione.
 - Indossare indumenti aderenti. Utilizzare le mollette per pantaloni in caso di necessità.
 - Prestare attenzione ad evitare l'inzeppamento nelle razze degli indumenti a penzolini, come ad esempio sciarpe o cordicelle.
 - Indossare calzature antiscivolo dotate di una soletta rigida e in grado di garantire al piede una tenuta adeguata.
- In condizioni meteorologiche avverse, come in presenza di umidità, neve o strati ghiacciati scivolosi, prestare particolare attenzione o rinviare l'escursione ad un secondo tempo. In particolare, la capacità di frenata può ridursi sensibilmente in presenza di condizioni meteorologiche sfavorevoli.
- Attivare sempre l'illuminazione in presenza di oscurità e scarsa visibilità. Tenere conto che con l'illuminazione attivata è soltanto possibile garantire una migliore visione, ma garantire anche una migliore visibilità da parte delle altre parti coinvolte nel traffico.
- Il peso totale massimo consentito della e-bike non deve superare il valore riportato nel capitolo "Specifiche tecniche". Il peso totale massimo consentito comprende oltre alla e-bike, il conducente, il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio. Il superamento di questo valore



può provocare danni ed incidenti con il pericolo di lesioni.

- Eventuali modifiche tecniche possono essere apportate solo in conformità alle disposizioni legislative (Germania: StVZO) e alle norme DIN EN ISO indicate sulla targhetta identificativa nonché, eventualmente, ad ulteriori norme specifiche dei componenti. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, tubo reggisella, portapacchi (ISO 11243), tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, ganci di traino, pneumatici e tubi flessibili.

ISTRUZIONI DI SICUREZZA PER LA BATTERIA



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI CORTOCIRCUITI, INCENDI ED ESPLOSIONI

- Utilizzare solo la batteria fornita in dotazione per la presente e-bike.
- Non è più consentito utilizzare le batterie che presentano un alloggiamento danneggiato. Sostituire la batteria.
- Mantenere la batteria a distanza da fiamme e fonti di calore eccessivo. Non mettere in nessun caso la batteria nel microonde.
- Non immergere in nessun caso la batteria in acqua. Non pulire in nessun caso la batteria con un'idropulitrice.
- Non esporre la batteria a forti contraccolpi e vibrazioni continue.
- Non aprire o riparare in nessun caso la batteria. Sostituire invece la batteria in presenza di difetti.
- Durante il trasporto della e-bike, ad esempio con un sistema portapacchi per autovetture, estrarre la batteria. Non esporre la batteria a forti contraccolpi e vibrazioni continue durante il trasporto. In caso di trasporto a bordo di autovetture, prestare attenzione ad una sistemazione sicura.

ISTRUZIONI DI SICUREZZA PER IL CARICABATTERIE



SCOSSA ELETTRICA!

- Non toccare in nessun caso il caricatore o la spina con le mani bagnate. È presente il pericolo di morte.

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI CORTOCIRCUITI, INCENDI ED ESPLOSIONI.

- Per ricaricare la batteria, utilizzare esclusivamente il caricatore fornito in dotazione.
- Attenersi alle istruzioni dell'etichetta del caricatore perché altrimenti si potrebbero verificare eventuali malfunzionamenti.
- È consentito utilizzare il caricatore solo per la batteria della e-bike. Ricaricare solo le batterie ricaricabili con il caricatore, ma non le batterie di terze parti produttrici.
- Il caricabatterie è solo per uso interno e può essere collegato solo a un alimentatore adatto.
- Prestare attenzione ad impedire agli oggetti conduttori, come ad esempio il metallo, di trovarsi in prossimità della spina di ricarica e ad evitarne il contatto della batteria.
- Non utilizzare il caricatore in presenza di una pesante formazione di polvere, un'eccessiva esposizione al sole (generazione di calore), precipitazioni o elevata umidità dell'aria.
- Garantire un'adeguata ventilazione dell'ambiente durante il processo di ricarica.
- Se la durata della ricarica risulta sostanzialmente superiore ai tempi indicati nelle specifiche tecniche, interrompere il processo di ricarica e contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.
- Scollegare il caricatore dall'alimentazione elettrica non appena risulta terminato il processo di ricarica.
- Dopo il processo di ricarica ricoprire la presa di ricarica con il tappo a vite della batteria.
- Non aprire o riparare in nessun caso il caricatore. Procedere alla sua sostituzione in presenza di difetti.
- Questo apparecchio può essere utilizzato da bambini a partire dagli 8 anni di età e da persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali o prive di esperienza e conoscenze solo se le stesse sono sorvegliate o se sono state istruite riguardo all'utilizzo sicuro dell'apparecchio e ai pericoli che ne risultano. I bambini non devono giocare con l'apparecchio. La pulizia e la manutenzione affidate all'utente non devono essere eseguite da bambini non sorvegliati.

PARTECIPAZIONE AL TRAFFICO STRADALE

Attenersi sempre alle disposizioni di legge nazionali e alla regolamentazione stradale dei rispettivi paesi in cui si utilizzano le biciclette. In Germania queste disposizioni sono regolamentate in StVZO (ordinanza in materia di immatricolazione) e StVO (codice stradale).

Ogni partecipante al traffico stradale pubblico deve comportarsi in modo da non mettere in pericolo, danneggiare o infastidire ovvero ostacolare oltremisura gli altri! Per questo motivo, mettersi sempre alla guida con lungimiranza ed in modo oculato. Tenere in considerazione le altre parti coinvolte nella circolazione stradale.

È consentito utilizzare le biciclette sulle strade e le piste pubbliche solo quando è disponibile la dotazione prevista per legge nel paese d'appartenenza.

In Germania questi requisiti sono regolamentati nell'ordinanza in materia di immatricolazione (StVZO).

Ai sensi di StVZO, una bicicletta in Germania deve essere dotata di:

- Due freni rispettivamente indipendenti
- Un campanello chiaramente udibile
- Un faro anteriore funzionante ed un fanale posteriore
- Catarifrangenti o strisce laterali catarifrangenti sul cerchione o sullo pneumatico
- Catarifrangenti ai pedali
- Un catarifrangente bianco rivolto sul lato anteriore (se non integrato nel faretto)
- Un catarifrangente rosso rivolto sul lato posteriore (catarifrangente Z ad ampia superficie)



• Si consiglia di utilizzare la e-bike solo da un'età di 14 anni.

USO CORRETTO

TREKKING | CITY | E-BIKE PIEGHEVOLE | E-BIKE SUV | E-BIKE COMPATTO

Grazie alla loro progettazione e dotazione, queste e-bike sono destinate all'impiego su strade pubbliche e piste fisse. È stata anche fornita la dotazione tecnica di sicurezza, richiesta per queste operazioni, che l'utente o il tecnico specializzato devono sottoporre ad un controllo periodico e alla riparazione, in caso

di necessità.

Il produttore e il rivenditore non risponde di tutte le altre applicazioni o la violazione delle indicazioni tecniche di sicurezza delle presenti istruzioni per l'uso e gli eventuali danni derivanti. In particolare, questa indicazione trova applicazione per l'impiego su sterrati, in competizioni sportive, con sovraccarichi di qualsiasi natura, per la risoluzione non corretta dei difetti e l'impiego in aree commerciali. Com-patto, 24" eSUV e le e-bike pieghevoli non sono destinate all'impiego con un rimorchio. Anche il rispetto delle istruzioni per l'uso, le indicazioni per la manutenzione e le direttive per la riparazione fanno parte dell'uso corretto.

E-BIKE MTB

Questo tipo di e-bike è destinato ad un impiego su sentieri di campagna e bosco fissi, sentieri di ghiaia e sterrati leggeri. Tuttavia non sono adeguate all'impiego su strade pubbliche. Non è stata neanche fornita la dotazione tecnica di sicurezza, richiesta per queste operazioni, che devono integrare l'utente o il tecnico specializzato.

Il produttore e il rivenditore non risponde di tutte le altre applicazioni o la violazione delle indicazioni tecniche di sicurezza delle presenti istruzioni per l'uso e gli eventuali danni derivanti. In particolare, questa indicazione trova applicazione per l'impiego su sterrati, in competizioni sportive, con sovraccarichi di qualsiasi natura, per la risoluzione non corretta dei difetti e l'impiego in aree commerciali. Le e-bike pieghevoli non sono destinate all'impiego con un rimorchio. Anche il rispetto delle istruzioni per l'uso, le indicazioni per la manutenzione e le direttive per la riparazione fanno parte dell'uso corretto.

INDICAZIONI PER L'AMBIENTE

I conducenti di e-bike sono soltanto ospiti della natura. Per questo motivo, utilizzare sempre le piste disponibili, ampliate e definite. Non passare mai attraverso terreni non battuti per evitare di mettere a rischio la propria sicurezza e quella di altri esseri viventi. Lasciare la natura così come è stata trovata. Non lasciare rifiuti ed evitare eventuali danni alla natura con una guida appropriata ed un comportamento corretto.

DESCRIZIONE DEI COMPONENTI | DOTAZIONE

AKKU

AEG



01 Batteria Down Tube AEG

03 Batteria Inside AEG

02 Batteria SideClick AEG

04 Batteria hub AEG

PROPHETE



05 Batteria SideClick

06 Batteria da telaio

BLAUPUNKT



07 Batteria Down Tube BLAUPUNKT

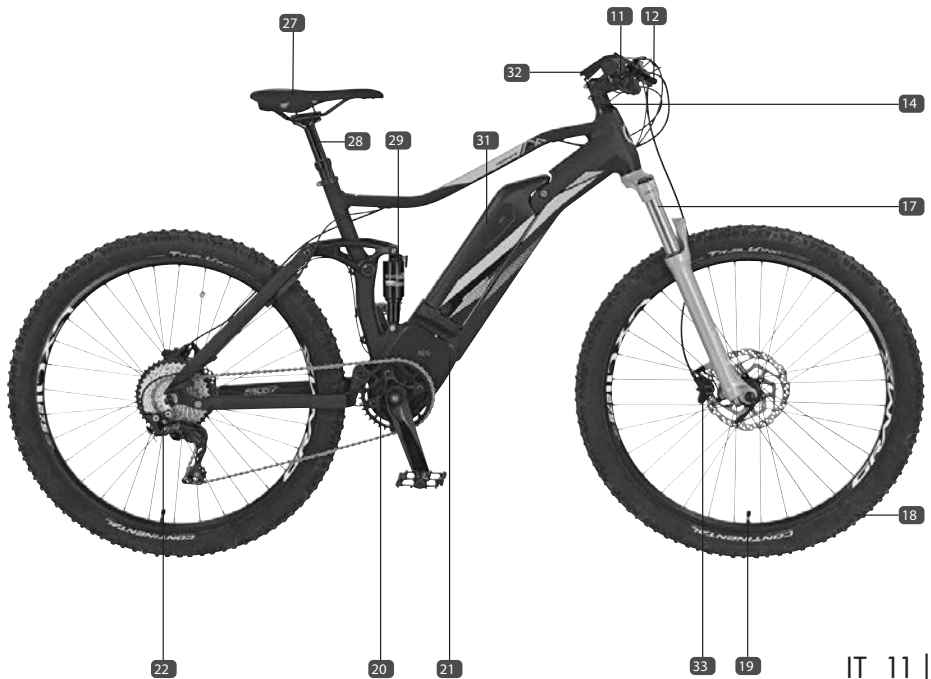
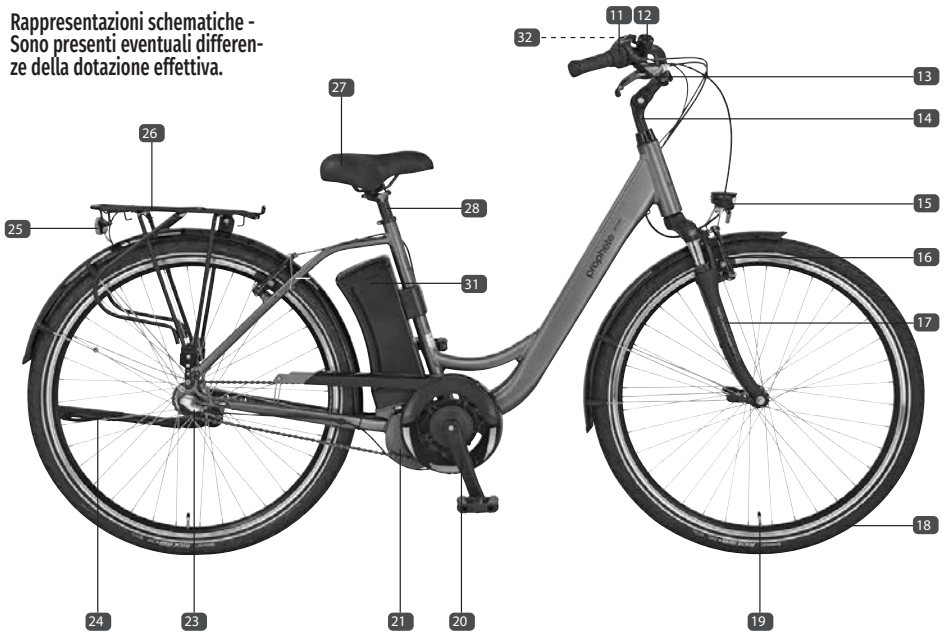
07 Batteria Down Tube BLAUPUNKT

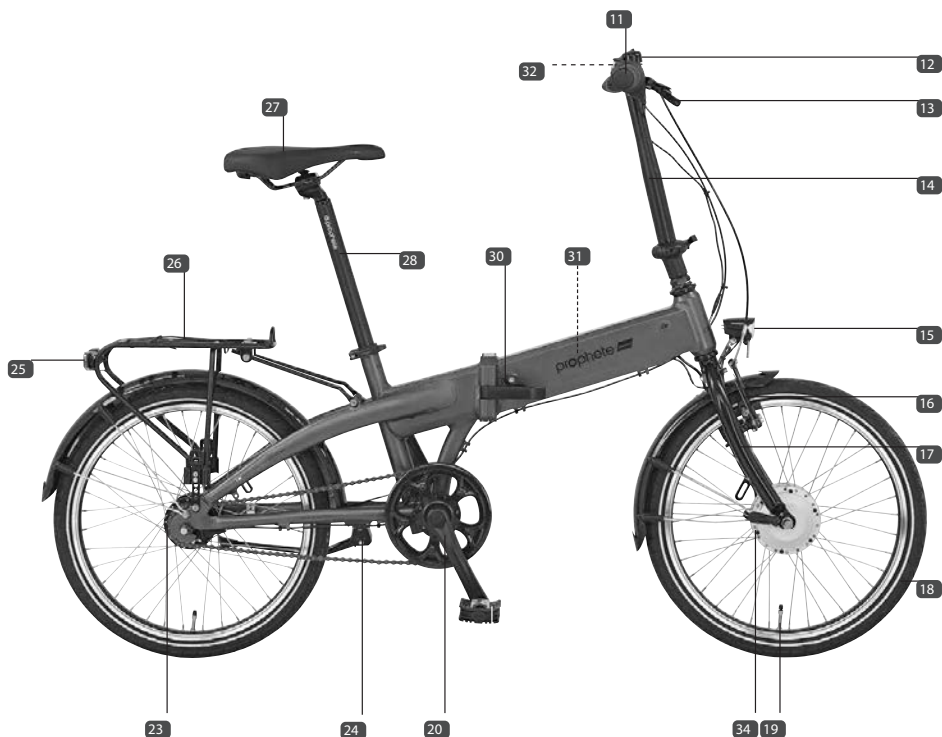
09 Batteria del portapacchi BLAUPUNKT (13,8 Ah)

10 Batteria del portapacchi BLAUPUNKT (8,8 Ah)

E-BIKE

Rappresentazioni schematiche -
Sono presenti eventuali differen-
ze della dotazione effettiva.





MODULO / COMPONENTE

- 11 Impugnatura del selettore / Leva per il cambio
- 12 Campanello
- 13 Leva del freno
- 14 Pipa
- 15 Faro anteriore
- 16 Freno sul cerchio
- 17 Forcella
- 18 Pneumatico
- 19 Valvola
- 20 Pedivella / Allarme con pedali
- 21 Motore centrale

- 22 Deragliatore
- 23 Cambio del mozzo
- 24 Cavalletto
- 25 Luce posteriore LED con catarifrangente
- 26 Portapacchi
- 27 Sella
- 28 Tubo reggisella
- 29 Ammortizzatore / Shock
- 30 Telaio pieghevole con meccanismo di chiusura
- 31 Batteria
- 32 Display di controllo / Comando
- 33 Freno a disco
- 34 Motore anteriore

DOTAZIONE

- 1 x E-bike (con batteria incl.)
- 1 x Caricatore per batteria

- 1 x Manuale delle istruzioni per l'uso
- 1 x Set di attrezzi

DISPLAY / UNITÀ DI COMANDO



- 35 Display di controllo LED
- 36 Display di controllo LCD
- 37 Display di controllo TFT
- 38 Display EasyControl
- 39 Display di controllo LCD

SPECIFICHE TECNICHE (DOTAZIONE TECNICA A SECONDA DI MODELLO E VARIANTE)

MOTORE

Modello motore	AEG					
	EcoDrive /C	ComfortDrive /C	SportDrive	EasyDrive Front /Mini	EasyDrive Heck	EasyDrive+ Heck
Tensione	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Potenza	250 W					
Supporto alla velocità	25 km/h max					

Modello motore	BLAUPUNKT		
	Motore della ruota anteriore	Motore della ruota posteriore	Motore centrale
Tensione	36V	36 V	36 V
Potenza	250 W		
Supporto alla velocità	25 km/h max		

BATTERIA

Marca	AEG									
Tipo di batteria	Lithium-Ionen									
Modello di batteria	DownTube					SideClick		Inside		Nabe
Tensione	36 V		48V			36 V		36 V		36 V
Capacità	10,4 Ah	17,5 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	14,5 Ah	12,8 Ah	16 Ah	17,5 Ah	13 Ah	7 Ah
Wattora	374 Wh	630 Wh	499 Wh	614 Wh	696 Wh	460 Wh	576 Wh	630 Wh	468 Wh	252 Wh
Peso	2,7 kg	3,2 kg	3,2 kg	3,3 kg	3,3 kg	2,6 kg	3,1 kg	3,4 kg	3,4 kg	2,6 kg
Tempo di ricarica (approssimativo)	4,5 h	5,5 h	4,5 h	5,5 h	6,5 h	4 h	5 h	5,5 h	4 h	2,5 h

Marca	BLAUPUNKT					PROPHETE			
Tipo di batteria	Lithium-Ionen					Lithium-Ionen			
Modello di batteria	DownTube		Gepäckträger			Rahmen	SideClick		
Tensione	36 V		36 V			36 V	36 V		
Capacità	10,4 Ah	11,6 Ah	8,8 Ah	10,4 Ah	13,8 Ah	7 Ah	6,6 Ah	10,4 Ah	
Wattora	374 Wh	417 Wh	317 Wh	374 Wh	497 Wh	252 Wh	238 Wh	374 Wh	
Peso	2,6 kg	2,5 kg	3 kg	3 kg	3 kg	1,6 kg	2,1 kg	2,6 kg	
Tempo di ricarica (approssimativo)	4,5 h	4 h	4 h	4,5 h	6 h	3 h	2,5 h	4 h	

CARICATORE

Tipo	STC-8108LC	STC-8137LC	STC-8155LC AEG 36V	AEG 48V
Alimentazione elettrica	220-240 VAC 50 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz
Corrente in uscita	3 A / 36 V	3 A / 36 V	4 A / 36 V	3 A / 48 V
Tensione finale di ricarica	42 V	42 V	42 V	54,6 V

ILLUMINAZIONE

Faro anteriore	LED (lampada non intercambiabile)
Luce posteriore	LED (lampada non intercambiabile)

PESI MASSIMI CONSENTITI

Peso totale max. consentito *	vedere la targhetta
Carico max. portapacchi	25 kg (salvo altre indicazioni riportate sul portapacchi)

* = Il peso totale massimo consentito comprende la e-bike, il conducente e il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio, ecc.

PRIMA ATTIVAZIONE E CONTROLLI PRIMA DELL'INIZIO DELLA MARCIA



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- Prima di ogni marcia, controllare le condizioni di sicurezza per l'uso della e-bike in dotazione. In questo caso, considerare anche la possibilità che la e-bike ripporti eventuali cadute se lasciata incustodita o che sia presente la manipolazione di terze parti.
- Prima di ogni marcia, eseguire i controlli descritti di seguito e le eventuali operazioni di regolazione. In caso di violazione di queste indicazioni, questa situazione può provocare danni alla e-bike o l'inceppamento di componenti importanti.

ATTIVAZIONE

La e-bike è stata consegnata preassemblata per motivi tecnici di spedizione. Questo significa che non tutti i moduli e le viti sono serrati a fondo di fabbrica. Prima della prima attivazione è necessario serrare a fondo i componenti riportati di seguito e procedere anche alla loro regolazione in caso di necessità.

- Bloccaggio della sella
- Faretto
- Manubrio, pipa del manubrio e tutti i componenti del manubrio, come ad esempio leve del freno, campanelli, leve del cambio, selettori a manopola girevole, display / unità di comando
- Utilizzare il freno a disco idraulico più volte per ottenere la massima capacità di frenata
- Pedali
- Cestello

Ulteriori informazioni sulla regolazione e sul montaggio sono disponibili nei capitoli successivi dei componenti della e-bike.

OPERAZIONI PRIMA DELLA MARCIA

Prima di ogni marcia, è obbligatorio verificare il funzionamento e la stabilità dei componenti riportati di seguito.

- Illuminazione
- Dispositivo a serraggio rapido
- Sospensioni / Ammortizzatori / Shock
- Cerchioni (controllo dell'usura e della coassialità)
- Pneumatici (controllo dei danni della pressione dell'aria)
- Freni (con tenuta ermetica incl. per l'impianto di frenata idraulico)
- Ricarica della batteria con il caricatore fornito in dotazione
- Campanello per bicicletta
- Pedali
- Sella
- Manubrio
- Cambio
- Raze

Inoltre, è obbligatorio eseguire periodicamente gli intervalli specificati nel programma di manutenzione per consentire il controllo e la riparazione ed attenersi alle indicazioni per la riparazione e la manutenzione (vedere il capitolo "Manutenzione e riparazione").

PEDALI



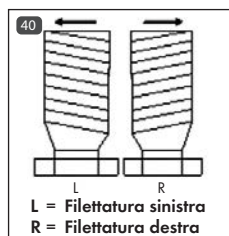
AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- I pedali devono essere serrati a fondo in qualsiasi momento perché altrimenti potrebbero danneggiare la filettatura. Per questo motivo, controllare la stabilità di entrambi i pedali prima di ogni marcia.
- Se si scambiano i pedali durante il montaggio, le filettature riportano eventuali danni e possono fuoriuscire dal braccio del pedale a distanza di un certo lasso di tempo. È presente il pericolo di eventuali infortuni. In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia.

MONTAGGIO DEI PEDALI

1. Avvitare il pedale destro in senso orario (filettatura destra) e quello sinistro in senso antiorario (filettatura sinistra) (40).
2. Serrare a fondo entrambi i pedali con una chiave fissa da 15 mm o con una chiave a brugola da 6 mm, laddove possibile a livello tecnico, in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



APERTURA / CHIUSURA DEI PEDALI PIEGHEVOLI

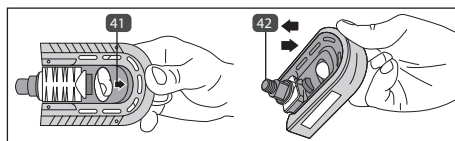


PERICOLO

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Prima di ogni marcia controllare di aver inserito saldamente i pedali facendoli scattare in posizione.

1. Premere la guida scorrevole (41).
2. Impostare i pedali nella posizione desiderata (42).



MANUBRIO



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- Prima di ogni marcia e dopo la regolazione, accertarsi della stabilità del manubrio, delle viti di fissaggio del manubrio, del sistema meccanico di serraggio e del dispositivo di serraggio rapido del manubrio.
- Il manubrio non deve trovarsi in posizione inclinata durante la marcia in linea retta.
- Per consentire il trasporto di oggetti, non appendere al manubrio borse portaoggetti perché possono influire negativamente sulla guida. È presente il pericolo di eventuali infortuni. Utilizzare invece solo i comuni cestelli da bicicletta o le borse da manubrio disponibili in commercio.

PIPA DEL MANUBRIO FISSA

In presenza della pipa del manubrio fissa è possibile regolare il manubrio, a seconda della variante, in altezza, posizione ed angolo d'inclinazione.

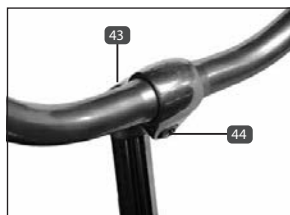
REGOLAZIONE DELLA POSIZIONE E DELL'ALTEZZA



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI

- È consentito estrarre la pipa del manubrio al massimo fino alla tacca del valore massimo del fusto del manubrio. La tacca della profondità d'inserimento minima sul fusto del manubrio non deve risultare visibile.

1. Rimuovere la vite di bloccaggio **43** con una chiave a brugola da 6 mm.
2. Regolare il manubrio o la pipa del manubrio in posizione ed altezza. In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia.
3. Serrare nuovamente a fondo la vite di bloccaggio **43** in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL MANUBRIO

1. Rimuovere la vite dell'asta di bloccaggio **44** con una chiave a brugola da 5 e 6 mm.
2. Regolare l'angolo d'inclinazione del manubrio.
3. Far ruotare i componenti del manubrio, come ad esempio la leva

del freno, riportandoli alla posizione iniziale.

- Serrare nuovamente a fondo la vite dell'asta di bloccaggio **44** in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

PIPA DEL MANUBRIO CON REGOLAZIONE DELL'ANGOLAZIONE

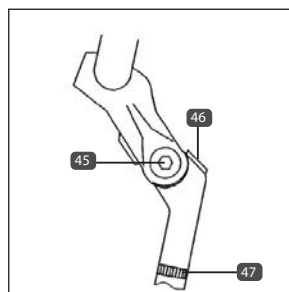


È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI

- È consentito estrarre la pipa del manubrio al massimo fino alla tacca. La tacca della profondità d'inserimento minima non deve risultare visibile.

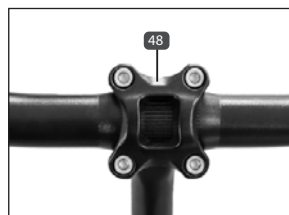
REGOLAZIONE DELLA POSIZIONE E DELL'ALTEZZA

- Rimuovere la vite di bloccaggio **46** con una chiave a brugola da 6 mm.
- Regolare la posizione del manubrio o l'altezza della pipa secondo le proprie esigenze. Durante queste operazioni prestare attenzione alla tacca della profondità d'inserimento minima **47**. In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia.
- Serrare nuovamente a fondo la vite di bloccaggio **46** in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



REGOLAZIONE DELL'ANGOLO DELLA PIPA.

- Rimuovere la vite di bloccaggio laterale **45** con una chiave a brugola da 6 mm.
- A questo punto, regolare l'angolazione desiderata sulla pipa.
- In seguito, serrare nuovamente a fondo la vite di bloccaggio **45** in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL MANUBRIO

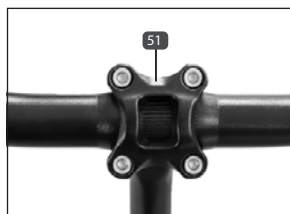
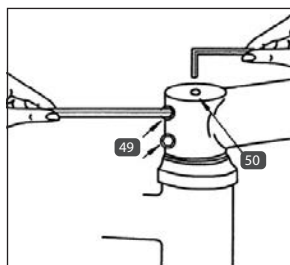
- Allentare innanzitutto le viti del gruppo di bloccaggio del fissaggio del manubrio **48** con una chiave a brugola da 4 e 5 mm.
- Regolare l'angolo d'inclinazione del manubrio.
- Serrare nuovamente a fondo le viti del gruppo di bloccaggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
- In caso di necessità, far ruotare i componenti del manubrio, come ad esempio la leva del freno, riportandoli alla posizione iniziale.

PIPA A-HEAD

In presenza della pipa A-Head è possibile regolare la posizione del manubrio, l'inclinazione del manubrio e, a seconda del modello, anche l'impostazione dell'angolazione. Tuttavia, non è possibile regolare l'altezza del manubrio.

REGOLAZIONE DELLA POSIZIONE

1. Allentare entrambe le viti di bloccaggio laterali **49** della pipa con una chiave a brugola da 4 e 5 mm.
2. Orientare il manubrio.
3. Serrare nuovamente a fondo le viti di bloccaggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



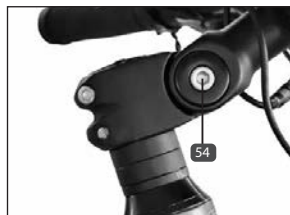
REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE

1. Allentare innanzitutto le viti dell'asta di bloccaggio del manubrio **51** con una chiave a brugola da 4 e 5 mm.
2. Regolare l'angolo d'inclinazione del manubrio.
3. Far ruotare i componenti del manubrio, come ad esempio la leva del freno, riportandoli alla posizione iniziale.
4. Serrare nuovamente a fondo la vite dell'asta di bloccaggio **51** (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



REGOLAZIONE DELL'ANGOLO DELLA PIPA.

1. Allentare la vite di bloccaggio laterale **52** / **54** / **55** con chiave a brugola da 5 e 6 mm.
2. A questo punto, regolare l'angolazione desiderata sulla pipa.
3. In seguito, serrare nuovamente a fondo la vite di bloccaggio **52** / **54** / **55** in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
4. Riserrare la vite **53** secondo la coppia prescritta.



REGOLA IL GIOCO DELLO STERZO

Per regolare il gioco del manubrio, serrare la vite di regolazione superiore **50** con una chiave a brugola da 5 mm. Si consiglia di serrare la vite di regolazione fino a quando il cuscinetto non risulta privo di gioco. Non deve essere obbligatoriamente serrato a fondo.

PIPA DEL MANUBRIO PIEGHEVOLE

CHIUSURA DEL MANUBRIO

1. Allentare la vite ad alette **57** sulla pipa del manubrio.
2. Ribaltare la pipa del manubrio lateralmente.



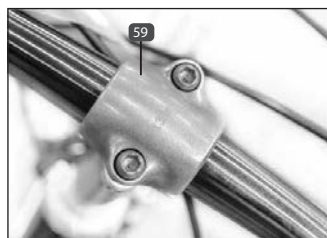
APERTURA DEL MANUBRIO

1. Ribaltare la pipa del manubrio sul canotto della forcella. In tal caso fare attenzione che il pezzo per bloccaggio **56** si trovi nell'apposito incavo.
2. Avitare saldamente la vite ad alette **57**.



ORIENTAMENTO DEL MANUBRIO

1. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo 'Chiusura del manubrio'.
2. Allentare la vite a testa esagonale 1, a questo punto visibile, **58** con una chiave a brugola da 6 mm. Per questa operazione, è obbligatorio allentare leggermente la vite.
3. Ora posizionare il manubrio sul canotto della forcella e regolare la posizione a piacere.
4. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo 'Chiusura del manubrio'.
5. A questo punto, serrare a fondo la vite a testa esagonale **58** (v. capitolo Valori predefiniti della coppia di serraggio).
6. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo 'Apertura del manubrio'.



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL MANUBRIO

1. Allentare innanzitutto le viti del gruppo di bloccaggio **59** del fissaggio del manubrio con una chiave a brugola da 5 mm.
2. Regolare l'angolo di inclinazione del manubrio.
3. Serrare nuovamente a fondo le viti del gruppo di bloccaggio (v. capitolo Valori predefiniti della coppia di serraggio).
4. In caso di necessità, far ruotare i componenti del manubrio (come ad esempio la leva del freno) riportandoli alla posizione iniziale.

SPEED LIFTER

Utilizzando Speed Lifter è possibile regolare il manubrio all'altezza desiderata nel giro di pochi secondi o avvitarlo a 90° in modo pratico per il trasporto o lo stoccaggio.

REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA

1. Allentare la leva **60** del dispositivo a serraggio rapido.
2. Far scorrere il manubrio fino all'altezza desiderata.
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **60** fino a quando non aderisce completamente alla superficie (vedere anche il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").



AVVITAMENTO DEL MANUBRIO

1. Allentare la leva **60** del dispositivo a serraggio rapido.
2. Spingere la leva di sicurezza **61** verso l'alto.
3. A questo punto avvitare il manubrio.

Se è necessario impostare nuovamente il manubrio nella posizione di marcia, procedere come riportato di seguito.

1. Far ruotare il manubrio nel senso di marcia.
2. Spingere la leva di sicurezza **61** completamente verso il basso.
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **60** fino a quando non aderisce completamente alla superficie (vedere anche il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").

SELLA | TUBO REGGISSELLA



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- Prima di ogni marcia ed in particolare dopo la regolazione della posizione della sella, verificare la stabilità delle viti di fissaggio e del dispositivo a serraggio rapido.

REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA



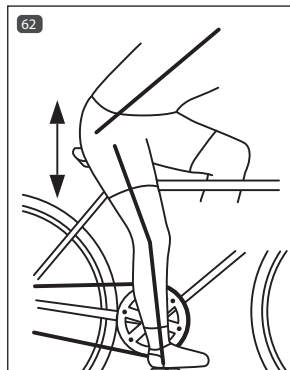
È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- Estrarre il tubo reggisella al massimo fino alla tacca della profondità d'inserimento minima. La tacca non deve risultare visibile. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

Si consiglia di regolare l'altezza della sella in modo da non distendere completamente le ginocchia durante la marcia, ma consentire alle punte dei piedi di raggiungere il terreno in posizione seduta (62).

1. Allentare il bloccaggio del tubo reggisella. Per questa operazione, utilizzare, a seconda della variante, una chiave a brugola da 5 e 6 mm (63).
2. Regolare l'altezza della sella desiderata. Estrarre il tubo reggisella al massimo fino alla tacca.
3. Serrare nuovamente a fondo il raccordo a vite in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

Se si fissa il tubo reggisella con un dispositivo a serraggio rapido, procedere come descritto nel capitolo "Dispositivo a serraggio rapido" per lo sblocco o il serraggio.



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE E DELLA POSIZIONE

È possibile personalizzare la posizione della sella (distanza dal manubrio) e l'inclinazione della sella. L'inclinazione della sella dovrebbe essere praticamente orizzontale. Dato che tuttavia l'inclinazione della sella "giusta" viene percepita in modo puramente soggettivo, può risultare diversa da conducente a conducente.

A seconda del tubo reggisella e della sella utilizzati, è possibile regolare in modo diverso l'inclinazione e la posizione della sella.



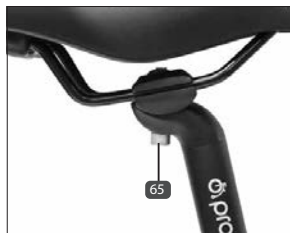
TUBO REGGISSELLA CON PERNO

1. Utilizzando una chiave a brugola da 13 mm allentare il bullone (64) applicato lateralmente sul perno della sella. In alcuni modelli è necessario fissare con un controdado la vite utilizzando una chiave a brugola da 6 mm.
2. Regolare l'inclinazione e la distanza della sella dal manubrio.
3. Serrare nuovamente a fondo il dado (64) in base al valore predefinito

della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

TUBO REGGISSELLA BREVETTATO

1. Allentare la vite a testa esagonale inferiore **65** / **66** + **67** con una chiave a brugola da 5 e 6 mm.
2. Regolare l'inclinazione della sella.
3. Serrare nuovamente a fondo la vite a testa esagonale **65** / **66** + **67** in base al valore predefinito della coppia di serraggio (confrontare il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



TUBO REGGISSELLA REMOTO ABBASSABILE

Nel caso di un tubo reggisella remoto abbassabile, il tubo reggisella può essere fatto rientrare ed estratto mediante una leva sul manubrio.

1. Togliere il sedere dalla sella e premere la leva **68** verso il basso. Il tubo reggisella fuoriesce.
2. Premere la leva **68** e caricare con cautela la sella con il proprio peso corporeo. La sella si abbassa finché non si rilascia nuovamente la leva.



TUBO REGGISSELLA A MOLLE

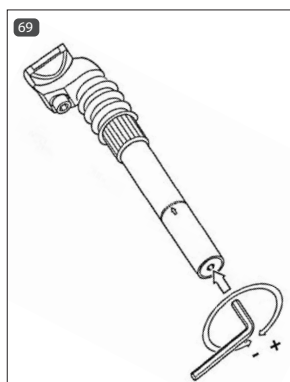
Il tubo reggisella a molle assorbe i contraccolpi e le irregolarità della carreggiata o del sottofondo riducendole al minimo. In questo modo si riducono adeguatamente le sollecitazioni sulla colonna vertebrale e sui dischi intervertebrali dei conducenti.

È possibile personalizzare la forza delle molle.

REGOLAZIONE DELLE SOSPENSIONI

È possibile regolare le sospensioni dalla vite inferiore del tubo reggisella utilizzando una chiave a brugola da 6 e 8 mm (**69**).

Sospensioni più rigide	Rotazione in senso orario (+)
Sospensioni più comode	Rotazione in senso antiorario (-)



DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Prima di ogni marcia, accertarsi di aver chiusi tutti di dispositivi a serraggio rapido applicando una forza adeguata. I componenti possono sganciarsi se i dispositivi a serraggio rapido non sono chiusi in modo adeguato.
- La leva del dispositivo a serraggio rapido deve aderire completamente alla superficie e non deve risultare discostata. I dispositivi di serraggio rapido delle ruote e quelli del telaio devono essere sempre rivolti all'indietro per motivi di sicurezza (visti nel senso di marcia).
- Se è possibile chiudere premendo la leva a serraggio rapido e farla ruotare impostandola sulla chiusura complessivamente senza nessuna difficoltà, il pretensionamento non risulta adeguato. Regolare nuovamente il dispositivo a serraggio rapido.

Il dispositivo a serraggio rapido è formato da una leva **71** / **73** con cui si sviluppa la forza di bloccaggio ed una controvite **68** o un dado zigrinato **72** con cui è possibile regolare il pretensionamento.

Allentare il dispositivo a serraggio rapido girando la leva. Per il serraggio, spingere nuovamente all'indietro la leva fino a quando non aderisce completamente. È necessario poter spingere la leva lungo la prima metà del movimento di serraggio in modo relativamente semplice e, invece, in modo chiaramente più difficile lungo la seconda metà. In caso contrario, è obbligatorio regolare il dispositivo a serraggio rapido perché non sviluppi una forza di serraggio adeguata.

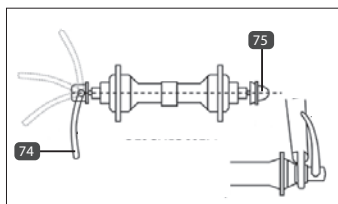


REGOLAZIONE DEL DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO

1. Allentare la leva **71** / **73** del dispositivo a serraggio rapido.
2. Regolare il pretensionamento attraverso la vite a testa esagonale **70** utilizzando una chiave a brugola da 5 e 6 mm. Per quanto riguarda i dispositivi a serraggio rapido con una vite a testa zigrinata **72**, è possibile eseguire la regolazione in modo manuale.
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **71** / **73** applicando una forza adeguata. La leva deve aderire completamente.

REGOLAZIONE DEL DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO DELL'ASSE

1. Allentare la leva **74** del dispositivo a serraggio rapido dell'asse.
2. Regolare il pretensionamento attraverso il dado per bloccaggio **75**.
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **74**. La leva deve aderire completamente.



TELAIO PIEGHEVOLE



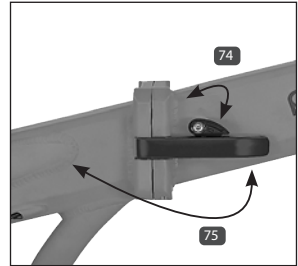
AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI

- Prima di ogni marcia accertarsi di aver completamente chiuso la leva del meccanismo di chiusura portandola completamente fino al finecorsa grazie alla sicura della leva. Il telaio potrebbe altrimenti aprirsi durante la marcia.
- Durante l'apertura del telaio prestare attenzione ad evitare l'inceppamento dei cavi tra entrambe le parti del telaio.

CHIUSURA DEL TELAIIO

1. Rimuovere svitando la sicura della leva e sbloccare la leva **76**.
2. Allentare la leva del dispositivo a serraggio rapido del telaio **77** tirandola verso la ruota posteriore.
3. Richiudere il telaio.



APERTURA DEL TELAIIO

1. Aprire il telaio. Durante questa operazione prestare attenzione ad evitare l'inceppamento dei cavi.
2. Ruotare completamente la leva del dispositivo a serraggio rapido del telaio verso la ruota anteriore **77** fino a quando la sicura della leva **76** non scatta in posizione.

FORCELLA A MOLLE

Molte e-bike sono dotate di forcelle a molle per garantire ai conducenti un maggiore comfort di marcia. In alcuni modelli è possibile personalizzare la regolazione del pretensionamento delle molle. In questo caso, è possibile adattare le forcelle al peso del conducente e alla portata.

Per le e-bike sportive, come ad esempio le mountain bike, anche il tipo di fondo o di terreno ha un significato decisivo. È possibile adattare in modo ottimale il pretensionamento delle molle alla conformazione del terreno.

REGOLAZIONE DEL PRECARICO DELLA MOLLA IN ACCIAIO



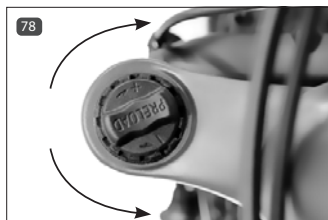
AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI

- Non far ruotare in nessun caso la vite di regolazione oltre il finecorsa dato che altrimenti si verificherebbero eventuali danni della forcella.

È possibile regolare il precarico della molla della forcella con molle in acciaio girando la vite di regolazione laterale del ponticello della forcella **76**.

Sospensioni più rigide	Rotazione in senso orario (+)
Sospensioni più comode	Rotazione in senso antiorario (-)



REGOLAZIONE DELLA SOSPENSIONE PNEUMATICA / SAG

Il SAG è l'intervallo di deflessione causato dal peso del conducente, compreso l'equipaggiamento (come ad es. lo zaino), la posizione di seduta e la geometria del telaio e non dalla guida. Pertanto, regolare le sospensioni pneumatiche individualmente in base alla propria impostazione:

Il valore SAG dovrebbe essere compreso tra il 15% e il 20% della deflessione totale (con una deflessione totale di 100 mm: 15-20 mm).



AVVERTENZA!

PERICOLO DI DANNI E INCIDENTI!

• Non superare la massima pressione pneumatica approvata per la forcella per evitare danni. (Suntour XCR32 = 10 bar/145psi)

1. Se non è presente un O-ring sullo stelo della forcella, applicare una fascetta serracavo.
2. Comprimere la forcella diverse volte fino ad almeno la metà della deflessione completa per equalizzare la pressione dell'aria tra la camera d'aria positiva e quella negativa.
3. Sedersi sulla bicicletta con l'equipaggiamento completo e chiedere a qualcuno di tenere la bicicletta. Mettersi in posizione eretta sui pedali e premere a fondo sulla forcella diverse volte. Quindi sedersi sulla bicicletta nella propria normale posizione di guida.
4. Spingere l'O-ring/la fascetta serracavo verso il basso fino al raschiapolvere.
5. Scendere con cautela dalla bicicletta senza comprimere ulteriormente la forcella.
6. Controllare la posizione dell'O-ring per vedere se la regolazione del SAG è appropriata. Correggere la pressione dell'aria se necessario e quindi ripetere la procedura da 1 a 6.
 - Ridurre la pressione dell'aria per aumentare il SAG.
 - Aumentare la pressione dell'aria per ridurre il SAG.

LOCK-OUT/REMOTE LOCK-OUT

Grazie alla funzione Lock-out è possibile bloccare completamente la deflessione della molla della forcella. Questa soluzione risulta soprattutto utile quando con la mountain bike si percorrono tratti asfaltati e ben consolidati o in salita.

ACCENDERE/SPEGNERE LA SOSPENSIONE

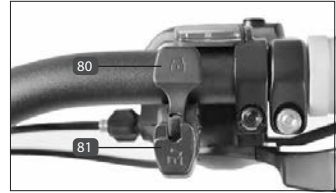
Ruotando la leva **79** sul lato destro della forcella in direzione LOCK, è possibile bloccare l'escursione della molla. Riattivare la



funzione della molla ruotando la leva in direzione OPEN.

ACCENDERE/SPEGNERE LA SOSPENSIONE (REMOTE LOCKOUT)

Con il pulsante **80** sulla parte destra del manubrio si blocca l'escursione della molla e, premendo il pulsante **81** si riattiva la funzione della molla.



REBOUND

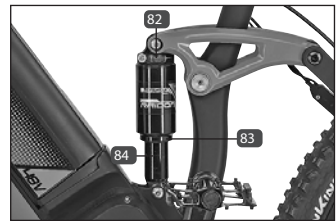
La regolazione del rebound influisce sulla velocità del rimbalzo della forcella. Se il rimbalzo è troppo veloce, la ruota salterà in modo incontrollato. Se invece la forcella rimbalza troppo lentamente, non tutta la corsa della sospensione sarà disponibile per la compressione.

1. È possibile regolare il rebound della forcella girando la vite di regolazione sotto lo stelo destro della forcella.

AMMORTIZZATORE (SHOCK)

È possibile personalizzare l'ammortizzatore (detto anche shock) adattandolo al peso del corpo del conducente e al terreno.

L'ammortizzatore pneumatico può essere regolato tramite la vite **82** di regolazione e/o la pressione dell'aria. La deflessione della molla negativa (anche detta valore SAG) genera la compressione dell'ammortizzatore la quale si sviluppa solo con il peso del conducente, la posizione della seduta e la geometria del telaio.



SUNTOUR RAIDON

Il valore SAG dovrebbe essere compreso tra il 15% e il 25% della deflessione della molla complessiva (38 mm). Con l'ammortizzatore installatore, questa situazione corrisponde a 6 - 8 mm.

ROCK SHOX MONARCH R

Il valore SAG dovrebbe essere compreso tra il 20% e il 40% della deflessione della molla complessiva (51 mm). Con l'ammortizzatore installatore, questa situazione corrisponde a 10 - 20 mm.

MISURAZIONE DEL VALORE SAG



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

• Non superare la pressione dell'aria massima consentita per l'ammortizzatore (Suntour Raidon = 20,7 bar/300psi | Rock Shox Monarch R = 19 bar/275 psi). Si possono altrimenti verificare eventuali danni dell'ammortizzatore e del telaio.

1. Se non è presente un O-ring sul pistone, attaccare una fascetta al pistone **84**.
2. Far scorrere l'O-ring / fascetta **84** per cavi fino al parapolvere **83**.
3. Assumere la posizione di guida a bordo della bicicletta. In questo caso, non strofinare per evitare di falsare il valore SAG.
4. Scendere dalla bicicletta prestando attenzione.
5. Misurare la deflessione della molla negativa (valore SAG) tra la guarnizione della polvere **83** dell'ammortizzatore e la fascetta serracavi.

Se si scende al di sotto o al di sopra del valore SAG, è obbligatorio adattare la pressione dell'aria dell'ammortizzatore.

REGOLAZIONE DELL'AMMORTIZZATORE

Per le regolazioni o il controllo della pressione dell'aria, utilizzare una pompa pneumatica dotata di manometro.

1. Rimuovere il cappello di valvola **86**.
2. Applicare la pompa pneumatica alla valvola dell'ammortizzatore e controllare la pressione dell'aria sul manometro.
3. Correggere la pressione dell'aria in caso di necessità.

LOCKOUT

ACCENDERE/SPEGNERE LA SOSPENSIONE

Ruotando la leva **85** in direzione LOCK, è possibile bloccare l'escursione della molla. Riattivare la funzione della molla ruotando la leva in direzione OPEN.



ILLUMINAZIONE

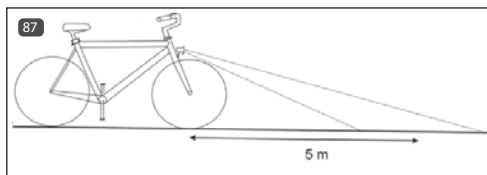


È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Attivare sempre l'illuminazione in presenza di oscurità e scarsa visibilità. Tenere conto che con l'illuminazione attivata è soltanto possibile garantire una migliore visione, ma garantire anche una migliore visibilità da parte delle altre parti coinvolte nel traffico.
- In caso di scarsa visibilità, al crepuscolo e al buio è necessario utilizzare la batteria. Verificare anche l'eventuale adeguata autonomia della batteria.
- Ad ogni marcia verificare la corretta regolazione del cono di luce con l'illuminazione attivata. Non deve trovarsi in un nessun caso su un livello troppo elevato perché altrimenti si potrebbero abbagliare gli altri utenti della strada.
- Tutti i sistemi d'illuminazione a bordo delle biciclette elettriche devono essere dotati della certificazione ABG in Germania (~K) per i modelli omologati e soddisfare i requisiti di StVZO. I sistemi d'illuminazione non omologati possono presentare una potenza troppo ridotta o non funzionare in modo affidabile.

REGOLAZIONE DEL FARETTO

Regolare il faretto come mostrato in **87**. Prestare attenzione ad evitare di puntare il cono di luce troppo in alto perché altrimenti si potrebbero abbagliare gli altri utenti della strada.



FUNZIONE DI LUCE DI POSIZIONE

Il faro e la luce posteriore vengono alimentati con corrente elettrica dalla batteria. Quando l'illuminazione è accesa, ciò significa più sicurezza perché si viene visti anche da fermi. Se il supporto del motore del sistema di trasmissione dovesse spegnersi da solo a causa di una batteria scarica, è possibile usare l'illuminazione ancora per almeno 2 ore.

FANALE POSTERIORE CON FUNZIONE LUCE DI ARRESTO

Nel caso del fanale posteriore con funzione luce di arresto, il fanale posteriore è dotato di un sensore che attiva un segnale di arresto durante la procedura di frenata.

ATTIVAZIONE E DISATTIVAZIONE DELL'ILLUMINAZIONE

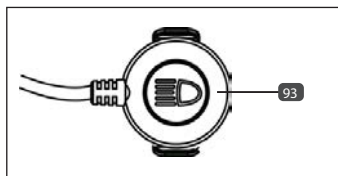
Per l'accensione dell'illuminazione è necessario che la batteria sia inserita nella e-bike.

1. Inserire il sistema di trasmissione (vedere il capitolo Sistema di trasmissione).
2. Tenere premuto il pulsante **88** / **89** / **90** / **91** / **92** per circa 2-3 secondi per accendere o spegnere la luce.

In alternativa è anche possibile spegnere l'illuminazione disattivando il sistema di trasmissione (vedere il capitolo Sistema di trasmissione).

Nei sistemi di trasmissione che sono dotati del display TFT e/o del display EasyControl, la luce si accende o spegne automaticamente tramite un sensore di luminosità.

Tuttavia è in ogni momento possibile accendere o spegnere l'illuminazione manualmente.



FANALE ABBAGLIANTE/ANABBAGLIANTE

Nel fanale con abbagliante e anabbagliante, l'accensione/lo spegnimento avviene come descritto nel capitolo precedente "ACCENSIONE/SPEGNIMENTO DELL'ILLUMINAZIONE".

Con l'interruttore supplementare **93** è possibile aggiungere l'abbagliante. Finché l'abbagliante è acceso, il simbolo sull'interruttore si accende con luce blu.

FRENO



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- La gestione in sicurezza dei freni è determinante per l'incolumità degli utenti durante la marcia. Per questo motivo, prima della prima marcia acquisire tassativamente dimestichezza con i freni della e-bike in dotazione.
- Prima di ogni marcia controllare il funzionamento dei freni. I freni regolati o sottoposti a riparazioni errate possono determinare una capacità di frenata ridotta o persino al completo malfunzionamento dei freni.
- La capacità di frenata dipende da molti fattori. Ad esempio, si può ridurre in parte in modo sensibile a causa della conformazione del terreno (strade ster-



rate, pietrisco, ecc.), carico aggiuntivo, discese montane o condizioni meteorologiche avverse.

In presenza di un fondo bagnato la distanza di arresto può essere superiore del 60% circa rispetto ai fondi asciutti. Per questo motivo, adattare il comportamento di marcia in modo adeguato. Procedere più lentamente prestando particolare attenzione.

- Evitare frenate a scatti ed intense per escludere un eventuale scivolamento o bloccaggio delle ruote.
- Far eseguire le operazioni di manutenzione e riparazione sui freni solo da parte del personale specializzato adeguatamente qualificato. I freni regolati o sottoposti a riparazioni errate possono determinare una capacità di frenata ridotta o persino al completo malfunzionamento dei freni.
- Sostituire i componenti del freno solo con pezzi di ricambio originali dato che è possibile garantire il corretto funzionamento solo in questo modo.

La e-bike è dotata di almeno due freni rispettivamente indipendenti nella ruota anteriore e quella posteriore. A seconda del modello sono installati diversi modelli di freno.

- Freno sul cerchione V-Brake (leva del freno)
- Freno sul cerchione idraulico / Freno a disco idraulico (leva del freno)
- Freno a contropedale (solo per il cambio del mozzo con funzione freno a contropedale)

Tirando la leva del freno si attivano i freni sul cerchione come riportato di seguito.

Leva del freno a destra	Freno della ruota posteriore
Leva del freno a sinistra	Freno della ruota anteriore

FRENO SUL CERCHIONE V-BRAKE



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Le pastiglie dei freni devono essere sempre prive di incrostazioni di sporco, grasso ed olio perché altrimenti la capacità di frenata potrebbe ridursi rapidamente o persino del tutto.
- Prima di ogni marcia, controllare il livello d'usura dei pattini del freno. Durante la marcia con i pattini del freno pesantemente usurati si può verificare una completa perdita della capacità di frenata.
- Sostituire i pattini del freno solo con pezzi di ricambio originali. Prestare tassativamente attenzione ad utilizzare solo i pattini del freno adatti al cerchi-



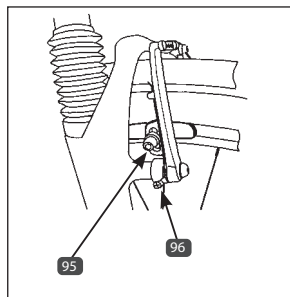
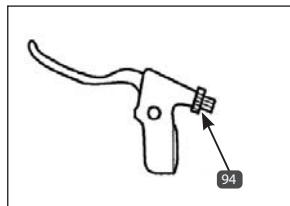
one utilizzato (acciaio o alluminio). Non risulta altrimenti garantito un corretto funzionamento.

- Sostituire sempre i pattini del freno solo a coppie perché altrimenti il freno non funzionerebbe in modo corretto o si ridurrebbe la capacità di frenata.

REGOLAZIONE DELLA LEVA DEL FRENO

La corsa libera della leva del freno viene regolata dalla tensione del tirante del freno.

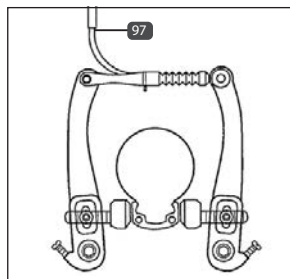
1. Allentare la ghiera, quindi farla ruotare dalla vite di regolazione **94** per regolare la corsa libera della leva del freno.
2. Trattenere la vite di regolazione e serrare a fondo la ghiera fino a quando non preme contro l'alloggiamento della leva.
3. Dopo la regolazione attivare la leva del freno per 8-10 volte durante l'arresto per rimuovere eventuali giochi della leva del freno e delle pastiglie dei freni.
4. Regolare ancora una volta la corsa libera della leva del freno in caso di necessità.



SOSTITUZIONE DEI PATTINI DEL FRENO

Le pastiglie dei freni (dette anche pattini del freno) sono soggette ad usura. Per questo motivo controllare periodicamente il loro livello d'usura e sostituirle immediatamente in caso di perdita di forza frenante al più tardi.

1. Allentare le viti dei pattini del freno **95** sul lato a destra e a sinistra utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
2. Rimuovere il tirante del freno **97**.
3. Sostituire entrambi i pattini del freno.
4. Applicare nuovamente il tirante del freno **97**.
5. In seguito, regolare nuovamente i pattini del freno e la leva del freno.



REGOLAZIONE DEI PATTINI DEL FRENO

La regolazione del freno sul cerchione V-Brake è identica per la ruota anteriore e quella posteriore. Allineare innanzitutto i pattini del freno in posizione parallela rispetto al cerchione.

1. Allentare (se non è ancora stato fatto) le viti dei pattini del freno **95** utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
2. Allineare i pattini del freno allentanti in posizione parallela rispetto al cerchione.
3. Serrare fondo le viti del pattino del freno **95** (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

A questo punto adattare la distanza dei pattini del freno rispetto al cerchione.

Si consiglia una distanza dei pattini del freno dal cerchione di 1 mm circa su entrambi i lati. Attivando la leva del freno entrambi i pattini del freno devono essere contemporaneamente a contatto con il cerchione.

1. Regolare la distanza dei pattini del freno facendo ruotare la vite di regolazione **96**.

Aumento della distanza dal cerchione	In senso orario
Riduzione della distanza dal cerchione	In senso antiorario

2. In seguito, regolare la leva del freno, come descritto nel capitolo "Leva del freno".
3. Ripetere questo processo se risulta ancora troppo facile serrare la leva.

FRENO SUL CERCHIONE IDRAULICO



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- Le pastiglie dei freni devono essere sempre prive di incrostazioni di sporco, grasso ed olio perché altrimenti la capacità di frenata potrebbe ridursi rapidamente o persino del tutto.
- Prima di ogni marcia, controllare il livello d'usura delle pastiglie dei freni. Durante la marcia con le pastiglie dei freni pesantemente usurate si può verificare una completa perdita di forza frenante.
- Sostituire i pattini del freno solo con pezzi di ricambio originali. Prestare tassativamente attenzione ad utilizzare solo i pattini del freno adatti al cerchione utilizzato (acciaio o alluminio). Non risulta altrimenti garantito un corretto funzionamento.
- Sostituire sempre i pattini del freno solo a coppie perché altrimenti il freno non funzionerebbe in modo corretto o si ridurrebbe la forza frenante.

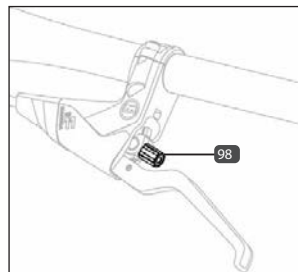
MANUTENZIONE

L'olio per freni MAGURA utilizzato per il riempimento non è soggetto all'invecchiamento. Non è necessario eliminare periodicamente l'aria dal freno sul cerchione MAGURA durante il normale funzionamento o riempirlo nuovamente. Ad esempio, se risulta tuttavia necessario fare questa operazione a causa della capacità di frenata errata, è possibile farla eseguire solo da personale specializzato qualificato con adeguati utensili speciali.

REGOLAZIONE DEL PUNTO DI PRESSIONE / COMPENSAZIONE DELL'USURA DELLA PASTIGLIA DEL FRENO

È possibile regolare il punto di pressione del freno dalla leva del freno. È necessario eseguire anche questa operazione per compensare l'usura della pastiglia del freno.

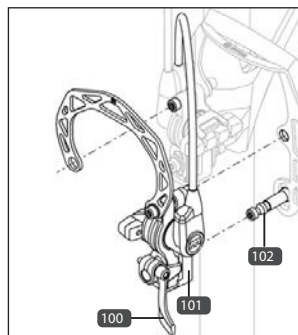
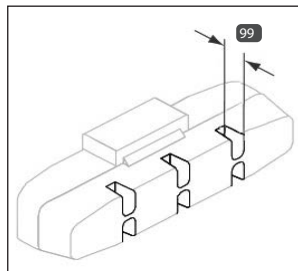
1. Inserire la vite **99** facendola ruotare in senso orario per avvicinare le pastiglie dei freni al fianco del cerchione. A questo punto il punto di pressione sulla leva del freno si attiva anticipatamente. Per questa operazione è necessaria una chiave Torx 25.



SOSTITUZIONE DEI PATTINI DEL FRENO

Sostituire i pattini del freno MAGURA immediatamente non appena la profondità dell'incisione sulla pastiglia del freno è inferiore ad 1 mm (**99**).

1. Far ruotare la vite **98** in senso antiorario.
2. Spingere la leva **100** del dispositivo a serraggio rapido verso il basso per aprirlo (OPEN).
3. Rimuovere il cilindro del freno **101** dalla base cantilever **100**.
4. Smontare la ruota (laddove necessario).
5. Estrarre i pattini del freno usurati.
6. Pulire la sede del pattino del freno.
7. Innestare i nuovi pattini del freno nella sede fino a quando questi non scattano in posizione.
8. Installare nuovamente la ruota, se smontata.
9. Innestare il cilindro del freno **101** sulla base cantilever **102**.
10. Chiudere la leva a serraggio rapido **100** spingendola verso l'alto (CLOSE). Se è possibile serrare la leva in modo eccessivamente facile, è necessario regolare nuovamente la vite a bloccaggio rapido.



REGOLAZIONE DEL DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO

1. Spingere la leva **100** del dispositivo a serraggio rapido verso il basso per aprirlo (OPEN).
2. Far ruotare la vite a bloccaggio rapido per 1/4 di rotazione in senso orario.
3. Chiudere la leva a serraggio rapido **100** spingendola verso l'alto (CLOSE).
4. Ripetere questo processo se risulta ancora troppo facile serrare la leva.

FRENO A DISCO IDRAULICO



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- La capacità di frenata massima si raggiunge con un disco del freno nuovo o pastiglie dei freni nuovi solo dopo alcuni processi di frenata.
- Il disco del freno raggiunge temperature molto elevate durante la frenata e può provocare eventuali ustioni. Inoltre, i bordi del disco possono essere affilati provocando lesioni da taglio. Per questo motivo, se il disco risulta caldo o è in rotazione, non toccarlo.
- Per l'impianto di frenata idraulico di Shimano, utilizzare solo olio minerale Shimano, per tutti gli altri tipi un liquido per freni a base di olio minerale.

REGOLAZIONE DEL FRENO A DISCO

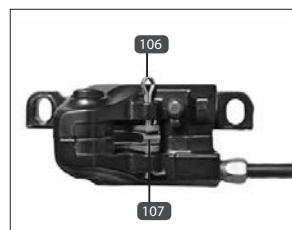
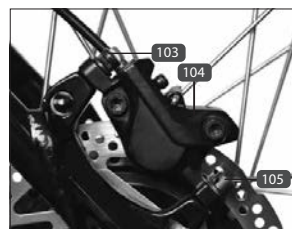


- Sostituire le pastiglie dei freni non appena lo spessore è inferiore a 0,5 mm. Altrimenti la capacità di frenata potrebbe ridursi fino alla completa perdita di forza frenante e danneggiare l'impianto di frenata.

Di solito le operazioni di regolazione non sono necessarie sull'impianto del freno a disco idraulico. Le pastiglie dei freni si centrano autonomamente azionando la leva del freno.

SOSTITUZIONE DELLA PASTIGLIA DEL FRENO

1. Allentare entrambe le viti **103** / **105** della pinza del freno utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
2. Rimuovere la pinza del freno **104** dal disco del freno.
3. Raddrizzare l'estremità ricurva della copiglia di sicurezza **106**. Per questa operazione, utilizzare uno strumento adeguato, come ad esempio la pinza.
4. Estrarre la copiglia di sicurezza **106**.
5. Sostituire le pastiglie dei freni **107**.
6. Inserire nuovamente la copiglia di sicurezza **106** e ripiegare l'estremità aperta in modo da impedire la rimozione della copiglia dal supporto. Per questa operazione, utilizzare uno strumento adeguato, come ad esempio la pinza.
7. Fissare la pinza del freno serrando a fondo entrambe le viti **103** / **105** utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
8. Azionare ripetutamente il freno specifico per centrare le nuove pastiglie dei freni nella pinza del freno. Se si presentano ancora dei rumori di sfregamento, regolare il freno come descritto.



FRENO A CONTROPEDALE



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Il freno a contropedale risulta funzionale solo con una catena correttamente in sede. Se la catena è caduta, non è possibile frenare con il freno a contropedale.
- In caso di frenate violente la ruota posteriore può bloccarsi determinando la perdita di controllo durante la marcia.
- Per le escursioni prolungate utilizzare tassativamente anche i freni sul cerchione per evitare il surriscaldamento del freno a contropedale. In caso contrario, si potrebbe sviluppare una capacità di frenata improvvisa o ridotta del freno a contropedale.

GESTIONE DEL FRENO A CONTROPEDALE

Azionare il freno a contropedale con il momento dei pedali nel senso di marcia opposto.

MANUTENZIONE

Il freno a contropedale non richiede manutenzione e non è necessario sottoporlo a regolazioni secondarie.

CAVALLETTO



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI.

- Utilizzando in modo errato il cavalletto, è presente il pericolo di caduta e danni della e-bike.
- Non utilizzare il cavalletto su terreni scoscesi, ma solo su terreni pianeggianti e stabili. Altrimenti la e-bike potrebbe cadere.

GESTIONE DEL CAVALLETTO

1. Per utilizzare la e-bike, raddrizzare la e-bike e ripiegare il cavalletto verso l'alto.
2. Per parcheggiare la e-bike, trattenere la e-bike e ripiegare il cavalletto verso il basso.

Dopo la disattivazione/attivazione del sistema di trasmissione, la potenza dei livelli di supporto vengono nuovamente ridotti automaticamente.

SISTEMA DI TRASMISSIONE



AVVERTENZA!

PERICOLO DI INCIDENTE!

- Acquisire dimestichezza con lo speciale comportamento di guida richiesto dalla e-bike, imparando a utilizzarla dapprima lontano dal traffico. In particolare, esercitarsi nelle operazioni di partenza, frenata e guida nelle curve strette. In tal caso iniziare prima con un livello di supporto basso.
- Non procedere con un livello di supporto nelle curve strette o a basse velocità. Selezionare invece un livello di supporto basso.
- La distanza di arresto della e-bike è maggiore rispetto a una bicicletta a causa del suo maggiore peso proprio.
- Se durante la marcia si smette di pedalare o si frena con il freno a contropedale, il motore si arresta automaticamente con un breve ritardo.
- Se si disattiva il sistema di trasmissione, si disattiva anche l'illuminazione.
- Il motore può diventare molto caldo a seguito del funzionamento. Dovresti quindi evitare qualsiasi contatto subito dopo un viaggio.

PERICOLO DI DANNEGGIAMENTO!

- La e-bike non è adatta a salite prolungate perché altrimenti il motore potrebbe surriscaldarsi riportando eventuali danni. Se è possibile procedere solo a passo d'uomo anche se è stato impostato il livello di velocità massimo, disattivare il sistema di trasmissione.
- Con una batteria praticamente esaurita, il motore non funziona più in modo regolare in ogni circostanza ed inizia a "perdere colpi". In questo caso disattivare il sistema di trasmissione per escludere eventuali danni.

A seconda del modello e della versione, le e-bike PROPHETE sono dotate di diversi motori, batterie e display. Sono possibili le seguenti varianti:

MOTORE (VEDERE ANCHE IL CAPITOLO DATI TECNICI E DENOMINAZIONE DEI COMPONENTI|DOTAZIONE)

- AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive (motore centrale)
- AEG EasyDrive Front, AEG EasyDrive Front Mini (motore della ruota anteriore)
- AEG EasyDrive Heck, AEG EasyDrive+ Heck (motore della ruota posteriore)
- Motore della ruota anteriore BLAUPUNKT
- Motore centrale BLAUPUNKT
- Motore della ruota posteriore BLAUPUNKT

BATTERIA (VEDERE ANCHE IL CAPITOLO DATI TECNICI E DENOMINAZIONE DEI COMPONENTI|DOTAZIONE)

- Batteria SideClick
- Batteria da telaio
- Batteria hub
- Batteria del portapacchi
- Batteria Downtube

DISPLAY DI CONTROLLO (VEDERE ANCHE IL CAPITOLO DATI TECNICI E DENOMINAZIONE DEI COMPONENTI|DOTAZIONE)

- Display LED
- Display LCD
- Display LCD con tastierino
- Display TFT
- Display EasyControl

DISPLAY LED

È possibile utilizzare il sistema di trasmissione attraverso il display LED sul lato sinistro del manubrio.

Fornisce all'utente tutti gli elementi di comando e tutte le informazioni che sono necessarie per la guida:



108	Pulsante ON/OFF	Attivazione/disattivazione del sistema di trasmissione
109	Pulsante più +	Aumentare il livello di supporto Attivare/disattivare manualmente l'illuminazione (vedere il capitolo Illuminazione)
110	Livello di supporto	Livello di supporto attuale (LED 0-5)
111	Sensore di luminosità	Sensore per la luminosità della visualizzazione del display LED
112	Stato di carica della batteria	Livello di ricarica attuale della batteria
113	Pulsante meno -	Ridurre il livello di supporto Attivare/disattivare lo scorrimento assistito

ATTIVAZIONE/DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

1. Inserire la batteria nella e-bike. (v. il capitolo Batteria)
2. Premere il pulsante sulla batteria per risvegliarla dalla modalità Sleep.
3. Tenere premuto il pulsante **108** del display LED per circa 1,5 secondi.

GESTIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Il sistema di trasmissione fornisce supporto all'utente durante la pedalata grazie alla potenza aggiuntiva del motore fino ad una velocità di 25 km/h. È in ogni momento possibile scegliere liberamente uno dei livelli di supporto:

1. Prima della marcia o durante quest'ultima selezionare il livello di supporto desiderato con il pulsante più **109** o meno **113**.

I LED **110** informano l'utente sul livello di supporto che è stato selezionato. Quanto più alto è il livello di supporto selezionato, tanto più grande è anche il supporto del motore. La velocità raggiungibile in tal caso dipende essenzialmente da vari fattori come:

- il peso totale (incl. conducente e bagagli),
- la pendenza o il dislivello,
- le condizioni del vento.
- la pressione delle gomme,
- la conformazione del terreno,

Se durante la marcia si interrompe il movimento del pedale, il motore si ferma automaticamente con un breve ritardo. Con il sistema di trasmissione disattivato o con il livello di supporto "0" (nessuno dei LED **110** è acceso), è possibile utilizzare la e-bike come una normale bicicletta.

COMPORAMENTO SU STRADA CON SUPPORTO DEL MOTORE

Durante la marcia con il supporto del motore attivo, il comportamento su strada delle e-bike si distingue in parte in modo marcato dalle biciclette.

Per questo motivo, adattare il livello di supporto del motore all'ambiente esterno (come ad esempio la guida della carreggiata, l'intensità del traffico, la conformazione del sottofondo), alla velocità e alle capacità dell'utente. Ad esempio, lungo le curve strette o a bassa velocità, procedere sempre con un livello di supporto ridotto o del tutto assente.

SCORRIMENTO ASSISTITO

Tramite lo scorrimento assistito, la e-bike subisce un'accelerazione fino a una velocità massima di 6 km/h senza agire sui pedali.

1. Posizionarsi sul lato sinistro o destro della e-bike.
2. Premere più volte il pulsante meno **113** finché il LED superiore **110** non lampeggia.
3. Ora tenere premuto il pulsante meno **113** fino all'attivazione dello scorrimento assistito. (Il LED superiore **110** deve continuare a lampeggiare.) Se si rilascia il pulsante **113** anticipatamente non muovendo i pedali, il motore si arresta in modo automatico.

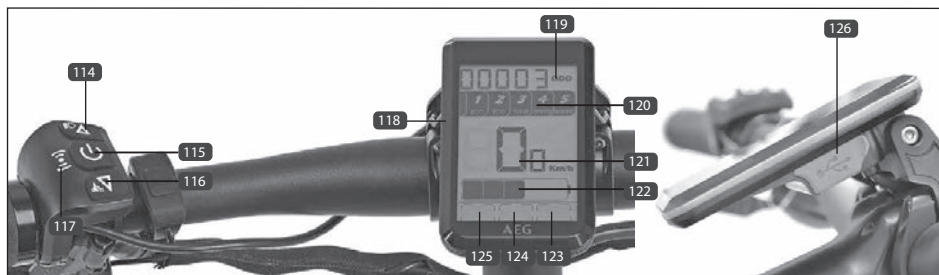
DISPLAY LED KIDS

Nella versione per ragazzi del display LED, all'attivazione del sistema di trasmissione i livelli di supporto vengono ridotti in termini di potenza. La potenza dei livelli può essere nuovamente aumentata in qualsiasi momento:

MODIFICA DEL LIVELLO DI SUPPORTO

1. Tenere premuti i pulsanti **109** e **113** contemporaneamente per circa 3 secondi. Per confermare la pedalata assistita modificata, i LED **110** si accendono brevemente in successione.

DISPLAY LCD CON TASTIERINO



TASTIERINO

Il sistema di trasmissione viene comandato tramite il tastierino sull'impugnatura sinistra della maniglia.

114	Pulsante \triangle	Aumentare il livello di supporto Attivare/disattivare l'illuminazione (vedere il capitolo Illuminazione)
115	Pulsante $\text{\textcircled{P}}$	Attivazione/disattivazione del sistema di trasmissione Cambiare la modalità di visualizzazione Confermare la selezione
116	Pulsante ∇	Ridurre il livello di supporto Attivare/disattivare lo scorrimento assistito
117	Campo del transponder	Campo del sensore per chiave e-bike e scheda masterkey

DISPLAY LCD

Il display LCD 118 mostra all'utente tutte le informazioni di cui ha bisogno per il comando della e-bike:

119	Visualizzazione informazioni	ODO: Contachilometri totale TRIP: Contachilometri tragitti TIMTRP: Durata dei tragitti (TRIP)
120	Supporto	Livello di supporto attuale
121	Indicazione della velocità	Velocità attuale AVG: Velocità media MAX: Velocità massima
122	Livello di ricarica della batteria	Attuale livello di ricarica della batteria (>0/20/40/60/100%)
123	Indicatore USB	Porta USB attiva/inattiva
124	Indicatore scorrimento assistito	Scorrimento assistito attivo/inattivo
125	Indicatore luce	Illuminazione accesa/spenta
126	Porta USB	Porta USB con copertura

ATTIVAZIONE/DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

1. Inserire la batteria nella e-bike. (v. il capitolo Batteria)
2. Premere il pulsante sulla batteria per risvegliarla dalla modalità Sleep.
3. Tenere premuto il pulsante **115** del tastierino **113** per circa 1,5 secondi.



Con una e-bike dotata della funzione proKey, il sistema di trasmissione viene bloccato o sbloccato tramite la chiave.

1. Inserire la batteria nella e-bike. (v. il capitolo Batteria)
2. Premere il pulsante sulla batteria per risvegliarla dalla modalità Sleep.
3. Tenere brevemente tenuto il pulsante **115** in modo da far visualizzare l'icona proKey sul display LCD.
4. A questo punto tenere la chiave del transponder (non la scheda masterkey!) in corrispondenza del campo del sensore sul lato sinistro del tastierino.


Disattivare il sistema di trasmissione tenendo premuto per 1,5 secondi circa il pulsante **115**. In questo modo risulta bloccato in modo efficace contro accessi non autorizzati.



- Se all'attivazione si utilizza per sbaglio la scheda masterkey al posto della chiave transponder, non è più possibile attivare il sistema di trasmissione con la chiave. Prima è necessario "configurare" nuovamente la chiave.

CONFIGURAZIONE DI UNA CHIAVE DI RISERVA

Tramite la key-card **127** è possibile configurare una nuova chiave di riserva. A tale scopo procedere nel modo seguente:

1. Premere il pulsante **115** finché l'icona proKey  non viene visualizzata sul display.
2. Avvicinare la scheda masterkey **127** al campo del transponder **117** dell'unità di comando. Sul display appare "CARD1".
3. Avvicinare la prima chiave della e-bike al campo del transponder **117**. La chiave viene codificata e in seguito sul display viene visualizzato "CARD2".
4. Ora avvicinare anche la seconda chiave della e-bike al campo del transponder **117**.

Ora entrambe le chiavi sono codificate e possono essere utilizzate immediatamente.



- Tenere presente che almeno una delle chiavi non funzionerà più se, al momento della configurazione, invece di una chiave si utilizza la key-card. È tuttavia possibile ripetere il processo di configurazione in qualsiasi momento e configurare regolarmente la seconda chiave.

GESTIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Il sistema di trasmissione fornisce supporto all'utente durante la pedalata grazie alla potenza aggiuntiva del motore fino ad una velocità massima di 25 km/h. Se durante la marcia si interrompe movimentazione dei pedali, il motore si spegne automaticamente con un breve ritardo.

È possibile selezionare il supporto del motore con i pulsanti **114** e **116**

	-	Scorrimento assistito
-	-	nessun supporto del motore, display di controllo attivo
ECO	1	Supporto del motore economico
ECO	2	Supporto del motore ridotto
TOUR	3	Supporto del motore normale
SPEED	4	Supporto del motore elevato
BOOST	5	Supporto del motore massimo

Quanto più alto è il livello di supporto selezionato, tanto più grande è anche il supporto del motore. La velocità raggiungibile in tal caso dipende essenzialmente da vari fattori come:

- il peso totale (incl. conducente e bagagli),
- la pressione delle gomme,
- la pendenza o il dislivello,
- la conformazione del terreno,
- le condizioni del vento.

Nei sistemi con motore centrale, la velocità massima supportata dipende anche dalla marcia inserita. Quanto più alta è la marcia inserita, tanto più alta è anche la velocità supportata dal motore centrale.

COMPORAMENTO SU STRADA CON SUPPORTO DEL MOTORE

Durante la marcia con il supporto del motore attivo, il comportamento su strada delle e-bike si distingue in parte in modo marcato dalle biciclette.

Per questo motivo, adattare il livello di supporto del motore all'ambiente esterno (come ad esempio la guida della carreggiata, l'intensità del traffico, la conformazione del sottofondo), alla velocità e alle capacità dell'utente. Ad esempio, procedere lungo le curve strette o a bassa velocità sempre con un livello di supporto ridotto.

SCORRIMENTO ASSISTITO

Tramite lo scorrimento assistito, la e-bike subisce un'accelerazione fino a una velocità massima di 6 km/h senza agire sui pedali.

1. Posizionarsi sul lato sinistro o destro della e-bike.
2. Premere più volte il pulsante **116** finché appare il simbolo dello scorrimento assistito **124**.

3. Mentre viene visualizzato il simbolo dello scorrimento assistito **124**, tenere premuto il pulsante **116** per attivare lo scorrimento assistito. Se si rilascia il pulsante 116 anticipatamente non muovendo i pedali, il motore si arresta in modo automatico.

MODALITÀ D'IMPOSTAZIONE

Sie aktivieren den Einstellungs-Modus wie folgt:

La modalità d'impostazione si attiva come riportato di seguito:

1. Tenere premuti per 2 secondi allo stesso tempo i pulsanti **114** e **116** per accedere alla modalità d'impostazione.

In modalità d'impostazione è possibile effettuare le seguenti impostazioni:

TRIP RESET	Reset del contachilometri tragitti (yes = resetta)
BL	Impostare la luminosità del display (1-3)
PROKEY	Attivazione/disattivazione della funzione del transponder (yes = accendi / no = spegni)

* = solo per modelli con funzione ProKey

TRIP RESET → BL → PROKEY*

Con i pulsanti **114** e **116** selezionare le singole voci e confermarle con il pulsante **115**.

È possibile uscire in ogni momento dalla modalità d'impostazione premendo il pulsante **115** (circa 2 secondi).

PORTA DI RICARICA USB



AVVERTENZA!

PERICOLO DI DANNEGGIAMENTO!

- Non utilizzare la porta di ricarica USB se questa risulta umida o in caso di pioggia o neve perché altrimenti questa situazione potrebbe provocare danni all'apparecchio collegato o la e-bike. In questo caso è necessario chiudere completamente la porta USB con il cappuccio i protezione.
- Leggere tassativamente le istruzioni per l'uso dell'apparecchio che si desidera collegare alla porta di ricarica USB. In questo modo si evitano malfunzionamenti (ad esempio al collegamento) che possono anche provocare eventuali danni.
- Utilizzare solo cavi USB a norma e le combinazioni di cavi / adattatori perché altrimenti l'apparecchio collegato o la porta di ricarica USB potrebbe riportare eventuali danni. Altrimenti, non è neanche eventualmente possibile inserire il cavo USB.
- Non applicare una forza eccessiva alla presa USB o durante l'estrazione del cavo

**AVVERTENZA!**

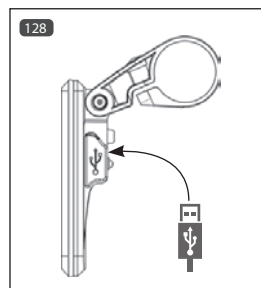
USB. Al primo inserimento verificare se la presa USB è orientata nella direzione corretta e non risulta invertita o inclinata. Accertarsi di averla inserita completamente.

- **Non inserire nessun corpo estraneo nella porta di ricarica USB.**

Grazie alla porta di ricarica USB sul display LCD è possibile utilizzare o ricaricare la maggior parte delle apparecchiature la cui alimentazione d'energia è possibile attraverso una USB (come ad esempio gli smartphone). La batteria della e-bike deve essere utilizzata per questa operazione e ricaricata in modo adeguato.

ATTIVAZIONE DELLA PORTA DI RICARICA USB

1. Disattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione).
2. Aprire il cappuccio di protezione della porta di ricarica USB sul display LCD e collegare il dispositivo esterno con un cavo USB (MicroA/MicroB) (128).
3. Riattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione).



DISPLAY EASY CONTROL

È possibile comandare il sistema di trasmissione tramite il display di comando EasyControl sul lato sinistro del manubrio.

La luminosità del display viene regolata automaticamente tramite un sensore di luminosità. Anche l'impianto di illuminazione viene comandato automaticamente mediante lo stesso sensore (vedere il capitolo Illuminazione).



129	Pulsante più +	Aumentare il livello di supporto Attivare/disattivare manualmente l'illuminazione (vedere il capitolo Illuminazione)
130	Livello di supporto	Livello di supporto attuale
131	Indicazione della velocità	Velocità attuale
132	Stato di carica della batteria	Livello di ricarica attuale della batteria
133	Pulsante meno - Livello di supporto	Ridurre il livello di supporto Attivare/disattivare lo scorrimento assistito
134	Pulsante ON/OFF	Accensione/spegnimento del sistema di trasmissione

ATTIVAZIONE/DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

1. Inserire la batteria nella e-bike. (vedere il capitolo Batteria)
2. Premere il pulsante sulla batteria per risvegliarla dalla modalità Sleep.
3. Tenere premuto il pulsante **134** dell'unità di comando per ca. 1,5 secondi.

Il display si spegne automaticamente dopo circa 10 minuti se la e-bike non viene utilizzata.

GESTIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Il sistema di trasmissione fornisce supporto all'utente durante la pedalata grazie alla potenza aggiuntiva del motore fino ad una velocità di 25 km/h. È in ogni momento possibile scegliere liberamente uno dei

livelli di supporto **130**:

1. Prima della marcia o durante quest'ultima selezionare il livello di supporto **130** desiderato con il pulsante più **129** o meno **133**.

Quanto più alto è il livello di supporto selezionato, tanto più grande è anche il supporto del motore. La velocità raggiungibile in tal caso dipende essenzialmente da vari fattori come:

- il peso totale (incl. conducente e bagagli),
- la pressione delle gomme,
- la pendenza o il dislivello,
- la conformazione del terreno,
- le condizioni del vento.

Nei sistemi con motore centrale, la velocità massima supportata dipende anche dalla marcia inserita. Quanto più alta è la marcia inserita, tanto più alta è anche la velocità supportata dal motore centrale.

Se durante la marcia si interrompe il movimento del pedale, il motore si ferma automaticamente con un breve ritardo.

Con il sistema di trasmissione disattivato o con il livello di supporto "0" (nessuna barra visibile sul display **130**), è possibile utilizzare la e-bike come una normale bicicletta.



COMPORAMENTO SU STRADA CON SUPPORTO DEL MOTORE

Durante la marcia con il supporto del motore attivo, il comportamento su strada delle e-bike si distingue in parte in modo marcato dalle biciclette.

Per questo motivo, adattare il livello di supporto del motore all'ambiente esterno (come ad esempio la guida della carreggiata, l'intensità del traffico, la conformazione del sottofondo), alla velocità e alle capacità dell'utente. Ad esempio, procedere lungo le curve strette o a bassa velocità sempre con un livello di supporto ridotto.

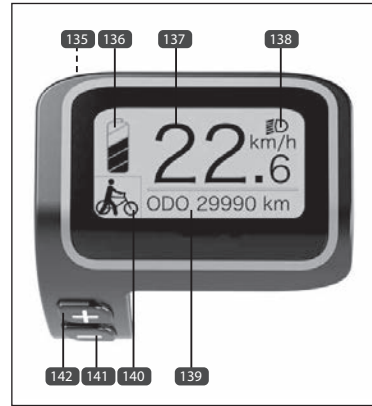
SCORRIMENTO ASSISTITO

Tramite lo scorrimento assistito, la e-bike subisce un'accelerazione fino a una velocità massima di 6 km/h senza agire sui pedali.

1. Posizionarsi sul lato sinistro o destro della e-bike.
2. Premere più volte il pulsante **133** finché appare il simbolo dello scorrimento assistito .
3. Mentre viene visualizzato il simbolo dello scorrimento assistito , tenere premuto il pulsante **133** per attivare lo scorrimento assistito. Se si rilascia il pulsante **133** anticipatamente non muovendo i pedali, il motore si arresta in modo automatico.

DISPLAY LCD

È possibile utilizzare il sistema di trasmissione attraverso il display LCD sul lato sinistro del manubrio.



135	Pulsante ON/OFF Pulsante modalità Pulsante di conferma	Attivazione/disattivazione del sistema di trasmissione Cambiare la modalità di visualizzazione Confermare la selezione
136	Livello di ricarica della batteria	Livello di ricarica corrente della batteria (<5% [lampeggia] / >5% / >10% / >30% / >50% / >75%)
137	Indicazione della velocità	Velocità attuale
138	Spia di controllo luci	Impianto di illuminazione acceso o spento
139	Indicazione della modalità	TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP
140	Livello di supporto	Livello di supporto o scorrimento assistito attuale
141	Pulsante meno -	Ridurre il livello di supporto Attivare/disattivare lo scorrimento assistito
142	Pulsante più +	Aumentare il livello di supporto Attivare/disattivare l'illuminazione (vedere il capitolo Illuminazione)

ATTIVAZIONE/DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

1. Inserire la batteria nella e-bike. (vedere il capitolo Batteria)
2. Premere il pulsante sulla batteria per risvegliarla dalla modalità Sleep.
3. Tenere premuto il pulsante 135 dell'unità di comando per circa 2 secondi.

GESTIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Il sistema di trasmissione fornisce supporto all'utente durante la pedalata grazie alla potenza aggiuntiva del motore fino ad una velocità di 25 km/h. È in ogni momento possibile scegliere liberamente uno dei livelli di supporto ¹⁴⁰:

1. Prima della marcia o durante quest'ultima selezionare il livello di supporto desiderato con il pulsante più ¹⁴² o meno ¹⁴¹.

Quanto più alto è il livello di supporto selezionato, tanto più grande è anche il supporto del motore. La velocità raggiungibile in tal caso dipende essenzialmente da vari fattori come:

- il peso totale (incl. conducente e bagagli),
- la pressione delle gomme,
- la pendenza o il dislivello,
- la conformazione del terreno,
- le condizioni del vento.

Nei sistemi con motore centrale, la velocità massima supportata dipende anche dalla marcia inserita. Quanto più alta è la marcia inserita, tanto più alta è anche la velocità supportata dal motore centrale.

Se durante la marcia si interrompe il movimento del pedale, il motore si ferma automaticamente con un breve ritardo.

Con il sistema di trasmissione disattivato o con il livello di supporto "0" ¹⁴⁰, è possibile utilizzare la e-bike come una normale bicicletta.

COMPORAMENTO SU STRADA CON SUPPORTO DEL MOTORE

Durante la marcia con il supporto del motore attivo, il comportamento su strada delle e-bike si distingue in parte in modo marcato dalle biciclette.

Per questo motivo, adattare il livello di supporto del motore all'ambiente esterno (come ad esempio la guida della carreggiata, l'intensità del traffico, la conformazione del sottofondo), alla velocità e alle capacità dell'utente. Ad esempio, lungo le curve strette o a bassa velocità, procedere sempre con un livello di supporto ridotto o del tutto assente.

SCORRIMENTO ASSISTITO

Tramite lo scorrimento assistito, la e-bike subisce un'accelerazione fino a una velocità massima di 6 km/h senza agire sui pedali.

1. Posizionarsi sul lato sinistro o destro della e-bike.
2. Premere più volte il pulsante ¹⁴¹ finché appare il simbolo dello scorrimento assistito ¹⁴⁰.
3. Mentre viene visualizzato il simbolo dello scorrimento assistito ¹⁴¹, tenere premuto il pulsante ¹⁴¹ per attivare lo scorrimento assistito. Se si rilascia il pulsante ¹⁴¹ anticipatamente non muovendo i pedali, il motore si arresta in modo automatico.

INDICAZIONE DELLA MODALITÀ

L'indicazione della modalità può indicare all'utente le seguenti informazioni:

TRIP	Contachilometri tragitti
ODO	Contachilometri totale
MAX	Velocità massima
AVG	Velocità media
RANGE	Autonomia prevista
POWER	Potenza attuale del motore
TIME	Durata dei tragitti

1. I singoli modi possono essere selezionati premendo il pulsante **135**.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP

MODALITÀ D'IMPOSTAZIONE

Nella modalità d'impostazione ("Display Setting") è possibile effettuare le seguenti impostazioni:

TRIP RESET	Reset del contachilometri tragitti (YES = resetta)
UNIT	Commutazione tra chilometri (METRIC) e miglia (IMPERIAL)
BRIGHTNESS	Impostare la luminosità del display
AUTO OFF	Spegnimento automatico della e-bike in caso di non utilizzo (in minuti)

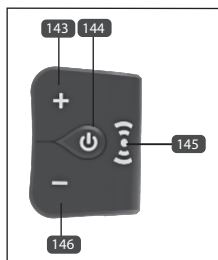
È possibile accedere alla modalità d'impostazione ("Display Setting") tenendo premuti contemporaneamente il pulsante più **142** e il pulsante meno **141** per circa 2 secondi.

Con il pulsanti più **142** e meno **141** è possibile selezionare le singole voci di menu e confermarle con il pulsante **135**.

Si esce dalla modalità selezionando le voci di menu "Back" ed "Exit".

DISPLAY TFT CON TASTIERINO

Il sistema di trasmissione viene comandato tramite il tastierino sull'impugnatura sinistra della maniglia. Il display TFT mostra all'utente in modo chiaro tutte le informazioni di cui ha bisogno per il comando della e-bike:



143	Pulsante più +	Aumentare il livello di supporto Attivare/disattivare l'illuminazione (vedere il capitolo Illuminazione)
144	Pulsante ON/OFF Pulsante modalità Pulsante di conferma	Attivazione/disattivazione del sistema di trasmissione Cambio dell'indicazione della modalità Confermare la selezione
145	Campo del transponder	Campo del sensore per chiave e-bike / scheda masterkey
146	Pulsante meno -	Ridurre il livello di supporto Attivare/disattivare lo scorrimento assistito
147	Ora	
148	Indicatore luce	Illuminazione accesa/spenta
149	Indicatore USB	Porta USB attiva/inattiva
150	Livello di ricarica della batteria	Livello di ricarica attuale della batteria
151	Indicazione della velocità	Velocità attuale
152	Indicatore di potenza	Indicatore rapporto di potenza motore uomo
153	Potenza uomo	Potenza attuale tramite movimentazione dei pedali
154	Potenza motore	Potenza attuale tramite motore
155	Livello di supporto	Livello di supporto / scorrimento assistito attivo
156	Visualizzazione informazioni	Modalità informazione attuale

ACCENSIONE/SPEGNIMENTO DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

1. Inserire la batteria nella e-bike. (vedere il capitolo Batteria)
2. Premere il pulsante sulla batteria per risvegliarla dalla modalità Sleep.
3. Tenere premuto il pulsante **144** dell'unità di comando per circa 2 secondi.
4. In caso di funzione KeyCard attivata, avvicinare la chiave della e-bike (non la scheda masterkey!) al campo del sensore **145** del tastierino.

Disattivare il sistema di trasmissione tenendo premuto per il pulsante **144** del tastierino per circa 2 secondi. In questo modo risulta bloccato in modo efficace contro accessi non autorizzati.

i

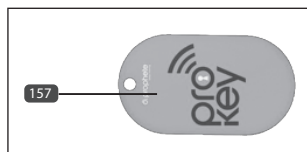
- Se all'attivazione si utilizza per sbaglio la scheda masterkey al posto della chiave transponder, non è più possibile attivare il sistema di trasmissione con la chiave. Prima è necessario "configurare" nuovamente la chiave.

CONFIGURAZIONE DI UNA CHIAVE DI RISERVA

Tramite la key-card **157** è possibile programmare una nuova chiave di riserva. A tale scopo procedere nel modo seguente:

1. Premere per 2 secondi il pulsante **144**.
2. Avvicinare la scheda masterkey **157** al campo del transponder dell'unità di comando **145**. Sul display appare "Key1".
3. Avvicinare la prima chiave al campo del transponder **145**. La chiave viene codificata e in seguito sul display viene visualizzato "Key2".
4. Ora prendere la seconda chiave e avvicinare anche questa al campo del transponder.

Ora entrambe le chiavi sono codificate e possono essere utilizzate immediatamente.



i

- Tenere presente che almeno una delle chiavi non funzionerà più se, al momento della configurazione, invece di una chiave si utilizza la key-card. È tuttavia possibile ripetere il processo di configurazione in qualsiasi momento e configurare regolarmente la seconda chiave.

GESTIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Il sistema di trasmissione vi assiste durante la pedalata con una forza motore aggiuntiva fino ad una velocità di 25 km/h. È in ogni momento possibile scegliere liberamente uno dei livelli di supporto **155**:

1. Prima della marcia o durante quest'ultima selezionare il livello di supporto desiderato con il pulsante più **143** o meno **146**.

Quanto più alto è il livello di supporto selezionato, tanto più grande è anche il supporto del motore. La velocità raggiungibile in tal caso dipende essenzialmente da vari fattori come:

- il peso totale (incl. conducente e bagagli),
- la pressione delle gomme,
- la pendenza o il dislivello,
- la conformazione del terreno,
- le condizioni del vento.

Nei sistemi con motore centrale, la velocità massima supportata dipende anche dalla marcia inserita. Quanto più alta è la marcia inserita, tanto più alta è anche la velocità supportata dal motore centrale.

Se durante la marcia si interrompe movimentazione dei pedali, il motore si spegne automaticamente con un breve ritardo.

Con il sistema di trasmissione disattivato o con il livello di supporto "0" **155**, è possibile utilizzare la e-bike come una normale bicicletta.

COMPORAMENTO SU STRADA CON SUPPORTO DEL MOTORE

Durante la marcia con il supporto del motore attivo, il comportamento su strada delle e-bike si distingue in parte in modo marcato dalle biciclette.

Per questo motivo, adattare il livello di supporto del motore all'ambiente esterno (come ad esempio la guida della carreggiata, l'intensità del traffico, la conformazione del sottofondo), alla velocità e alle capacità dell'utente. Ad esempio, procedere lungo le curve strette o a bassa velocità sempre con un livello di supporto ridotto.

SCORRIMENTO ASSISTITO

Tramite lo scorrimento assistito, la e-bike subisce un'accelerazione fino a una velocità massima di 6 km/h senza agire sui pedali.

1. Posizionarsi sul lato sinistro della e-bike.
2. Con il pulsante meno **146** nel campo di visualizzazione **155**, selezionare lo scorrimento assistito.
3. Mentre viene visualizzato il simbolo dello scorrimento assistito, tenere premuto il pulsante **146** per attivare lo scorrimento assistito. Se si rilascia il pulsante **146** anticipatamente non muovendo i pedali, il motore si arresta in modo automatico.

INDICAZIONE DELLA MODALITÀ

L'indicazione della modalità può indicare all'utente le seguenti informazioni:

TRIP	Contachilometri tragitti
ODO	Contachilometri totale
MAX	Velocità massima
AVG	Velocità media
RANGE	Autonomia prevista
CADENCE	Giri/min.
CAL	Consumo di energia
TIME	Durata dei tragitti

1. I singoli modi possono essere selezionati premendo il pulsante **144**.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → CADENCE → CAL → TIME →

MODALITÀ D'IMPOSTAZIONE

In modalità d'impostazione è possibile effettuare le seguenti impostazioni:

TRIP RESET	Reset del contachilometri tragitti (yes = resetta)
UNIT	Commutazione tra chilometri (Metric) e miglia (Imperial)
BRIGHTNESS	Impostare la luminosità del display
AUTO OFF	Spegnimento automatico della e-bike in caso di non utilizzo (in minuti)
CLOCK	Regolazione dell'ora
VIBRATION	Attivazione/disattivazione della vibrazione dei pulsanti
KEY CARD	Attivazione/disattivazione della funzione del transponder

È possibile accedere alla modalità d'impostazione ("Setting") tenendo premuti contemporaneamente il pulsante più **143** e il pulsante meno **146** per circa 2 secondi.

Con i pulsanti più **143** e meno **146** selezionare le singole voci di menu e confermarle con il pulsante **144**.

Si esce dal menu tenendo premuti contemporaneamente il pulsante più **143** e il pulsante meno **146** per circa 2 secondi o confermando le voci BACK e EXIT nel menu.

PORTA DI RICARICA USB



AVVERTENZA!

PERICOLO DI DANNEGGIAMENTO!

- Non utilizzare la porta di ricarica USB se questa risulta umida o in caso di pioggia o neve perché altrimenti questa situazione potrebbe provocare danni all'apparecchio collegato o la e-bike. In questo caso è necessario chiudere completamente la porta USB con il cappuccio di protezione.
- Leggere tassativamente le istruzioni per l'uso dell'apparecchio che si desidera collegare alla porta di ricarica USB. In questo modo si evitano malfunzionamenti (ad esempio al collegamento) che possono anche provocare eventuali danni.
- Utilizzare solo cavi USB a norma e le combinazioni di cavi / adattatori perché altrimenti l'apparecchio collegato o la porta di ricarica USB potrebbe riportare eventuali danni. Altrimenti, non è neanche eventualmente possibile inserire il cavo USB.
- Non applicare una forza eccessiva alla presa USB o durante l'estrazione del cavo USB. Al primo inserimento verificare se la presa USB è orientata nella direzione corretta e non risulta invertita o inclinata. Accertarsi di averla inserita completamente.
- Non inserire nessun corpo estraneo nella porta di ricarica USB.

Tramite la porta di ricarica USB sul lato inferiore del display TFT è possibile utilizzare o ricaricare la maggior parte delle apparecchiature la cui alimentazione d'energia è possibile attraverso una USB. La batteria della e-bike deve essere utilizzata per questa operazione e ricaricata in modo adeguato.

ATTIVAZIONE DELLA PORTA DI RICARICA USB

1. Disattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione).
2. Aprire il cappuccio di protezione della porta di ricarica USB sul display TFT e collegare il dispositivo esterno con un cavo USB (MicroA/MicroB).
3. Riattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione).

BATTERIA

La e-bike è dotata di una batteria agli ioni di litio ad alte prestazioni. La batteria eroga la corrente elettrica al sistema di trasmissione e all'illuminazione.

La potenza della batteria dipende da età, tipologia, frequenza d'impiego e manutenzione. La piena efficienza (capacità) si ottiene con una batteria nuova solo dopo 2 - 5 processi di ricarica completi. In questo caso, completo significa che prima del processo di ricarica rimane acceso solo un LED dell'indicazione della ricarica e il processo di ricarica non viene interrotto anticipatamente.

La batteria rappresenta un componente soggetto ad usura e nell'arco della sua vita utile è soggetta ad una naturale riduzione della capacità. La riduzione della capacità è minima se la batteria non si surriscalda eccessivamente e il livello di carica varia tra il 20 % e il 80 % circa. Pertanto, se possibile, parcheggiare la e-bike insieme alla batteria incorporata all'ombra invece che esporla alla luce diretta del sole. Poiché questo tipo di batteria non possiede alcun effetto memoria, è possibile ricaricarla dopo ogni viaggio. In questo modo si evita anche un'eccessiva usura, che si verifica con le batterie agli ioni di litio nel caso di una scarica completa a causa del loro tipo.

Ulteriori informazioni in merito alla responsabilità / garanzia sono disponibili nel capitolo garanzia delle presenti istruzioni per l'uso.

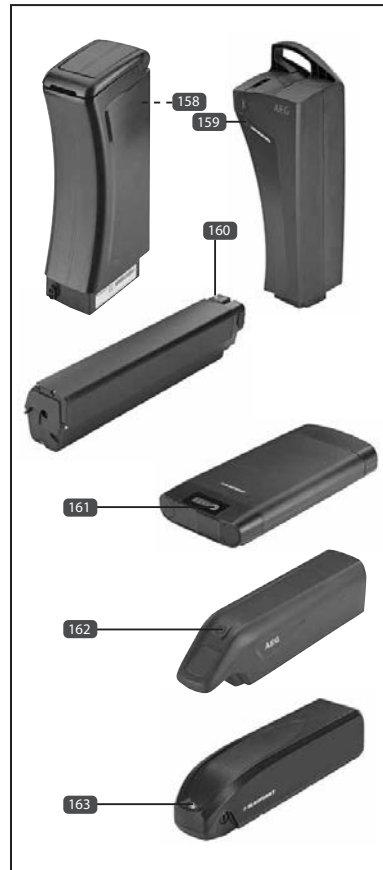
INDICATORE DI CARICA DELLA BATTERIA

Con il sistema di trasmissione attivato, il livello di ricarica della batteria può essere letto sul display e anche direttamente sulla batteria. A tale scopo premere il pulsante **158** / **159** / **160** / **161** / **162** / **163** sulla batteria.

Nella batteria da telaio, il livello di ricarica della batteria viene rappresentato tramite un LED:

LED blu	Livello di ricarica del 100 % - 31 %
il LED rosso	Livello di ricarica del 11 - 30 %
il LED rosso lampeggia	Livello di ricarica del 0 - 10 %

* = Nel caso della batteria sul mozzo e di tutte le altre batterie del telaio, il livello di carico può essere letto tramite il display.



RICARICA DELLA BATTERIA

Se possibile, ricaricare completamente la batteria dopo ogni marcia. Con questo tipo di batterie non si può verificare il cosiddetto memory effect. La durata della ricarica della e-bike in dotazione è riportata nelle specifiche tecniche. È possibile ricaricare la batteria da smontata o installata.

1. Disattivare il sistema di trasmissione come descritto.
2. Spostare a lato il cappuccio protettivo della presa di ricarica sulla batteria (Fig. BB).
3. Inserire il cavo di rete del caricatore nella presa elettrica.
4. Collegare la spina di ricarica alla presa **164** / **165** / **166** / **167** / **168** della batteria (Batteria hub: sul telaio).
5. Il processo di ricarica ha inizio.
6. Il processo di ricarica si arresta in modo automatico non appena la batteria risulta completamente ricaricata.

STATO	INDICAZIONE DEL CARICATORE*
Caricatore pronto per l'uso	LED rosso
Processo di ricarica in corso	LED rosso
Processo di ricarica concluso	LED verde

(* = Caricabatteria senza LED: in questo caso il livello di carica deve essere letto sulla batteria)

RIMOZIONE DELLA BATTERIA

BATTERIA DEL PORTAPACCHI

1. Disattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo "Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione").
2. Inserire la chiave nella serratura della batteria.
3. Girare la chiave in senso antiorario per sbloccare la serratura della batteria.
4. Estrarre la batteria dal lato posteriore della guida del portapacchi.

BATTERIA SIDE CLICK | BATTERIA DOWN TUBE | BATTERIA DA TELAIO

1. Disattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo "Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione").
2. Inserire la chiave nella serratura della batteria.
3. Girare la chiave in senso orario ed estrarre di lato la batteria



con l'altra mano.

BATTERIA PER TELAIO PIEGHEVOLE

1. Disattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo “Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione”).
2. Aprire il telaio come descritto nel capitolo “Telaio pieghevole”.
3. Introdurre la chiave nella serratura della batteria e girarla in senso antiorario fino all'arresto.
4. Estrarre leggermente la batteria.
5. Allentare la vite zigrinata del connettore della batteria sopra la serratura e sfilare il connettore dalla batteria.
6. Rimuovere la batteria dal telaio.

INSERIMENTO DELLA BATTERIA

BATTERIA DEL PORTAPACCHI

1. Inserire la batteria nell'apposita sede sul portapacchi.
2. Farla scorrere completamente fino all'estremità.
3. Per assicurare la batteria, inserire la chiave nella serratura e girarla in senso orario.

BATTERIA SIDE CLICK | BATTERIA DOWN TUBE | BATTERIA DA TELAIO

1. Inserire la batteria nell'apposita sede fino a quando il lucchetto non scatta in posizione con un rumore percepibile.

BATTERIA PER TELAIO PIEGHEVOLE

1. Se non ancora avvenuto, piegare il telaio verso l'interno (v. il capitolo “Telaio pieghevole”).
2. Inserire la batteria nel vano batteria del telaio.
3. Collegare il connettore della e-bike con la batteria e stringere saldamente la vite zigrinata.
4. Spingere la batteria completamente nel telaio fino all'arresto.
5. Girare la chiave in senso orario per proteggere la batteria dai furti usando la serratura di sicurezza e rimuovere la chiave.

AUTONOMIA

L'autonomia della e-bike dipende pesantemente da diversi fattori che possono ridurre l'eventuale portata massima.

- Livello di ricarica della batteria
- Potenza della pedalata applicata
- Temperatura ambiente
- Pressione dell'aria degli pneumatici
- Livello di velocità selezionato
- Età / Capacità residua della batteria
- Peso totale (conducente + carico)
- Conformazione della carreggiata / del fondo
- Vento contrario
- Pendenza

Per principio vale quanto segue: quanto più basso è il livello di supporto selezionato e quando più partecipa alla pedalata, tanto maggiore è l'autonomia. L'autonomia dipende anche in larga misura dalla temperatura ambiente. Se, ad esempio, la temperatura scende al di sotto di 0 °C, è necessario prevedere una forte riduzione delle prestazioni della batteria e un'autonomia di gran lunga inferiore. Con il passare del tempo e l'impiego della batteria, si riduce anche la capacità della batteria e, di conseguenza, anche l'autonomia.

i

- È possibile ottenere un'autonomia più elevata possibile non utilizzando costantemente il supporto del motore. Utilizzarlo principalmente solo per accelerazioni, in presenza di salite o in caso di vento contrario.
- Prestare attenzione al fatto che gli pneumatici dispongano sempre della pressione dell'aria adeguata dato che quest'ultima può influenzare pesantemente l'eventuale autonomia.
- La selezione di un livello di supporto inferiore, connesso a una potenza della pedalata superiore dell'utente, aumenta l'autonomia.

RUOTE



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- Prima di ogni marcia verificare l'usura del profilo degli pneumatici e la presenza di danni evidenti. In caso di eventuali dubbi, sostituire immediatamente lo pneumatico con un ricambio originale.
- Sostituire gli pneumatici e le camere d'aria difettosi solo delle dimensioni adatte al cerchione perché solo in questo modo è possibile garantire un corretto funzionamento.
- È consentito superare la pressione massima riportata sullo pneumatico perché altrimenti la camera d'aria potrebbe esplodere.
- Gli pneumatici devono disporre sempre della pressione dell'aria adeguata. In presenza di una pressione insufficiente si può influire negativamente sul comportamento di marcia, ed in particolare in curva. Si possono perforare anche questi pneumatici danneggiando i cerchioni. Inoltre, gli pneumatici sono sottoposti ad una usura più veloce.

PNEUMATICI | CAMERA D'ARIA

La specifica del formato degli pneumatici è impressa sugli pneumatici. È riportata in millimetri (norma ETRTO) o pollici. 47-622 significa ad esempio che la larghezza dello pneumatico è di 47 mm e il diametro interno è pari a 622 mm.

Rispettare la pressione minima e massima indicate sulla gomma. Se la pressione della gomma è inferiore alla pressione minima indicata, il copertone di gomma può danneggiarsi perché viene gualcito eccessivamente e sui fianchi si formano crepe. Una pressione della gomma insufficiente riduce anche la portata massima possibile dell'e-bike. Per contro, se la pressione è superiore alla pressione massima indicata, la camera d'aria può scoppiare. È possibile misurare la pressione precisa della gomma con una pompetta con manometro integrato o con un manometro per pneumatici esterno.

STRISCE CATARIFRANGENTI

Per i cerchioni e gli pneumatici dotati di strisce catarifrangenti non sono previsti ai sensi di legge altri elementi catarifrangenti delle razze.

PROTEZIONE ANTIFORATURA

Il sistema di protezione antiforatura per le camere d'aria e gli pneumatici rende superflue eventuali riparazioni per le piccole forature (fino a 3 mm circa).

RAZZE



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- È necessario serrare sempre ed immediatamente le razze allentate e sostituire immediatamente le razze danneggiate o rotte.
- Far eseguire le operazioni di manutenzione e riparazione, che interessano le razze, come ad esempio il serraggio e la sostituzione delle razze o il centraggio della ruota, esclusivamente da un tecnico specializzato con un utensile adeguato. Solo in questo modo è possibile assicurare il corretto funzionamento.

Le razze collegano il cerchione al mozzo. La tensione uniforme delle razze è responsabile della coassialità e della stabilità della ruota. Con il passare del tempo si possono assestarsi rendendo necessari il serraggio secondario e la centratura.

CERCHIONE



PERICOLO

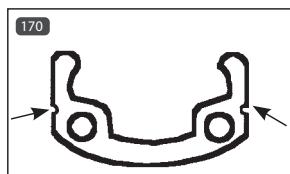
È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- Utilizzando un freno sul cerchione i lati del cerchione devono essere sempre privi di incrostazioni di sporco, olio e grassi perché altrimenti si potrebbe ridurre la capacità di frenata o persino rendere del tutto inefficace il freno.

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI

- Sostituire i cerchione usurati immediatamente perché altrimenti il cerchione potrebbe riportare eventuali danni una volta sottoposto a sollecitazioni.

Utilizzando il freno sul cerchione V-Brake il cerchione è soggetto all'usura con il passare del tempo. Una scanalatura o un punto sono applicati sul fianco laterale del cerchione per indicare lo stato dell'usura (170). Se non risultano più visibili, l'usura risulta già allo stadio avanzato ed è necessario sostituire immediatamente il cerchione.



RUOTA ANTERIORE

SMONTAGGIO DELLA RUOTA ANTERIORE

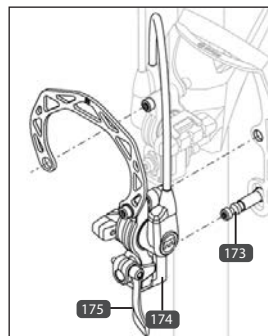
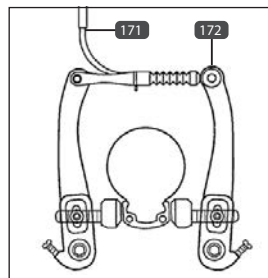


PERICOLO

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Le ruote non installate in modo corretto possono influenzare negativamente il comportamento di frenata e guida.
- Serrare nuovamente a fondo tutte le viti e i dadi precedentemente rimossi. La ruota anteriore potrebbe altrimenti sganciarsi durante la marcia. Eseguire una marcia di prova con cautela dopo l'installazione.

1. Freno sul cerchione V-Brake - Rimuovere il tirante del freno **171** per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
Freno sul cerchione idraulico - Aprire la leva a serraggio rapido **173** del freno sul cerchione [OPEN].
2. Freno sul cerchione idraulico - Rimuovere il cilindro del freno **174** dalla base cantilever **173** per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
2. Rispettare questa procedura solo per i modelli con motore al mozzo anteriore. Estrarre il cavo del motore **176** sul collegamento a spina **177**.
3. Rispettare questa procedura solo per i modelli con motore anteriore. Rimuovere i tappi dal lato dell'asse a destra e a sinistra.
4. Allentare i dadi che garantiscono la stabilità della ruota anteriore utilizzando una chiave da 18 mm o 15 mm (a seconda della versione).
5. Rimuovere i dadi insieme alle rosette dall'asse.
6. Estrarre la ruota anteriore dalla sede dell'asse.



INSTALLAZIONE DELLA RUOTA ANTERIORE

1. Disporre la ruota anteriore con il cavo del motore sul lato destro (solo per i modelli con motore alla ruota anteriore) esattamente nella sede dell'asse.
2. Inserire le rosette e i dadi sull'asse.
3. Serrare nuovamente a fondo i dadi dell'asse utilizzando una chiave da 18 mm o 15 mm (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
4. Disporre entrambi i cappucci sui dadi dell'asse.
5. Rispettare questa procedura solo per i modelli con motore al mozzo anteriore. Inserire il cavo del motore **176** nel connettore femmina **177**.
6. Freno sul cerchione V-Brake - Applicare nuovamente il tirante del freno **171**.
Freno sul cerchione idraulico - Innestare nuovamente il cilindro del freno **174** sulla base cantilever **173**.
7. Freno sul cerchione idraulico - Chiudere la leva a serraggio rapido **173** [CLOSE]. Se è possibile serrare la leva in modo eccessivamente facile, è necessario regolare nuovamente la vite a bloccaggio rapido.
8. Controllare il corretto funzionamento del freno sul cerchione. Eseguire nuovamente la regolazione in caso di necessità (vedere il capitolo "Freno").

RUOTA POSTERIORE

La procedura per lo smontaggio e l'installazione della ruota posteriore dipende dal sistema di cambio installato (vedere il capitolo "Leva del cambio").

PEDIVELLA DEL MOVIMENTO CENTRALE

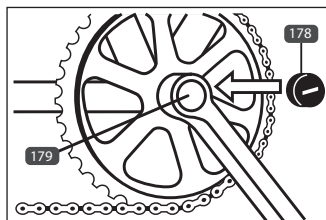


È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI

- Controllare periodicamente l'eventuale stabilità del raccordo a vite della pedivella. I bracci del pedale si possono altrimenti allentare danneggiando la pedivella insieme al movimento centrale.

SERRAGGIO SECONDARIO DELLA PEDIVELLA

1. Rimuovere, se presente, il cappuccio di rivestimento su entrambi i lati **178** ad esempio utilizzando un cacciavite.
2. Serrare la vite sottostante **179**, a seconda del modello, con una chiave a brugola da 8 mm o una noce speciale in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
3. Applicare nuovamente il cappuccio di rivestimento **179**.



LEVA DEL CAMBIO

CAMBI DEL MOZZO

GESTIONE DEL CAMBIO

Per cambiare marcia, è necessario far ruotare la manopola girevole del cambio. Durante il processo di cambio, interrompere per qualche istante la pedalata per consentire il cambio di marcia.

REGOLAZIONE DEL CAMBIO / MONTAGGIO E SMONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- Le ruote non installate in modo corretto possono influenzare negativamente il comportamento di frenata e guida.
- Serrare nuovamente a fondo tutte le viti e i dadi precedentemente rimossi. Controllare la corretta stabilità della rosetta di sicurezza. La ruota posteriore potrebbe altrimenti sganciarsi durante la marcia. Eseguire una marcia di prova con cautela dopo l'installazione.

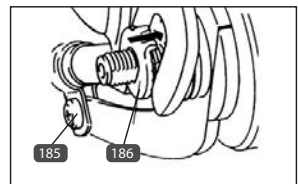
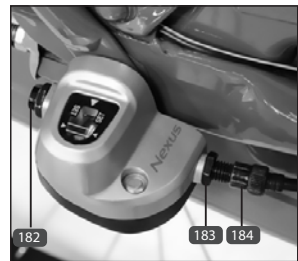
Di seguito sono riportate le indicazioni sulla regolazione dei diversi sistemi di cambio e delle operazioni

di smontaggio ed installazione della ruota posteriore.

SHIMANO NEXUS INTER 3

REGOLAZIONE DEL CAMBIO

1. Impostare la manopola girevole dalla 1° alla 2° marcia.
2. Controllare che la tacca gialla **180** si trovi al centro, all'interno di entrambe le linee di delimitazione **181**.
3. Se è necessario eseguire una regolazione secondaria del sistema di cambio, allentare innanzitutto il controdado **183**.
4. Impostare il cambio utilizzando la vite di regolazione **184**.
5. Serrare nuovamente a fondo il controdado **183** dopo la regolazione.
6. Verificare il corretto funzionamento del cambio cambiando più volte le marce.



SMONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Innestare la 1° marcia dall'impugnatura del selettore.
2. Rimuovere la vite di fissaggio **182** dalla cassetta del cambio.
3. Rimuovere la cassetta del cambio.
4. Estrarre il perno di comando, a questo punto visibile, dal foro dell'asse.
5. Rimuovere con un cacciavite la vite della controtesta del freno **185** sul lato sinistro della bicicletta.
6. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm.

INSTALLAZIONE DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Innestare la 1° marcia dall'impugnatura del selettore.
2. Disporre la catena sul pignone.
3. Disporre la ruota posteriore nel forcellino. Prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede e la catena risulti serrata in modo adeguato. Vedere il capitolo "Tensione della catena".
4. Disporre la rosetta di sicurezza **186** sul lato sinistro dell'asse in modo tale che la dentellatura si trovi nel forcellino.
5. Innestare la rosetta sul lato dell'asse a destra.
6. Fissare la ruota su entrambi i lati con i dadi dell'asse. Serrare a fondo questi ultimi con una chiave da 15 mm (vedere il capitolo "Valori

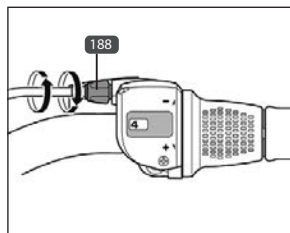
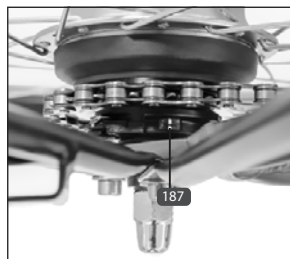
predefiniti della coppia di serraggio").

7. Fissare la staffa della controtesta sul lato sinistro attraverso la connessione a vite della staffa per tubi **185** sul telaio.
8. Spostare il perno di comando fino al fincorsa nella guida dell'asse sul lato destro.
9. Accertarsi di aver innestato la 1ª marcia.
10. Inserire la cassetta del cambio, come mostrato, sul dado dell'asse destro.
11. Fissare la cassetta del cambio con il dado di fissaggio inferiore **182**.
12. Regolare il cambio (vedere il capitolo "Cambio").

SHIMANO NEXUS INTER 7

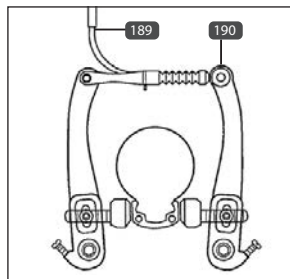
REGOLAZIONE DEL CAMBIO

1. Impostare la manopola girevole dalla 1ª alla 4ª marcia.
2. Controllare l'impostazione del cambio corrente tenendo sotto controllo entrambe le tacche gialle sul mozzo della ruota posteriore (**187**). Il cambio risulta regolato in modo corretto se entrambe le tacche si trovano esattamente in corrispondenza alla stessa altezza.
3. Eseguire una regolazione secondaria del cambio facendo ruotare la vite di regolazione nera sulla manopola girevole della leva del cambio (**188**).
4. Verificare il corretto funzionamento del cambio cambiando più volte le marce.



SMONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE

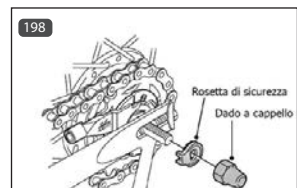
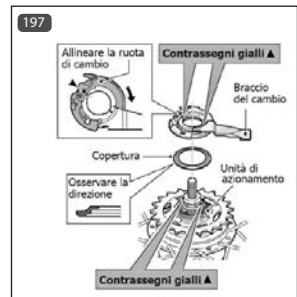
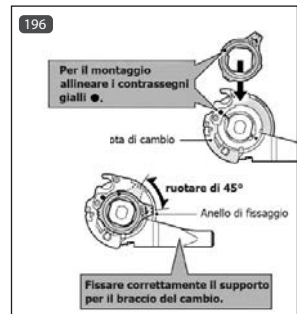
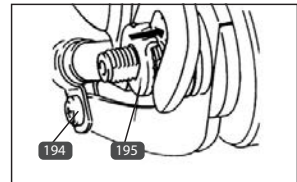
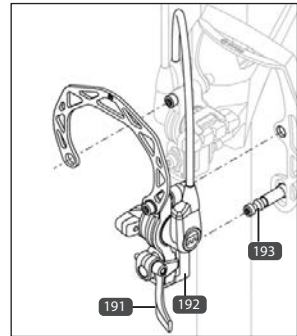
1. Impostare la manopola girevole sulla 1ª marcia.
2. Freno sul cerchione V-Brake - Rimuovere il tirante del freno **189** per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
Freno sul cerchione idraulico - Aprire la leva a serraggio rapido **191** del freno sul cerchione [OPEN].
3. Freno sul cerchione idraulico - Rimuovere il cilindro del freno **192** dalla base cantilever **193** per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
4. Allentare il controtesta del freno sul lato sinistro della e-bike **194**.
5. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm.
6. Rimuovere dall'asse entrambi i dadi dell'asse insieme alle rosette di sicurezza **195**.



7. Estrarre la ruota posteriore dal forcellino.
8. Per rimuovere la ruota posteriore dal tirante del cambio, far ruotare di 45° circa l'anello di sicurezza 196 in senso antiorario. A questo punto, è possibile scollegare l'anello di sicurezza e il braccio dalla ruota posteriore.

INSTALLAZIONE DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Applicare il braccio sul mozzo della ruota posteriore. Prestare attenzione a far coincidere le tacche gialle del braccio con le tacche gialle del mozzo (197).
2. Applicare l'anello di sicurezza al braccio e farlo ruotare di 45° in senso orario (196 + 197).
3. Disporre la ruota posteriore nel forcellino.
4. Applicare le rosette di sicurezza all'asse in modo che la dentellatura si trovi all'interno del forcellino (198).
5. Fissare la ruota posteriore con i dadi dell'asse. Prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede e la catena risulti serrata in modo adeguato (vedere il capitolo "Tensione della catena").
6. Fissare la staffa della controtesta sul lato sinistro attraverso la connessione a vite della staffa per tubi sul telaio (194).
7. Freno sul cerchione V-Brake - Applicare nuovamente il tirante del freno 189.
Freno sul cerchione idraulico - Innestare nuovamente il cilindro del freno 192 sulla base cantilever 193.
8. Freno sul cerchione idraulico - Chiudere la leva a serraggio rapido 191 [CLOSE]. Se è possibile serrare la leva in modo eccessivamente facile, è necessario regolare nuovamente la vite a bloccaggio rapido.
8. Controllare il corretto funzionamento del freno sul cerchione. Eseguire nuovamente la regolazione in caso di necessità (vedere il capitolo "Freno").
9. Regolare il cambio (vedere il capitolo "Regolazione della leva del cambio").



DERAGLIATORE



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- Durante il cambio non arretrare perché altrimenti la catena potrebbe cadere.

GESTIONE DEL CAMBIO

Utilizzando un deragliatore, eseguire il processo di cambio di marcia solo una volta ridotta leggermente la forza applicata al pedale.

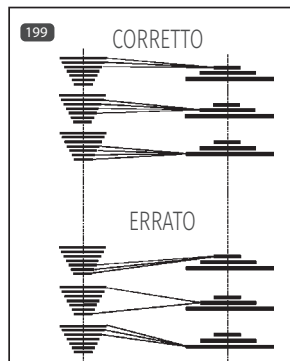
LEVA DEL CAMBIO RAPIDFIRE

È possibile impostare con precisione le marce del deragliatore utilizzando la leva del cambio a sinistra e a destra. Utilizzando la leva del cambio a destra impostare il cambio posteriore e con quella a sinistra (se presente) la corona della catena anteriore.

SELETTORE A MANOPOLA GIREVOLE

Far ruotare il selettore a manopola girevole per cambiare marcia. Il finestrino d'ispezione sul selettore a manopola girevole mostra la marcia innestata.

Utilizzando la leva del cambio a destra impostare il cambio posteriore e con quella a sinistra la corona della catena anteriore.



REGOLAZIONE

Tutti i deragliatori devono essere regolarmente sottoposti a regolazioni secondarie. In caso contrario, è obbligatorio tenere conto di una maggiore usura, comfort di cambio ridotto fino al malfunzionamento del sistema di cambio.

Per questo motivo, prestare sempre attenzione al perfetto funzionamento del cambio. Se ad esempio non è più possibile cambiare marcia senza problemi o si percepiscono eventuali rumori durante il processo di cambio, è obbligatorio eseguire il più delle volte una regolazione secondaria del deragliatore.

OPERAZIONI PRELIMINARI

Prima di dare inizio alle regolazioni del cambio, controllare innanzitutto gli elementi riportati di seguito.

1. Controllare solo l'eventuale contaminazione dei tiranti del cambio e delle guaine dei tiranti.
2. La ruota posteriore deve risultare stabile e non deve presentare eventuali giochi in nessun caso.

- Non è consentito deformare il cambio. Per questo motivo osservare entrambi i rulli del cambio dal lato posteriore. Questi ultimi devono essere esattamente sovrapposti in modo da consentire alla catena di scorrere in posizione esattamente retta dal rullo tenditore alla puleggia.

REGOLAZIONE DELLA TENSIONE DI TRAZIONE

Se il deragliatore non risulta regolato, spesso è sufficiente regolare soltanto la tensione di trazione dall'impugnatura del selettore a sinistra o a destra.

- Serrare leggermente la vite **200**.
- Controllare di poter cambiare marcia in modo corretto. In caso contrario, far ruotare ulteriormente la vite. Farla girare anche in senso contrario in caso di necessità.



Se non è possibile regolare il deragliatore attraverso la tensione di trazione, è necessario regolare nuovamente il cambio.

REGOLAZIONE DEL CAMBIO

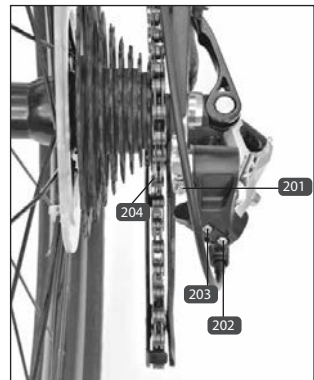


AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- Se il cambio non risulta regolato in modo corretto, è possibile provocare danni alla catena e al cambio. Il cambio può finire nelle razze in caso di impostazioni errate.

- Impostare la catena sulla corona più grande e sul pignone più piccolo del cambio posteriore.
- A questo punto girare la vite di regolazione H **203** fino a quando la puleggia **204** non si trova esattamente sotto al pignone più piccolo.
- Impostare la catena sulla corona più piccola e sul pignone più grande del cambio.
- Anche in questo caso la puleggia deve trovarsi esattamente sotto al pignone. Apportare le eventuali correzioni utilizzando la vite di regolazione L **202**. Prestare attenzione ad evitare in ogni caso il contatto tra la catena e le razze.
- Regolare la tensione di trazione utilizzando la vite di regolazione **200**. La catena deve scattare in entrambe le direzioni in modo fluido.
- Utilizzando la vite di regolazione **201** regolare l'avvolgimento dei pignoni. Sul pignone più grande si consiglia una distanza tra i denti della puleggia superiore del cambio e i denti della cassetta compresa tra cinque e sette millimetri.

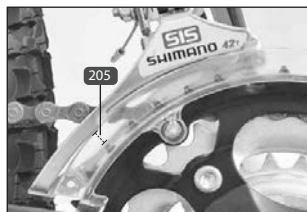


REGOLAZIONE DEL DERAGLIATORE ANTERIORE

**È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI**

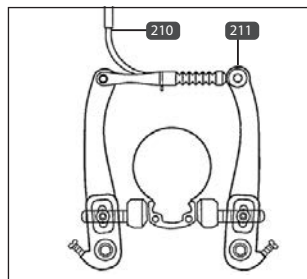
• Se durante la marcia vengono prodotti eventuali rumori di sfregamento nel deragliatore anteriore, verificare immediatamente l'impostazione di quest'ultimo. Altrimenti, si potrebbero verificare eventuali danni alla catena e al cambio.

1. Il deflettore in lamiera del deragliatore deve trovarsi 2-3 millimetri sopra ai denti della corona grande e scorrere in posizione parallela rispetto alla corona della catena grande (205). Correggere la posizione del deragliatore in caso di necessità.
2. Impostare la catena sulla corona più piccola e sul pignone più grande del cambio per regolare l'intervallo di oscillazione del deragliatore.
3. Girare la vite L (206) fino a quando la catena non passa dal deflettore in lamiera interno (209) senza sfregamenti.
4. Impostare la catena sulla corona più grande e sul pignone più piccolo del cambio.
5. Regolare la catena utilizzando la vite H (207) in modo consentirne il passaggio dal deflettore in lamiera esterno (208) senza sfregamenti.



SMONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE

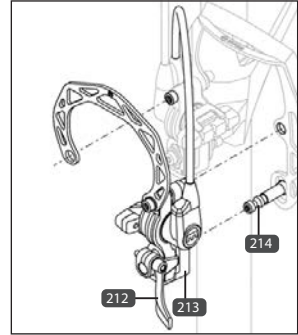
1. Freno sul cerchione V-Brake - Rimuovere il tirante del freno (210) per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
Freno sul cerchione idraulico - Aprire la leva a serraggio rapido (212) del freno sul cerchione [OPEN].
2. Freno sul cerchione idraulico - Rimuovere il cilindro del freno (213) dalla base cantilever (214) per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
3. Scollegare la spina dal cavo del motore (modello con motore alla ruota posteriore).
4. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 18 mm e allentare la leva del dispositivo a serraggio rapido (a seconda della dotazione).
5. Rimuovere i dadi dell'asse e le rosette.
6. Estrarre la ruota posteriore dal forcellino.



INSTALLAZIONE DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Disporre la catena sul pignone.
2. Disporre la ruota posteriore nel forcellino. Prestare attenzione

- al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede.
3. Applicare la staffa di protezione del cambio (se presente) e le rosette sull'asse.
 4. Per i modelli senza dispositivo a serraggio rapido rispettare le indicazioni riportate di seguito. Fissare la ruota su entrambi i lati con i dadi dell'asse con una chiave da 18 mm. Serrare a fondo i dadi dell'asse (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
Per i modelli con il dispositivo a serraggio rapido rispettare le indicazioni riportate di seguito. Chiudere in modo corretto il dispositivo a serraggio rapido (vedere il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").
 5. Inserire la spina del cavo del motore (modello con motore alla ruota posteriore).
 6. Freno sul cerchione V-Brake - Applicare nuovamente il tirante del freno **210**.
Freno sul cerchione idraulico - Innestare nuovamente il cilindro del freno **213** sulla base cantilever **214**.
 7. Freno sul cerchione idraulico - Chiudere la leva a serraggio rapido **212** [CLOSE]. Se è possibile serrare la leva in modo eccessivamente facile, è necessario regolare nuovamente la vite a bloccaggio rapido.
 8. Controllare il corretto funzionamento del freno e eseguirne la regolazione secondaria in caso di necessità (vedere il capitolo "Freno").
 9. Regolare il cambio (vedere il capitolo "Leva del cambio").



CATENA



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- La catena deve essere sempre adeguatamente lubrificata perché altrimenti potrebbe lacerarsi. Per i modelli dotati di freno a contropedale, quest'ultimo non risulta più funzionante.

Pulire ed oliare la catena periodicamente, ed in particolare dopo le marce con precipitazioni, utilizzando olio raffinato o spray per catene. Detergere l'olio superfluo con un panno.

TENSIONE DELLA CATENA (SOLO PER I MODELLI CON CAMBIO DEL MOZZO)



AVVERTENZA!

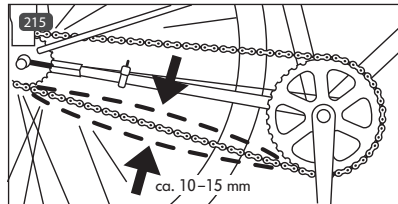
È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- Una catena eccessivamente allentata può cadere durante la marcia. In questo caso il freno a contropedale non risulta più funzionante.

A causa della dilatazione della catena determinata dall'impiego, è necessario un controllo periodico della tensione della catena.

CONTROLLO DELLA TENSIONE DELLA CATENA

1. Disporre la e-bike sul cavalletto.
2. Controllare l'eventuale compressione verso l'alto o il basso della catena per 10 - 15 mm max (215). Regolazione della tensione della catena



REGOLAZIONE DELLA TENSIONE DELLA CATENA



PERICOLO

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI

- La ruota posteriore deve trovarsi esattamente nella sede dell'asse perché altrimenti il comportamento del freno e di guida potrebbe essere influenzato in modo negativo.
- Serrare nuovamente a fondo tutte le viti e i dadi precedentemente rimossi. Controllare la corretta stabilità della rosetta di sicurezza. La ruota posteriore potrebbe altrimenti sganciarsi durante la marcia. Eseguire una marcia di prova con cautela dopo l'installazione.

CAMBIO DEL MOZZO SENZA CASSETTA DEL CAMBIO

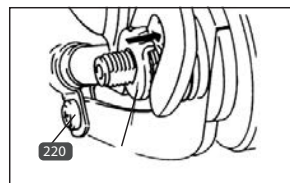
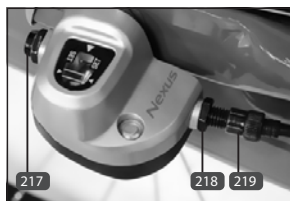
1. Allentare i dadi dell'asse (216) su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm e 18 mm.

2. Spostare la ruota posteriore per regolare la tensione della catena.
3. Prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede e a questo punto la catena risulti serrata in modo adeguato.
4. Fissare la ruota su entrambi i lati con i dadi dell'asse utilizzando una chiave da 15 mm. Serrare a fondo i dadi dell'asse in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



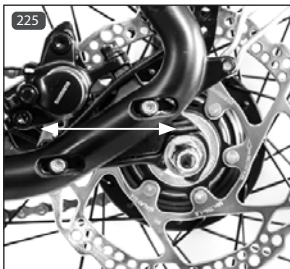
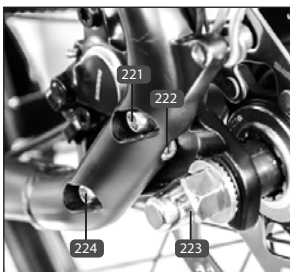
SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Innestare la 1° marcia dall'impugnatura del selettore.
2. Rimuovere la vite di fissaggio **217**.
3. Rimuovere la cassetta del cambio.
4. Estrarre il perno di comando, a questo punto visibile, dal foro dell'asse.
5. Rimuovere con un cacciavite la vite della controtesta del freno **220**.
6. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm.
7. Spostare la ruota posteriore per regolare la tensione della catena. Durante questa operazione prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede.
8. Fissare nuovamente la staffa della controtesta attraverso la connessione a vite della staffa per tubi **220** sul telaio.
9. Spostare il perno di comando fino al fincorsa nella guida dell'asse sul lato destro.
10. Inserire la cassetta del cambio, come mostrato sul dado dell'asse destro.
11. Fissare la cassetta del cambio con il dado di fissaggio inferiore **217**.
12. Regolare il cambio (vedere il capitolo "Leva del cambio").



CAMBIO DEL MOZZO CON FRENO A DISCO

1. Allentare le due viti **221** + **224** su entrambi i lati del telaio con una brugola da 5 mm.
2. Allentare la vite di fissaggio **222** con una brugola da 5 mm su entrambi i lati.
3. Ora muovere la ruota posteriore per regolare la tensione della catena (**225**). A tale scopo avvitare la vite di fissaggio **222** finché è raggiunta la posizione corretta. Assicurarsi che la ruota sia posizionata assialmente nella sede e che la catena sia sufficientemente tesa (v. capitolo Verifica della tensione della catena).
4. Stringere saldamente le viti **221** + **224** (v. capitolo Coppie prescritte).



TRASPORTO DI PERSONE / CARICHI



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Il comportamento del freno e di guida della e-bike cambia se si carica la e-bike. La distanza di arresto aumenta sensibilmente a causa del peso aggiuntivo in determinate circostanze.
- Per un trasporto in sicurezza utilizzare le borse laterali da bicicletta speciali, i cestelli o dispositivi di serraggio. Per il fissaggio del carico, evitare cinghie lente dato che queste possono incepparsi nelle ruote.
- Durante il trasporto non coprire il sistema d'illuminazione per garantire agli altri utenti della strada la propria individuazione in caso di oscurità o condizioni di scarsa visibilità.
- Distribuire sempre il carico in modo uniforme per non compromettere il comportamento di marcia, ed in particolare in curva, più di quanto necessario.

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- Il peso totale massimo consentito della e-bike non deve superare il valore riportato nel capitolo "Specifiche tecniche". Il peso totale massimo consentito comprende oltre alla e-bike, anche il conducente e il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio. Il superamento può provocare danni, fino ad arrivare alla rottura dei componenti.
- Non è consentito superare il carico massimo consentito riportato sul portapacchi o sul cestello.
- Durante il trasporto non appendere borse o altri oggetti al manubrio. Altrimenti il manubrio potrebbe essere danneggiato compromettendo il comportamento di marcia.

SEDILE PER BAMBINI



PERICOLO DI INCIDENTE

- In Germania è consentito trasportare in bicicletta i bambini con meno di 7 anni d'età solo se si utilizzano sedili per bambini, specifici ed omologati, e i conducenti hanno un'età minima di almeno 16 anni (StVO). Utilizzando un sedile per bambini prestare tassativamente attenzione al peso massimo consentito del bambino e leggere con attenzione tutte le parti delle istruzioni per l'uso del produttore.
- Durante il montaggio di un sedile per bambini prestare attenzione a tutto il rivestimento di tutte le rosette elastiche sotto alla sella perché altrimenti sarebbero possibili eventuali schiacciamenti delle dita e degli altri arti.



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- Prestare tassativamente attenzione alle indicazioni di sicurezza del produttore del sedile per bambini e leggere con attenzione le istruzioni per l'uso del sedile per bambini.
- Utilizzare solo i sedili per bambini adeguati che soddisfano lo standard DIN EN 14344.
- Sul canotto reggisella non deve essere montato alcun seggiolino per bambini per evitare un'eventuale rottura del canotto. Nemmeno il portapacchi è omologato per accogliere un seggiolino per bambini. Invece deve essere utilizzato un seggiolino per bambini che viene fissato al tubo di contenimento a sella.

RIMORCHI

AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Leggere le istruzioni per l'uso del rimorchio con attenzione e rispettare tassativamente le indicazioni di sicurezza del produttore del rimorchio.
- Acquisire dimestichezza con il nuovo comportamento di marcia e del freno della bicicletta dotata di rimorchio solo al di fuori del traffico stradale.
- Il peso totale massimo consentito della bicicletta non deve superare il valore riportato nel capitolo "Specifiche tecniche". Il peso totale massimo consentito comprende oltre alla bicicletta, anche il conducente e il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio. Il superamento può provocare danni, fino ad arrivare alla rottura dei componenti.

TREKKING | CITY | 26-29" ESUV

In linea di massima è possibile utilizzare una e-bike insieme ad un rimorchio. A seconda della destinazione d'uso, sono disponibili diversi modelli e tipi di rimorchi. Per quanto riguarda i rimorchi per il trasporto di persone, prestare particolare attenzione anche alla loro sicurezza. In ogni caso è necessario prediligere i rimorchi con un sigillo di sicurezza.

MTB | E-BIKE-PIEGHEVOLE | 20" E-BIKE-COMPATTO | 24" ESUV

A causa della loro struttura questo tipo di e-bike non è destinato all'impiego con un rimorchio.

PROTEZIONE ANTIFURTO

È nel proprio interesse portare con sé una protezione antifurto. Richiudere sempre la e-bike anche se la si lascia incustodita per un breve lasso di tempo. Utilizzare solo lucchetti con omologazione di sicurezza e dispositivi di sicurezza. Si consigliano i lucchetti del marchio PROPHETE.

MANUTENZIONE E RIPARAZIONE



PERICOLO

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- Durante le operazioni di riparazione, manutenzione e cura disattivare sempre il sistema di trasmissione e rimuovere la batteria.
- È necessario sottoporre periodicamente la e-bike alle operazioni di controllo, riparazione e manutenzione. Solo in questo modo è possibile garantire un rispetto duraturo dei requisiti tecnici di sicurezza e un corretto funzionamento. Per questo motivo, eseguire le istruzioni di controllo, riparazione e manutenzione riportate nei singoli capitoli, a seconda della frequenza d'impiego, ma almeno una volta all'anno.
- È necessario controllare periodicamente la stabilità delle viti e dei dadi installati sulla e-bike, ma almeno ogni 3 mesi, e, in caso di necessità, serrarli con la forza corretta o regolarli. Solo in questo modo è possibile garantire un rispetto duraturo dei requisiti tecnici di sicurezza e un corretto funzionamento da parte della e-bike. Fanno eccezione le viti di regolazione sui componenti del cambio e del freno.
- Eseguire autonomamente le operazioni di riparazione, manutenzione e regolazione solo quando si dispone di conoscenze tecniche adeguate e degli strumenti specifici. Questa indicazione trova particolare applicazione per le operazioni sui freni. Le operazioni di riparazione, manutenzione e regolazione errate o inadeguate possono provocare danni alla e-bike, malfunzionamenti e, di conseguenza, infortuni.
- La e-bike e i singoli componenti vengono in parte esposti a forti sollecitazioni durante la marcia, in caso di incidenti o in presenza di una gestione impropria. Tutti i tipi di incrinature, graffi o alterazioni del colore possono indicare che il componente interessato può presentare un improvviso malfunzionamento. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza piegati o danneggiati, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, tubo reggisella, portapacchi, tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, pneumatici e tubi flessibili. Non riparare in nessun caso questi componenti difettosi, ma procedere immediatamente alla loro sostituzione con pezzi di ricambio originali.
- Per la sostituzione dei componenti, utilizzare solo pezzi di ricambio originali dato che questi sono destinati in modo specifico alla e-bike e possono garantire un perfetto funzionamento. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, tubo reggisella, portapacchi, tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, pneumatici e tubi flessibili. Se per la sostituzione si utilizzano componenti di terze parti, questa soluzione può provocare danni e il malfunzionamento dei componenti specifici per la sicurezza.

INDICAZIONI GENERALI PER LA MANUTENZIONE



AVVERTENZA!

È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI INFORTUNI.

- Prestare attenzione ad impedire ai prodotti per la manutenzione, il grasso e olio di raggiungere le pastiglie dei freni, il disco del freno o gli pneumatici perché altrimenti si potrebbe ridurre la capacità di frenata o causare lo slittamento delle ruote.
- Per la pulizia non utilizzare in nessun caso idropultrici o getti di vapore che potrebbero provocare eventuali danni, come ad esempio danni elettronici, perdite, danni dovuti alla formazione di ruggine nei cuscinetti, ecc. Pulire invece la e-bike manualmente con acqua calda, un detergente per biciclette ed una spugna morbida.
- Evitare detersivi aggressivi perché altrimenti potrebbero aggredire ad esempio la vernice. Dopo la pulizia applicare i comuni prodotti per la protezione delle biciclette e la lucidatura disponibili in commercio, ed in particolare anche ai componenti a rischio di corrosione.
- Per prevenire la formazione di ruggine, la e-bike deve essere sottoposta a questo trattamento nelle aree caratterizzate da aria salina (zone costiere) con una maggiore frequenza applicando prodotti protettivi specifici.

Pulire la e-bike periodicamente (almeno una volta all'anno) per prevenire eventuali danni e la formazione di ruggine. In particolare, dopo le escursioni con precipitazioni piovose e le marce invernali si possono verificare eventuali formazioni di ruggine a causa di schizzi d'acqua o acqua salata.

STOCCAGGIO DELLA E-BIKE

Se la e-bike non deve essere utilizzata per un periodo prolungato, è consigliabile rimuovere la batteria dalla e-bike e pulire e preservare la e-bike con un prodotto di conservazione come descritto nel capitolo "Manutenzione/Cura".

Il magazzino deve avvenire in un ambiente asciutto e fresco (circa 10°C - 15°C), al riparo da grandi differenze di temperatura e da influenze esterne. La batteria dovrebbe essere caricata almeno al 60%. Al più tardi ogni 3 mesi, controllare lo stato di carica e, all'occorrenza, caricare la batteria per almeno 2 ore.

In considerazione dei pneumatici è consigliabile un magazzino sospeso della e-bike.

CONTROLLO DI PRIMAVERA

Dopo un periodo di arresto prolungato, eseguire oltre alle regolari operazioni di manutenzione i punti riportati nel capitolo "Prima attivazione / Controlli prima dell'inizio della marcia". Controllare in particolare il funzionamento dei freni, del cambio, dell'illuminazione, la pressione dell'aria e la stabilità di viti, dadi e dispositivi a serraggio rapido. Applicare il grasso, se necessario, anche alla catena.

OPERAZIONI DI MANUTENZIONE

È possibile garantire un impiego della e-bike ottimale e privo di rischi solo con operazioni di manutenzione periodiche e a regola d'arte.

È necessario eseguire le operazioni riportate di seguito nell'ambito della manutenzione in base agli intervalli specificati del programma di manutenzione. L'azienda produttrice consiglia di far eseguire questa operazione ad un tecnico specializzato con uno strumento adeguato.



L'azienda produttrice consiglia di far eseguire questa operazione ad un tecnico specializzato con uno strumento adeguato.

PNEUMATICI

Controllare la profondità della scolpitura, la pressione dell'aria, la porosità e la presenza di eventuali danni. Eseguire le operazioni di pulizia, correggere la pressione dell'aria e procedere ad eventuali sostituzioni in caso di necessità.

RUOTA | CERCHIONE

Controllare il fissaggio, l'usura dei cerchioni, la coassialità, il gioco dei cuscinetti, l'acircularità e l'eccentricità dei cerchioni, quindi procedere al serraggio secondario, alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

RAZZE

Controllare la tensione delle razze, quindi procedere al serraggio secondario o alla sostituzione delle razze danneggiate in caso di necessità.

IMPIANTO DI FRENATA

Controllare la regolazione, l'usura, il funzionamento e l'ermeticità dei tubi flessibili dei freni, oliare e pulire i componenti mobili e i cuscinetti dei componenti dei freni e i tiranti Bowden dei freni, quindi regolarli e sostituire i componenti dei freni usurati o difettosi in caso di necessità.

ILLUMINAZIONE | CATARIFRANGENTI

Controllare la regolazione, il funzionamento, i collegamenti a cavo / spina, quindi procedere alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

MANUBRIO | PIPA DEL MANUBRIO

Controllare la regolazione e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia e procedere alla regolazione in caso di necessità.

CUSCINETTI DELLA TESTINA DI CONTROLLO

Controllare la regolazione, il funzionamento, la scorrevolezza e la presenza di giochi, eseguire la lubrificazione con grasso, quindi procedere alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

SELLA | TUBO REGGISSELLA

Controllare la regolazione e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia, controllare il gioco del tubo reggisella a molle, lubrificare con grasso il tubo reggisella, quindi procedere alle regolazione, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

TELAIO

Controllare la presenza di eventuali danni (incrinature e deformazioni), eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla sostituzione in caso di necessità.

FORCELLA

Controllare la presenza di eventuali danni (incrinature e deformazioni) e giochi (solo forcella a molle), eseguire le operazioni di pulizia, lubrificare la forcella a molle con grasso e procedere alla sostituzione in caso di necessità.

CAMBIO

Controllare la regolazione, l'usura e il funzionamento, oliare i cuscinetti dei componenti mobili e dei tiranti Bowden del cambio, quindi procedere alla regolazione e alla sostituzione in caso di necessità.

CATENA

Pulire ed eventualmente lubrificare la catena, controllare la tensione della catena e l'usura e procedere alla sostituzione in caso di necessità.

MOVIMENTO CENTRALE | PEDALI | GUARNITURA

Controllare il funzionamento, il gioco dei cuscinetti, l'usura e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla regolazione, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

SISTEMA DI TRASMISSIONE

Controllare il funzionamento, la regolazione del sistema di sensori, eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

COLLEGAMENTI A VITE | DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO | ALTRI COMPONENTI | ACCESSORI

Controllare la regolazione, la stabilità e il funzionamento, eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla regolazione, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

PROGRAMMA DI MANUTENZIONE

Le operazioni riportate nel programma di manutenzione comprendono, laddove necessario, la pulizia, la lubrificazione e la regolazione di componenti o la sostituzione dei componenti interessati in presenza di segni d'usura o danni. Ulteriori indicazioni sulle operazioni di manutenzione da eseguire sono disponibili nel capitolo precedente.

i

L'azienda produttrice consiglia di far eseguire questa operazione ad un tecnico specializzato con uno strumento adeguato.

La garanzia legale o contrattuale può essere negata in caso di danni derivanti dall'inosservanza del programma di manutenzione e delle operazioni di manutenzione specifiche.

COMPONENTE	ATTIVAZIONE	500 KM O 6 MESI *	1000 KM O 12 MESI *	OGNI 1000 KM O 12 MESI *
Pneumatici	X	X	X	X
Ruota / Cerchione	-	X	X	X
Razze	-	X	X	X
Impianto di frenata	X	X	X	X
Illuminazione / Catarifrangenti	X	X	X	X
Manubrio / Pipa del manubrio	X	X	X	X
Cuscinetti della testina di controllo	-	X	X	X
Sella / Tubo reggisella	X	X	X	X
Telaio	-	X	X	X
Forcella	-	X	X	X
Cambio	X	X	X	X
Catena	-	X	X	X
Movimento centrale / Pedali / Guarnitura	-	X	X	X
Sistema di trasmissione	-	X	X	X
Altri componenti / accessori	-	X	X	X
Collegamento a vite / Dispositivo a serraggio rapido	X	Prima di ogni marcia		

* A seconda della condizione che si manifesta per prima (prestazioni in termini di tempo o chilometri) In caso di impiego intensivo, si applicano intervalli più brevi.

OPERAZIONI DI MANUTENZIONE ESEGUITE

Le operazioni di manutenzione riportate di seguito sono state eseguite in base all'intervallo del programma di manutenzione e delle operazioni di manutenzione descritte.

Data d'esecuzione	Data d'esecuzione	Data d'esecuzione	Data d'esecuzione
Timbro / Firma	Timbro / Firma	Timbro / Firma	Timbro / Firma
Data d'esecuzione	Data d'esecuzione	Data d'esecuzione	Data d'esecuzione
Timbro / Firma	Timbro / Firma	Timbro / Firma	Timbro / Firma

VALORI PREDEFINITI DELLA COPPIA DI SERRAGGIO



È PRESENTE IL PERICOLO DI EVENTUALI DANNI ED INFORTUNI.

- È necessario controllare periodicamente la stabilità delle viti e dei dadi installati sulla e-bike (vedere il programma di manutenzione) e, in caso di necessità, serrarli con la forza corretta o regolarli. Solo in questo modo è possibile garantire un rispetto duraturo dei requisiti tecnici di sicurezza e un corretto funzionamento da parte della bicicletta.
- Le viti e i dadi possono rompersi se vengono serrati troppo a fondo.
- È necessario rispettare i valori predefiniti della coppia di serraggio se sono presenti sui componenti.
- Le specifiche della coppia di serraggio degli altri collegamenti a vite non sono validi per le viti di regolazione sui componenti del cambio e del freno.

Utilizzando una chiave dinamometrica è possibile rispettare con precisione le coppie di serraggio.

Dadi della ruota, lato anteriore (motore lato anteriore)	50 Nm
Dadi della ruota, lato posteriore (motore lato anteriore/centrale)	25-30 Nm
Dadi della ruota, lato anteriore (motore lato posteriore/centrale)	25-30 Nm
Dadi della ruota, lato posteriore (motore lato posteriore)	50 Nm
Braccio della pedivella, acciaio	30 Nm
Braccio della pedivella, alluminio	30-35 Nm
Pedali	30 à 35 Nm
Vite del gruppo di bloccaggio del manubrio (M6)	10-14 Nm
Vite del gruppo di bloccaggio del manubrio (M5)	6 Nm
Pipa A-Head, viti di bloccaggio (A-Head)	9-11 Nm
Vite di regolazione dell'angolo	18 à 30 Nm
Pipa, viti di bloccaggio (M8)	20-30 Nm
Pattini del freno	5 à 7 Nm
Fissaggio del disco del freno	5 à 7 Nm
Anello di bloccaggio del tubo reggisella	8 à 12 Nm
Perno della sella	18 à 22 Nm
Ammortizzatore / Shock	10 Nm

Altre viti in acciaio					Altre viti VA A2 / A4		
Dimensioni / Classe di resistenza	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

ERRORE	CAUSA	RISOLUZIONE
Il display non si accende o non funziona dopo l'accensione	<p>La batteria è in modalità sospensione</p> <p>La batteria è scarica.</p> <p>La batteria è difettosa.</p> <p>Il collegamento a display di controllo è interrotto.</p> <p>Il display di controllo è difettoso.</p>	<p>Premere il pulsante sulla batteria</p> <p>Ricaricare completamente la batteria.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Controllare il collegamento a spina sul manubrio al display di controllo.</p> <p>Sostituire il display di controllo.</p>
Non si mantiene la potenza massima o il display del manubrio non reagisce.	<p>La batteria è quasi scarica.</p> <p>Le prese di corrente a spina risultano rimosse.</p> <p>Il fusibile nella batteria è difettoso.</p> <p>Il fascio di cablaggio è difettoso.</p> <p>Il display di controllo è difettoso.</p>	<p>Ricaricare completamente la batteria.</p> <p>Controllare i collegamenti a spina dalla batteria fino al motore.</p> <p>Sostituire il fusibile.</p> <p>Sostituire il fascio di cablaggio.</p> <p>Sostituire il display di controllo.</p>
Il motore non funziona nonostante la gestione corretta.	<p>L'interruttore nella leva del freno risulta guasto.</p> <p>La spina del cavo del motore risulta rimossa.</p> <p>Il cavo della batteria risulta allentato.</p>	<p>Controllare i contatti del cavo o sostituire l'unità della leva del freno.</p> <p>Controllare / Ripristinare la presa di corrente a spina.</p> <p>Controllare il cavo della batteria.</p>
L'autonomia è ridotta nonostante la ricarica completa della batteria.	<p>Le sollecitazioni sono troppo elevate ad esempio a causa della carica, della pendenza, del vento contrario, ecc.</p> <p>La pressione degli pneumatici è troppo ridotta.</p> <p>La batteria è troppo vecchia.</p> <p>La batteria è difettosa.</p> <p>La temperatura ambiente è bassa (inferiore a 5 °C).</p> <p>Il freno sul cerchione striscia.</p>	<p>Aumentare la potenza della pedalata.</p> <p>Aumentare la pressione degli pneumatici.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Aumentare la potenza della pedalata.</p> <p>Regolare nuovamente il freno.</p>

ERRORE	CAUSA	RISOLUZIONE
Il caricatore non carica la batteria.	<p>Le prese di corrente a spina risultano rimosse.</p> <p>La batteria è difettosa.</p> <p>Il caricatore è difettoso.</p>	<p>Controllare i collegamenti a spina dalla batteria e dal caricatore.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Sostituire il caricatore.</p>
L'indicatore dello stato della ricarica sulla batteria non si accende.	<p>È presente un malfunzionamento.</p> <p>La batteria è scarica.</p> <p>La batteria è difettosa.</p> <p>Il fusibile nella batteria è difettoso.</p>	<p>Selezionare il pulsante dell'indicatore del livello della ricarica della batteria sulla batteria.</p> <p>Ricaricare completamente la batteria.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Sostituire il fusibile.</p>
L'illuminazione non funziona.	<p>È presente un malfunzionamento.</p> <p>Il cavo è difettoso.</p> <p>Le prese di corrente a spina risultano rimosse.</p> <p>La lampada è difettosa.</p> <p>La batteria è scarica.</p>	<p>Attivare l'illuminazione.</p> <p>Sostituire il cavo.</p> <p>Unire le prese di corrente a spina.</p> <p>Sostituire l'illuminazione.</p> <p>Ricaricare la batteria.</p>
Durante la marcia vengono emessi rumori insoliti.	<p>La catena non risulta lubrificata in modo adeguato.</p> <p>La catena risulta eccessivamente tesa.</p> <p>Il fissaggio della pedivella non risulta serrato a fondo.</p> <p>Le viti della pipa / del manubrio non risultano adeguatamente serrate a fondo.</p>	<p>Lubrificare la catena.</p> <p>Serrare nuovamente la catena.</p> <p>Eseguire il serraggio secondario del fissaggio della pedivella.</p> <p>Eseguire il serraggio secondario delle viti della pipa / del manubrio.</p>
La capacità di frenata si riduce.	<p>Le pastiglie dei freni risultano logore.</p> <p>Il freno è regolato in modo errato.</p> <p>Il freno si è surriscaldato in caso di carico permanente, ad esempio salite prolungate.</p>	<p>Sostituire le pastiglie dei freni.</p> <p>Regolare nuovamente il freno.</p> <p>Utilizzare in modo alternato tutti i freni.</p>
Le marce non si innestano in modo fluido o non è possibile innestarle.	<p>Il cambio risulta regolato in modo errato.</p> <p>I componenti del cambio sono difettosi.</p>	<p>Regolare nuovamente il cambio.</p> <p>Sostituire i componenti del cambio difettosi.</p>

CODICI D'ERRORE

I codici d'errore riportati di seguito (ERROR) possono essere visualizzati sul display multifunzione LCD in caso di malfunzionamento.

CODICE D'ERRORE	ERRORE	RISOLUZIONE
04	Errore del sistema di controllo	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Estrarre la batteria ed inserirla nuovamente. 3. Attivare il sistema di trasmissione. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
05		
06	Protezione da bassa tensione	Disattivare il sistema di trasmissione e contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.
07	Protezione da sovratensione	
08	Guasto del motore	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Controllare le prese di corrente a spina. 3. Estrarre la batteria ed inserirla nuovamente. 4. Attivare il sistema di trasmissione. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
09		
10	Temperatura del controller troppo elevata	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Riattivare il sistema di trasmissione non prima di 30 minuti. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
11	Guasto dei sensori	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Estrarre la batteria ed inserirla nuovamente. 3. Attivare il sistema di trasmissione. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
12		
13	Temperatura della batteria troppo elevata	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Estrarre la batteria e lasciarla raffreddare per almeno 30 minuti. 3. Inserire la batteria ed attivare il sistema di trasmissione. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, estrarre la batteria e contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>

CODICE D'ERRORE	ERRORE	RISOLUZIONE
14	Guasto dei sensori	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Controllare se i magneti delle razze sono rivolti verso il sensore e apportare le eventuali correzioni. 3. Estrarre la batteria ed inserirla nuovamente. 4. Attivare il sistema di trasmissione.
21	Guasto del sensore della velocità	Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.
22	Errore di comunicazione (BMS)	Disattivare il sistema di trasmissione e contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.
30	Errore di comunicazione	

RESPONSABILITÀ | GARANZIA

1. GARANZIA

È possibile rivendicare i diritti di garanzia entro un lasso di tempo massimo di 2 anni a decorrere dalla data d'acquisto. La garanzia è limitata alla riparazione o alla sostituzione del componente / della bicicletta danneggiato/a e viene concessa a discrezione dell'azienda produttrice. La garanzia è sempre a titolo gratuito per la clientela. Tuttavia, non ha validità nel caso in cui gli altri difetti siano considerati vizi materiali o produttivi.

GARANZIA SULLA ROTTURA DEL TELAIO / DELLA FORCELLA

Sul telaio e la forcella si concede una garanzia di 10 anni contro eventuali rotture. La garanzia ha decorrenza dalla data d'acquisto. In caso di rottura della forcella o del telaio, l'azienda fornisce la sostituzione della e-bike o un accredito, detratto dal valore a forfait dell'usura, su presentazione della prova d'acquisto. L'importo del valore a forfait dell'usura si basa sull'intervallo di tempo decorso dall'acquisto della e-bike. La garanzia non trova applicazione nel caso in cui si constatino vizi diversi dai difetti materiali e di produzione.

GARANZIA SULLA BATTERIA

L'azienda produttrice fornisce una garanzia di 2 anni sul corretto funzionamento della batteria. La garanzia ha decorrenza dalla data d'acquisto. La garanzia è limitata alla riparazione o alla sostituzione della batteria e viene concessa a discrezione dell'azienda produttrice. La garanzia è sempre a titolo gratuito per la clientela. La garanzia non trova applicazione nel caso in cui si constatino vizi diversi dai difetti materiali e di produzione. Le alterazioni dovute all'usura, come ad esempio le riduzioni della capacità, sono espressamente escluse dalla garanzia.

2. Il diritto di garanzia deve essere comprovato dalla presentazione della ricevuta d'acquisto del rivenditore.
3. La ricerca dei guasti e delle rispettive cause è sempre possibile grazie al servizio di assistenza tecnica ai clienti dell'azienda produttrice. I componenti sostituiti nell'ambito della garanzia diventano di proprietà dell'azienda.
4. In caso di approvazione dei diritti di garanzia, i costi di spedizione e i costi di smontaggio ed installazione sono a carico dell'azienda produttrice.
5. Nel caso in cui la e-bike sia stata alterata da terze parti o dall'installazione di componenti di terze parti o che i difetti verificatisi siano in relazione primaria con la modifica, la garanzia risulta nulla. Inoltre, risulta nulla nel caso in cui non siano state rispettate le disposizioni presentate nelle istruzioni per l'uso in merito alla gestione e all'impiego della bicicletta.

Questo aspetto interessa l'uso corretto e le istruzioni per la riparazione e la manutenzione.

6. Gli aspetti non inclusi nella garanzia sono:

- I componenti soggetti ad usura, consumo o logoramento (ad eccezione di evidenti vizi materiali e produttivi) come ad esempio:

- | | | |
|------------------------|----------------------|---------------------------|
| - Pneumatici | - Lampade | - Sella |
| - Componenti del freno | - Cavalletto | - Batteria |
| - Catena | - Corone dentate | - Maniglie / Rivestimenti |
| - Lucchetto | - Pignoni del cambio | - Etichette / Decorazioni |
| - Cavi | - Tiranti Bowden | - Ecc. |

- I danni che sono dovuti a:

- Mancata applicazione dei pezzi di ricambio originali
- Installazione impropria dei componenti del rivenditore o di terze parti
- Danni che si sono verificati a causa di ghiaia, grandine, sale antigelo, gas di scarico industriali, scarsa manutenzione, prodotti di manutenzione inadeguati, ecc.

- Materiale di consumo non in relazione alle operazioni di riparazione dei guasti individuati

- Tutte le operazioni di manutenzione o altri interventi che si verificano a causa di usura, incidenti o condizioni d'uso ed escursioni in violazione alle disposizioni del produttore

- Tutti gli episodi, come ad esempio emissione di rumori, vibrazioni, alterazioni cromatiche, usura, ecc. che non interessano le caratteristiche di base e marcia

- Costi delle operazioni di manutenzione, verifica e pulizia

7. Il diritto di garanzia autorizza la clientela a richiedere solo la riparazione dei difetti. I diritti di restituzione o riduzione del prezzo d'acquisto hanno validità solo in seguito ad operazioni di miglioria non andate a buon fine. Non si concedono garanzie in merito al risarcimento dei danni diretti o indiretti.

8. La durata della garanzia non viene né rinnovata né prolungata dalle prestazioni eseguite in garanzia. Si escludono eventuali rivendicazioni al termine del periodo di garanzia.

9. Eventuali accordi diversi da quanto precedentemente riportato hanno validità solo nel caso in cui siano confermati in forma scritta dal produttore.

10. Nel caso in cui si verificano eventuali problemi tecnici con la bicicletta acquistata, rivolgersi al rivenditore di fiducia o al servizio di assistenza tecnica ai clienti competente per il paese d'appartenenza.



BIKE CONCEPT AG (BCAG)

Industriering 10

LI-94971 Ruggel

Sede: Liechtenstein

Telefono: 0800 800 119 (Lun-Ven. 08:00-12:00 / 13:00-16:00)

E-Mail: service@prophete.ch

i

Nel caso in cui i tecnici del servizio di assistenza tecnica stabiliscano che non si tratta di un caso di garanzia, l'azienda produttrice è tenuta ad addebitare i costi d'intervento.

Per questo motivo controllare anticipatamente che i danni non siano dovuti a responsabilità personali e a interventi di riparazione o manutenzione inadeguati. Il servizio di assistenza tecnica ai clienti sarà lieto di offrire supporto alla clientela al fine di chiarire questi aspetti anticipatamente, ad esempio tramite e-mail e fotografie del componente difettoso.

SMALTIMENTO

SMALTIMENTO DELLA E-BIKE (SENZA BATTERIA)



Al termine della sua vite utile, non è consentito gettare la e-bike nei comuni rifiuti domestici. È necessario conferirla ad un punto di raccolta specifico per il riciclaggio di apparecchi elettrici ed elettronici. In questo caso è necessario rimuovere prima la batteria dalla e-bike e smaltirla a parte.

È possibile riciclare i materiali in base alle rispettive marcature. Grazie al riciclaggio, al recupero dei materiali e ad altre forme di impiego delle apparecchiature usate, si offre un importante contributo alla tutela dell'ambiente. Richiedere informazioni all'amministrazione cittadina / comunale sul centro di smaltimento competente.

SMALTIMENTO DELLA BATTERIA



Non gettare le batterie nei rifiuti domestici. L'utente finale, in qualità di consumatore, è tenuto ai sensi di legge a restituire le batterie usate. Per consentire lo smaltimento, rivolgersi al numero verde del servizio di assistenza tecnica dell'azienda produttrice (vedere il capitolo "Garanzia").

Li-Ion = La batteria contiene ioni di litio.

RICICLO DEGLI IMBALLAGGI



È possibile riciclare parzialmente il materiale d'imballaggio. Procedere allo smaltimento dell'imballaggio nel rispetto dell'ambiente e conferirlo alla raccolta del materiale riciclabile. Completare lo smaltimento presso un centro di raccolta pubblico. Richiedere informazioni all'amministrazione cittadina / comunale sul centro di smaltimento competente.

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE

(Dichiarazione di conformità CE vedere pagina www.prophete.de)

CERTIFICATO E-BIKE

Grazie al certificato è possibile descrivere in modo univoco la e-bike alla polizia e all'assicurazione in caso di furto. Per questo motivo compilare il certificato immediatamente dopo l'acquisto in tutte le sue parti e conservarlo in modo corretto.

COD. TELAIO *	<input type="text"/>	SERIAL NO.**	<input type="text"/>
MODELLO	<input type="text"/>		
ARTÍCULO NO.	<input type="text"/>		
FORMATO	<input type="checkbox"/> 29"	<input type="checkbox"/> 28"	<input type="checkbox"/> 27,5" (650B) <input type="checkbox"/> 26" <input type="checkbox"/> 24" <input type="checkbox"/> 20"
MOTORE	<input type="text"/>		
	<input type="checkbox"/> Motore anteriore	<input type="checkbox"/> Motore posteriore	<input type="checkbox"/> Motore centrale
COLORE	Telaio <input type="text"/>	Forcella <input type="text"/>	
LEVA DEL CAMBIO	<input type="checkbox"/> Cambio del mozzo	<input type="checkbox"/> Deragliatore	
	Modello / Numero marce	<input type="text"/>	
DOTAZIONE SPECIALE	<input type="checkbox"/> Forcella a molle	<input type="checkbox"/> Cestello	<input type="checkbox"/> Portapacchi anteriore
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
PROPRIETARIO	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
RIVENDITORE	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
DATA D'ACQUISTO	<input type="text"/>		

* = Il numero di telaio si trova sul telaio tra il manubrio e la forcella o sotto il movimento centrale.

** = Il numero di serie è riportato sulla targhetta identificativa

A close-up, low-angle shot of a bicycle tire on a gravel path. The tire is in motion, kicking up a cloud of dust and small stones. The background is a blurred green field.

prophete

GEBRUISAANWIJZING

E-BIKE

NL

INHOUDSOPGAVE

INLEIDING.....	NL 3
BELANGRIJKE INSTRUCTIES.....	NL 3
MILIEUVOORSCHRIFTEN.....	NL 3
MARKERING BELANGRIJKE INSTRUCTIES	NL 4
VERKLARING TYPEPLAATJE	NL 4
ALGEMENE VEILIGHEIDSinSTRUCTIES	NL 5
VEILIGHEIDSinSTRUCTIES VOOR DE BATTERIJ	NL 6
VEILIGHEIDSinSTRUCTIES VOOR DE LADER.....	NL 6
DEELNAME AAN HET WEGVERKEER.....	NL 7
VOORGESCHREVEN GEBRUIK	NL 8
ONDERDEELBENAMING LEVERINGSOMVANG	NL 9
TECHNISCHE GEGEVENS	NL 12
EERSTE INGEBRUIKNAME CONTROLES VOOR HET BEGIN VAN EEN RIT	NL 14
PEDALEN	NL 15
STUUR	NL 16
ZADEL ZADELSTEUN.....	NL 21
SNELSPANNER.....	NL 23
PLOOIFRAME	NL 24
GEVEERDE VORK.....	NL 24
DEMPER (SHOCK).....	NL 26
VERLICHTING	NL 28
REM	NL 29
FIETSSTANDAARD	NL 34
AANDRIJVINGSSYSTEEM	NL 35
WIELEN	NL 56
LAGERKROK	NL 59
VERSNELLINGSMECHANISME	NL 59
KETTING	NL 67
VERVOER VAN PERSONEN/LASTEN	NL 69
DIEFSTALBESCHERMING	NL 70
ONDERHOUD VERZORGING	NL 71
DRAAIMOMENTSTANDAARDWAARDEN	NL 77
FOUTEN VERHELPEN	NL 78
FOUTCODES	NL 80
WAARBORG GARANTIE	NL 82
AFVOER	NL 84
EG-CONFORMITEITSVERKLARING	NL 84
E-BIKEPASS	NL 85

INLEIDING

Geachte klant,

Van harte bedankt dat u voor een Pedelec van ons merk hebt gekozen. Onze Pedelecs zijn uitgerust met speciaal voor Prophete ontworpen innovatieve en milieuvriendelijke onderdelen die door Duitse vaklui werden ontwikkeld.

U zult beslist veel rijplezier beleven aan dit product van hoge kwaliteit!

Pedelec staat voor Pedal Electric Cycle en betekent dat de fietser tijdens het trappen een bijkomende elektrische trapondersteuning krijgt tot aan een snelheid van 25 km/h. Dit type rijwiel wordt in Duitsland, Oostenrijk en Zwitserland als fiets beschouwd en is daarom niet onderworpen aan een vergunnings- of verzekeringsplicht. U hebt voor de Pedelec (hieronder E-Bike genoemd) geen rijbewijs nodig en u mag de fietspaden gebruiken.

Met vriendelijke groet,
keep moving
Prophete In Moving GmbH

BELANGRIJKE INSTRUCTIES



- **Lees voor het eerste gebruik de gebruiksaanwijzing aandachtig door. Zo raakt u sneller met uw E-Bike vertrouwd en vermijdt u een verkeerde bediening die tot schade of ongevallen kunnen leiden. Volg in het bijzonder de veiligheidsinstructies en gevarenaanwijzingen.**
- **Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig en geef deze bij verkoop of het doorgeven van de E-Bike ook mee.**

Deze gebruiksaanwijzing bevat functiebeschrijvingen die voor verschillende modellen en uitvoeringsvarianten gelden. Niet alle beschreven onderdelen of functies zijn op uw E-Bike ingebouwd of aanwezig. Er volgt hieruit geen geldige rechtmatige vordering op deze onderdelen of functies.

MILIEUVOORSCHRIFTEN

U bent als E-Bike-fietser slechts als gast in de natuur. Gebruik daarom altijd de aanwezige, aangelegde wegen. Rijd nooit door wilde, beschermd natuurgebied om uw veiligheid en deze van andere wezens niet in gevaar te brengen. Laat de natuur zo achter als u ze aangetroffen hebt. Laat geen afval achter en vermijd schade aan de natuur door een aangepast gedrag en rijgedrag.

MARKERING BELANGRIJKE INSTRUCTIES

Bijzonder belangrijke instructies zijn in deze gebruiksaanwijzing als volgt aangeduid:



Deze waarschuwing wijst op mogelijke gevaren die kunnen leiden tot ernstig of dodelijk letsel bij het hanteren of bedienen van de fiets.



Deze waarschuwing waarschuwt u voor mogelijke schade die kan leiden tot licht letsel of schade aan de fiets.



Deze informatie geeft u bijkomende tips en advies.



Deze waarschuwing vestigt uw aandacht op mogelijke gevaren als gevolg van hete oppervlakken of onderdelen.

VERKLARING TYPEPLAATJE

Het typeplaatje bevindt zich op de zadelbuis van de e-bike. Voorbeeld:

prophete
 Prophete In Moving GmbH
 Lindenstr. 50
 33378 Rheda-Wiedenbrück

A 50000-0000
B SN 00000000000
C DA City 28" Alu Fahrrad PROPHETE
 GENIESSER City E-Bike

D ISO 4210 / EN 15194
E EPAC | 250W | 25km/h | 2021
F 27 kg | max. 150 kg

G **H** **I**

- A** Artikel no.
- B** Serienummer (SN)
- C** Typeaanduiding
- D** Toegepaste normen
- E** Type machine, nominaal motorvermogen, maximale ondersteuningssnelheid van de Motors, jaar
- F** Totaal gewicht van de e-bike, max. toelaatbaar Totaal gewicht (e-bike + bestuurder + lading)
- G** Symbool "Instructies lezen"
- H** CE-symbool (zie hoofdstuk Conformiteitsverklaring) Met de CE-markering verklaart de fabrikant dat het product voldoet aan de toepasselijke wettelijke eisen van de Europese Gemeenschap.
- I** Symbool voor het markeren van elektrische apparaten en de verwijdering ervan (zie hoofdstuk Verwijdering)

ALGEMENE VEILIGHEIDSINSTRUCTIES



GEVAAR VOOR ONGEVALLEN EN SCHADE!

- De E-Bike werd in voorgemonteerde toestand geleverd. Voor de eerste ingebruikname is het daarom noodzakelijk om dat de fiets wordt ingesteld, afgesteld en dat de onderdelen en schroeven op hun vaste zitting worden gecontroleerd (zie hoofdstuk "Eerste ingebruikname").
- Maak u eerst vertrouwd met de bediening en het bijzondere rijgedrag van de E-Bike weg van de openbare weg. Oefen in het bijzonder het starten, remmen en het nemen van scherpe bochten. De remweg van de E-Bike is in vergelijking met een normale fiets langer omwille van het hogere eigen gewicht.
- Zorg ervoor dat de fiets is aangepast aan uw lichaamslengte. Anders is het mogelijk dat u de fiets niet goed kunt bedienen of controleren.
- Draag altijd een goedgekeurde fietshelm om letsel te voorkomen.
- Draag bij voorkeur opvallende kledij met felle kleuren en reflecterende strips zodat u door andere weggebruikers beter en sneller wordt gezien.
- Er bevinden zich draaiende en bewegende onderdelen aan de E-Bike. Door verkeerde kledij, foutieve manipulering of onvoorzichtigheden bestaat er verwondingsgevaar.
 - Draag nauw aan de benen aansluitende kledij. Gebruik evt. broekklemmen
 - Let op dat loshangende kledingsstukken, bv. sjaals of koorden, niet in de spaken raken.
 - Draag antislipschoenen die van een stijve zool zijn voorzien en genoeg grip aan de voet geven.
- Rijd bij slechte weersomstandigheden, zoals bij regen, sneeuw of ijsel, bijzonder voorzichtig of verplaats uw rit naar een later tijdstip. In het bijzonder het remvermogen kan bij slechte weersomstandigheden sterk verminderen!
- Schakel in het duister en bij slechte zichtbaarheid altijd de verlichting in! Denk eraan dat u met ingeschakelde verlichting niet alleen beter ziet, maar ook door andere weggebruikers beter gezien wordt.
- Het maximum toegelaten totaalgewicht van de E-Bike mag niet meer bedragen dan de in het hoofdstuk "Technische gegevens" aangegeven waarde. Het totaalgewicht omvat de E-Bike, de fietser en alle belasting (bv. fietskorf en zijtassen met inhoud, kinderzitje incl. kind, aanhanger en aanhangerlast, etc.) Een overschrijding kan tot schade en ongevallen met verwondingsgevaar leiden!
- Technische wijzigingen mogen alleen volgens de in uw land geldende wettelijke regelingen (Duitsland: StVZO) en de op het typeplaatje aangegeven DIN EN ISO en eventuele andere onderdeel specifieke normen worden uitgevoerd. Dit geldt in het bijzonder voor veiligheidsrelevante onderdelen, zoals bv. frame, vork,

stuur, stuurpen, zadel, zadelsteun, bagagedrager (ISO 11243), alle remonderdelen (speciale remhendel & remvoeringen), verlichtingsinrichtingen, kruk, wielen, aanhangerkoppelingen, banden en leidingen. Gevaar voor breuk, schade en ongevallen!

VEILIGHEIDSINSTRUCTIES VOOR DE BATTERIJ



GEVAAR VOOR KORTSLUITING, BRAND EN EXPLOSIES!

- Gebruik voor deze E-Bike uitsluitend de meegeleverde accu!
- Een accu met een beschadigde behuizing mag niet meer worden gebruikt. Vervang de accu!
- Houd de accu weg van vuur en overmatige hitte. Plaats de accu nooit in de magnetronoven.
- Houd de accu nooit onder water. Reinig deze nooit met een hogedrukreiniger!
- Stel de accu niet aan intensieve stoten of permanente trillingen bloot!
- Open of herstel de accu nooit. Vervang in de plaats de accu bij een defect.
- Verwijder de accu bij transport van de E-Bike (bv. met behulp van een bagagedragersysteem op de wagen). Stel de accu tijdens het transport niet aan intensieve stoten of permanente trillingen bloot! Bij transport in de auto dient u op een veilige onderbrenging.

VEILIGHEIDSINSTRUCTIES VOOR DE LADER



GEVAAR VOOR ELEKTROCUTIE!

- Raak de lader noch de stekker met natte handen aan.

GEVAAR VOOR KORTSLUITING, BRAND EN EXPLOSIES!

- Gebruik uitsluitend de meegeleverde lader om de accu op te laden!
- Volg de aanwijzingen van het etiket van de lader dit aangezien het anders tot een verkeerde bediening kan leiden.
- De lader mag uitsluitend voor de accu van de E-Bike worden gebruikt. Laad met het laadapparaat uitsluitend heroplaadbare accu's of geen accu's van externe fabrikanten op.



- De lader is uitsluitend bestemd voor gebruik binnen en mag uitsluitend aan een geschikte stroomvoorzorging worden aangesloten.
- Let op dat er geen leidingvoerende voorwerpen (bv. metaal) in de buurt van de laadstekker en de contacten van de accu komen!
- Gebruik het laadapparaat niet bij grote stofontwikkeling, overmatige zonnestralen (hitteontwikkeling!), onweer of hoge luchtvochtigheid.
- Zorg ervoor dat de ruimte tijdens het opladen voldoende wordt verlucht.
- Als de laadtijd wezenlijk boven de in de Technische gegevens aangegeven tijd ligt, dan stopt u het opladen en neemt u contact op met de klantendienst.
- Ontkoppel de lader van de stroomtoevoer van zodra het opladen voltooid is.
- Bedek de laadbus na het opladen met het deksel van de accu.
- Open of herstel de lader nooit. Vervang deze bij defect.
- Dit apparaat kan door kinderen vanaf 8 jaar en door personen met een fysieke, zintuiglijke of mentale beperking of zonder ervaring en kennis worden gebruikt, als er toezicht is of zij over het veilige gebruik van het apparaat zijn onderwezen en de daaruit voortvloeiende gevaren begrijpen. Kinderen mogen niet met het apparaat spelen. Reiniging en onderhoud mogen niet zonder toezicht door kinderen worden uitgevoerd.

DEELNAME AAN HET WEGVERKEER

Ledere verkeersdeelnemer moet ervoor zorgen dat hij een ander niet in gevaar brengt of schade toebrengt of meer hindert of belemmert dan de omstandigheden onvermijdelijk maken!. Rijd daarom altijd vooruitziend en voorzichtig. Houd rekening met andere weggebruikers.

Leef steeds de nationale wettelijke voorschriften en verkeersregels na van het overeenkomstige land waarin u de Fiets gebruikt. In Duitsland zijn deze voorschriften in het Verkeersreglement vastgelegd.

U mag met uw Fiets uitsluitend op de openbare weg rijden wanneer deze is uitgerust met de uitrusting die in uw land wettelijk verplicht is.

In Duitsland zijn deze vereisten in het Verkeersreglement (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung - StVZO) opgenomen.

In overeenstemming met de StVZO moet een fiets/Fiets in Duitsland uitgerust zijn met

- twee onafhankelijk van elkaar werkende remmen,
- een duidelijk hoorbare fietsbel,
- een werkend voor- en achterlicht,
- spaakreflectoren of reflecterende stroken op de velg of banden,
- pedaalreflectoren,

-
- een witte, naar voor wijzende reflector (indien niet in het voorlicht geïntegreerd),
 - een rode, naar achter wijzende reflector (Z-reflector met groot oppervlak).



• Wij raden aan om een E-Bike slechts vanaf 14 jaar te gebruiken.

VOORGESCHREVEN GEBRUIK

TREKKING | CITY | PLOOI-E-BIKE | SUV E-BIKE | COMPACTE E-BIKE

Deze E-Bikes zijn omwille van hun concept en uitrusting bestemd om op de openbare weg en geharde wegen te worden gebruikt. De hiervoor benodigde veiligheidstechnische uitrusting werd meegeleverd en moet door de gebruiker of een vakman regelmatig worden gecontroleerd en, indien nodig, in stand gehouden.

Voor alle gebruik dat hier niet aan beantwoord of het niet naleven van de veiligheidstechnische instructies in deze gebruiksaanwijzing en de mogelijks daaruit volgende schade zijn producent noch handelaar aansprakelijk. Dit geldt in het bijzonder voor het gebruik op het terrein, bij sportwedstrijden, bij elke vorm van overbelasting, niet-voorgescreven herstelling van gebreken en het gebruik voor industriële toepassingen. Compacte E-Bikes, 24" eSUVs en plooi-E-Bikes zijn niet bestemd om met een trailer te worden gebruikt.

Het in acht nemen van de bedrijfs- en onderhoudsinstructies behoort eveneens tot het voorgeschreven gebruik.

MTB E-BIKE

Dit type E-Bikes zijn bestemd om op aangelegde veld-, bos- en grindwegen en in het licht terrein te worden gebruikt. Ze zijn echter niet geschikt om op de openbare weg te worden gebruikt. De hiervoor benodigde veiligheidstechnische uitrusting werd niet meegeleverd en moet, indien nodig, door de gebruiker of een vakman worden aangevuld.

Voor alle gebruik dat hier niet aan beantwoord, het niet naleven van de veiligheidstechnische instructies in deze gebruiksaanwijzing en de mogelijks daaruit volgende schade zijn producent noch handelaar aansprakelijk. Dit geldt in het bijzonder voor het gebruik op het terrein, bij sportwedstrijden, bij elke vorm van overbelasting, niet-voorgescreven herstelling van gebreken en het gebruik voor industriële toepassingen. Deze E-Bikes zijn niet bestemd om met een trailer te worden gebruikt. Het in acht nemen van de bedrijfs- en onderhoudsinstructies behoort eveneens tot het voorgeschreven gebruik.

ONDERDEELBENAMING | LEVERINGSOMVANG

ACCU

AEG



01 AEG DownTube-accu

02 AEG SideClick-accu

03 AEG frame-accu

04 AEG naaf-accu

PROPHETE



05 SideClick-accu

06 frame-accu

BLAUPUNKT



07 BLAUPUNKT DownTube-accu (10,4 Ah)

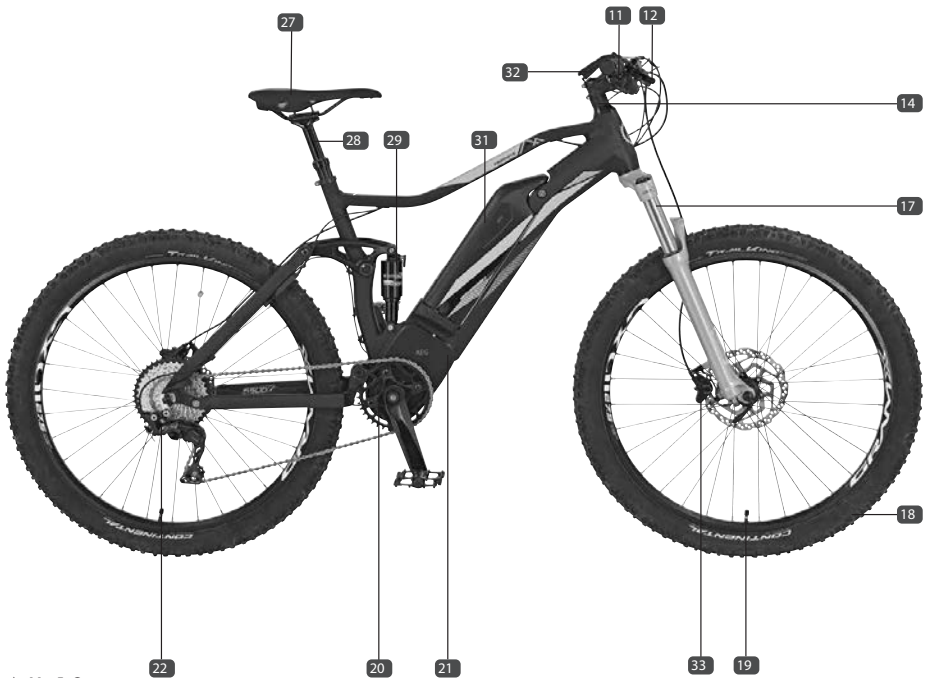
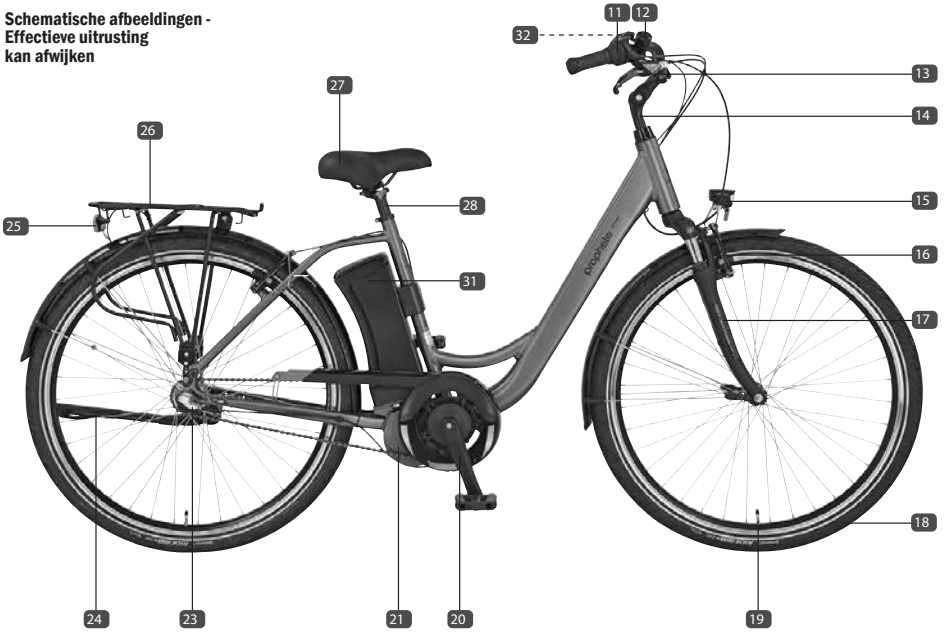
08 BLAUPUNKT DownTube-accu (11,6 Ah)

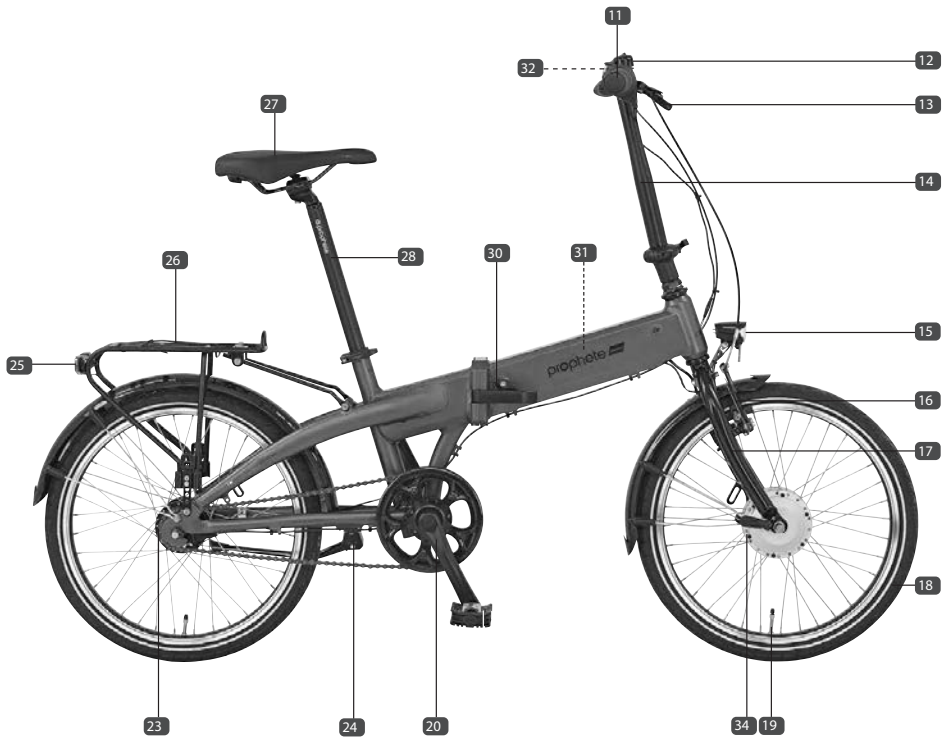
09 BLAUPUNKT porter-accu (8,8 Ah)

10 BLAUPUNKT porter-accu (13,8 Ah)

E-BIKE

Schematische afbeeldingen -
Effectieve uitrusting
kan afwijken





ONDERDEEL /COMPONENTEN

- 11 Regelhendel /-hendel voor schakelen van het versnellingsmechanisme
- 12 Fietsbel
- 13 Remhendel
- 14 Voorbouw
- 15 Licht vooraan
- 16 Velgrem
- 17 Vork
- 18 Banden
- 19 Ventiel
- 20 Kruk/Pedaalarm met pedaal
- 21 Middenmotor
- 22 Derailleur
- 23 Naafversnelling
- 24 Fietsstandaard
- 25 LED-achterlicht met reflector
- 26 Bagagedrager
- 27 Zadel
- 28 Zadelsteun
- 29 Demper/Shock
- 30 Plooiframe met sluitmechanisme
- 31 Accu
- 32 Stuurscherm / Controle
- 33 Schijfrem
- 34 Frontmotor

LEVERINGSOMVANG

1 x E-Bike (incl. accu)
1 x Acculader

1 x Gebruiksaanwijzing
1 x Gereedschapsset

SCHERM/BEDIENENHEID



- 35 LED-stuurscherm
- 36 LCD-scherm met bedieningspaneel
- 37 TFT-scherm
- 38 EasyContro-scherm
- 39 LCD-scherm

TECHNISCHE GEGEVENS (EFFECTIEVE UITRUSTING, NAARGELANG MODEL EN VARIANT)

MOTOR

Motortype	AEG					
	EcoDrive /C	ComfortDrive /C	SportDrive	EasyDrive Achterwielmotor /Mini	EasyDrive Achterwielmotor	EasyDrive+ Achterwielmotor
Spanning	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Vermogen	250 Watt					
Snelheids-ondersteuning	tot max. 25 km/h					

Motortype	BLAUPUNKT		
	Voorwielmotor	Achterwielmotor	Middenmotor
Spanning	36V	36 V	36 V
Vermogen	250 Watt		
Snelheids-ondersteuning	tot max. 25 km/h		

ACCU

Merk	AEG									
Accutype	Lithium-Ionen									
Accutype	DownTube					SideClick		Inside		Nabe
Spanning	36 V		48V			36 V		36 V		36 V
Vermogen	10,4 Ah	17,5 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	14,5 Ah	12,8 Ah	16 Ah	17,5 Ah	13 Ah	7 Ah
Wattuur	374 Wh	630 Wh	499 Wh	614 Wh	696 Wh	460 Wh	576 Wh	630 Wh	468 Wh	252 Wh
Gewicht	2,7 kg	3,2 kg	3,2 kg	3,3 kg	3,3 kg	2,6 kg	3,1 kg	3,4 kg	3,4 kg	2,6 kg
Laadtijd (bij benadering)	4,5 h	5,5 h	4,5 h	5,5 h	6,5 h	4 h	5 h	5,5 h	4 h	2,5 h

Merk	BLAUPUNKT					PROPHETE			
Accutype	Lithium-Ionen					Lithium-Ionen			
Accutype	DownTube		Gepäckträger			Rahmen	SideClick		
Spanning	36 V		36 V			36 V	36 V		
Vermogen	10,4 Ah	11,6 Ah	8,8 Ah	10,4 Ah	13,8 Ah	7 Ah	6,6 Ah	10,4 Ah	
Wattuur	374 Wh	417 Wh	317 Wh	374 Wh	497 Wh	252 Wh	238 Wh	374 Wh	
Gewicht	2,6 kg	2,5 kg	3 kg	3 kg	3 kg	1,6 kg	2,1 kg	2,6 kg	
Laadtijd (bij benadering)	4,5 h	4 h	4 h	4,5 h	6 h	3 h	2,5 h	4 h	

LADER

Type	STC-8108LC	STC-8137LC	STC-8155LC AEG 36V	AEG 48V
Stroomvoorzorging	220-240 VAC 50 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz	220-240 VAC 50/60 Hz
Uitgangsstroom	3 A / 36 V	3 A / 36 V	4 A / 36 V	3 A / 48 V
Laadsluit- spanning	42 V	42 V	42 V	54,6 V

VERLICHTING

Voortlicht	LED-verlichting (verlichting niet vervangbaar)
Achterlicht	LED-verlichting (verlichting niet vervangbaar)

MAX. TOEGELATEN GEWICHT

max. toegelaten totaalgewicht*	Zie typeplaatje
max. belasting bagagedrager	25 kg (indien niet anders aan de bagagedrager is aangegeven)

*= Het max. toegelaten totaalgewicht omvat de E-Bike, de fietser en alle belasting (bv. fietskorf en zijtassen met inhoud, kinderzitje incl. kind, aanhanger en aanhangerlast, etc.)

EERSTE INGEBRUIKNAME & CONTROLES VOOR HET BEGIN VAN EEN RIT



GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Controleer voor elke rit of uw E-Bike veilig is voor gebruik. Denk hierbij ook aan de mogelijkheid dat uw E-Bike op een onbeheerd moment is omvergevallen of door een derde werd gemanipuleerd.
- Voer voor elke rit de hieronder beschreven controles en evt. instellingswerken uit. Wanneer u dit niet doet, kan dit tot schade aan de E-Bike leiden of defecten aan belangrijke onderdelen!

INGEBRUIKNAME

De E-Bike werd omwille van verzendingstechnische redenen in voorgesmonteerde toestand geleverd. Dit betekent dat niet alle onderdelen en schroeven af fabriek vast werden aangespannen. U moet voor de eerste ingebruikname de volgende onderdelen vast aanspannen en evt. ook instellen:

- Zadelklem
- Lampen
- Stuur, stuurpen en alle stuurconstructieonderdelen (zoals bv. remhandgrepen, fietsbel, schakelhendel, draaiende handgreepschakelaar, scherm/bedieneenheid)
- Gebruik de hydraulische schijfremmen meerdere malen om de maximale remkracht te bereiken
- Pedalen
- Korf

Meer informatie in verband met het instellen en de montage vindt u in de volgende hoofdstukken van de E-Bike-onderdelen.

VOOR U BEGINT TE FIETSEN

Voor elke rit moet u de volgende onderdelen op hun werking of vaste zitting controleren:

- Accu met meegeleverde lader opladen
- Remmen (incl. dichtheid bij hydr. remmen)
- Snelspanner
- Zadel
- Stuur
- Pedalen
- Velgen (controleren op slijtage en of ze rond lopen)
- Banden (controleren op schade en luchtdruk)
- Verlichting
- Spaken
- Fietsbel
- Vering/Dempers/Shock
- Versnellingen

Daarboven moet u de in het onderhoudsplan aangegeven intervallen voor de controle en voor het onderhoud regelmatig uitvoeren en moet u de onderhoudsinstructies volgen (zie hoofdstuk Verzorging & onderhoud)

PEDALEN



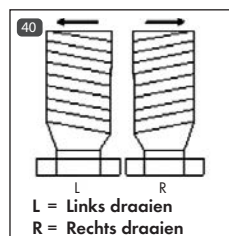
ATTENTIE

GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- De pedalen moeten op elk moment vast zijn aangespannen aangezien deze anders uit de schroefdraad kunnen loskomen! Controleer daarom voor elke rit beide pedalen op hun vaste zitting.
- Als de pedalen bij de montage verwisseld raken, raakt de schroefdraad beschadigd en kunnen de pedalen na zekere tijd van de pedaalarm afbreken! Ongeveer! - Bij niet inachtname geldt de garantie niet!

PEDALEN MONTEREN

1. Schroef de rechter pedaal in de richting van de wijzers van de klok (rechts draaien) en de linker pedaal tegen de richting van de wijzers van de klok (links draaien) vast (40). Span beide pedalen met een dubbele steeksleutel van 15 mm of, indien technisch niet mogelijk, met een binnenzeskantsleutel van 6 mm aan in overeenstemming met de draaimomentstandaard (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



KLAP-PEDAAL IN-/UITKLAPPEN

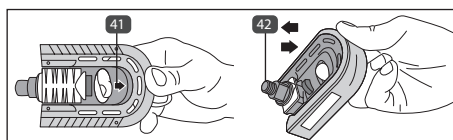


ATTENTIE

ONGEVALGEVAAR!

- Controleer voor elke rit dat de pedalen vast zijn ingeklikt.

1. Druk de schuiver 41 in.
2. Klap de pedalen in de gewenste positie 42.



STUUR



ATTENTIE

ONGEVALGEVAAR!

- Verzeker voor elke rit en na het instellen dat het stuur, de schroeven van de stuurbevestiging, de sluitmechaniek en de stuursnelspanner vast zitten!
- Het stuur mag bij het rechte rijden niet schuin staan.
- Hang voor het transport van voorwerpen geen draagtassen aan het stuur aangezien het rijgedrag anders beïnvloed kan worden. Gebruik in de plaats uitsluitend in de handel verkrijgbare fietskorven of stuurtassen.

STARRE STUURPEN

Bij een starre stuurpen kan, naargelang de variant, de hoogte, positie en hellingshoek van het stuur worden ingesteld.

POSITIE EN HOOGTE INSTELLEN

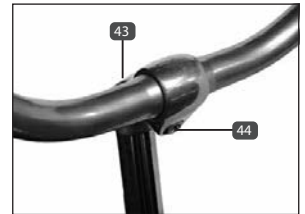


WAARSCHUWING

GEVAAR VOOR BREUK EN ONGEVALLEN!

- De stuurpen mag hoogstens tot aan het maximumteken van de stuurschacht worden uitgetrokken! De markering van de minimale insteekdiepte op de stuurschacht mag niet zichtbaar zijn.

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 6 mm de klemschroef los **43**.
2. Stel de positie en hoogte van het stuur of de stuurpen in.
3. Span de klemschroef opnieuw aan **43** in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



STUURHOEK INSTELLEN

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 5/6 mm de klemasschroef **44** los.
2. Stel de hellingshoek van het stuur in.
3. Draai de stuuraanbouwdelen (bv. remhendel) terug in de uitgangspositie.
4. Span de klemasschroef **44** opnieuw aan in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

STUURPEN MET HOEKVERSTELLING

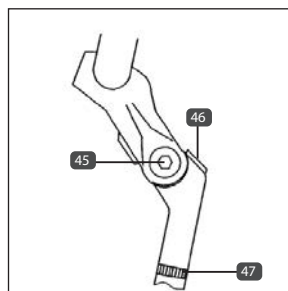


GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- De stuurpen mag hoogstens tot aan de markering worden uitgetrokken! De markering van de minimale insteekdiepte mag niet zichtbaar zijn.

POSITIE EN HOOGTE INSTELLEN

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 6 mm de klemschroef los **46**.
2. Stel de stuurpositie of de stuurpenhoogte in op basis van uw lengte. Let hierbij steeds op de markering van de minimumdiepte **47**. (Bij niet inachtnaeme geldt de garantie niet.)
3. Span de klemschroef opnieuw aan **46** in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



STUURPENHOEK INSTELLEN

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 6 mm de zijdelingse klemschroef los **45**.
2. Stel nu de gewenste hoek aan de pen in.
3. Span vervolgens de klemschroef opnieuw aan **45** in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



STUURPENHOEK INSTELLEN

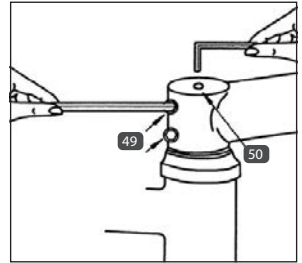
1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 4 of 5 mm de klembofschroeven van de stuurbevestiging **48** los.
2. Stel de hellingshoek van het stuur in.
3. Span de klembofschroef opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
4. Draai evt. de stuuraanbouwdeelen (bv. remhendel) terug in de uitgangspositie.

A-HEAD-STUURPEN

Bij de A-Head-stuurpen kan de stuurpositie, -hellingshoek en, naargelang het model, ook de hoekinstelling worden ingesteld. De stuurhoogte is echter niet instelbaar.

POSITIE INSTELLEN

1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 4 of 5 mm de zijdelingse klem Schroeven **49** van de stuurpen los.
2. Stel het stuur af.
3. Span de klem Schroeven opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



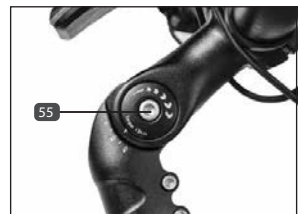
HELLING INSTELLEN

1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 4 of 5 mm de klem Schroef van de stuurstang los **51**.
2. Stel de hellingshoek van het stuur in.
3. Draai de stuur aanbouw delen (bv. remhendel) terug in de uitgang positie.
4. Span de klem Schroef **51** opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



STUURPENHOEK INSTELLEN

1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 5 of 6 mm de zijdelingse klem Schroef **52** / **54** / **55** los.
2. Stel nu de gewenste hoek aan de pen in.
3. Span vervolgens de klem Schroef opnieuw aan **52** / **54** / **55** in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
4. Draai de Schroef **53** vast volgens de draaimoment specificatie.



STUURSPELING INSTELLEN

Om de speling in het stuur in te stellen, spant u de bovenste instel Schroef **50** met een binnenzeskantsleutel van 5 mm aan. De instel Schroef moet worden aangespannen tot er geen speling meer in de lage mogelijk is. Ze moet niet overdreven strak worden aangespannen.

PLOOI-STUURPEN

STUUR INKLAPPEN

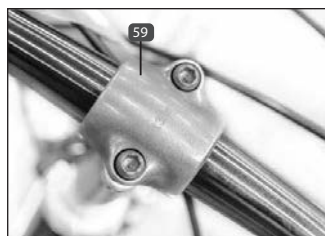
1. Draai de vleugelmoer **57** aan de stuurpen los.
2. Draai de stuurpen naar opzij.

STUUR UITKLAPPEN

1. Klap de stuurpen op de vorkbuis. Let er daarbij op dat het klemstuk **56** in de daarvoor bestemde verdieping ligt.
2. Draai de vleugelmoer **57** vast aan.

STUUR AFSTELLEN

1. Klap het stuur om, zoals beschreven in het hoofdstuk Het stuur inklappen.
2. Draai de nu zichtbare zeskantbout **58** met een 6 mm inbussleutel los. De bout moet hiervoor slechts lichtjes worden losgedraaid.
3. Plaats het stuur op de vorkbuis en stel de positie in zoals gewenst.
4. Klap het stuur om, zoals beschreven in het hoofdstuk Het stuur inklappen.
5. Draai de zeskantbout **58** nu opnieuw vast (zie hoofdstuk Draaimomentgegevens).
6. Klap het stuur om, zoals beschreven in het hoofdstuk Het stuur uitklappen.



STAND VAN HET STUUR INSTELLEN

1. Draai eerst de klemblokbouten van de stuurbevestiging **59** met een 5 mm inbussleutel los.
2. Stel de hellingshoek van het stuur in.
3. Draai de klemblokbouten weer vast (zie hoofdstuk Draaimomentgegevens).
4. Draai de montageonderdelen van het stuur (bijv. remhendel) eventueel terug naar de uitgangsstand.

SPEED LIFTER

Met behulp van de Speed Lifter kunt u het stuur in enkele seconden in de gewenste hoogte instellen of dit praktisch voor het transport of opslag 90° indraaien.

HOOGTE INSTELLEN

1. Maak de hendel **60** van de snelspanner los.
2. Schuif het stuur in de gewenste hoogte.
3. Duw de snelspanhendel **61** terug tot deze volledig neerligt (zie ook hoofdstuk Snelspanner).



STUUR INDRAAIEN

1. Maak de hendel **60** van de snelspanner los.
2. Duw de veiligheidshendel naar boven **61**.
3. Draai het stuur nu in.

Als het stuur opnieuw in de rijpositie moet worden ingesteld gaat u als volgt te werk:

1. Draai het stuur in de rijrichting.
2. Schuif de veiligheidshendel **61** volledig naar beneden.
3. Duw de snelspanhendel **60** terug tot deze volledig neerligt (zie ook hoofdstuk Snelspanner).

ZADEL | ZADELSTEUN



ATTENTIE

ONGEVALGEVAAR!

- Controleer voor elke rit en in het bijzonder na het instellen van de zadelpositie de bevestigingsschroeven en snelspanners op hun vaste zitting.

HOOGTE INSTELLEN



ATTENTIE

GEVAAR VOOR BREUK EN ONGEVALLEN!

- Trek de zadelsteun ten hoogste tot aan de markering van de minimale insteekdiepte uit. De markering mag niet zichtbaar zijn.

De hoogte van het zadel moet zo zijn ingesteld dat de knie tijdens het rijden niet helemaal gestrekt wordt en de tip van de voet in de zitpositie toch de bodem kan bereiken (62).

1. Maak de klemming van de zadelsteun los. Gebruik hiervoor, naargelang de variant, een binnenzeskantsleutel van 4 / 5 / 6 mm (63).
2. Stel de gewenste zadelhoogte in. Trek de zadelsteun ten hoogste tot aan de markering uit.
3. Span de schroeven opnieuw aan in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

Als de zadelsteun met een snelspanner wordt vastgemaakt, gaat u voor het losmaken of sluiten te werk, zoals beschreven in het hoofdstuk Snelspanner.

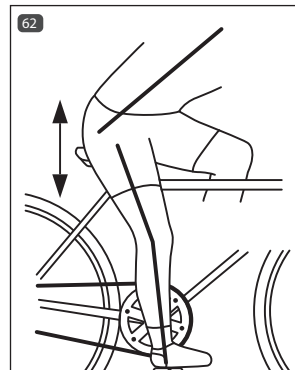
HOEK EN POSITIE INSTELLEN

De positie van het zadel (afstand tot het stuur) en de zadelhelling kunnen afzonderlijk worden ingesteld. De helling van de zadel moet ongeveer horizontaal zijn. Aangezien de "juiste" zadelhelling zuiver subjectief wordt ondervonden, kan deze van fietser tot fietser verschillen.

Naargelang de gebruikte zadelsteun en het gebruikte zadel kan de helling of de positie van het zadel verschillend worden ingesteld:

ZADELSTEUN MET KLEM

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 13 mm de aan de zijkant van de zadelklem aangebrachte moer (64) los. Bij enkele



modellen moet hierbij de contra moer met een binnenzeskantsleutel van 6 mm worden geconterd.

2. Stel de helling of de afstand van het zadel tot het stuur in.
3. Span de moer opnieuw aan **64**, in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



PATENTZADELSTEUN

1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 5 of 6 mm de onderste binnenzeskantschroef **65** / **66** + **67** los.
2. Stel de helling van het zadel in.
3. Span de binnenzeskantschroef opnieuw aan **65** / **66** + **67** in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



UITSCHUIFBARE REMOTE ZADELPENNEN

Bij een uitschuifbare remote zadelpen kan de zadelpen met een hendel aan het stuur worden in- en uitgeschoven.

1. Ga met uw zitvlak van het zadel en druk de hendel **68** omlaag. De zadelpen schuift uit.
2. Druk op de hendel **68** en belast voorzichtig het zadel met uw lichaamsgewicht. Het zadel zakt zover naar onderen tot u de hendel weer loslaat.



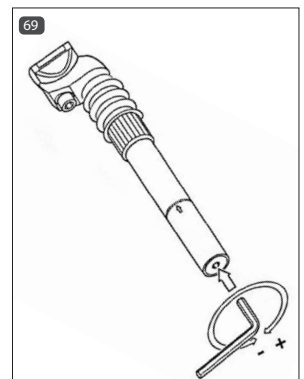
GEVEERDE ZADELSTEUN

Een geveerde zadelsteun vangt schokken en oneffenheden van de rijbaan of de ondergrond op of minimaliseert deze. De wervelkolom en de tussenwervelschijven van de fietser worden op die manier ontlast. U kunt de veersterkte afzonderlijk aanpassen.

VERING INSTELLEN

U kunt de vering aan de onderste schroef van de zadelsteun met een binnenzeskantsleutel van 6 of 8 mm (**69**) instellen.

hardere vering	in de richting van de wijzers van de klok draaien (+)
zachtere vering	tegen de richting van de wijzers van de klok draaien (-)



SNELSPANNER



ATTENTIE

ONGEVALGEVAAR!

- Verzeker voor het begin van de rit dat alle snelspanners met voldoende spankracht zijn gesloten. Bij onvoldoende gesloten snelspanners kunnen onderdelen loskomen.
- De hendel van de snelspanner moet volledig neerliggen en mag niet opstaan! Wielsnelspanners en framesnelspanners moeten omwille van veiligheidsredenen altijd naar achter wijzen (gezien vanuit de rijrichting).
- Als de snelspanhendel zich geheel makkelijk laat dichtdrukken of in gesloten toestand kan worden verdraaid, is er onvoldoende voorspanning. Stel de snelspanner opnieuw in.

Een snelspanner bestaat uit een hendel **71** / **73**, waarmee de klemkracht wordt opgewekt en een contraoer **70** of kartelmoer **72**, waarmee de voorspanning kan worden ingesteld.

U maakt de snelspanner los door de hendel om te leggen. Om te sluiten drukt u de hendel terug tot deze volledig vast zit. Bij de eerste helft van de sluitbeweging moet de hendel relatief makkelijk, bij de tweede helft daarentegen duidelijk moeilijker worden kunnen neergedrukt. Als dit niet het geval is, moet de snelspanner ingesteld worden aangezien deze onvoldoende spanvermogen opwekt.

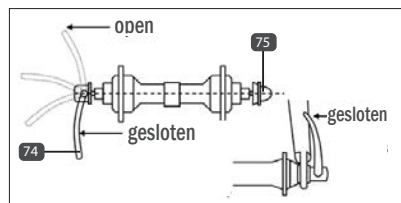


SNELSPANNER INSTELLEN

1. Maak de hendel **71** / **73** van de snelspanner los.
2. Stel de voorspanning met een binnenzeskantsleutel van 5 of 6 mm met behulp van de zeskantschroef **70** in. Bij snelspanners met kartelschroef **72** kunt u de instelling met de hand uitvoeren.
3. Druk de snelspanhendel **71** / **73** met voldoende kracht terug in. De hendel moet volledig neerliggen.

ASSNELSPANNER INSTELLEN

1. Maak de hendel **74** van de assnelspanner los.
2. Stel de voorspanning met behulp van de klemmoer **75** in.
3. Druk de snelspanhendel **74** terug. De hendel moet volledig neerliggen.



PLOOIFRAME



ONGEVALGEVAAR!

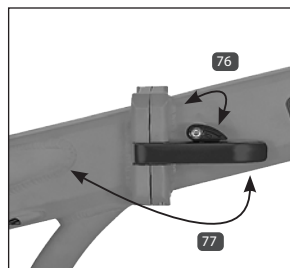
- Verzeker voor elke rit dat de hendel van het sluitmechanisme volledig gesloten is en door de hendelbeveiliging volledig tot aan de aanslag in de hendel zit. Het frame kan anders tijdens het rijden omklappen!

GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Let bij het uitklappen van het frame op dat u geen kabels tussen beide delen van het frame vastklemt.

FRAME INKLAPPEN

1. Draai de hendelzekerung uit de hendel **76**.
2. Maak de hendel van de framesnelspanner **77** los door deze in de richting van het achterwiel te trekken.
3. Klap het frame in.



FRAME UITKLAPPEN

1. Klap het frame uit. Let hierbij op dat er geen kabels vastgeklemd raken.
2. Draai de hendel van de framesnelspanner volledig in de richting van het voorwiel **77** tot de hendelzekerung **76** vastklikt.

GEVEERDE VORK

Veel E-Bikes zijn met een geveerde vork uitgerust om u als fietser meer rijcomfort te bieden. Bij enkele modellen kan de veervoorspanning afzonderlijk worden ingesteld. In dit geval kan de vork aan het gewicht van de fietser en de belasting worden aangepast.

Bij sportieve E-Bikes, zoals bv. mountainbikes, speelt ook het type bodem of terrein een belangrijke rol. De veervoorspanning kan zo optimaal aan de terreinomstandigheden worden afgestemd.

VOORSPANNING STALEN VEER INSTELLEN



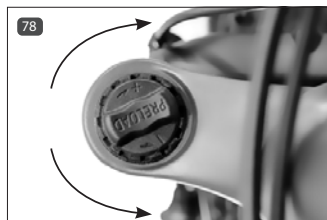
GEVAAR VOOR SCHADE!

- Draai de instelschroef nooit over de aanslag aangezien de vork anders schade oploopt!

U kunt de veervoorspanning van de vork met stalen veer instellen door de stelbout aan de zijkant van de vorkbrug te draaien ⁷⁶.

Naargelang de uitrusting bevindt de instelschroef zich aan de linker-, rechter- of aan beide zijden van de vork.

Hardere vering	in de richting van de wijzers van de klok draaien (+)
Zachtere vering	tegen de richting van de wijzers van de klok draaien (-)



LUCHTVERING / SAG INSTELLEN

SAG is het doorbuigingsbereik dat wordt veroorzaakt door het gewicht van de bestuurder, inclusief uitrusting (zoals bijv. een rugzak), zithouding en geometrie van het frame en niet door het rijden. Stel daarom de luchtvering individueel af op uw setting:

De SAG-waarde moet tussen 15% en 20% van de totale veerweg liggen (bij 100 mm totale veerweg: 15-20 mm).



GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- De maximale luchtdruk die voor de vork is goedgekeurd niet overschrijden ter voorkoming van schade. (Suntour XCR32 = 10 bar/145psi)

1. Als er geen O-ring op de voorvork zit, breng dan een kabelbinder aan.
2. Duw de vork enkele malen tot ten minste de helft in om de luchtdruk tussen de positieve en negatieve luchtkamers gelijk te maken.
3. Ga op de motor zitten met volle uitrusting en vraag iemand om de motor vast te houden. Ga rechtop op de pedalen staan en druk de vork enkele malen volledig in. Ga dan in de normale rijpositie op de fiets zitten.
4. Schuif de O-ring/kabelbinder naar beneden naar de stofafdichting.
5. Stap voorzichtig van de fiets zonder de vork verder samen te drukken.
6. Controleer de positie van de O-ring om te zien of de SAG-instelling juist is. Corrigeer de luchtdruk indien nodig en herhaal procedure 1. 6.
 - Verlaag de luchtdruk om de SAG te verhogen.
 - Verhoog de luchtdruk om de SAG te verlagen.

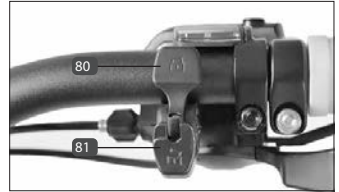
LOCK-OUT/REMOTE LOCKOUT

Door de lock-outfunctie kan de veerweg van de vork volledig geblokkeerd worden. Dit is vooral nuttig wanneer u met de mountainbike op geasfalteerde, goed aangelegde wegen of bergop rijdt.



VERING IN-/UITSCHAKELEN

Draai de hendel (79) aan de rechterkant van de vork richting LOCK, zo blokkeert u de veerweg. U schakelt de veerfunctie weer in door de hendel richting OPEN te draaien.



REMTE LOCKOUT

Met de knop (80) aan de rechterzijde van het stuur blokkeert u de veerweg en door de knop in te drukken schakelt (81) u de veerfunctie weer in.

REBOUND

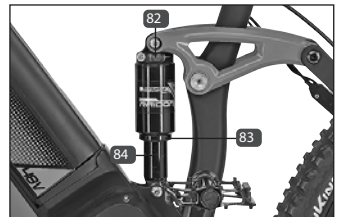
De instelling van de rebound beïnvloedt de snelheid waarmee de vork terugveert. Als de vork te snel terugveert, zal het wiel ongecontroleerd opspringen; als de vork daarentegen te langzaam terugveert, is niet de volledige veerweg beschikbaar wanneer de vork wordt ingedrukt.

1. U stelt de rebound van de vork in door de stelschroef onder de rechtervorkpoot te verdraaien.

DEMPER (SHOCK)

U kunt de demper (ook shock genoemd) afzonderlijk afstellen, in overeenstemming met uw lichaamsgewicht en het terrein.

De luchtdemper kan met de stelschroef (80) of de luchtdruk worden ingesteld. De negatieve veerweg (ook SAG-waarde genoemd) drukt hierbij de comprimering van de demper uit die uitsluitend door het gewicht van de fietser, de zitpositie en geometrie van het frame ontstaat.



SUNTOUR RAIDON

De SAG-waarde moet tussen de 15% en 25% van de totale veerweg (38 mm) liggen. Dit komt bij een ingebouwde demper met ca. 6 tot 8 mm. overeen.

ROCK SHOX MONARCH R

De SAG-waarde moet tussen de 20% en 40% van de totale veerweg (51 mm) liggen. Dit komt bij een ingebouwde demper met ca. 10 tot 20 mm. overeen.

SAG-WAARDE METEN

1. Als er geen O-ring op de zuiger zit, bevestigt u een kabelbinder aan de kolf **84**.
2. Schuif de O-ring / kabelbinder **83** tot aan de stofafdichting **84**.
3. Neem in zitpositie op de fiets plaats. Wip daarbij niet zodat de SAG-waarde niet vervalst wordt.
4. Stap voorzichtig van de fiets af.
5. Meet de negatieve veerweg (SAG-waarde) tussen de stofafdichting **83** van de demper en de kabelbinder.

Als de SAG-waarde wordt over- of onderschreden, moet de luchtdruk van de demper worden aangepast.



LUCHTDRIK INSTELLEN



GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Overschrijdt de voor de demper vrijgegeven maximale luchtdruk (Suntour Raidon = 20,7 bar/300psi | Rock Shox Monarch R = 19 bar/275 psi) niet. Er kan anders schade aan de demper en het frame optreden.

Gebruik voor het instellen of ter controle van de luchtdruk een pomp met manometer.

1. Verwijder het ventieldopje **86**.
2. Plaats de pomp aan de ventiel van de demper en controleer de luchtdruk aan de manometer.
3. Corrigeer evt. de luchtdruk.

LOCKOUT

VERING IN-/UITSCHAKELEN

Draai de hendel **85** richting LOCK, zo blokkeert u de veerweg. U schakelt de veerfunctie weer in door de hendel richting OPEN te draaien.

VERLICHTING

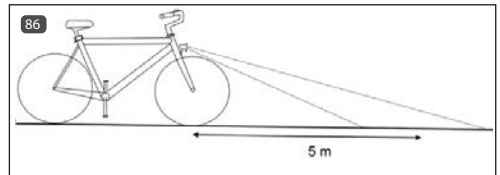


ONGEVALGEVAAR!

- Schakel in het duister en bij slechte zichtbaarheid altijd de verlichting in! Denk eraan dat u met ingeschakelde verlichting niet alleen beter ziet, maar ook door andere weggebruikers beter gezien wordt.
- Bij slechte zichtbaarheid, schemering en in het duister moet de accu worden gebruikt. Controleer of de accu voldoende is opgeladen.
- Controleer bij elke rit met ingeschakelde verlichting of de lichtstraal correct is ingesteld. Deze mag in geen geval te hoog zijn aangezien u anders andere weggebruikers kunt verblinden.

LAMPEN INSTELLEN

Stel de lamp in, zoals afgebeeld in afb. 86. Let op dat de straalbundel in geen geval te hoog ligt aangezien anders andere weggebruikers verblind kunnen worden.



STANDLICHTFUNCTIE

Voorlicht en achterlicht worden via een accu van stroom voorzien. Bij ingeschakelde verlichting biedt dat meer veiligheid omdat u ook als u stilstaat kunt worden gezien. Als de motorondersteuning van het aandrijfsysteem wordt uitgeschakeld omdat de accu leeg is, kunt u de verlichting nog minstens 2 uur gebruiken.

ACHTERLICHT MET REMLICHTFUNCTIE

Bij het achterlicht met remlichtfunctie is het achterlicht met een sensor uitgerust dat bij het remmen een stopsignaal geeft.

VERLICHTING IN-/UITSCHAKELEN

Om de verlichting in te schakelen, moet de accu in de e-bike worden geplaatst.

1. Schakel het aandrijfsysteem in (zie hoofdstuk Aandrijfsysteem).
2. Houd de knop 87/88/89/90/91 ca. 2-3 seconden ingedrukt om het licht in of uit te schakelen.

Als alternatief kunt u ook de verlichting uitschakelen door het aandrijfsysteem uit te zetten (zie hoofdstuk Aandrijfsysteem).



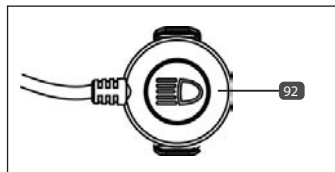
Bij aandrijfsystemen met TFT-display of EasyControl-display wordt de verlichting automatisch in- of uitgeschakeld door middel van een helderheidssensor.

U kunt de verlichting echter ook te allen tijde handmatig in- of uitschakelen.

KOPLAMPEN GROOTLICHT / DIMLICHT

Koplampen met grootlicht en dimlicht worden in- en uitgeschakeld zoals beschreven in het hoofdstuk " LICHT AAN/UIT" hierboven.

Met de extra schakelaar **92** kunt u het grootlicht aanzetten. Zolang het grootlicht is ingeschakeld, brandt het symbool op de schakelaar blauw.



REM



WAARSCHUWING

ONGEVALGEVAAR!

- De veilige omgang met de remmen is toonaangevend voor uw veiligheid bij het rijden. Zorg daarom voor uw eerste rit dat u vertrouwd bent met de remmen van uw E-Bike.
- Controleer voor elke rit de remmen op hun werking. Verkeerd ingestelde of herstelde remmen kunnen tot verminderd remvermogen of het falen van de remmen leiden.
- Het remvermogen is van veel factoren afhankelijk. Het kan bv. omwille van de bodemtoestand (grindwegen, losse steentjes, etc.), bijkomende belasting, bergafdalingen of slechte weersomstandigheden aanzienlijk verminderen. Bij een natte ondergrond kan de remweg ca. 60% langer zijn dan bij een droge ondergrond. Pas daarom uw rijgedrag overeenkomstig aan. Rijd langzamer en bijzonder voorzichtig.
- Vermijd plots en hard remmen om te vermijden dat de wielen mogelijk slippen of blokkeren.
- Laat onderhoudswerken en herstellingen aan de remmen uitsluitend door voldoende gekwalificeerd personeel uitvoeren. Verkeerd ingestelde of herstelde remmen kunnen tot verminderd remvermogen of het falen van de remmen leiden.
- Vervang remonderdelen uitsluitend door originele vervangonderdelen aangezien uitsluitend op deze manier een goede werking kan worden gegarandeerd.

De E-Bike is met tenminste twee van elkaar onafhankelijke remmen aan het voor- en achterwiel uitge-

rust. Naargelang het model zijn er verschillende remtypes ingebouwd:

- V-Brake-velgrem (remhendel)
- Hydraulische velgrem / Hydraulische schijfrem (remhendel)
- Terugtraprem (uitsluitend bij naafversnelling met terugtrapremfunctie)

Door aan de remhendel te trekken activeert u de velgremmen:

Rechter remhendel	Achterwielrem
Linker remhendel	Voorwielrem

V-BRAKE-VELGREM



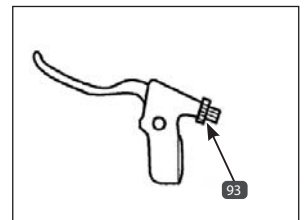
ONGEVALGEVAAR!

- De remvoeringen moeten altijd vrij zijn van vuil, vet en olie aangezien het remvermogen anders snel of volledig kan wegvallen.
- Controleer voor elke rit de slijtagegraad van de remschoenen. Bij rijden met sterk versleten remschoenen kan het tot een volledig verlies van het remvermogen komen!
- Vervang de remschoenen uitsluitend door originele vervangonderdelen. Let op dat u uitsluitend remschoenen gebruikt die geschikt zijn voor de gebruikte velg (staal of alu). Een normale werking is anders niet gewaarborgd.
- Vervang de remschoenen altijd uitsluitend in paren aangezien de rem anders niet correct werkt of het remvermogen vermindert.

REMHENDEL INSTELLEN

De slag van de remhendel wordt door de spanning van de remkabel geregeld.

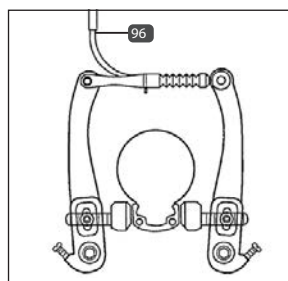
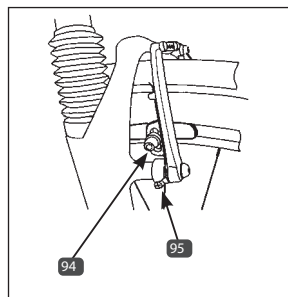
1. Maak de contraring en draai vervolgens aan de instelschroef om de slag van de remhendel te regelen (93).
2. Houd de instelschroef vast en trek de contraring stevig aan tot hij tegen de hendelbehuizing drukt.
3. Activeer de remhendel na het instellen ca. 8-10 keer in de stand om speling aan de remhendel en remvoeringen te voorkomen.
4. Stel de slag van de remhendel eventueel nog eens af.



REMSCHOENEN VERVANGEN

De remvoeringen (ook remschoenen genoemd) verslijten bij gebruik. Controleer daarom regelmatig de slijtagegraad en vervang deze onmiddellijk ten laatste wanneer u remvermogen verliest:

1. Maak de schroeven van de remschoenen **94** aan de linker- en rechterzijde met een binnenzeskantsleutel van 5 mm los.
2. Laat de remkabel **96** uithangen.
3. Vervang beide remschoenen.
4. Hang de remkabel **96** terug in.
5. Stel vervolgens de remschoenen en de remhendel opnieuw in.



REMSCHOENEN INSTELLEN

De instelling van de V-Brake-velgrem is identiek aan voor- en achterwiel. Stel eerst de remschoen parallel met de velg af:

1. Maak (indien dit nog niet is gebeurd) de schroeven van de remschoen **94** met een binnenzeskantsleutel van 5 mm los.
2. Stel eerst de losgemaakte remschoen parallel met de velg af.
3. Span de remschoenschroeven **94** opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

Pas vervolgens de afstand van de remschoenen aan de velg aan:

De afstand van de remschoenen tot de velg moet aan beide zijden ca. 1 mm bedragen. Bij het activeren van de remhendel moeten beide remschoenen tegelijk met de velg contact hebben.

1. Stel de afstand van de remschoenen in door aan de stelschroef **95** te draaien:

Afstand tot de velg vergroten	in de richting van de wijzers van de klok
Afstand tot de velg verkleinen	tegen de richting van de wijzers van de klok

2. Stel vervolgens de remhendel in, zoals beschreven in het hoofdstuk "Remhendel".
3. Herhaal de procedure indien de hendel nog altijd te makkelijk kan worden gesloten.

HYDRAULISCHE VELGREM

ONDERHOUD



ONGEVALGEVAAR!

- De remvoeringen moeten altijd vrij zijn van vuil, vet en olie aangezien het remvermogen anders snel of volledig kan wegvallen.
- Controleer voor elke rit de slijtagegraad van de remvoeringen. Bij rijden met sterk versleten remvoeringen kan het tot een volledig verlies van het remver-



mogen komen!

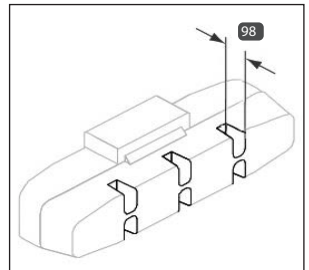
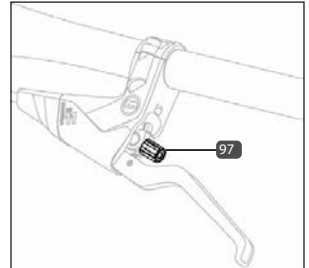
- Vervang de remschoenen uitsluitend door originele vervangonderdelen. Let op dat u uitsluitend remschoenen gebruikt die geschikt zijn voor de gebruikte velg (staal of alu). Een normale werking is anders niet gewaarborgd.
- Vervang de remschoenen altijd uitsluitend in paren aangezien de rem anders niet correct werkt of het remvermogen vermindert.

De gevulde MAGURA-remolie is niet onderhevig aan veroudering. De MAGURA-velgrem moet zo bij normaal gebruik niet regelmatig worden ontvlucht of opnieuw worden gevuld. Als het bv. omwille van een defecte remleiding toch nodig is, laat u dit uitsluitend door gekwalificeerd vakpersoneel met overeenkomstig speciaal gereedschap uitvoeren.

DRIJKPUNT INSTELLEN / REMVOERINGSLIJTAGE COMPENSEREN

U kunt het drukpunt van de rem aan de remhendel instellen. Dit werk moet ook worden uitgevoerd om de remvoeringslijtage te compenseren.

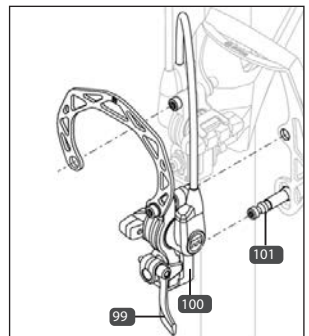
1. Draai de schroef **97** in de richting van de wijzers van de klok om de remvoeringen dichterbij de velgrand te brengen. Het drukpunt aan de remhendel zet zich nu vroeger in. U hebt evt. een Torx 25-sleutel nodig voor dit werk.



REMSCHOENEN VERVANGEN

Vervang de MAGURA-remschoenen onmiddellijk van zodra de diepte van de inkerving op de remvoering minder is dan 1 mm (**98**):

1. Draai de schroef **97** tegen de richting van de wijzers van de klok terug.
2. Druk de hendel van de snelspanner **99** naar beneden om deze te openen (OPEN).
3. Verwijder de remcilinder **100** van de Cantilever-sokkel **101**.
4. Verwijder (indien nodig) het wiel.
5. Trek de versleten remschoenen af.
6. Reinig de remschoenopname.
7. Steek de nieuwe remschoenen in de opname tot ze vastklikken.
8. Plaats het wiel, indien verwijderd, terug.
9. Plaats de remcilinder **100** op de Cantilever-sokkel **101**.
10. Sluit de snelspanhendel **99** door deze naar boven te drukken (CLOSE). Als de hendel te makkelijk kan worden gesloten, moet de snelspannschroef afgesteld worden.



SNELSPANNER INSTELLEN

1. Druk de hendel van de snelspanner **98** naar beneden om deze te openen (OPEN).
2. Draai de snelspan Schroef een kwartdraai in de richting van de wijzers van de klok.
3. Sluit de snelspanhendel **98** door deze naar boven te drukken (CLOSE).
4. Herhaal de procedure indien de hendel nog altijd te makkelijk kan worden gesloten.

HYDRAULISCHE SCHIJFREM



WAARSCHUWING

ONGEVALGEVAAR!

- Het maximale remvermogen wordt bij een nieuwe remschijf of nieuwe remvoeringen pas na enkele rembeurten bereikt!
- De remschijf wordt bij het remmen zeer warm en kan brandwonden veroorzaken. Bovendien kunnen de schijfranden scherp zijn en snijwonden veroorzaken. Raak ze daarom niet aan wanneer de schijf warm is of ze draait.
- Gebruik voor het hydraulische remsysteem van Shimano alleen Shimano minerale olie, voor alle andere types een gelijkwaardige minerale-olie-remvloeistof. Dit kan anders leiden tot schade, defecten tot zelfs het uitvallen van de remmen.

SCHIJFREM INSTELLEN



WAARSCHUWING

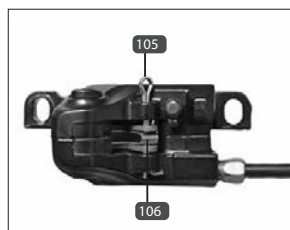
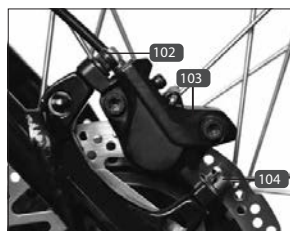
GEVAAR VOOR ONGEVALLLEN EN SCHADE!

- Vervang de remvoeringen van zodra de dikte onder de 0,5 mm ligt. Het remvermogen kan anders volledig verloren raken en en zo de remmen beschadigen.

In regel zijn instelwerken aan de hydraulische schijfremmen niet nodig. De remvoeringen centreren vanzelf door de remhendels te activeren.

REMOERING VERVANGEN

1. Maak beide schroeven **102** / **104** van het remzadel los met een binnenzeskantsleutel van 5 mm.
2. Verwijder het remzadel **103** van de remschijf.
3. Plooi het gekromde uiteinde van de lunspen **105** recht. Gebruik hiervoor een geschikt werktuig (bv. tang).
4. Trek de lunspen **105** uit.
5. Vervang de remvoeringen **106**.
6. Steek de lunspen **105** terug en plooi het open uiteinde zo om dat de pen niet uit de houder kan loskomen. Gebruik hiervoor een geschikt werktuig (bv. tang).
7. Bevestig het remzadel door beide schroeven **102** / **104** met een



binnenzeskantsleutel van 5 mm aan te spannen.

8. Activeer meermaals de overeenkomstige rem om de nieuwe remvoeringen in het remzadel te centreren. Als er nog slepende geluiden te horen zijn, stelt u de remmen in, zoals beschreven.

TERUGTRAPREM



ONGEVALGEVAAR!

- De terugtraprem werkt uitsluitend bij een correct geplaatste ketting of riem! Bij een afgesprongen ketting of riem kunt u met de terugtraprem niet meer remmen!
- Bij sterke rembeurten kan het achterwiel blokkeren en kunt u de controle over de fiets verliezen.
- Gebruik bij langere afdalingen ook de velgremmen/schijfremmen om te voorkomen dat de terugtraprem oververhit. Anders kan het remvermogen van de terugtraprem plots of sterk verminderen.

U activeert de terugtraprem door een pedaalbeweging in de tegenovergestelde rijrichting. De terugtraprem is onderhoudsvrij en moet niet worden afgesteld.

FIETSSTANDAARD



GEVAAR VOOR SCHADE!

- Bij verkeerde bediening van de fietsstandaard bestaat het gevaar dat de E-Bike omvalt en beschadigd raakt.
- Gebruik de fietsstandaard niet in heuvelachtige gebieden, maar uitsluitend op een vlakke en vaste ondergrond. De E-Bike kan anders omvallen.

FIETSSTANDAARD BEDIENEN

1. Om de E-Bike te gebruiken stelt u de E-Bike op en klappt u de fietsstandaard naar boven.
2. Om de E-Bike te parkeren stelt u de E-Bike vast en klappt u de fietsstandaard naar beneden.

AANDRIJFSYSTEEM



ATTENTIE

GEVAAR VOOR ONGEVALLLEN!

- Maak u eerst op een verkeersarme plaats vertrouwd met het speciale rijgedrag en de bediening van de e-bike. Oefen in het bijzonder het starten, remmen en rijden in korte bochten. Selecteer in het begin een laag ondersteuningsniveau.
- Rij niet met een hoog ondersteuningsniveau in een scherpe bocht of bij lage snelheden. Kies in plaats daarvan een laag ondersteuningsniveau.
- De remweg van de e-bike is door het grotere eigengewicht langer dan van een normale fiets.
- Als u tijdens de rit stopt met trappen of de terugtraprem gebruikt, dan stopt de motor met een korte vertraging automatisch.
- Als u het aandrijfsysteem uitschakelt, dan wordt de verlichting ook uitgeschakeld.
- De motor kan tijdens het gebruik erg heet worden. Vermijd daarom elk contact onmiddellijk na een reis.

GEVAAR VOOR BESCHADIGING!

- De e-bike is niet geschikt voor kilometerslange stijgende hellingen, omdat de motor anders oververhit raakt en schade kan oplopen. Als u alleen nog stapvoets kan rijden, hoewel u het max. snelheidsniveau hebt ingesteld, moet u het aandrijfsysteem uitzetten.
- Bij een te lage accustand loopt de motor onder bepaalde omstandigheden niet meer gelijkmatig en begint te „stotteren“. Schakel in dit geval het aandrijfsysteem uit zodat dit geen schade kan oplopen.

Afhankelijk van het model en de uitvoering zijn e-bikes van PROPHETE met verschillende motoren, accu's en displays uitgerust. De volgende varianten zijn mogelijk:

MOTOR (ZIE OOK HOOFDSTUK TECHNISCHE GEGEVENS EN AANDUIDING ONDERDELEN|LEVERINGSPAKKET)

- AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive (middenmotor)
- AEG EasyDrive Front, AEG EasyDrive Front Mini
- AEG EasyDrive Heck, AEG EasyDrive+ Heck
- BLAUPUNKT-voorwielmotor
- BLAUPUNKT-middenmotor
- BLAUPUNKT-achterwielmotor

ACCU (ZIE OOK HOOFDSTUK TECHNISCHE GEGEVENS EN AANDUIDING ONDERDELEN|LEVERINGSPAKKET)

- SideClick-accu
- frame-accu
- naaf-accu
- bagagedrageraccu
- downtube-accu

STUURDISPLAY (ZIE OOK HOOFDSTUK TECHNISCHE GEGEVENS EN AANDUIDING ONDERDELEN|LEVERINGSPAKKET)

- LED-display
- LCD-display
- LCD-display met bedieningspaneel
- TFT-display
- EasyControl-display

LED-DISPLAY

U bedient het aandrijfsysteem met behulp van de LED-display aan de linkerkant van het stuur.

Hier vindt u alle bedieningselementen en informatie die u nodig hebt bij het rijden:



107	AAN/UIT-knop	Aandrijfsysteem in-/uitschakelen
108	Plus-knop +	Ondersteuningsniveau verhogen Verlichting handmatig uit-/inschakelen (zie hoofdstuk Verlichting)
109	Ondersteuningsniveau	Huidig ondersteuningsniveau (LED 0-5)
110	Lichtsensoren	Sensor voor de weergavehelderheid van de LED-display
111	Accu-oplaadniveau	Huidig accu-oplaadniveau
112	Min-knop -	Ondersteuningsniveau verlagen Duwhulp in-/uitschakelen

AANDRIJFSYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN

1. Plaats de accu in de e-bike. (zie hoofdstuk Accu)
2. Druk op de knop op de accu om deze evt. uit sleep-modus te halen.
3. Houd de knop 107 van de LED-display ca. 1,5 seconden ingedrukt.

AANDRIJFSYSTEEM BEDIENEN

Het aandrijfsysteem ondersteunt u tijdens het trappen met extra motorkracht tot een snelheid van 25 km/h. U kunt op elk moment vrij kiezen tussen de ondersteuningsniveaus:

1. Selecteer voor of tijdens het rijden met de plus- 108 of min-knop 112 het gewenste snelheidsniveau.

De LEDs **108** geven u informatie over welk ondersteuningsniveau u gekozen hebt. Hoe hoger het geselecteerde ondersteuningsniveau, des te groter is ook de motorondersteuning. De daarbij te bereiken snelheid is in hoge mate afhankelijk van verschillende factoren, zoals:

- het totale gewicht (incl. Fietser en bagage),
- de bandenspanning,
- het hoogteverschil resp. de stijging,
- de bodemgesteldheid,
- de windomstandigheden.

Als u tijdens het rijden stopt met trappen, dan stopt de motor automatisch met een korte vertraging. U kunt de e-bike bij uitgeschakeld aandrijfsysteem resp. met ondersteuningsniveau "0" (er brandt geen enkele LED **109**) als een normale fiets gebruiken.

RIJGEDRAG MET MOTORONDERSTEUNING

Het rijgedrag van de e-bike bij het rijden met actieve motorondersteuning en als normale fiets is voor een deel aanzienlijk verschillend.

Pas het ondersteuningsniveau van de motor daarom aan aan de externe omgeving (bv. verloop van de rijbaan, verkeersdruk, toestand van het wegdek), de snelheid evenals aan de eigen rijvaardigheden. Kies bijvoorbeeld voor het rijden in korte bochten of bij lage snelheid telkens voor het lage ondersteuningsniveau.

DUWHULP

Met de duwhulp kunt u de e-bike tot een snelheid van maximaal 6 km/h ook zonder enige pedaalbeweging versnellen.

1. Ga aan de linker- of rechterkant van de e-bike staan.
2. Druk meerdere keren op de min-knop **112** tot de bovenste LED **109** knippert.
3. Houd nu de min-knop **112** ingedrukt tot de duwhulp wordt geactiveerd. (De bovenste LED **109** moet nu blijven knipperen.) Als de knop **112** te vroeg wordt losgelaten en de pedalen niet worden voortbewogen, dan stopt de motor automatisch.

KIDS LED-DISPLAY

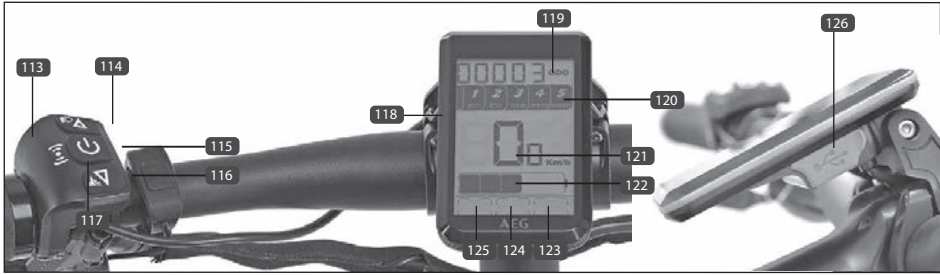
In de kids-versie van de LED-display zijn de ondersteuningsniveaus bij inschakelen van het aandrijfsysteem beperkt in vermogen. U kunt het vermogen van de niveaus op elk moment verhogen:

ONDERSTEUNINGSNIVEAUS WIJZIGEN

1. Houd de knoppen **108** en **112** ca. 3 seconden gelijktijdig ingedrukt.
Ter bevestiging van de gewijzigde trapondersteuning gaan de LEDs **109** kort na elkaar branden.

Na het uit-/inschakelen van het aandrijfsysteem wordt het vermogen van de ondersteuningsniveaus weer automatisch gereduceerd.

LCD-DISPLAY MET BEDIENINGSPANEEL



BEDIENINGSPANEEL

U stuurt het aandrijfsysteem met behulp van het bedieningspaneel **113** aan de linker stuurgreep.

114	△-knop	Ondersteuningsniveau verhogen Verlichting uit-/inschakelen (zie hoofdstuk Verlichting)
115	⏻-knop	Aandrijfsysteem in-/uitschakelen Weergavemodus veranderen Selectie bevestigen
116	▽-knop	Ondersteuningsniveau verlagen Duwhulp in-/uitschakelen
117	Transponderveld	Sensorveld voor e-bike-sleutel en masterkey-kaart

LED-DISPLAY

De LCD-display **118** geeft u alle informatie die u voor de bediening van de e-bike nodig hebt.

119	Info-weergave	ODO: hodo-meter TRIP: dagteller TIMETRP: ritduur (TRIP)
120	ondersteuning	Huidig ondersteuningsniveau
121	snelheidsweergave	Huidige snelheid AVG: gemiddelde snelheid MAX: maximumsnelheid
122	Accu-oplaadniveau	Huidig accu-oplaadniveau (>0/20/40/60/100 %)
123	USB-weergave	USB-bus actief/inactief
124	Duwhulpweergave	Duwhulp actief/inactief
125	Lichtweergave	Verlichting ingeschakeld/uitgeschakeld
126	USB-aansluiting	USB-aansluiting met afdekking

AANDRIJFSYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN

1. Plaats de accu in de e-bike. (zie hoofdstuk Accu)
2. Druk op de knop op de accu om deze evt. uit sleep-modus te halen.
3. Houd de knop **115** van het bedieningspaneel **113** ca. 1,5 seconden ingedrukt.

PROKEY

Bij een e-bike met proKey-functie wordt het aandrijfsysteem door middel van de sleutel geblokkeerd of ontgrendeld.

1. Plaats de accu in de e-bike. (zie hoofdstuk Accu)
2. Druk op de knop op de accu om deze evt. uit sleep-modus te halen.
3. Houd de knop **115** kort ingedrukt tot het proKey-symbool op de LCD-display verschijnt.
4. Houd nu de transpondersleutel (niet de masterkey-kaart!) op het sensorveld aan de linkerkant van het bedieningspaneel.

U schakelt het aandrijfsysteem uit door de knop **115** ca. 1,5 seconde ingedrukt te houden. Zo is het effectief vergrendeld voor toegang door onbevoegden.

RESERVESLEUTEL AANLEREN

i • Gebruikt u bij het inschakelen per ongeluk de masterkey-kaart in plaats van de transponder-sleutel, dan kan het aandrijfsysteem daarna niet meer met de sleutel worden ingeschakeld. De sleutel moet eerst weer door u worden "aangeleerd".

Met behulp van de key-card **127** kunt u een nieuwe reservesleutel aanleren. U gaat als volgt te werk:

1. Druk op de knop **115** totdat het proKey-symbool  op de display verschijnt.
2. Houd de masterkey-kaart **127** op het transponderveld **117** van de bedieningseenheid. Op de display verschijnt "Card1".
3. Houd de eerste e-bike-sleutel op het transponderveld **117**. De sleutel wordt gecodeerd en op de display wordt aansluitend "Card2" weergegeven.
4. Houd de tweede e-bike-sleutel ook op het transponderveld **117**.

Beide sleutels zijn nu gecodeerd en kunnen meteen worden gebruikt.




i • Let erop dat minstens een van de sleutels niet meer functioneert, als u bij het aanleren in plaats van een sleutel de key-card gebruikt. U kunt echter het aanleren op elk moment herhalen en de tweede sleutel volgens de regels aanleren.

AANDRIJFSYSTEEM BEDIENEN

Het aandrijfsysteem ondersteunt u tijdens het trappen met extra motorkracht tot een snelheid van maximaal 25 km/h. Als u tijdens het rijden stopt de pedalen te bewegen, dan schakelt de motor met een kleine vertraging automatisch uit.

U selecteert de gewenste motorondersteuning met de knoppen **114** en **116**.

	-	duwhulp
-	-	geen motorondersteuning, stuurdisplay actief
ECO	1	spaarzame motorondersteuning
ECO	2	geringe motorondersteuning
TOUR	3	normale motorondersteuning
SPEED	4	krachtige motorondersteuning
BOOST	5	maximale motorondersteuning

Hoe hoger het geselecteerde ondersteuningsniveau, des te groter is ook de motorondersteuning. De daarbij te bereiken snelheid is in hoge mate afhankelijk van verschillende factoren, zoals:

- het totale gewicht (incl. fietser en bagage),
- de bandenspanning,
- het hoogteverschil resp. de stijging,
- de bodemgesteldheid,
- de windomstandigheden.

Bij systemen met middenmotor is de maximaal ondersteunde snelheid ook afhankelijk van de ingestelde versnelling. Hoe hoger de versnelling, des te hoger is ook de door de middenmotor ondersteunde snelheid.

RIJGEDRAG MET MOTORONDERSTEUNING

Het rijgedrag van de e-bike bij het rijden met actieve motorondersteuning en als normale fiets is voor een deel aanzienlijk verschillend.

Pas het ondersteuningsniveau van de motor daarom aan aan de externe omgeving (bv. verloop van de rijbaan, verkeersdruk, toestand van het wegdek), de snelheid evenals aan de eigen rijvaardigheden. Rij bijvoorbeeld in scherpe bochten of bij lage snelheden altijd alleen met een laag of zonder ondersteuningsniveau.

DUWHULP

Met de duwhulp kunt u de e-bike tot een snelheid van maximaal 6 km/h ook zonder enige pedaalbeweging versnellen.

1. Ga aan de linker- of rechterkant van de e-bike staan.

2. Druk meerdere keren op de knop **116**, tot het symbool van de duwhulp **124** verschijnt.
3. Terwijl het symbool duwhulp **124** wordt weergegeven, houdt u de knop **116** ingedrukt om de duwhulp te activeren. Als knop **116** te vroeg wordt losgelaten en de pedalen niet bewogen, dan stopt de motor automatisch.

INSTELLINGSMODUS

Sie aktivieren den Einstellungs-Modus wie folgt:

1. Houd de knoppen **114** en **116** 2 seconde lang tegelijk ingedrukt om de instellingsmodus te openen.

In de instellingsmodus kunt u de volgende instellingen uitvoeren:

TRIP RESET	Dagteller resetten (yes = resetten / no = beibehalten)
BL	Helderheid van de display instellen (1-3)
PROKEY*	ProKey-functie in-/uitschakelen (yes = inschakelen / no = uitschakelen)

* = alleen voor modellen met ProKey-functie

TRIP RESET → BL → PROKEY*

Met de knop **114** en **116** kiest u de individuele menupunten en met de knop **115** bevestigt u deze. U kunt de instellingsmodus op elk moment, door indrukken van de knop **115** (ca. 2 seconden), weer verlaten.

USB-OPLAADBUS



ATTENTIE

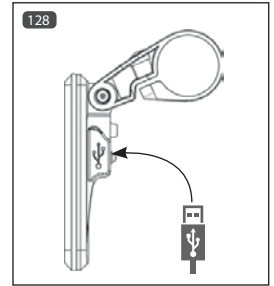
GEVAAR VOOR BESCHADIGING!

- Gebruik de USB-oplaadbus niet, als deze nat is of bij regen of sneeuwval, omdat dit het aangesloten apparaat of de e-bike kan beschadigen. De USB-aansluiting moet in dit geval volledig met de afsluitdop afgesloten zijn.
- Lees altijd de bedieningshandleiding van het apparaat dat u op de USB-oplaadbus wilt aansluiten. Zo vermijdt u fouten (bijv. bij het aansluiten) die soms ook tot schade kunnen leiden.
- Gebruik alleen normconforme USB-kabels en kabel-/adaptercombinaties, omdat het aangesloten apparaat of de USB-oplaadbus anders beschadigd kunnen raken. Ook het insteken van de USB-kabel is anders misschien niet mogelijk.
- Pas geen overmatige kracht toe op de USB-stekker of bij het uittrekken van de USB-kabel. Controleer bij het insteken of de USB-stekker in de juiste richting wijst en niet omgedraaid of gekanteld is. Vergewis u ervan dat hij goed vast zit.
- Doe geen vreemde deeltjes in de USB-oplaadbus.

Met behulp van de USB-oplaadbus op de LCD-display kunt u de meeste apparaten, waarvan de stroomvoorziening via USB mogelijk is (bijv. smartphones), voeden of opladen. De accu van de e-bike moet hiervoor zijn geïnstalleerd en voldoende geladen.

USB-OPLAADBUS INSCHAKELEN

1. Schakel het aandrijfsysteem uit (zie hoofdstuk Aandrijfsysteem in-/uitschakelen).
2. Open de afsluitdop van de USB-oplaadbus op de LCD-display en verbind het externe apparaat met een USB-kabel (MicroA/MicroB) (128).
3. Schakel het aandrijfsysteem weer in (zie hoofdstuk Aandrijfsysteem in-/uitschakelen).



EASY CONTROL-DISPLAY

U bedient het aandrijfsysteem met behulp van de EasyControl-stuurdisplay aan de linkerkant van het stuur.

De helderheid van de display wordt automatisch met behulp van een helderheidssensor geregeld. De lichtinstallatie wordt ook automatisch gestuurd (zie hoofdstuk Verlichting).



129	Plus-knop +	Ondersteuningsniveau verhogen Verlichting handmatig uit-/inschakelen (zie hoofdstuk Verlichting)
130	Ondersteuningsniveau	Huidig ondersteuningsniveau
131	Snelheidsweergave	Huidige snelheid
132	Accu-oplaadniveau	Huidig accu-oplaadniveau
133	Min-knop – Ondersteuningsniveau	Ondersteuningsniveau verlagen Duwhulp in-/uitschakelen
134	AAN/UIT-knop 	Aandrijfsysteem in-/uitschakelen

AANDRIJFSYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN

1. Plaats de accu in de e-bike. (zie hoofdstuk Accu)
2. Druk op de knop op de accu om deze evt. uit sleep-modus te halen.
3. Houd de knop **134** van het bedieningspaneel 1 - 5 seconden ingedrukt.

De display schakelt na ca. 10 minuten automatisch uit, zodra de e-bike niet meer wordt gebruikt.

AANDRIJFSYSTEEM BEDIENEN

Het aandrijfsysteem ondersteunt u tijdens het trappen met extra motorkracht tot een snelheid van 25 km/h. U kunt op elk moment vrij kiezen tussen de ondersteuningsniveaus **130**:

1. Selecteer voor of tijdens het rijden met de plus- **129** of min-knop **133** het gewenste ondersteuningsniveau **130**.

Hoe hoger het geselecteerde ondersteuningsniveau, des te groter is ook de motorondersteuning. De

daarbij te bereiken snelheid is in hoge mate afhankelijk van verschillende factoren, zoals:

- het totale gewicht (incl. fietser en bagage),
- de bandenspanning,
- het hoogteverschil resp. de stijging,
- de bodemgesteldheid,
- de windomstandigheden.

Bij systemen met middenmotor is de maximaal ondersteunde snelheid ook afhankelijk van de ingestelde versnelling. Hoe hoger de versnelling, des te hoger is ook de door de middenmotor ondersteunde snelheid.

Als u tijdens het rijden stopt met trappen, dan stopt de motor automatisch met een korte vertraging.

U kunt de e-bike bij uitgeschakeld aandrijfsysteem resp. met ondersteuningsniveau "0" (geen balk op de weergave **130** zichtbaar) als een normale fiets gebruiken.

RIJGEDRAG MET MOTORONDERSTEUNING

Het rijgedrag van de e-bike bij het rijden met actieve motorondersteuning en als normale fiets is voor een deel aanzienlijk verschillend.

Pas het ondersteuningsniveau van de motor daarom aan aan de externe omgeving (bijv. verloop van de rijbaan, verkeersdruk, toestand van het wegdek), de snelheid evenals aan de eigen rijvaardigheden. Rij bijvoorbeeld in scherpe bochten of bij lage snelheden altijd alleen met een laag of zonder ondersteuningsniveau.

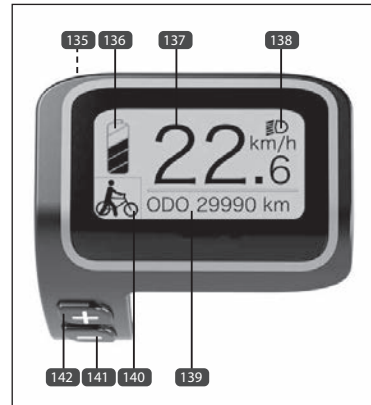
DUWHULP

Met de duwhulp kunt u de e-bike tot een snelheid van maximaal 6 km/h ook zonder enige pedaalbeweging versnellen.

1. Ga aan de linker- of rechterkant van de e-bike staan.
2. Selecteer met de min-knop **133** in het weergaveveld de duwhulp .
3. Houd de min-knop **133** ingedrukt tot de duwhulp wordt geactiveerd. Als de knop **133** te vroeg wordt losgelaten en de pedalen niet worden voortbewogen, dan stopt de motor automatisch.

LCD-DISPLAY

U bedient het aandrijfsysteem met behulp van de LCD-display aan de linkerkant van het stuur.



135	AAN/UIT-knop Modus-knop Bevestigingsknop	Aandrijfsysteem in-/uitschakelen Weergavemodus veranderen Selectie bevestigen
136	Accu-oplaadniveau	Huidig accu-oplaadniveau (<5% [knippert] / >5% / >10% / >30% / >50% / >75 %)
137	Snelheidsweergave	Huidige snelheid
138	Lichtcontroleweergave	Lichtinstallatie in- of uitgeschakeld
139	Modusweergave	TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP
140	Ondersteuningsniveau	Huidig ondersteuningsniveau of duwhulp
141	Min-knop -	Ondersteuningsniveau verlagen Duwhulp in-/uitschakelen
142	Plus-knop +	Ondersteuningsniveau verhogen Verlichting uit-/inschakelen (zie hoofdstuk Verlichting)

AANDRIJFSYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN

1. Plaats de accu in de e-bike. (zie hoofdstuk Accu)
2. Druk op de knop op de accu om deze evt. uit sleep-modus te halen.
2. Houd knop 135 van het bedieningspaneel ca. 2 seconden ingedrukt.

AANDRIJFSYSTEEM BEDIENEN

Het aandrijfsysteem ondersteunt u tijdens het trappen met extra motorkracht tot een snelheid van 25 km/h. U kunt op elk moment vrij kiezen tussen de ondersteuningsniveaus **140**:

1. Selecteer voor of tijdens het rijden met de plus- **142** of min-knop **141** het gewenste snelheidsniveau.

Hoe hoger het geselecteerde ondersteuningsniveau, des te groter is ook de motorondersteuning. De daarbij te bereiken snelheid is in hoge mate afhankelijk van verschillende factoren, zoals:

- het totale gewicht (incl. fietser en bagage),
- de bandenspanning,
- het hoogteverschil resp. de stijging,
- de bodemgesteldheid,
- de windomstandigheden.

Bij systemen met middenmotor is de maximaal ondersteunde snelheid ook afhankelijk van de ingestelde versnelling. Hoe hoger de versnelling, des te hoger is ook de door de middenmotor ondersteunde snelheid.

Als u tijdens het rijden stopt met trappen, dan stopt de motor automatisch met een korte vertraging.

U kunt de e-bike bij uitgeschakeld aandrijfsysteem resp. met ondersteuningsniveau "0" **140** als een normale fiets gebruiken.

RIJGEDRAG MET MOTORONDERSTEUNING

Het rijgedrag van de e-bike bij het rijden met actieve motorondersteuning en als normale fiets is voor een deel aanzienlijk verschillend.

Pas het ondersteuningsniveau van de motor daarom aan aan de externe omgeving (bv. verloop van de rijbaan, verkeersdrukte, toestand van het wegdek), de snelheid evenals aan de eigen rijvaardigheden. Rij bijvoorbeeld in scherpe bochten of bij lage snelheden altijd alleen met een laag of zonder ondersteuningsniveau.

DUWHULP

Met de duwhulp kunt u de e-bike tot een snelheid van maximaal 6 km/h ook zonder enige pedaalbeweging versnellen.

1. Ga aan de linker- of rechterkant van de e-bike staan.
2. Druk meerdere keren op de knop **141**, tot het symbool van de duwhulp **140** verschijnt.
3. Terwijl het symbool duwhulp **140** wordt weergegeven, houdt u de knop **141** ingedrukt om de duwhulp te activeren. Als knop **141** te vroeg wordt losgelaten en de pedalen niet bewogen, dan stopt de motor automatisch.

MODUSWEERGAVE

De modusweergave kan u de volgende informatie laten zien:

TRIP	dagteller
ODO	hodometer
MAX	max. trajectsnelheid
AVG	gemiddelde trajectsnelheid
RANGE	voorspeld bereik
POWER	huidig vermogen van de motor
TIME	Trajectrijtijd

1. U selecteert de individuele modi door de knoppen **135** in te drukken.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP

INSTELLINGSMODUS

In de instellingsmodus ("display setting") kunt u de volgende instellingen uitvoeren:

TRIP RESET	Dagteller resetten (YES = resetten)
UNIT	Omschakelen tussen kilometers (METRIC) en mijlen (IMERIAL)
BRIGHTNESS	Helderheid van de display instellen
AUTO OFF	Automatisch uitschakelen van de e-bike als deze niet wordt gebruikt (in minuten)

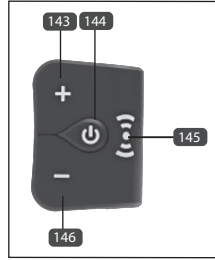
U gaat naar de instellingsmodus ("display setting") door de plus- **142** en de min-knop **141** ca. 2 seconden gelijktijdig ingedrukt te houden.

Kies met de plus- **142** en min- **141** knoppen de individuele menupunten en bevestig deze met de knop **135**.

U verlaat de modus door de menupunten "back" en "exit" te selecteren.

TFT-DISPLAY MET BEDIENINGSPANEEL

U bedient het aandrijfsysteem met behulp van het bedieningspaneel aan de linker stuurgreep. De TFT-display geeft u overzichtelijk alle informatie die u voor de bediening van de e-bike nodig hebt.



143	Plus-knop +	Ondersteuningsniveau verhogen Verlichting uit-/inschakelen (zie hoofdstuk Verlichting)
144	AAN/UIT-knop Modus-knop Bevestigingsknop	Aandrijfsysteem in-/uitschakelen Modus-weergave veranderen Selectie bevestigen
145	Transponderveld	Sensorveld voor e-bike-sleutel/masterkey-kaart
146	Min-knop -	Ondersteuningsniveau verlagen Duwhulp in-/uitschakelen
147	Tijd	
148	Lichtweergave	Verlichting ingeschakeld/uitgeschakeld
149	USB-weergave	USB-bus actief/inactief
150	Accu-oplaadniveau	Huidig accu-oplaadniveau
151	Snelheidsweergave	Huidige snelheid
152	Vermogenweergave	Weergave vermogenverhouding motor \ mens
153	Vermogen mens	Huidig vermogen door middel van pedaalbeweging
154	Vermogen motor	Huidig vermogen door middel van de motor
155	Ondersteuningsniveau	Actief ondersteuningsniveau / duwhulp
156	Info-weergave	Huidige info-modus

AANDRIJFSYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN

1. Plaats de accu in de e-bike. (zie hoofdstuk Accu)
2. Druk op de knop op de accu om deze evt. uit sleep-modus te halen.
3. Houd knop **144** van het bedieningspaneel ca. 2 seconden lang ingedrukt.
4. Bij geactiveerde KeyCard-functie houdt u nu de e-bike-sleutel (niet de masterkey-kaart!) op het sensorveld **145** van het bedieningspaneel.

U schakelt het aandrijfsysteem uit door de knop **144** van het bedieningspaneel ca. 2 seconde ingedrukt te houden. Zo is het effectief vergrendeld voor toegang door onbevoegden.



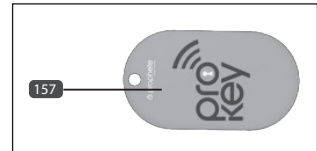
- **Gebruikt u bij het inschakelen per ongeluk de masterkey-kaart in plaats van de transponder-sleutel, dan kan het aandrijfsysteem daarna niet meer met de sleutel worden ingeschakeld. De sleutel moet eerst weer door u worden "aangeleerd".**

RESERVESLEUTEL AANLEREN

Met behulp van de key-card **157** kunt u een nieuwe reservesleutel aanleren. U gaat als volgt te werk:

1. Druk nu 2 seconde op de knop **144**.
2. Houd de masterkey-kaart **157** op het transponderveld van de bedieningseenheid **145**. Op de display verschijnt "Key1".
3. Houd de eerste sleutel op het transponderveld **145**. De sleutel wordt gecodeerd en op de display wordt aansluitend "Key2" weergegeven.
4. Neem nu de tweede sleutel en houd die ook op het transponderveld.

Beide sleutels zijn nu gecodeerd en kunnen meteen worden gebruikt.



- **Let erop dat minstens een van de sleutels niet meer functioneert, als u bij het aanleren in plaats van een sleutel de key-card gebruikt. U kunt echter het aanleren op elk moment herhalen en de tweede sleutel volgens de regels aanleren.**

AANDRIJFSYSTEEM BEDIENEN

Het aandrijfsysteem ondersteunt u tijdens het trappen met extra motorkracht tot een snelheid van 25 km/h. U kunt op elk moment vrij kiezen tussen de ondersteuningsniveaus **155**:

1. Selecteer voor of tijdens het rijden met de plus **143** of min knop **146** het gewenste snelheidsniveau.

Hoe hoger het geselecteerde ondersteuningsniveau, des te groter is ook de motorondersteuning. De daarbij te bereiken snelheid is in hoge mate afhankelijk van verschillende factoren, zoals:

- het totale gewicht (incl. fietser en bagage),
- de bandenspanning,
- het hoogteverschil resp. de stijging,
- de bodemgesteldheid,
- de windomstandigheden.

Bij systemen met middenmotor is de maximaal ondersteunde snelheid ook afhankelijk van de ingestelde versnelling. Hoe hoger de versnelling, des te hoger is ook de door de middenmotor ondersteunde snelheid.

Als u tijdens het rijden stopt de pedalen voort te bewegen, dan schakelt de motor met een kleine vertraging automatisch uit.

U kunt de e-bike bij uitgeschakeld aandrijfsysteem resp. met ondersteuningsniveau "0" **155** als een normale fiets gebruiken.

RIJGEDRAG MET MOTORONDERSTEUNING

Het rijgedrag van de e-bike bij het rijden met actieve motorondersteuning en als normale fiets is voor een deel aanzienlijk verschillend.

Pas het ondersteuningsniveau van de motor daarom aan aan de externe omgeving (bv. verloop van de rijbaan, verkeersdruk, toestand van het wegdek), de snelheid evenals aan de eigen rijvaardigheden. Rij bijvoorbeeld in scherpe bochten of bij lage snelheden altijd alleen met een laag of zonder ondersteuningsniveau.

DUWHULP

Met de duwhulp kunt u de e-bike tot een snelheid van maximaal 6 km/h ook zonder enige pedaalbeweging versnellen.

1. Ga aan de linker- of rechterkant van de e-bike staan.
2. Selecteer met de min-knop **146** in het weergaveveld **155** de duwhulp.
3. Terwijl het symbool duwhulp wordt weergegeven, houdt u de knop **146** ingedrukt om de duwhulp te activeren. Als de knop **146** te vroeg wordt losgelaten en de pedalen niet worden voortbewogen, dan stopt de motor automatisch.

MODUSWEERGAVE

De modusweergave kan de volgende informatie weergeven:

TRIP	dagteller
ODO	hodometer
MAX	max. trajectsnelheid
AVG	Gemiddelde trajectsnelheid
RANGE	Verwacht bereik
CADENCE	Omwentelingen/min
CAL	Energieverbruik
TIME	Trajectrijtijd

1. U selecteert de individuele modi door de knoppen **144** in te drukken.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → CADENCE → CAL → TIME →

INSTELLINGSMODUS

In de instellingsmodus kunt u de volgende instellingen uitvoeren:

TRIP RESET	Dagteller resetten (yes = resetten)
UNIT	Omschakelen tussen kilometers (metric) en mijlen (imperial)
BRIGHTNESS	Helderheid van de display instellen
AUTO OFF	Automatisch uitschakelen van de e-bike als deze niet wordt gebruikt
CLOCK	Tijd instellen
VIBRATION	Knoptrilling in-/uitschakelen
KEY CARD	Transponderfunctie in-/uitschakelen

U gaat naar de instellingsmodus ("setting") door de plus- **143** en de min-knop **146** ca. 2 seconden gelijktijdig ingedrukt te houden.

Met de plus- **143** en min- **146** knop kiest u de individuele menupunten en met de knop **144** bevestigt u deze.

U verlaat het menu door plus- **143** en de min-knop **146** ca. 2 seconden tegelijk ingedrukt te houden of in het menu BACK en EXIT te bevestigen.

USB-OPLAADBUS  **ATTENTIE****GEVAAR VOOR BESCHADIGING!**

- Gebruik de USB-oplaadbus niet, als deze nat is of bij regen of sneeuwval, omdat dit het aangesloten apparaat of de e-bike kan beschadigen. De USB-aansluiting moet in dit geval volledig met de afsluitdop afgesloten zijn.
- Lees altijd de bedieningshandleiding van het apparaat dat u op de USB-oplaadbus wilt aansluiten. Zo vermijdt u fouten (bijv. bij het aansluiten), die soms ook tot schade kunnen leiden.
- Gebruik alleen normconforme USB-kabels en kabel-/adaptercombinaties, omdat het aangesloten apparaat of de USB-oplaadbus anders beschadigd kunnen raken. Ook het insteken van de USB-kabel is anders misschien niet mogelijk.
- Pas geen overmatige kracht toe op de USB-stekker of als u de USB-kabel uittrekt. Controleer bij het insteken of de USB-stekker in de juiste richting wijst en niet omgekeerd of gekanteld is. Vergewis u ervan dat hij goed vast zit.
- Steek geen vreemde deeltjes in de USB-oplaadbus.

Met behulp van de USB-oplaadbus aan de onderkant van de TFT-display kunt u de meeste apparaten, waarvan de stroomvoorziening via USB mogelijk is, voeden of opladen. De accu van de e-bike moet hiervoor zijn geïnstalleerd en voldoende geladen.

USB-OPLAADBUS INSCHAKELEN

1. Schakel het aandrijfsysteem uit (zie hoofdstuk Aandrijfsysteem in-/uitschakelen).
2. Open de afsluitdop van de USB-oplaadbus op de TFT-display en verbind het externe apparaat met een USB-kabel (MicroA/MicroB).
3. Schakel het aandrijfsysteem weer in (zie hoofdstuk Aandrijfsysteem in-/uitschakelen).

ACCU

De E-Bike is met een Lithium-ionaccu met hoog vermogen uitgerust. De accu voorziet het aandrijvingsstelsel en de verlichting met stroom.

Het vermogen van de accu is afhankelijk van dienst leeftijd, het type en de regelmaat van gebruik en het onderhoud. Het volledige vermogen (capaciteit) wordt bij een nieuwe accu pas na ca. 2 - 5 volledige oplaadbeurten bereikt. Volledig betekent dat voor het opladen er slechts nog een LED van het laadindicatielampje brandt en het opladen niet voortijdig wordt onderbroken.

De accu is een slijtage-onderdeel en is tijdens de levensduur onderworpen aan een natuurlijke vermogensvermindering. De capaciteitsvermindering is het laagst als de accu niet te heet wordt en het laad-

niveau varieert tussen ca. 20 % en 80 %. Parkeer de e-bike met ingebouwde accu daarom indien mogelijk in de schaduw in plaats van in direct zonlicht. Aangezien dit type accu geen geheugen-effect heeft, kunt u deze na elke reis weer opladen. Op deze manier vermijdt u ook overmatige slijtage, die optreedt bij een volledige ontlading, afhankelijk van het type Li-ion accu. Meer informatie in verband met de waarborg/garantie vindt u in het hoofdstuk de waarborg bij deze gebruiksaanwijzing.

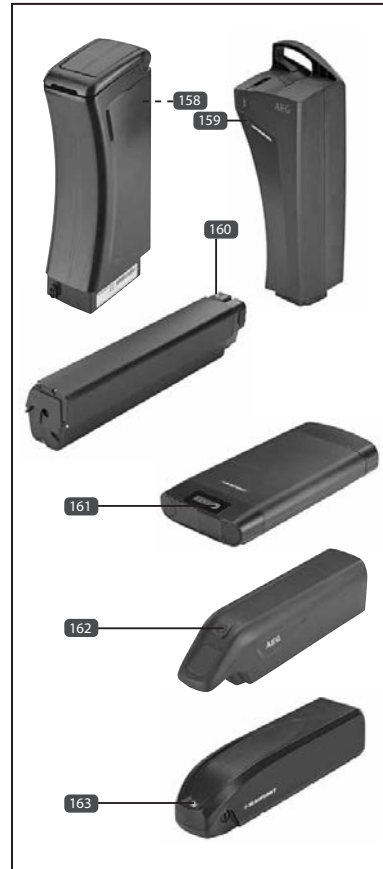
DISPLAY ACCU-OPLAADNIVEAU

U kunt het accu-oplaadniveau aflezen op het display wanneer het aandrijfsysteem is ingeschakeld of direct op de accu*. Druk hiervoor op de accu op toets **158** / **159** / **160** / **161** / **162** / **163**.

Het accu-oplaadniveau van de frame-accu **160** wordt aangegeven door een LED:

blauwe LED	100 % - 31 % oplaadniveau
rode LED	11 - 30 % oplaadniveau
rode LED knippert	0 - 10 % oplaadniveau

* = Het laadniveau van de naafaccu en alle andere frameaccu's kan op het display worden afgelezen.



ACCU OPLADEN

Laad de accu indien mogelijk na elke rit opnieuw volledig op. Een memory-effect kan bij dit type accu niet optreden. De laadtijd voor uw E-Bike vindt u in de Technische gegevens. U kunt de accu zowel in gemonteerde als gedemonteerde toestand opladen:

1. Schakel het aandrijvingsstelsel, zoals beschreven, uit.
2. Schuif het beschermkapje van de laadbus op de accu opzij (afb. AY).
3. Steek de netkabel van het laadapparaat in de contactdoos.
4. Verbind de laadstekker met de laadbus **164** / **165** / **166** / **167** / **168** van de accu (Hub-accu: op het frame).

- Het opladen begint.
- Het opladen stopt automatisch van zodra de accu volledig is opgeladen.

BEDRIJFSTOESTAND	LAADAPPARAATINDICATIELAMPJE*
Laadapparaat bedrijfs gereed	LED rood
Opladen loopt	LED rood
Opladen voltooid	LED groen

(*= oplader zonder LED: hierbij moet het laadniveau op de accu worden afgelezen)

ACCU VERWIJDEREN

ACHTERDRAGERACCU

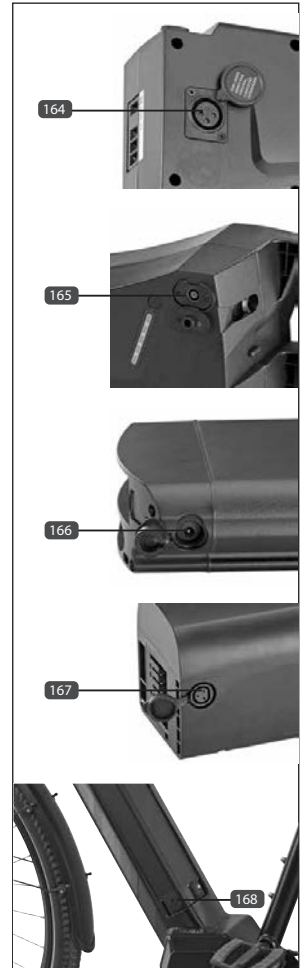
- Schakel het aandrijvingssysteem uit (zie hoofdstuk Aandrijvingssysteem in-/uitschakelen)
- Steek de sleutel in het accuslot.
- Draai de sleutel tegen de richting van de wijzers van de klok om het accuslot te ontgrendelen.
- Trek de accu van achteraf uit de bagagedrageroering uit.

SIDELICK-ACCU | DOWNTUBE-ACCU | FRAME-ACCU

- Schakel het aandrijvingssysteem uit (zie hoofdstuk Aandrijvingssysteem in-/uitschakelen)
- Steek de sleutel in het accuslot.
- Draai de sleutel in / tegen de richting van de wijzers van de klok en trek de accu met de andere hand zijdelings uit.

FALTFRAME-ACCU

- Schakel het aandrijfsysteem uit (zie hoofdstuk Aandrijfsysteem in-/uitschakelen).
- Open het frame zoals beschreven in het hoofdstuk Vouwframe.
- Steek de sleutel in het accuslot en draai hem linksom tot tegen de aanslag.
- Trek de accu iets uit.
- Draai de kartelmoer van de accustekker boven het slot los en trek de stekker van de accu.
- Haal de accu uit het frame.



ACCU INSTALLEREN

ACHTERDRAGERACCU

1. Steek de accu in de accuopname op de bagagedrager.
2. Schuif hem volledig door tot aan het einde.
3. Om de accu vast te maken, steekt u de sleutel in het slot en draait u deze in de richting van de wijzers van de klok.

SIDELCLICK-ACCU | DOWNTUBE-ACCU | FRAME-ACCU

1. Steek de accu in de accuopname tot het slot hoorbaar vastklikt.

FALTFRAME-ACCU

1. Vouw het frame samen als dit nog niet is gebeurd (zie hoofdstuk Vouwframe).
2. Steek de accu in de accuopname van het frame.
3. Sluit de stekker van de e-bike aan op de accu en draai de kartelmoer vast.
4. Schuif de accu helemaal door tot tegen de aanslag in het frame.
5. Draai de sleutel rechtsonder om de accu met het beveiligingsslot tegen diefstal vast te zetten en trek daarna de sleutel uit het slot.

BEREIK

Het bereik van uw E-Bike hangt sterk af van verschillende factoren die het maximumbereik kunnen verminderen:

- Laadtoestand van de accu
- Leeftijd/restvermogen van de accu
- Toegepast trapvermogen
- Totaalgewicht (fietser + belasting)
- Omgevingstemperatuur
- Rijweg-/ondergrondtype
- Bandenluchtdruk
- Tegenwind
- Geselecteerd snelheidsniveau
- Helling

In principe geldt, hoe lager het geselecteerde ondersteuningsniveau en hoe meer u meetrapt, des te groter is ook de actieradius. De actieradius is ook in grote mate afhankelijk van de omgevingstemperatuur. Als deze bijvoorbeeld lager is dan 0°C, dan neemt het vermogen sterk af en moet gerekend worden met een sterk verminderde actieradius. Naarmate de accu ouder wordt en vaker is gebruikt, neemt de accucapaciteit af en daarmee ook de actieradius.



- U kunt een zo groot mogelijke actieradius bereiken door de motorondersteuning niet steeds te gebruiken. Gebruik deze voornamelijk voor het versnellen, bij hellingen of bij tegenwind.
- Let er op dat de banden voldoende spanning hebben, omdat dit de actieradius sterk kan verkorten.
- De keuze voor een lager ondersteuningsniveau, in combinatie met een hoger, eigen trapvermogen, vergroot de actieradius

WIELEN



ATTENTIE

GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Controleer voor elke rit of het bandenprofiel versleten is en of er zichtbare schade merkbaar is. Vervang in geval van twijfel de banden onmiddellijk door originele vervangbanden.
- Vervang defecte banden en leidingen uitsluitend in de voor de velg passende afmetingen aangezien zo de correcte werking kan worden verzekerd.
- De op de banden aangegeven maximumdruk mag in geen geval worden overschreden aangezien de leiding anders kan springen!
- De banden moeten altijd over voldoende luchtdruk beschikken! Bij een te lage luchtdruk kan het rijgedrag, in het bijzonder in de bochten, negatief worden beïnvloed. Ook kunnen de banden lek raken en de velgen beschadigen. Bovendien verslijten de banden sneller.

BANDEN| SLANG

De informatie met betrekking tot de bandengrootte is op de banden afgedrukt. Zij wordt in millimeter (ETRTO-norm- of inch aangegeven. 47.622 betekent bv. dat de bandenbreedte 47 mm bedraagt en de binnenste bandendiameter 622 mm.

Houdt u zich aan de laagste en hoogste spanning die op de band is aangegeven. Als de bandenspanning lager is dan de aangegeven minimumspanning, dan kan de rubber mantel beschadigd raken, omdat de druk te groot wordt en de zijkanten kunnen scheuren. Een te lage bandenspanning vermindert ook de maximaal mogelijke reikwijdte van de e-bike. Als de spanning echter hoger is dan de aangegeven maximumspanning, dan kan de binnenband springen. U kunt de exacte bandenspanning met een luchtpomp met ingebouwde manometer of een extern bandenspanningsapparaat meten.

REFLECTERENDE STRIPS

Bij velgen of banden met reflectorstrepen zijn er wettelijk gezien geen bijkomende spaakreflectoren nodig.

PECHBESCHERMING

Het pechbeschermingssysteem voor leidingen of banden maakt herstellingen bij kleine diameters (tot ca. 3 mm) onnodig.

SPAKEN



ATTENTIE

GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Losse spaken moeten altijd onmiddellijk worden aangespannen en beschadigde of gescheurde spaken onmiddellijk vervangen.
- Laat onderhouds- en herstellingswerken met betrekking tot de spaken (bv. spaken aanspannen, vervangen of wiel centreren), uitsluitend door een vakman met geschikt gereedschap uitvoeren. Alleen op deze manier kan een correcte werking worden verzekerd.

Spaken verbinden de velgen met de naaf. De gelijkmatige spanning van de spaken is verantwoordelijk voor het feit dat de wielen rond lopen en voor de stabiliteit van het loopwiel. Mettertijd kunnen de spaken zich zetten en is er slechts een naspanning en een centrering nodig.

VELG



WAARSCHUWING

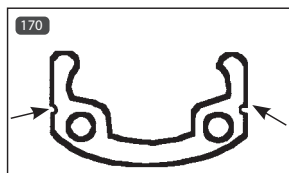
ONGEVALGEVAAR!

- Bij gebruik van een velgrem moeten de velgflanken altijd vrij zijn van vuil, olie en vet aangezien het remvermogen anders verminderd of de rem zelfs volledig defect raakt.

GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Vervang de versleten velgen onmiddellijk aangezien de velgen anders onder belasting kunnen breken.

Door het gebruik van een V-Brake-velgrem verslijt de velg mettertijd. Als slijtage-indicator is daarom een moer of een punt aan de zijflank van de velg aangebracht (170). Als deze niet meer zichtbaar is, is de slijtage reeds gevorderd en moet de velg onmiddellijk worden vervangen.



VOORWIEL



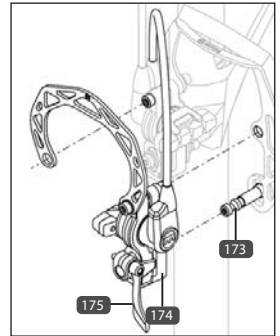
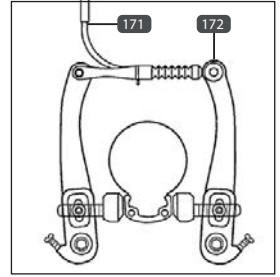
WAARSCHUWING

ONGEVALGEVAAR!

- Bij foutief ingebouwde wielen kan het rem- en rijgedrag negatief worden beïnvloed.
- Span alle voorheen losgemaakte schroeven en moeren opnieuw stevig aan. Het voorwiel kan anders tijdens het fietsen losraken! Voer na de montage voorzichtig een testrit uit.

VOORWIEL VERWIJDEREN

1. V-Brake-velgrem Hang de remkabel **171** om het loopwiel later makkelijker te kunnen verwijderen.
Hydraulische velgremmen: Open de snelspanhendel **173** van de velgrem [OPEN].
2. Hydraulische velgremmen: Verwijder de remcilinder **174** van de Cantilever-sokkel **173** om de fiets later makkelijker te kunnen verwijderen.
3. Uitsluitend bij modellen met voornaafmotor! Trek de motorkabel **176** aan de stekerverbinding **177**.
4. Uitsluitend bij modellen met voornaafmotor! Trek het kapje van de rechter en linker aszijde af.
5. Maak de moeren, die de vaste zitting van het voorwiel garanderen, met een sleutel van 18 mm of 15 mm (naargelang de uitvoering).
6. Verwijder de moeren en de onderlegschijsen van de as.
7. Trek het voorwiel uit de asopname.



VOORWIEL INBOUWEN

1. Plaats het voorwiel met de motorkabel op de rechterzijde (uitsluitend bij modellen met voorwielmotor) recht in de asopname;
2. Steek de onderlegschijsen en moeren op de as.
3. Span de asmoeren met behulp van een sleutel van 18 of 15 mm opnieuw stevig aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
4. Plaats beide doppen op de asmoeren.
5. Uitsluitend bij modellen met voornaafmotor! Plaats de motorkabel **176** in de steekbus **177**.
6. V-Brake-velgrem Hang de remkabel **171** terug in.
Hydraulische velgrem: Plaats de remcilinder **174** terug op de Cantilever-sokkel **173**.
7. Hydraulische velgrem: Sluit de snelspanhendel **173** [CLOSE]. Als de hendel te makkelijk kan worden gesloten, moet de snelspanschroef afgesteld worden. (zie hoofdstuk Remmen).
8. Controleer of de velgrem correct werkt. Stel ze eventueel opnieuw in (zie hoofdstuk Remmen).

ACHTERWIEL

De werkwijze bij het monteren en demonteren van het achterwiel is afhankelijk van het ingebouwde schakelsysteem (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme).

LAGERKRUK



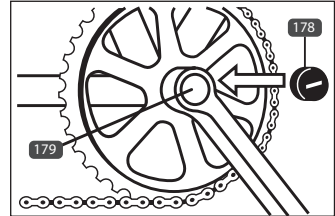
ATTENTIE

GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Controleer regelmatig of de schroef van de kruk stevig vast zit. De pedaalarmen kunnen anders los raken en de kruk met binnenlager beschadigd worden.

KRUK AANSPANNEN

1. Verwijder, indien aanwezig, aan beide zijden het afdekkapje **178** bv. met behulp van een schroevendraaier.
2. Span de onderliggende schroef **179**, naargelang het model, met een binnenzeskantsleutel van 8 mm of een speciale moer in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde stevig aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
3. Plaats de afdekkapje **178** terug.



VERSNELLINGSMECHANISME

NAAFVERSNELLINGEN

VERSNELLINGEN BEDIENEN

Om van versnelling te wisselen moet u aan het schakeldraaihandgreep draaien. Houd tijdens het schakelen kort uw trapbeweging in zodat de transmissie kan omschakelen.

INSTELLEN VAN DE VERSNELLINGEN / MONTEREN EN DEMONTEREN VAN HET ACHTERWIEL



WAARSCHUWING

ONGEVALGEVAAR!

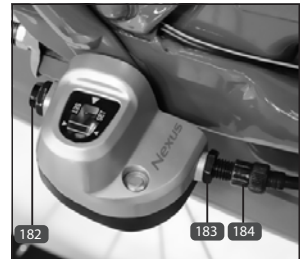
- Bij foutief ingebouwde wielen kan het rem- en rijgedrag negatief worden beïnvloed.
- Span alle voorheen losgemaakte schroeven en moeren opnieuw stevig aan. Controleer of de borgveer correct zit. Het achterwiel kan anders tijdens het fietsen losraken! Voer na de montage voorzichtig een testrit uit.

Hieronder vindt u omschrijvingen voor het instellen van de verschillende versnellingsystemen en het monteren en demonteren van het achterwiel:

SHIMANO NEXUS INTER 3

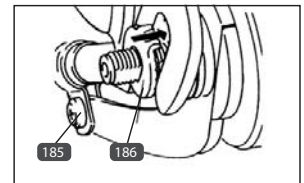
VERSHELLING INSTELLEN

1. Schakel de draaihandgreep van de 1e naar de 2e versnelling.
2. Controleer of de gele markering **180** in het midden aan de binnenzijde van beide grenslijnen **181** staat.
3. Als het versnellingsstelsel moet worden afgesteld, maakt u eerst de contraoer **183** los.
4. Stel vervolgens het versnellingsstelsel met behulp van de instelschroef **184** in.
5. Span na het instellen de contraoer **183** opnieuw stevig aan.
6. Controleer de correcte werking van het versnellingsstelsel door meermaals de versnellingen door te schakelen.



ACHTERWIEL DEMONTEREN

1. Stel op de draaihandgreep de 1e versnelling in.
2. Maak de bevestigingsschroef **182** aan de versnellingsbox los.
3. Verwijder de versnellingsbox.
4. Trek nu de zichtbare versnellingspen uit het asboorgat.
5. Maak de schroef van de remtegenhouder **185** aan de linkerzijde van de fiets met een schroevendraaier los.
6. Maak de asmoeren aan beide zijden van het achterwiel met een sleutel van 15 mm los.



ACHTERWIEL MONTEREN

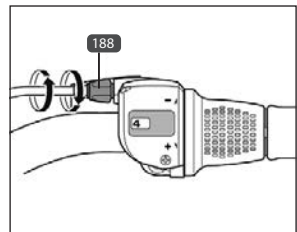
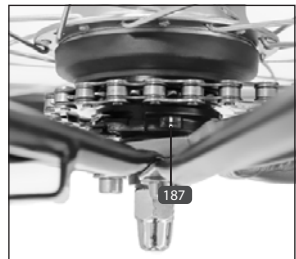
1. Stel op de draaihandgreep de 1e versnelling in.
2. Plaats de ketting op het tandwiel.
3. Plaats het achterwiel in het uitvaleinde. Let op dat het loopwiel recht in de opname zit en de ketting gepast gespannen is. (zie hoofdstuk Kettingtensioning).
4. Plaats de borgveer **186** aan de linkerzijde op de as zodat de vertanding in het uitvaleinde ligt.
5. Plaats de onderlegschild op de rechter aszijde.
6. Bevestig het loopwiel aan beide zijden met de asmoeren. Span deze met een sleutel van 15 m stevig aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
7. Bevestig de tegenhouderbeugel met behulp van de kraagschroef **185** op de linkerzijde aan het frame.
8. Schuif de versnellingspen tot aan de aanslag en de asvoering op de

- rechterzijde.
- Verzeker u ervan dat de 1e versnelling is ingesteld.
 - Steek de versnellingsbox, zoals afgebeeld op de rechter asmoer.
 - Maak de versnellingsbox met de onderste bevestigingsmoer **182** vast.
 - Stel de versnelling in (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme).

SHIMANO NEXUS INTER 7

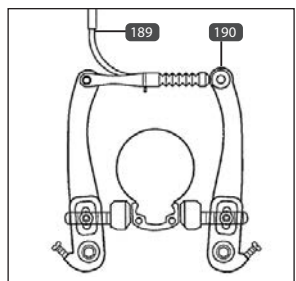
VERSPELLING INSTELLEN

- Schakel de draaihandgreep van de 1e naar de 4e versnelling.
- Controleer de huidige versnellingsinstelling door beide gele markeringen aan de achterwielnaaf te bekijken (**187**). De versnelling is correct ingesteld wanneer beide markeringen precies tegenover elkaar op een hoogte liggen.
- U stelt het versnellingsstelsel af door aan de zwarte instelschroef aan de draaihandgreep van het versnellingsmechanisme te draaien (**188**).
- Controleer de correcte werking van het versnellingsstelsel door meermaals de versnellingen door te schakelen.



ACHTERWIEL DEMONTEREN

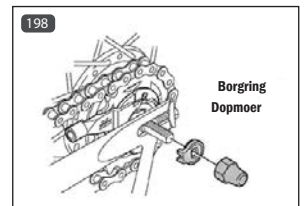
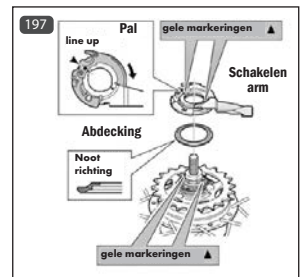
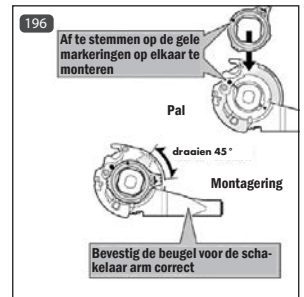
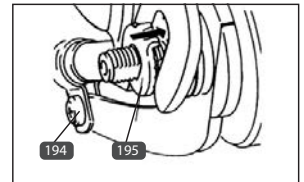
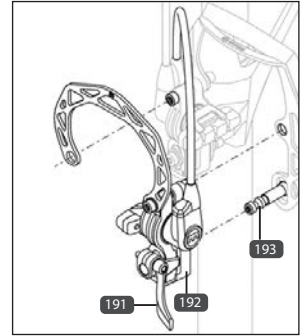
- Schakel de draaihandgreep in de 1e versnelling.
- V-Brake-velgrem Hang de remkabel **189** uit om het loopwiel later makkelijker te kunnen verwijderen.
Hydraulische velgrem: Open de snelspanhendel **191** van de velgrem [OPEN].
- Hydraulische velgrem: Verwijder de remcilinder **192** van de Cantilever-sokkel **193** om de fiets later makkelijker te kunnen verwijderen.
- Maak de remtegenhouder aan de linkerzijde van de E-Bike **194** los.
- Maak de asmoeren aan beide zijden van het achterwiel met een sleutel van 15 mm los.
- Neem beide asmoeren en de borgveren **195** van de as af.
- Trek het achterwiel uit het uitvaleinde.
- Om het achterwiel van de versnellingskabel los te maken, draait u de borgring (**196**) ca. 45° tegen de richting van de wijzers van de klok. U kunt de borgring en versnellingsarm nu van het achterwiel



verwijderen.

ACHTERWIEL MONTEREN

1. Plaats de versnellingsarm op de naaf van het achterwiel. Let op dat de gele markeringen van de schakelarm een gelijke dekking vertonen met de gele markeringen van de naaf (197).
2. Plaats de borgring op de versnellingsarm en draai deze ca. 45° in de richting van de wijzers van de klok (196 + 197).
3. Plaats het achterwiel in het uitvaleinde.
4. Plaats de borgveren op de as zodat de vertanding in het uitvaleinde ligt (198).
5. Maak het achterwiel met de asmoeren (afb. B0) vast. Let op dat het loopwiel recht in de opname zit en de ketting gepast gespannen is (zie hoofdstuk Kettingspanning).
6. Bevestig de tegenhouderbeugel met behulp van de kraagschroef op de linkerzijde aan het frame (198).
7. V-Brake-velgrem Hang de remkabel 189 terug in. Hydraulische velgrem: Plaats de remcilinder 192 terug op de Cantilever-sokkel 193.
8. Hydraulische velgrem: Sluit de snelspanhendel 191 [CLOSE]. Als de hendel te makkelijk kan worden gesloten, moet de snelspannschroef afgesteld worden. (zie hoofdstuk Remmen).
8. Controleer of de velgrem correct werkt. Stel ze eventueel opnieuw in (zie hoofdstuk Remmen).
9. Stel de versnelling in (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme instellen).



DERAILLEUR



ONGEVALGEVAAR!

- Trap tijdens het schakelen niet achteruit aangezien de ketting anders kan afspringen.

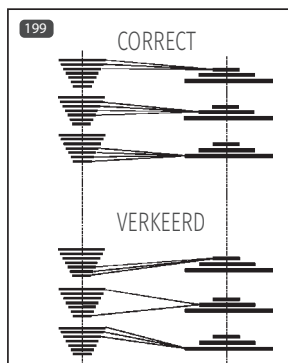
VERSNELLINGEN BEDIENEN

Vermijd dat de ketting te schuin loopt aangezien dit anders tot sleepgeluiden kan komen en leidt tot een hogere slijtage van het kettingblad, het tandwiel en ketting (199).

Voer bij een kettingversnellingsmechanisme het schakelen pas uit wanneer u een beetje kracht uit de pedalen hebt weggenomen.

RAPIDFIRE SCHAKELHENDEL

U kunt de versnellingen van het kettingversnellingsmechanisme met behulp van de linker en rechter schakelhendel precies schakelen. Met de rechter schakelhendel schakelt u de achterste derailleur en met de linker (indien aanwezig) het voorste kettingblad.



DRAAIHANDGREEPSCHAKELAAR

Draai aan de draaihandgreepschakelaar om van versnelling te wisselen. Het kijkvenster aan de draaihandgreepschakelaar geeft de ingestelde versnelling weer.

Met de rechter schakelhendel schakelt u de achterste derailleur en met de linker het voorste kettingblad.

INSTELLING

Elke derailleur moet regelmatig worden afgesteld. Als dit niet gebeurt, moet u rekening houden met verhoogde slijtage, verminderd schakelcomfort tot zelfs een defect van de derailleur.

Let daarom altijd op dat de derailleur correct werkt. Als u bv. de versnellingen niet meer probleemloos kunt schakelen of u hoort bij het schakelen ongewone geluiden, moet de derailleur meestal worden afgesteld.

VOORBEREIDENDE WERKEN

Voor u met de schakelinstellingen begint, controleer u eerst de volgende zaken:

1. Controleer of de versnellingskabels of kabelomhulsels vuil zijn.
2. Het achterwiel moet vast zitten en mag in geen geval speling hebben.
3. De derailleur mag niet gebogen zijn. Kijk hiervoor van achteraf naar beide versnellingsrollen. Deze

moeten precies op elkaar liggen zodat de ketting van de spanrol naar de geleidingsrol helemaal recht loopt.

KABELSPANNING INSTELLEN

Als de derailleur verkeerd is opgesteld, volstaat het vaak om de kabelspanning aan de linker of rechter schakelhandgreep af te stellen:

1. Span de schroef **200** een klein beetje aan.
2. Controleer of de versnellingen zuiver kunnen worden veresteld.
Als dit niet het geval is, spannt u de schroef nog een klein beetje meer aan. Draai ze evt. ook in de tegenovergestelde richting.



Als de derailleur met behulp van de kabelspanning niet kan worden afgesteld, moet de derailleur opnieuw worden ingesteld.

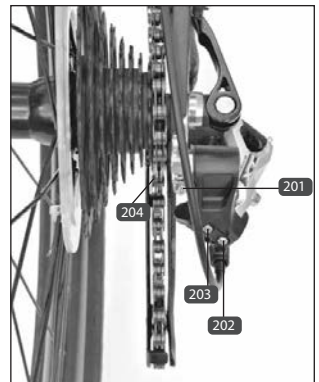
DERAILLEUR INSTELLEN



ONGEVALGEVAAR!

• Als de derailleur niet correct is ingesteld kan dit tot schade aan de ketting en derailleur leiden. De derailleur kan bij verkeerde instelling in de spaken terechtkomen.

1. Schakel de ketting naar het grootste kettingblad en het kleinste tandwiel op het achterste derailleur.
2. Draai nu aan stelschroef H **204**, tot de geleidingsrol **204** precies onder het kleinste tandwiel staat.
3. Schakel de ketting naar het kleinste kettingblad en het grootste tandwiel op het achterste derailleur.
4. Ook hier moet de geleiderol precies onder het tandwiel staan. Corrigeer dit eventueel met behulp van de stelschroef L **202**. Let op dat de ketting in geen geval de spaken raakt.
5. Stel met de instelschroef **200** de kabelspanning af. De ketting moet vlot in beide richtingen kunnen worden geschakeld.
6. Met stelschroef B **201** stelt u de omvatting van het tandwiel in. Op het grootste tandwiel moet de afstand tussen de tanden van de bovenste geleidingsrol van de derailleur en de cassettetanden vijf tot zeven millimeter bedragen.



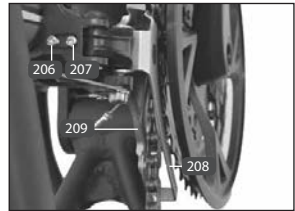
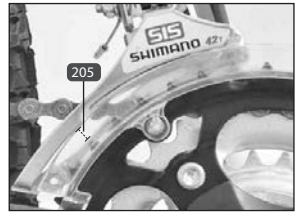
VOORDERAILLEUR INSTELLEN



Gevaar voor schade!

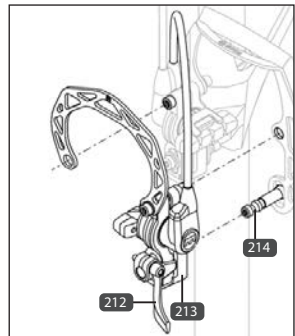
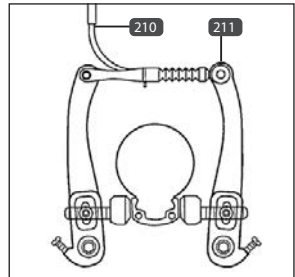
• Als er tijdens het fietsen sleepgeluiden aan de voorderrailleur optreden, controleert u onmiddellijk de instelling van de voorderrailleur. Er kan anders schade aan de ketting en het versnellingsmechanisme optreden.

1. De geleider van de derailleur moet 2-3 millimeter boven de tanden van het grootste blad staan en parallel met de grootste derailleur verlopen (205). Corrigeer evt. de positie van de derailleur.
2. Schakel naar de kleinste derailleur en het grootste tandwiel van de derailleur om het draaibrek van de derailleur in te stellen.
3. Draai schroef L (206) zover uit dat de ketting zonder slepen langs de binnenste geleider (209) loopt.
4. Schakel naar het grootste kettingblad en naar het kleinste tandwiel van de derailleur.
5. Stel de ketting met behulp van schroef H (207) af zodat ze zonder te slepen voorbij de buitenste geleider (208) loopt.



ACHTERWIEL DEMONTEREN

1. V-Brake-velgrem Hang de remkabel (210) om het loopwiel later makkelijker te kunnen verwijderen.
Hydraulische velgrem: Open de snelspanhendel (212) van de velgrem [OPEN].
2. Hydraulische velgrem: Verwijder de remcilinder (213) van de Cantilever-sokkel (214) om de fiets later makkelijker te kunnen verwijderen.
3. Trek de stekker van de motorkabel af (model met achterwielmotor).
4. Maak de asmoeren aan beide zijden van het achterwiel los met een sleutel van 18 mm of maak de hendel van de snelspanner (naargelang de uitrusting) los.
5. Verwijder de asmoeren en onderlegschijsen.
6. Trek het achterwiel uit het uitvaleinde.



ACHTERWIEL MONTEREN

1. Plaats de ketting op het tandwiel.
2. Plaats het achterwiel in het uitvaleinde. Let op dat het loopwiel recht in de opname zit.
3. Steek de schakelbeschermbiegel (indien aanwezig) en de onderlegschijsen op de as.
4. Bij modellen zonder snelspanner: Bevestig het wiel met een sleutel van 18 mm aan beide zijden met de asmoeren. Span de asmoeren opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
Bij modellen met snelspanner: Sluit de snelspanner op een correcte manier (zie hoofdstuk Snelspanner).
5. Steek de stekker van de motorkabel in (model met achterwielmotor).

6. V-Brake-velgrem Hang de remkabel **210** terug in.
Hydraulische velgrem: Plaats de remcilinder **213** terug op de Cantilever-sokkel **214**.
7. Hydraulische velgrem: Sluit de snelspanhendel **212** [CLOSE]. Als de hendel te makkelijk kan worden gesloten, moet de snelspannschroef afgesteld worden. (zie hoofdstuk Remmen).
8. Controleer of de rem correct werkt en stel ze evt. af (zie hoofdstuk Remmen).
9. Stel de versnelling in (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme).

KETING



ONGEVALGEVAAR!

- De ketting moet altijd voldoende gesmeerd zijn aangezien ze anders kan breken. Bij modellen met een terugtraprem werkt ze dan niet meer.

Reinig en smeer de ketting regelmatig (in het bijzonder na regenachtige ritten) met fijne olie of kettingspray. Dep de overbodige olie met een doek af.

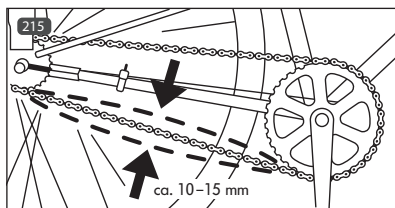
KETTINGSPANNING (ALLEEN BIJ MODELLEN MET NAAFVERSNELLING)



ONGEVALGEVAAR!

- Een te los gespannen ketting kan tijdens het fietsen afvallen. In dit geval werkt de terugtraprem niet meer.

Door het uitzetten van de ketting dat door de gebruiksomstandigheden wordt bepaald, is een regelmatige controle van de kettingspanning nodig.



KETTINGSPANNING CONTROLEREN

1. Zet de E-Bike op de standaard.
2. Controleer of de ketting max. 10-15 mm naar boven of onder kan worden gedrukt (215).

KETTINGSPANNING INSTELLEN



ONGEVALGEVAAR!

- Het achterwiel moet recht in de asopname zitten aangezien anders het rem- en rijgedrag negatief kunnen worden beïnvloed.
- Span alle voorheen losgemaakte schroeven en moeren opnieuw stevig aan. Controleer of de borgveer correct zit. Het achterwiel kan anders tijdens het fietsen losraken! Voer na de montage voorzichtig een testrit uit.

AAFVERSNELLINGSMECHANISME ZONDER SCHAKELBOX

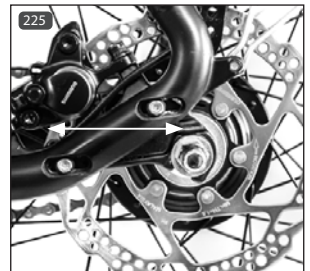
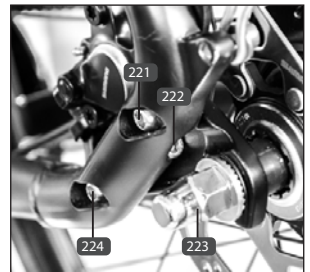
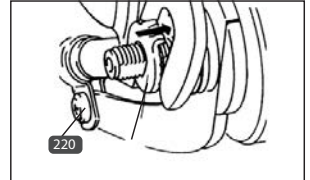
1. Maak de asmoeren (216) aan beide zijden van het achterwiel met een sleutel van 15 of 18 mm los.
2. Verschuif het achterwiel om de kettingspanning in te stellen.
3. Let op dat het loopwiel recht in de opname zit en de ketting nu gepast gespannen is.



4. Bevestig het wiel met een sleutel van 15 mm aan beide zijden met de asmoeren. Span de asmoeren opnieuw aan in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Stel op de draaihandgreep de 1e versnelling in.
2. Maak de bevestigingsschroef **217** los.
3. Verwijder de versnellingsbox.
4. Trek nu de zichtbare versnellingspen uit het asboorgat.
5. Maak met een schroevendraaier de schroef van de remtegenhouder **220** los.
6. Maak de asmoeren aan beide zijden van het achterwiel met een sleutel van 15 mm los.
7. Verschuif het achterwiel om de kettingspanning in te stellen. Let daarbij op dat het loopwiel recht in de opname zit.
8. Bevestig de tegenhouderbeugel opnieuw met behulp van de kraagschroef **220** op het frame.
9. Schuif de versnellingspen tot aan de aanslag en de asvoering op de rechterzijde.
10. Steek de versnellingsbox, zoals afgebeeld op de rechter asmoer.
11. Maak de versnellingsbox met de onderste bevestigingsmoer **217** vast.
12. Stel de versnelling in (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme).



NAAFVERSNELLING MET SCHIJFREMMEN

1. Draai de twee schroeven **221** + **224** aan weerszijden van het frame los met een 5 mm-inbussleutel.
2. Draai de borgschroef 2 (afb. CD) aan weerszijden los met een 5 mm-inbussleutel.
3. Verschuif nu het achterwiel om de kettingspanning in te stellen (**225**). Draai hiertoe de borgschroef **222** zover vast tot de juiste positie is bereikt. Let erop dat het wiel recht in de opname valt en de ketting goed gespannen is (zie hoofdstuk Kettingspanning controleren).
4. Trek de schroeven **221** + **224** strak aan (zie hoofdstuk Draaimomentgegevens).

VERVOEREN VAN PERSONEN/LASTEN



WAARSCHUWING

ONGEVALGEVAAR!

- Het rij- en remgedrag van de E-Bike verandert wanneer u de E-Bike belast. De remweg verlengt soms aanzienlijk door het bijkomende gewicht.
- Gebruik voor een veilig transport speciale fietstassen, korven of spaninrichtingen. Gebruik voor het bevestigen van de lading geen losse riemen aangezien deze in de wielen kunnen vast raken.
- Bedek tijdens het transport de verlichting niet zodat u in het duister of bij slecht zicht door andere weggebruikers wordt gezien.
- Verdeel de lading altijd gelijkmatig zodat het rijgedrag (in het bijzonder in de bochten) niet meer dan nodig beïnvloed wordt.

GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Het maximum toegelaten totaalgewicht van de E-Bike mag niet meer bedragen dan de in het hoofdstuk "Technische gegevens" aangegeven waarde. Het totaalgewicht omvat naast de E-Bike ook de fietser en alle belasting (bv. fietsskorf en zijtassen met inhoud, kinderzitje incl. kind, aanhanger en aanhangervast, etc.) Een overschrijding kan tot schade en zelfs een breuk aan onderdelen leiden.
- De op de bagagedrager of korf aangegeven maximaal toegelaten belasting mag niet worden overschreden. Gevaar voor schade en ongevallen!
- Hang bij het transport geen zakken of andere voorwerpen aan het stuur. Het stuur kan anders breken of het rijgedrag wordt negatief beïnvloed.

KINDERZITJE



ATTENTIE

ONGEVALGEVAAR!

- In Duitsland mogen kinderen onder de 7 jaar alleen op een fiets worden vervoerd wanneer er hiervoor speciaal voorziene en toegelaten kinderzitjes worden gebruikt en de fietser tenminste 16 jaar oud is (Verkeersreglement). Let bij gebruik van een kinderzitje op het maximum toegelaten gewicht van het kind en lees aandachtig de gebruiksaanwijzing van de fabrikant.
- Let bij de montage van een kinderzitje op dat alle veerringen die zich onder het zadel bevinden, volledig omhuld zijn aangezien anders de vingers en andere ledematen gekneld kunnen raken.

GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- Monteer geen kinderzitje aan de zadelpen omdat deze anders kan breken. De bagagedrager is ook niet goedgekeurd voor plaatsing van een kinderzitje. Gebruik in plaats daarvan een kinderzitje dat aan de zitbuis is bevestigd.



- Let op de veiligheidsinstructies van de fabrikant van het kinderzitje en lees aandachtig de gebruiksaanwijzing van het kinderzitje.
- Gebruik alleen geschikte kinderzitjes die overeenstemmen met DIN EN 14344.

TRAILERS



ONGEVALGEVAAR!

- Lees aandachtig de gebruiksaanwijzing van de trailer en let op de veiligheidsinstructies van de trailerfabrikant.
- Maakt u zich eerst weg van de openbare weg met het nieuwe rij- en remgedrag van de fiets met trailer vertrouwd!
- Het maximum toegelaten totaalgewicht van de fiets mag niet meer bedragen dan de in het hoofdstuk "Technische gegevens" aangegeven waarde. Het totaalgewicht omvat naast de fiets ook de fietser en alle belasting (bv. fietskorf en zijtassen met inhoud, kinderzitje incl. kind, aanhanger en aanhangerlast, etc.) Een overschrijding kan tot schade en zelfs een breuk aan onderdelen leiden.

TREKKING | CITY | 26-29" ESUV

In principe is het mogelijk om een E-Bike in combinatie met een trailer te gebruiken. Er zijn, naargelang het gebruiksdoel, verschillende soorten en types trailers beschikbaar. Let bij trailers voor personenvervoer vooral op dat ze ook veilig zijn. Trailers met een veiligheidszegel moeten in elk geval de voorkeur krijgen.

MTB | PLOOI-E-BIKE | 20" COMPACTE E-BIKE | 24" ESUV

Dit type E-Bikes is omwille van dies constructie niet bestemd om met een trailer te worden gebruikt.

BEVEILIGING TEGEN DIEFSTAL

Neem in uw eigen belang een beveiligingssysteem tegen diefstal mee. Sluit de E-Bike altijd, ook wanneer u deze slechts korte tijd onbeheerd achter laat. Gebruik uitsluitend sloten en veiligheidsinrichtingen die op hun veiligheid zijn getest. Wij raden sloten van het merk PROPHETE aan.

ONDERHOUD



WAARSCHUWING

GEVAAR VOOR BREUK EN ONGEVALLEN!

- Schakel bij herstellings- en onderhoudswerken altijd het aandrijvingsstelsel uit en verwijder de accu.
- De E-Bike moet regelmatig worden gecontroleerd en onderhouden. Alleen zo kan worden verzekerd dat hij continu met de veiligheidstechnische vereisten overeenstemt en correct werkt. Voer daarom, afhankelijk van de gebruiksfrequentie (min. echter eenmaal per jaar) de in de afzonderlijke hoofdstukken beschreven controle en onderhoudsvorschriften uit.
- De in de E-Bike ingebouwde schroeven en moeren moeten regelmatig (min. echter elke 3 maanden) op hun vaste zitting worden gecontroleerd en evt. tot de juiste dichtheid worden aangespannen. Alleen zo kan worden verzekerd dat de E-Bike continu met de veiligheidstechnische vereisten overeenstemt en correct werkt. Uitgezonderd zijn de afstelschroeven aan de versnellings- en remonderdelen.
- Voer herstellings-, onderhouds- en instelwerken uitsluitend zelf uit wanneer u over voldoende vakkennis en overeenkomstig gereedschap beschikt. Dit geldt in het bijzonder voor werken aan de remmen. Verkeerde of ontoereikende herstellings-, onderhouds- of instelwerken kunnen tot schade aan de E-Bike, defecten en zo ongevallen leiden.
- De E-Bike of de afzonderlijke onderdelen worden tijdens het gebruik, bij ongevallen of verkeerde behandeling aan hoge belasting blootgesteld. Elk type scheur, kras of kleurverandering kan een aanwijzing zijn dat het betrokken onderdeel plots kan uitvallen. Dit geldt in het bijzonder voor gebogen of beschadigde veiligheidsrelevante onderdelen, zoals bv. frame, vork, stuur, stuurpen, zadel, zadelsteun, bagagedrager, alle remonderdelen (speciale remhendel & remvoeringen), verlichtingsinrichtingen, kruk, wielen, aanhangerkoppelingen, banden en leidingen. Stel deze defecte onderdelen in geen geval af, maar vervang deze onmiddellijk door originele vervangonderdelen.
- Gebruik bij het vervangen van onderdelen uitsluitend originele vervangonderdelen aangezien alleen deze speciaal op de E-Bike zijn afgestemd en een probleemloze werking kunnen garanderen. Dit geldt in het bijzonder voor veiligheidsrelevante onderdelen, zoals bv. frame, vork, stuur, stuurpen, zadel, zadelsteun, bagagedrager, alle remonderdelen (speciale remhendel & remvoeringen), verlichtingsinrichtingen, kruk, wielen, aanhangerkoppelingen, banden en leidingen. Als externe onderdelen voor de vervanging gebruikt, kan dit tot schade en defect van veiligheidsrelevante onderdelen leiden.

ALGEMENE ONDERHOUDSINSTRUCTIES



ATTENTIE

ONGEVALGEVAAR!

- Let op dat er geen onderhoudsmiddel, vet of olie op de remmen, remschijven of banden terecht komt aangezien het remvermogen anders kan verminderen of de wielen kunnen slippen.
- Gebruik voor de reiniging nooit hogedruk- of stoomreinigers aangezien dit tot schade kan leiden (bv. elektronische en lakschade, schade door roestvorming in de lagers, etc.). Reinig de E-Bike in de plaats met de hand met warm water, een fietsreinigingsmiddel en een zachte spons.
- Gebruik geen agressieve reinigingsmiddelen aangezien deze bv. de lak kunnen aantasten. Breng na het reinigen in de handel verkrijgbare fietsconserverings- en polijstmiddelen aan, in het bijzonder op de corrosiegevoelige onderdelen.
- Om roestvorming te voorkomen moet de E-Bike op plaatsen met zouthoudende lucht (in de buurt van de kust) vaker worden onderhouden en in elk geval met conserverende onderhoudsmiddelen behandeld.

Reinig de E-Bike regelmatig (min. eenmaal per jaar) om schade en vliegroest te voorkomen. In het bijzonder na ritten bij regen of in de winter kan het anders door opspattend of zouthoudend water tot roestvorming komen.

E-BIKE OPSLAAN

Als de e-bike voor langere tijd niet gebruikt wordt, is het raadzaam de accu uit de e-bike te halen en deze vooraf te reinigen en te conserveren zoals beschreven in het hoofdstuk Onderhoud/Verzorging.

De accu moet worden bewaard in een droge, koele ruimte (ca. 10°C - 15°C), beschermd tegen grote temperatuurverschillen en invloeden van buitenaf. De accu moet tot ten minste 60 % worden opgeladen. Controleer het laadniveau ten minste elke 3 maanden en laad de accu zo nodig gedurende ten minste 2 uur op.

Een hangende opslag van de e-bike is raadzaam met het oog op de banden.

LENTECONTROLE

Voer na een langere standtijd een controle uit bovenop de normale onderhoudswerken die in het hoofdstuk Eerste ingebruikname/controles voor het begin van een rit beschreven zijn. Controleer in het bijzonder de werking van de remmen, het versnellingsmechanisme, de verlichting, de luchtdruk en de vaste zitting van de schroeven, moeren en snelspanners. Smeer, indien nodig, ook de ketting.

ONDERHOUDSWERKEN

Een optimaal en veilig gebruik van de E-Bike kan uitsluitend door een regelmatig en correct onderhoud worden verzekerd.

De volgende werken moeten in het kader van het onderhoud in overeenstemming met de aangegeven intervallen van het onderhoudsplan worden uitgevoerd. Wij raden aan dat deze door een vakman met geschikt gereedschap worden uitgevoerd.



Wij raden aan dat deze door een vakman met geschikt gereedschap worden uitgevoerd.

BANDEN

Profieldiepte, luchtdruk, poreusheid en schade controleren, reinigen en evt. luchtdruk corrigeren of vervangen.

WIEL | VELG

Bevestiging, velgslijtage, ronde loop, lagering op speling, velg op slag in de hoogte/zijdelings controleren evt. aanspannen, instellen of vervangen.

SPAKEN

Spaakspanning controleren, evt. aanspannen of beschadigde spaken vervangen.

REMMEN

Instelling, slijtage, werking en dichtheid van de remslangen controleren, beweeglijke onderdelen en lagers van de remonderdelen en bowdenremkabels oliën, reinigen, evt. instellen, versleten of defecte remonderdelen vervangen.

VERLICHTING | REFLECTOREN

Instelling, werking, kabel-/steekverbindingen controleren, evt. instellen of vervangen

STUUR | STUURPEN

Instelling en op vaste zitting controleren, reinigen, evt. instellen

STUURKOPLAGER

Instelling, werking, vlotte gang en op speling controleren, insmeren, evt. instellen of vervangen.

ZADEL | ZADELSTEUN

Instelling, op vaste zitting controleren, reinigen, geveerde zadesteun op speling controleren en insmeren, zadesteunbuis insmeren en evt. instellen, aanspannen of vervangen.

FRAME

Op schade (scheuren en vervormingen) controleren, reinigen, evt. vervangen.

VORK

Op schade (scheuren en vervormingen) en op speling controleren (uitsluitend veervork) controleren, reinigen, veervork insmeren evt. vervangen

VERSNELLINGSMECHANISME

Instelling, slijtage en werking controleren, reinigen, opslag van de bewegende onderdelen en bowden-versnellingskabels insmeren, evt. instellen, vervangen.

KETTING

Reinigen en evt. ketting smeren, kettingspanning en slijtage controleren, evt. vervangen.

KRUK| PEDALEN | KETTINGWIELBESLAG

Werking, lager op speling, slijtage en op vaste zitting controleren, reinigen, evt. instellen, aanspannen of vervangen.

AANDRIJVINGSSYSTEEM

Werking, instelling van de sensoren controleren, reinigen, evt. instellen of vervangen.

SCHROEFVERBINDINGEN| SNELSPANNERS | OVERIGE ONDERDELEN | ACCESSOIRES

Instelling, op vaste zitting en werking controleren, reinigen, evt. instellen, aanspannen of vervangen

ONDERHOUDSPLAN

De in het onderhoudsplan aangegeven werken omvatten, indien nodig, het reinigen, smeren en instellen van het onderdeel of het vervangen van de betrokken onderdelen bij slijtage of schade. Meer informatie met betrekking tot de uit te voeren onderhoudswerken vindt u in het vorige hoofdstuk.



Wij raden aan dat deze door een vakman met geschikt gereedschap worden uitgevoerd.

Bij schade die door het niet in acht nemen van het onderhoudsplan en de overeenkomstige onderhoudswerken ontstaat, kan de garantie of waarborg geweigerd worden.

ONDERDEEL	INGEBRUIK-NAME	500 KM OF 6 MAANDEN *	1000 KM OF 12 MAANDEN *	ELKE 1000 KM OF 12 MAANDEN *
Banden	X	X	X	X
Wiel/velg	-	X	X	X
Spaken	-	X	X	X
Remmen	X	X	X	X
Verlichting / reflectoren	X	X	X	X
Stuur / stuurpen	X	X	X	X
Stuurkoplager	-	X	X	X
Zadel / zadelsteun	X	X	X	X
Frame	-	X	X	X
Vork	-	X	X	X
Versnellingsmechanisme	X	X	X	X
Ketting	-	X	X	X
Kruk / pedalen / kettingwielbeslag	-	X	X	X
Aandrijvingssysteem	-	X	X	X
overige onderdelen / accessoires	-	X	X	X
Schroefverbinding. /snelspanner	X	voor elke rit		

* Naargelang wat (tijd of kilometers) zich het eerst voordoet. Bij intensief gebruik gelden er kortere intervallen.

UITGEVOERDE ONDERHOUDSWERKEN

De volgende onderhoudswerken moeten in het kader van de intervallen in het onderhoudsplan en de beschreven onderhoudswerken worden uitgevoerd:

Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:
(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)
Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:
(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)

DRAAIMOMENTSTANDAARDWAARDEN



GEVAAR VOOR SCHADE EN ONGEVALLEN!

- De in de E-Bike ingebouwde schroeven en moeren moeten regelmatig (zie onderhoudsplan) op hun vaste zitting worden gecontroleerd en evt. tot de juiste dichtheid worden aangespannen. Alleen zo kan worden verzekerd dat de fiets continu met de veiligheidstechnische vereisten overeenstemt en correct werkt.
- Als schroeven en moeren te strak worden aangespannen, kunnen deze breken.
- Als onderdelen met draaimomentstandaardwaarden zijn gemarkeerd, moeten deze worden nageleefd.
- De draaimomentstandaardwaarden voor overige schroefverbindingen gelden niet voor afstelschroeven aan schakel- en remonderdelen.

Houd de aanspandraaimomenten nauwkeurig aan met behulp van een draaimomentsleutel.

Wielmoeren, vooraan (motor vooraan)	50 Nm
Wielmoeren, achteraan (motor vooraan/midden)	25-30 Nm
Wielmoeren, vooraan (motor achteraan/midden)	25-30 Nm
Wielmoeren, achteraan (motor achteraan)	50 Nm
Krukarm, staal	30 Nm
Krukarm, alu	30-35 Nm
Pedalen	30 à 35 Nm
Stuur klembokschroef (M6)	10-14 Nm
Stuur klembokschroef (4xM5)	6 Nm
Zijdelingse klemschroeven (A-head)	9-11 Nm
Hoekverstelschroef (stuur)	18 à 30 Nm
Stuurbeugelbevestiging	20-30 Nm
Remschoenen	5 à 7 Nm
Remschijfbevestiging	5 à 7 Nm
Zadelsteunklemring	8 à 12 Nm
Zadelkolf	18 à 22 Nm
Demper/Shock	10 Nm

Overige staalschroeven	Overige VA-schroeven A2/A4						
	Grootte / weerstandscategorie	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

FOUTEN VERHELPEN

FOUT	OORZAAK	OPLOSSING
Het display kan niet worden ingeschakeld of heeft na het inschakelen geen functie.	<ul style="list-style-type: none"> Batterij bevindt zich in slaapstand Accu is leeg Accu defect Verbinding met stuurscherm is onderbroken Stuurscherm defect 	<ul style="list-style-type: none"> Druk op de accu-knop. Accu volledig opladen Accu vervangen Steekverbinding aan het stuur met het stuurscherm controleren Stuurscherm vervangen
Maximumvermogen wordt niet aangehouden of stuurscherm reageert niet	<ul style="list-style-type: none"> Accu is bijna leeg Stekkercontacten los Zekering in de accu defect Kabelboom defect Stuurscherm defect 	<ul style="list-style-type: none"> Accu volledig opladen Steekverbinding van de accu naar de motor controleren Zekering vervangen Kabelboom vervangen Stuurscherm vervangen
Motor loopt ondanks correcte bediening niet	<ul style="list-style-type: none"> Stroomonderbreker in remhendel uitgevallen Motorkabelstekker los Accukabel los 	<ul style="list-style-type: none"> Kabelcontacten controleren of remhendeleenheid vervangen Stekkercontact controleren/herstellen Accukabel controleren
Gering bereik ondanks volledig opgeladen accu	<ul style="list-style-type: none"> Sterke belasting door bv. belasting, helling, tegenwind, etc. Bandendruk te laag Accu te oud Accu defect Omgevingstemperatuur laag (onder de 5°C) Velgrem sleept 	<ul style="list-style-type: none"> Eigen trappen verhogen Bandendruk verhogen Accu vervangen Accu vervangen Eigen trappen verhogen Rem opnieuw instellen

FOUT	OORZAAK	OPLOSSING
Lader laadt de accu niet op	Stekkercontacten los Accu defect Lader defect	Stekverbindingen van de accu en lader controleren Accu vervangen Lader vervangen
Laadtoestandsindicatielampje aan de accu brandt niet	Verkeerde bediening Accu is leeg Accu is defect Zekering in accu defect	Knop op het acculaadtoestandsindicatielampje op de accu indrukken Accu volledig opladen Accu vervangen Zekering vervangen
Verlichting werkt niet	Verkeerde bediening Kabel defect Stekkercontacten los Verlichting defect Accu leeg	Verlichting inschakelen Kabel vervangen Stekkercontacten verbinden Verlichting vervangen Accu opladen
Ongewone geluiden treden tijdens het fietsen op	Ketting niet voldoende gesmeerd Ketting te strak gespannen Krukbevestiging niet strak aangespannen Pen-/stuurschroeven niet stevig genoeg aangespannen	Ketting smeren Ketting opnieuw aanspannen Krukbevestiging aanspannen Pen-/stuurschroeven aanspannen
Remvermogen is onvoldoende	Remvoeringen zijn versleten Remmen verkeerd ingesteld Remmen bij permanente belasting te warm gelopen (bv. bij lage bergafdeling)	Remvoeringen vervangen Remmen opnieuw instellen Alle remmen afwisselend gebruiken
Versnellingen schakelen niet zuiver of kunnen niet worden ingesteld	Versnelling verkeerd ingesteld Versnellingsonderdelen defect	Versnelling opnieuw instellen Defecte versnellingsonderdelen vervangen

FOUTCODES

De volgende foutcodes (ERROR) kunnen bij een storing aan het multifunctioneel LCD-scherm worden weergegeven:

FOUTCODE	FOUT	OPLOSSING
04	Stuurfout	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Accu verwijderen en terugplaatsen 3. Aandrijvingssysteem inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.</p>
05		
06	Underspanningsbescherming	Aandrijvingssysteem uitschakelen en klantendienst contacteren
07	Overspanningsbescherming	
08	Motorstoring	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Stekkercontacten controleren 3. Accu verwijderen en terugplaatsen 4. Aandrijvingssysteem inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.</p>
09		
10	Controllertemperatuur te hoog	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Aandrijvingssysteem ten vroegste na 30 min. opnieuw inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.</p>
11	Storing aan de sensoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Accu verwijderen en terugplaatsen 3. Aandrijvingssysteem inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.</p>
12		
13	Accutemperatuur te hoog	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Accu verwijderen en tenminste 30 min. laten afkoelen 3. Accu installeren en aandrijvingssysteem inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, verwijdert u de accu en neemt u contact op met de klantendienst.</p>

FOUTCODE	FOUT	OPLOSSING
14	Storing aan de sensoren	<ol style="list-style-type: none">1. Aandrijvingssysteem uitschakelen2. Controleer of de spaakmagneten in de richting van de sensor wijzen en evt. corrigeren3. Accu verwijderen en terugplaatsen4. Aandrijvingssysteem inschakelen.
21	Storing aan de snelheidssensor	Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.
22	Communicatiefout (BMS)	Aandrijvingssysteem uitschakelen en klantendienst contacteren
30	Communicatiefout	

WAARBORG | GARANTIE

1. GARANTIE

Garantieclaims kunnen binnen een periode van maximum 2 jaar, gerekend vanaf de aankoopdatum, worden ingediend. De garantie is beperkt tot de herstelling of vervanging van het beschadigde onderdeel / fiets en gebeurt naar ons goedgevoelen. Onze garantie is altijd gratis voor u. Ze geldt echter niet wanneer andere gebreken, zoals materiaal- en bewerkingsfouten worden vastgesteld.

GARANTIE OF FRAME-/VORKBREUK

Er geldt een garantie van 10 jaar op breuken van het frame en de vork. De garantie begint vanaf de aankoopdatum. In geval van vork- of framebreuk vervangen wij bij het voorleggen van het aankoopbewijs de E-Bike of bieden u een voucher aan, na het aftrekken van een gebruiksforfait. De hoogte van het gebruiksforfait is afhankelijk van het tijdstip waarom u de E-Bike hebt gekocht. De garantie geldt niet wanneer andere gebreken, zoals materiaal- en bewerkingsfouten worden vastgesteld.

GARANTIE OP ACCU

Wij waarborgen een garantie van 2 jaar op de correcte werking van de accu. De garantie begint vanaf de aankoopdatum. De garantie is beperkt tot de herstelling of vervanging van de beschadigde accu en gebeurt naar ons goedgevoelen. Onze garantie is altijd gratis voor u. De garantie geldt niet wanneer andere gebreken, zoals materiaal- en bewerkingsfouten worden vastgesteld. Wijzigingen als gevolg van slijtage, zoals bv. vermogensverlies, zijn uitdrukkelijk van de garantie uitgesloten.

2. De aanspraak op garantie moet worden bewezen door middel van het voorleggen van het aankoopbewijs door de koper.
3. Het onderzoeken van de storing en diens oorzaken gebeurt steeds door onze klantendienst. De in het kader van de garantie vervangen onderdelen worden onze eigendom.
4. Bij een gerechtvaardigde garantienvordering nemen wij de verzendingskosten en de kosten voor het monteren en demonteren voor onze rekening.
5. Wanneer de E-Bike door derden of door het monteren van externe onderdelen is gewijzigd of opgetreden gebreken in hun oorsprong verband houden met de wijziging, vervalt de aanspraak of garantie. Verder vervalt de aanspraak op garantie wanneer de in de gebruiksaanwijzing opgenomen instructies over de behandeling en het gebruik van de fiets niet worden nageleefd. Dit heeft in het bijzonder betrekking tot het voorgeschreven gebruik en de onderhoudsinstructies.
6. Niet inbegrepen in de garantie zijn:
 - Onderdelen die onderhevig zijn aan slijtage of verbruik (met uitzondering van duidelijke materiaal- of fabricagefouten), zoals bv.:

– Banden	– Verlichting	– Zadel
– Remonderdelen	– Standaard	– Accu/batterij
– Ketting	– Ringwielen	– Handgrepen/beslag
– Zekering	– Versnellingsstandwiel	– Stickers/decor

- Kabels
 - Bowdenkabels
 - etc
- Schade die te wijten is aan:
 - het niet gebruiken van originele vervangonderdelen.
 - het foutief monteren van onderdelen door de koper of derden.
 - Schade die door steenslag, hagel, strooizout, industriële gassen gebrekkig onderhoud, ongeschikte onderhoudsmiddelen, etc. zijn ontstaan.
 - verbruiksmateriaal dat geen verband houdt met herstellingswerken aan erkende storingen.
 - alle onderhoudswerken of andere werken die door slijtage, ongeval of bedrijfsomstandigheden, zoals fietstochten waarbij de informatie van de fabrikant niet in acht wordt genomen, ontstaan.
 - alle gebeurtenissen, zoals rookontwikkeling, schommelingen, kleurveranderingen, slijtage, etc. die de basis- en rijeigenschappen niet in gevaar brengen.
 - Kosten voor onderhouds-, controle- en reinigingswerken.
7. De aanspraak op de garantie geeft de klant alleen het recht om de herstelling van het gebrek te vorderen. Aanspraken op teruggave of korting op de aankoopprijs gelden pas na het mislukken van de herstelling. Het vervangen van rechtstreeks of onrechtstreekse schade wordt niet gewaarborgd.
 8. Door een uitgevoerde garantievordering wordt de garantieduur niet vernieuwd, noch verlengd. Het is onmogelijk om de garantie te laten gelden na het verlopen van de garantieduur.
 9. Andere dan de huidige afspraken zijn uitsluitend geldig wanneer ze door de fabrikant schriftelijk zijn bevestigd.
 10. Als u met de door u aangekochte fiets een technisch probleem hebt, wendt u zich tot uw verkoper of de voor uw land bevoegde klantendienst:



Prophete In Moving GmbH
Lindenstraße 50
D-33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefoon: 00800 / 727 227 47*

E-Mail: international-service@prophete.de

* = gratis voor bellen vanaf vaste lijnen / Afwijkend gsm-tarief mogelijk



Als onze onderhoudstechnicus vaststelt dat het niet om een garantiegeval gaat, moeten wij u de bewerkingskosten aanrekenen.

Controleer daarom vooraf of de schade niet door eigen schuld of omwille van gebrekkig onderhoud is ontstaan. U kunt dit vooraf met onze klantendienst (bv. per e-mail met een foto van het defecte onderdeel) bespreken.

AFVOER

E-BIKE WEGGOOIEN (ZONDER ACCU)



De E-Bike mag op het einde van zijn levensduur niet met het normale huishoudelijk afval worden weggegooid. Hij moet in de plaats naar een verzamelpunt voor het recyclen van elektrische en elektronische apparaten worden gebracht. De accu moet hierbij uit de E-Bike worden verwijderd en afzonderlijk worden weggegooid.

De actieve stoffen zijn in overeenstemming met hun markering recyclebaar. Met het hergebruik, de recycling of andere vormen van terugwinning van oude toestellen levert u een belangrijke bijdrage voor de bescherming van ons milieu. Vraag bij uw stedelijke of gemeentelijke overheid na waar het bevoegde afvoerpunt is.

ACCU AFVOEREN



Accu's horen niet thuis in het huishoudelijk afval. Als gebruiker bent u wettelijk verplicht om gebruikte batterijen en accu's terug te geven. Voor de afvoer wendt u zich aan onze Service Hotline (zie hoofdstuk Garantie).

Li-Ion = accu bevat lithium-ion

RECYCLEN VAN VERPAKKINGSMATERIAAL



Het verpakkingsmateriaal is deels recyclebaar. Verwijder het verpakkingsmateriaal op een milieuvriendelijke wijze en breng dit naar een afvalverzamelpunt. Verwijder het bij een openbaar verzamelpunt. Vraag bij uw stedelijke of gemeentelijke overheid na waar het bevoegde afvoerpunt is.

EG-CONFORMITEITSVERKLARING

(Zie pagina www.prophete.de)

E-BIKE-PASS

Met de E-Bike Pass hebt u een unieke beschrijving van de E-Bike voor de politie of verzekering in geval van diefstal. Vul de E-Bike Pass daarom onmiddellijk na de aankoop volledig uit en bewaar dit goed.

FRAMENR.*	<input type="text"/>	SERIENUMMER**	<input type="text"/>
MODELL/ART.	<input type="text"/>		
ITEM NR.	<input type="text"/>		
AFMETING	<input type="checkbox"/> 29"	<input type="checkbox"/> 28"	<input type="checkbox"/> 27,5" (650B) <input type="checkbox"/> 26" <input type="checkbox"/> 24" <input type="checkbox"/> 20"
E-BIKE TYPE	<input type="text"/>		
MOTOR	Brand	<input type="text"/>	
	<input type="checkbox"/> Frontmotor	<input type="checkbox"/> Staartmotor	<input type="checkbox"/> Middenmotor
KLEUR	Frame	<input type="text"/>	Vork <input type="text"/>
VERSNELLINGS MECHANISME	<input type="checkbox"/> Naafversnelling	<input type="checkbox"/> Kettingversnelling	
	Type/Aantal versnellingen	<input type="text"/>	
BIJZONDERE UITRUSTING	<input type="checkbox"/> Veervork	<input type="checkbox"/> Korf	<input type="checkbox"/> Voorste bagagedrager
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
EIGENAAR	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
VERKOPER	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
AANKOOPDATUM	<input type="text"/>		

* = Het framenummer bevindt zich op het frame tussen stuur en vork of onder de trapa.

** = Het serienummer vindt u op het typeplaatje.

prophete

Prophete In Moving GmbH
Postfach 2124 • 33349 Rheda-Wiedenbrück
Lindenstraße 50 • 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.prophete.de

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten. Stand 11/2023
990726-07 - Original-Betriebsanleitung

Print errors, mistakes and technical changes reserved.
No reprint allowed. As of 11/2023
990726-07 - Original operating instructions

Toutes erreurs d'impression, erreurs et modifications réservées.
Reproduction interdite. Version 11/2023
990726-07 - Notice d'utilisation originale

L'azienda produttrice si riserva il diritto di apportare eventuali modifiche tecniche e correggere errori di stampa ed errori.
La riproduzione è vietata. Aggiornamento 11/2023
9990726-07 - Istruzioni per l'uso originali

Onder voorbehoud van drukfouten, fouten en technische wijzigingen.
Nadruk verboden. Stand 11/2023
990726-07 - Originele-gebruiksaanwijzing